

HP ALM Lab Management

Softwareversion: 12.00

Lab Management-Handbuch

Datum der Dokumentveröffentlichung: März 2014

Datum des Software-Release: March 2014



Rechtliche Hinweise

Garantie

Die Garantiebedingungen für Produkte und Services von HP sind in der Garantieerklärung festgelegt, die diesen Produkten und Services beiliegt. Keine der folgenden Aussagen kann als zusätzliche Garantie interpretiert werden. HP haftet nicht für technische oder redaktionelle Fehler oder Auslassungen.

Die hierin enthaltenen Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Eingeschränkte Rechte

Vertrauliche Computersoftware. Gültige Lizenz von HP für den Besitz, Gebrauch oder die Anfertigung von Kopien erforderlich. Entspricht FAR 12.211 und 12.212. Kommerzielle Computersoftware, Computersoftwaredokumentation und technische Daten für kommerzielle Komponenten werden an die US-Regierung per Standardlizenz lizenziert.

Copyright-Hinweis

© Copyright 2002 - 2014 Hewlett-Packard Development Company, L.P.

Markenhinweise

Adobe® ist eine Marke der Adobe Systems Incorporated.

Intel® ist eine Marke der Intel Corporation in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern.

Java ist eine eingetragene Marke der Oracle Corporation und/oder der zugehörigen Tochtergesellschaften.

Microsoft® und Windows® sind in den Vereinigten Staaten eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

Oracle® ist eine eingetragene Marke von Oracle und/oder der zugehörigen Tochtergesellschaften.

UNIX® ist eine eingetragene Marke von The Open Group.

Aktualisierte Dokumentation

Auf der Titelseite dieses Dokuments befinden sich die folgenden identifizierenden Informationen:

- Software-Versionsnummer, die Auskunft über die Version der Software gibt.
- Datum der Dokumentveröffentlichung, das bei jeder Änderung des Dokuments ebenfalls aktualisiert wird.
- Datum des Software-Release, das angibt, wann diese Version der Software veröffentlicht wurde.

Unter der unten angegebenen Internetadresse können Sie überprüfen, ob neue Updates verfügbar sind, und sicherstellen, dass Sie mit der neuesten Version eines Dokuments arbeiten: <http://h20230.www2.hp.com/selfsolve/manuals>

Für die Anmeldung an dieser Website benötigen Sie einen HP Passport. Hier können Sie sich für eine HP Passport-ID registrieren: <http://h20229.www2.hp.com/passport-registration.html>

Alternativ können Sie auf den Link **New user registration** (Neue Benutzer registrieren) auf der HP Passport-Anmeldeseite klicken.

Wenn Sie sich beim Support-Service eines bestimmten Produkts registrieren, erhalten Sie ebenfalls aktualisierte Softwareversionen und überarbeitete Ausgaben der zugehörigen Dokumente. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem HP-Kundenbetreuer.

Support

Besuchen Sie die HP Software Support Online-Website von HP unter: <http://www.hp.com/go/hpsoftwaresupport>

Auf dieser Website finden Sie Kontaktinformationen und Details zu Produkten, Services und Support-Leistungen von HP Software.

Der Online-Support von HP Software bietet Kunden mit Hilfe interaktiver technischer Support-Werkzeuge die Möglichkeit, ihre Probleme intern zu lösen. Als Valued Support Customer können Sie die Support-Website für folgende Aufgaben nutzen:

- Suchen nach interessanten Wissensdokumenten
- Absenden und Verfolgen von Support-Fällen und Erweiterungsanforderungen
- Herunterladen von Software-Patches
- Verwalten von Support-Verträgen
- Nachschlagen von HP-Support-Kontakten
- Einsehen von Informationen über verfügbare Services
- Führen von Diskussionen mit anderen Softwarekunden
- Suchen und Registrieren für Softwareschulungen

Für die meisten Support-Bereiche müssen Sie sich als Benutzer mit einem HP Passport registrieren und anmelden. In vielen Fällen ist zudem ein Support-Vertrag erforderlich. Hier können Sie sich für eine HP Passport-ID registrieren:

<http://h20229.www2.hp.com/passport-registration.html>

Weitere Informationen zu Zugriffsebenen finden Sie unter:

http://h20230.www2.hp.com/new_access_levels.jsp

HP Software Solutions Now greift auf die Website von HPSW Solution and Integration Portal zu. Auf dieser Website finden Sie HP-Produktlösungen für Ihre Unternehmensanforderungen, einschließlich einer Liste aller Integrationsmöglichkeiten zwischen HP-Produkten sowie eine Aufstellung der ITIL-Prozesse. Der URL dieser Website lautet <http://h20230.www2.hp.com/sc/solutions/index.jsp>

Inhalt

| | |
|---|----|
| Inhalt | 4 |
| Zu diesem Handbuch | 12 |
| Aufbau dieses Handbuches | 12 |
| ALM-Hilfe | 14 |
| ALM-Hilfedokumentation | 14 |
| Thementypen | 17 |
| Zusätzliche Online-Ressourcen | 19 |
| ALM-Erweiterungen - Handbücher | 20 |
| Kapitel 1: Labor-Management auf einen Blick | 21 |
| Überblick über Lab Management | 21 |
| Kapitel 2: Lab Management-Verwaltung | 24 |
| Lab Management-Administration – Einführung | 24 |
| Erstellen von Lab Management-Administratoren | 24 |
| Verwenden der Lab Management-Administration | 25 |
| Lab Management-Administration – Benutzeroberfläche | 27 |
| Registerkarte "Lab Management" | 28 |
| Dialogfeld "Allgemeine Einstellungen" | 30 |
| Kapitel 3: Projekteinstellungen | 32 |
| Überblick über Projekteinstellungen | 32 |
| Verwenden von IP-Zieladressen | 32 |
| Verwenden von Subnetzmasken | 32 |
| Erstellen eines Projekts | 33 |
| Projekteinstellungen – Benutzeroberfläche | 35 |
| Modul "Projekteinstellungen" | 36 |
| Menüs und Schaltflächen des Moduls "Projekteinstellungen" | 37 |
| Felder des Moduls "Projekteinstellungen" | 40 |
| Dialogfeld "Details zu Projekteinstellungen" | 41 |
| VUD-Aktionen | 45 |
| Dialogfeld "Performance Center-Controlleroptionen" | 48 |

| | |
|---|----|
| Kapitel 4: Wartungsaufgaben | 57 |
| Überblick über Wartungsaufgaben | 57 |
| Wartungsaufgaben – Benutzeroberfläche | 59 |
| Fenster des Moduls "Wartungsaufgaben" | 60 |
| Felder für Wartungsaufgaben | 61 |
| Menüs und Schaltflächen für Wartungsaufgaben | 61 |
| Dialogfeld "Details zu Wartungsaufgaben" | 63 |
| Kapitel 5: Cloud-Einstellungen | 65 |
| Überblick über Cloud-Hosts | 65 |
| Vorteile der Verwendung von Cloud-Hosts | 65 |
| Verwenden von Cloud-Hosts in ALM | 66 |
| Einrichten von Cloud-Hosts | 67 |
| Erste Cloud-Einstellungen | 68 |
| Überblick über die ersten Cloud-Einstellungen | 69 |
| Erstes Einrichten der Kommunikation mit der Cloud | 74 |
| Einrichten von Cloud-Netzwerkeinstellungen | 75 |
| Erstellen von digitalen Zertifikaten | 76 |
| Benutzeroberfläche für die ersten Cloud-Einstellungen | 78 |
| Dialogfeld "Cloud-Netzwerkeinstellungen" | 78 |
| Cloud-Konten | 80 |
| Überblick über Cloud-Konten | 81 |
| Cloud-Guthaben | 81 |
| Verwalten von Cloud-Konten | 82 |
| Hinzufügen eines Cloud-Kontos | 82 |
| Ändern von Details der Cloud-Konten | 84 |
| Löschen eines Cloud-Kontos | 84 |
| Benutzeroberfläche für Cloud-Konten | 85 |
| Modulfenster "Cloud-Konten" | 85 |
| Menüs und Schaltflächen im Modul "Cloud-Konten" | 86 |
| Felder im Modul "Cloud-Konten" | 89 |
| Dialogfeld "Neues Cloud-Konto" | 90 |

| | |
|---|------------|
| Dialogfeld "Details für Cloud-Konto" | 91 |
| Dialogfeld "Projekte zu Cloud-Konto zuweisen" | 92 |
| Seite "Verknüpfte Projekte" für Cloud-Konto | 93 |
| Hostvorlagen | 95 |
| Überblick über Hostvorlagen | 96 |
| Verwalten von Hostvorlagen | 97 |
| Erstellen einer Hostvorlage | 97 |
| Ändern von Details zu Hostvorlagen | 98 |
| Löschen einer Hostvorlage | 98 |
| Benutzeroberfläche für Hostvorlagen | 99 |
| Fenster im Modul "Hostvorlagen" | 99 |
| Menüs und Schaltflächen im Modul "Hostvorlagen" | 100 |
| Felder des Moduls "Hostvorlagen" | 103 |
| Dialogfeld "Neue Hostvorlage" | 105 |
| Dialogfeld "Details für Hostvorlage" | 106 |
| Bereitstellen von Hosts | 107 |
| Überblick über das Bereitstellen von Hosts | 108 |
| Bereitstellen und Beenden von Cloud-Hosts | 108 |
| Bereitstellung von Cloud-Hosts | 108 |
| Beenden von Cloud-Hosts | 110 |
| Benutzeroberfläche für das Einrichten von Hosts | 111 |
| Dialogfeld "Cloud-Hosts bereitstellen" | 111 |
| Host-Bereitstellungsbericht | 115 |
| Überwachung von Cloud-Ressourcen | 117 |
| Überblick über die Überwachung von Cloud-Ressourcen | 118 |
| Cloud-Nutzungsberichte | 118 |
| Cloud-Warnungen und -Benachrichtigungen | 118 |
| Konfigurieren von Cloud-Warnungen | 118 |
| Benutzeroberfläche für die Überwachung von Cloud-Ressourcen | 119 |
| Dialogfeld "Cloud-Warnungen und -Benachrichtigungen" | 119 |
| Kapitel 6: Lab-Ressourcen | 121 |

| | |
|---|-----|
| Überblick über Lab-Ressourcen | 121 |
| Arbeiten mit Lab-Ressourcen | 123 |
| Verwalten von Testhosts | 124 |
| Verwalten von Hostpools | 132 |
| Verwalten von Hostspeicherorten | 134 |
| Reservieren von Zeitfenstern | 135 |
| Planen eines Wartungszeitfensters – Anwendungsszenario für Administratoren .. | 136 |
| Module "Lab-Ressourcen" – Benutzeroberfläche | 139 |
| Menüs und Schaltflächen des Moduls "Lab-Ressource" | 140 |
| Modul "Hosts" | 147 |
| Fenster im Modul "Hosts/Testhosts" | 148 |
| Felder für Hosts | 151 |
| Dialogfeld "Testhost (neu)" | 158 |
| Dialogfeld "Testhostdetails" | 160 |
| Ereignisprotokoll | 163 |
| Seite "Prozesse" | 165 |
| Seite "Services" | 166 |
| Seite "Hoststatus überprüfen" | 167 |
| Felder auf der Seite "Hoststatus überprüfen" | 168 |
| Seite "Über Firewall" | 169 |
| Dialogfeld "Zu installierenden Patch auswählen" | 173 |
| Modul "Pools" | 174 |
| Fenster im Modul "Pools" | 174 |
| Für Pools verfügbare Felder | 176 |
| Dialogfeld "Hostpool (neu)" | 176 |
| Dialogfeld "Details zu Hostpool" | 177 |
| Dialogfeld "Hosts zu Pool hinzufügen" | 179 |
| Seite "Verknüpfte Hosts" | 180 |
| Modul "Speicherorte" | 181 |
| Fenster im Modul "Speicherorte" | 181 |
| Felder für Speicherorte | 182 |

| | |
|---|------------|
| Dialogfeld "Hostspeicherort (neu)" | 183 |
| Dialogfeld "Hostspeicherort - Details" | 184 |
| Modul "Zeitfenster" | 185 |
| Zeitfensterreservierung: Dialogfeld "Wartung" | 186 |
| Kapitel 7: PC-Testläufe | 190 |
| Überblick über das Modul "PC-Testläufe" | 190 |
| PC-Testläufe – Benutzeroberfläche | 190 |
| Fenster des Moduls "PC-Testläufe" | 191 |
| Felder im Modul "PC-Testläufe" | 193 |
| Menüs und Schaltflächen im Modul "PC-Testläufe" | 194 |
| Dialogfeld "Details zu Lauf" | 197 |
| Kapitel 8: Nutzungsberichte | 199 |
| Überblick über Nutzungsberichte | 199 |
| Erzeugen von Nutzungsberichten | 200 |
| Exportieren von Berichten im PDF- oder Excel-Format | 201 |
| Zeitraumen von Nutzungsberichten | 201 |
| Nutzungsberichte – Benutzeroberfläche | 202 |
| Bericht "Ressourcenübersicht" | 203 |
| Bericht "Parallelität gegenüber Lizenzen" | 205 |
| Bericht "Zeitfensternutzung" | 212 |
| Bericht "Ressource nach Dauer" | 215 |
| Bericht "Ressourcennutzung nach Läufen" | 218 |
| Bericht "VUD-Lizenznutzung pro Projekt" | 221 |
| Bericht "Tägliche VUD-Lizenznutzung" | 224 |
| Cloud-Bericht mit hohem Detailgrad | 225 |
| Bericht "Cloud-Guthaben nach Typ" | 228 |
| Bericht "Cloud-Auslastung" | 231 |
| Bericht "Cloud-Operationen" | 234 |
| Kapitel 9: Systemstatus | 239 |
| Überblick über den Systemstatus | 239 |
| Systemstatus – Benutzeroberfläche | 239 |

| | |
|---|------------|
| Fenster des Moduls "Systemstatus" | 240 |
| Dialogfeld "Systemüberprüfung konfigurieren" | 241 |
| Kapitel 10: PC-Lizenzen | 243 |
| HP ALM Überblick über HP ALM Performance Center-Lizenzen | 243 |
| PC-Lizenzen – Benutzeroberfläche | 245 |
| Fenster des Moduls "PC-Lizenzen" | 246 |
| Dialogfeld "Lizenzen aus Datei hinzufügen" | 249 |
| Kapitel 11: MI-Listener | 251 |
| Überblick über MI-Listener | 251 |
| Verwalten der MI Listener | 251 |
| Modul "MI-Listener" | 252 |
| Fenster im Modul "MI-Listener" | 253 |
| Felder für den MI-Listener | 254 |
| Menüs und Schaltflächen des Moduls "MI-Listener" | 254 |
| Dialogfeld "Neuer MI-Listener" | 257 |
| Dialogfeld "MI-Listener - Details" | 257 |
| Kapitel 12: Verwalten von Diagnosemodulen | 259 |
| Überblick über J2EE/.NET Diagnostics | 259 |
| Überblick über ERP/CRM Diagnostics | 260 |
| Hinzufügen von ERP/CRM-Mediatoren | 262 |
| Hinzufügen von HP Diagnostics-Servern | 263 |
| Vorkonfigurieren der Siebel-Diagnose/Siebel-Datenbankdiagnose | 263 |
| Vorkonfigurieren der Oracle 11i-Diagnose | 267 |
| Vorkonfigurieren der SAP-Diagnose | 269 |
| Aktivieren und Deaktivieren der Protokollierung auf dem Siebel-Server | 269 |
| Aktivieren der Protokollierung auf dem Oracle-Server | 271 |
| Festlegen und Deaktivieren des Passworts für die Oracle-Server-Diagnose | 272 |
| Modul "Diagnostics" – Benutzeroberfläche | 273 |
| Fenster im Modul "Diagnostics" | 274 |
| Felder im Modul "Diagnostics" | 275 |
| Menüs und Schaltflächen im Modul "Diagnostics" | 276 |

| | |
|--|------------|
| Kapitel 13: Verwalten von Patches | 279 |
| Überblick über Patches | 279 |
| Hochladen von Patches in ALM | 279 |
| Patch-Verwaltung – Benutzeroberfläche | 279 |
| Fenster des Moduls "Patches" | 280 |
| Felder im Modul "Patches" | 280 |
| Menüs und Schaltflächen im Modul "Patches" | 281 |
| Dialogfeld "Details zu Patch" | 283 |
| Dialogfeld "Patch (neu)" | 284 |
| Kapitel 14: Verwalten von AUT-Hosts | 286 |
| Überblick über AUT-Ressourcen | 286 |
| Importieren von AUT-Hostdaten aus Excel | 286 |
| Module "AUT-Ressource" – Benutzeroberfläche | 291 |
| Modul "AUT-Hosts" | 292 |
| Für AUT-Hosts verfügbare Felder | 293 |
| Dialogfeld "Neuer AUT-Host"/ Dialogfeld "AUT-Host hinzufügen" | 293 |
| Dialogfeld "Details zu AUT-Host" | 295 |
| Modul "AUT-Pools" | 296 |
| Seite "Verknüpfte Hosts" | 297 |
| Dialogfeld "AUT-Hosts zu Pool hinzufügen" | 298 |
| Für AUT-Pools verfügbare Felder | 300 |
| Dialogfeld "AUT-Hostpool (neu)" | 300 |
| Dialogfeld "Details zu AUT-Hostpool" | 301 |
| Menüs und Schaltflächen des Moduls "AUT-Ressourcen" | 302 |
| Kapitel 15: Projektmanagement | 306 |
| Überblick über das Arbeiten mit für Lab Management aktivierte Projekte | 306 |
| Migrieren eines Lab Management-Systems von einer Entwicklungs- auf eine Produktionsumgebung | 307 |
| Kapitel 16: PC-Server | 309 |
| Überblick über PC-Server | 309 |
| Verwalten von Performance Center-Servern | 309 |

| | |
|--|------------|
| Modul "Performance Center-Server" – Benutzeroberfläche | 311 |
| Fenster des Moduls "PC-Server" | 312 |
| Menüs und Schaltflächen im Modul "PC-Server" | 313 |
| Felder im Modul "PC-Server" | 316 |
| Dialogfeld "PC-Serverdetails" | 318 |
| Dialogfeld "PC-Server (neu)" | 319 |
| Seite "Prozesse" | 320 |
| Seite "Serverstatus überprüfen" | 321 |
| Kapitel 17: CDA-Server | 325 |
| Überblick über CDA-Server | 325 |
| Verwalten von CDA-Servern | 325 |
| Benutzeroberfläche der CDA-Server | 326 |
| Fenster des Moduls "CDA-Server" | 327 |
| Menüs und Schaltflächen im Modul "CDA-Server" | 327 |
| Felder im Modul "CDA-Server" | 330 |
| Dialogfeld "Neuer CDA-Server" | 330 |
| Dialogfeld "CDA-Serverdetails" | 331 |
| Kapitel 18: Lab Service | 333 |
| Überblick über HP ALM Lab Service | 333 |
| Installieren von HP ALM Lab Service | 333 |
| Ändern oder Deinstallieren von HP ALM Lab Service | 340 |
| Verwenden von HP ALM Lab Service | 341 |
| Auto-Anmeldung | 344 |
| HP ALM Lab Service-Agent | 345 |
| Ihr Feedback ist uns willkommen! | 351 |

Zu diesem Handbuch

Willkommen bei HP ALM Lab Management. Mit Lab Management können die Benutzer die Lab-Ressourcen und Systeme verwalten, die für funktionelle Tests und Leistungstests in ALM verwendet werden.

In diesem Handbuch wird die Verwendung des Lab Management-Projekts beschrieben. Sie erhalten Beschreibungen und Konzepterläuterungen, eine schrittweise Einführung in das Arbeiten mit dem Projekt sowie Erklärungen zum Referenzmaterial.

Aufbau dieses Handbuches


Das *HP ALM Lab Management-Handbuch* umfasst die folgenden Kapitel:

| Kapitel | Beschreibung |
|---|--|
| "Labor-Management auf einen Blick" auf Seite 21 | Beschreibt die Lab Management-Module. |
| "Lab Management-Verwaltung" auf Seite 24 | Beschreibt die Lab Management-Verwaltung. Relevante Aufgaben: "Erstellen von Lab Management-Administratoren" auf Seite 24 und "Verwenden der Lab Management-Administration" auf Seite 25. |
| "Projekteinstellungen" auf Seite 32 | Beschreibt, wie Projekteinstellungen definiert und verwaltet werden. Relevante Aufgabe: "Erstellen eines Projekts" auf Seite 33 |
| "Wartungsaufgaben" auf Seite 57 | Beschreibt die Verwaltung automatisierter Aufgaben, mit denen zentrale Systemkomponenten überwacht werden. |
| "Cloud-Einstellungen" auf Seite 65 | Beschreibt, wie Cloud-Konten in ALM verwaltet werden und wie Cloud-Hosts bereitgestellt werden. |
| "Lab-Ressourcen" auf Seite 121 | Beschreibt, wie Testhosts, Hostpools und MI-Listener definiert und verwaltet werden und wie Testzeitfenster eingeplant werden. Relevante Aufgabe: "Arbeiten mit Lab-Ressourcen" auf Seite 123 |
| "PC-Testläufe" auf Seite 190 | Beschreibt, wie Informationen für PC-Testläufe angezeigt werden. |
| "Nutzungsberichte" auf Seite 199 | Beschreibt, wie Informationen zu Performance Center-Standortbenutzern und zur Ressourcennutzung angezeigt und analysiert werden. Relevante Aufgabe: "Erzeugen von Nutzungsberichten" auf Seite 200 |

| Kapitel | Beschreibung |
|---|---|
| "Systemstatus" auf Seite 239 | Beschreibt, wie der Status der Komponenten des Systems überwacht wird. |
| "PC-Lizenzen" auf Seite 243 | Beschreibt, wie PC-Lizenzen definiert und angezeigt werden. |
| "MI-Listener" auf Seite 251 | Beschreibt, wie MI-Listener verwaltet werden. Relevante Aufgabe: "Verwalten der MI Listener " auf Seite 251 |
| "Verwalten von Diagnosemodulen" auf Seite 259 | Beschreibt, wie Diagnoseinformationen über die Leistung komplexer Umgebungen angezeigt werden. Relevante Aufgabe: "Hinzufügen von HP Diagnostics-Servern" auf Seite 263 |
| "Verwalten von Patches" auf Seite 279 | Beschreibt, wie Patches auf Hosts hochgeladen und installiert werden. Relevante Aufgabe: "Hochladen von Patches in ALM" auf Seite 279 |
| "Verwalten von AUT-Hosts" auf Seite 286 | Beschreibt, wie AUT-Hosts und AUT-Hostpools erstellt, angezeigt und verwaltet werden. Relevante Aufgabe: "Importieren von AUT-Hostdaten aus Excel" auf Seite 286 |
| "Projektmanagement" auf Seite 306 | Beschreibt, wie ein Lab Management-System von einer Entwicklungs- in eine Produktionsumgebung migriert wird. Relevante Aufgabe: "Migrieren eines Lab Management-Systems von einer Entwicklungs- auf eine Produktionsumgebung" auf Seite 307 |
| "PC-Server" auf Seite 309 | Beschreibt, wie Performance Center-Server erstellt, angezeigt und verwaltet werden. Relevante Aufgabe: "Verwalten von Performance Center-Servern" auf Seite 309 |
| "CDA-Server" auf Seite 325 | Beschreibt, wie CDA-Server erstellt, angezeigt und verwaltet werden. Relevante Aufgabe: "Verwalten von CDA-Servern" auf Seite 325. |
| "Lab Service" auf Seite 333 | Beschreibt, wie der HP ALM Lab Service für die Ausführung von ALM-Tests auf Remotetesthosts verwendet wird. Relevante Aufgabe: "Verwenden von HP ALM Lab Service" auf Seite 341 |

ALM-Hilfe

Die ALM-Hilfe ist ein Online-Hilfesystem, das die Verwendung von ALM beschreibt. Folgende Schritte ermöglichen den Zugriff auf die ALM-Hilfe:

- Wählen Sie im ALM-Hauptfenster **Hilfe > ALM-Hilfe**, um die Startseite der ALM-Hilfe zu öffnen. Die Startseite enthält Links zu den zentralen Themen der Hilfe.
- Klicken Sie im ALM-Mastertitel auf  , um die ALM-Hilfe mit der Hilfe zur aktuellen Seite anzuzeigen.

ALM-Hilfedokumentation

Die ALM-Hilfe umfasst die folgenden Hand- und Referenzhandbücher, die online, im PDF-Format oder in beiden Formaten gleichzeitig verfügbar sind. Zum Öffnen und Drucken der PDF-Dateien können Sie Adobe Reader verwenden, den Sie von der Adobe-Website (<http://www.adobe.com>) herunterladen können.

| Referenz | Beschreibung |
|--------------------------------|---|
| Verwenden der ALM-Hilfe | Erläutert den Aufbau und die Verwendung der Hilfe. |
| Neuerungen | Beschreibt die neuen Funktionen der aktuellen ALM-Version. Wählen Sie Hilfe > Neuerungen aus. |
| Filme | Kurze Filme, die die wichtigsten Funktionen des Produkts vorstellen. Wählen Sie für den Zugriff Hilfe > Filme aus. |
| Readme | Beinhaltet die neuesten Informationen über ALM. |

| HP Application Lifecycle Management (ALM) – Handbücher | Beschreibung |
|--|---|
| HP ALM-Benutzerhandbuch | Beschreibt den Einsatz von ALM zum Organisieren und Ausführen aller Phasen eines Anwendungslebenszyklus. Es enthält Beschreibungen zum Angeben von Releases, zum Definieren der Anforderungen, zum Planen und Ausführen von Tests sowie zum Verfolgen der Fehler. |
| HP ALM-Administratorhandbuch | Beschreibt, wie Sie Projekte unter Verwendung der Site-Administration erstellen und verwalten und Projekte mit der Funktion zur Projektanpassung anpassen. |

| HP Application Lifecycle Management (ALM) – Handbücher | Beschreibung |
|--|--|
| HP ALM Lab Management-Handbuch | Erläutert die Verwendung von Lab Management für die Verwaltung von Lab-Ressourcen, die für Funktions- und Leistungstests auf Remotehosts verwendet werden. |
| HP ALM-Lernprogramm | Ein Handbuch zum Selbststudium, das den Einsatz von ALM zum Verwalten des Anwendungslebenszyklus beschreibt. |
| HP ALM-Installations- und Aktualisierungshandbuch | Beschreibt die Installations- und Konfigurationsprozesse für die Einrichtung des ALM-Servers sowie den Projektaktualisierungsprozess. |
| HP ALM Lab Management – Handbuch zur Fehlerbehebung | Enthält Informationen zur Fehlerbehebung bei der Verwendung von HP ALM Lab Management. |
| HP ALM External Authentication Configuration Guide | Beschreibt die erforderliche Konfiguration für den Zugriff auf ALM mit einer externen Authentifizierung. |
| HP ALM Business Views Microsoft Excel Add-in User Guide | Erläutert die Installation und Verwendung des Business Views Microsoft Excel Add-Ins für die Erstellung und Konfiguration von Excel-Berichten, die auf Geschäftsansichten basieren. |
| Business Process Testing-Benutzerhandbuch | Erläutert den Einsatz von Business Process Testing zur Erstellung von Business Process-Tests. |
| HP ALM Performance Center-Handbücher | Beschreibung |
| HP ALM Performance Center - Kurzanleitung | Ein Handbuch zum Selbststudium, das dem Performance Center-Benutzer einen allgemeinen Überblick über die Erstellung und Ausführung von Leistungstests bereitstellt. |
| HP ALM Performance Center - Handbuch | Erklärt dem Performance Center-Benutzer die Erstellung, Planung, Ausführung und Überwachung von Leistungstests. Erläutert dem Performance Center-Administrator, wie Performance Center-Projekte konfiguriert und verwaltet werden. |
| HP ALM Performance Center-Installationshandbuch | Beschreibt die Installationsprozesse für die Einrichtung von Performance Center-Servern, Performance Center-Hosts und anderen Performance Center-Komponenten. |
| HP ALM Performance Center Troubleshooting Guide | Bietet Informationen zur Fehlerbehebung bei der Arbeit mit HP ALM Performance Center. |


| HP ALM – Best Practices-Handbücher | Beschreibung |
|--|---|
| HP ALM Agile Testing Best Practices Guide | Enthält Best Practices für die Implementierung von agilen Testprinzipien. |
| HP ALM Business Process Models Best Practices Guide | Stellt Best Practices für die Arbeit mit dem Modul Geschäftsmodelle vor. |
| HP ALM Database Best Practices Guide | Stellt Best Practices für die Bereitstellung von ALM auf Datenbankservern vor. |
| HP ALM Entities Sharing Best Practices Guide | Bietet Best Practices für die Freigabe von Entitäten. |
| HP ALM Project Planning and Tracking Best Practices Guide | Bietet Best Practices für die Verwaltung und Verfolgung von Releases. |
| HP ALM Project Topology Best Practices Guide | Bietet Best Practices für die Strukturierung von Projekten. |
| HP ALM Best Practices-Handbuch für das Upgrade | Stellt Methoden für die Vorbereitung und Planung Ihrer ALM-Aktualisierung vor. |
| HP ALM Versioning and Baselining Best Practices Guide | Bietet Best Practices für die Implementierung der Versionskontrolle und die Erstellung von Baselines. |
| HP ALM Workflow Best Practices Guide | Bietet Best Practices für die Implementierung von Workflows. |
| HP ALM Performance Center – Best Practices-Handbücher | Beschreibung |
| HP Performance Centers of Excellence – Best Practices | Enthält Best Practices für die erfolgreiche Erstellung und den erfolgreichen Betrieb von Performance Centers of Excellence. |
| HP Performance Monitoring Best Practices | Enthält Best Practices für die Überwachung der Leistung von AUTs (Application Under Test). |
| HP ALM – API-Referenzhandbücher | Beschreibung |
| HP ALM Project Database Reference | Stellt eine vollständige Online-Referenz zu den Projektdatenbanktabellen und -feldern bereit. |
| HP ALM Open Test Architecture API Reference | Stellt eine vollständige Online-Referenz zu der COM-basierten API von ALM bereit. Sie können die offene Testarchitektur von ALM zur Integration einer eigenen Konfigurationsverwaltung und Fehlerverfolgung sowie von selbstentwickelten Testwerkzeugen in ein ALM-Projekt verwenden. |

| HP ALM – API-Referenzhandbücher | Beschreibung |
|---|---|
| HP ALM Site Administration API Reference | Stellt eine vollständige Online-Referenz zu der COM-basierten API der Site-Administration bereit. Über die Site-Administration-API können Sie Ihrer Anwendung Funktionen zum Organisieren, Verwalten und Pflegen von ALM-Benutzern, -Projekten, -Domänen, -Verbindungen und -Parametern zur Standortkonfiguration hinzufügen. |
| HP ALM REST API Reference | Stellt eine Online-Referenz zu der REST-basierten API von ALM bereit. Sie können die REST-API verwenden, um auf ALM-Daten zuzugreifen und mit ihnen zu arbeiten. |
| HP ALM COM Custom Test Type Developer Guide | Stellt eine vollständige, online verfügbare Anleitung bereit, um mit nativen COM-Entwicklungstools eigene Testtools zu erstellen und diese Tools in die ALM-Umgebung zu integrieren. |
| HP ALM .NET Custom Test Type Developer Guide | Stellt eine vollständige, online verfügbare Anleitung zum Erstellen eigener Testtools und zur Integration dieser Tools in die ALM-Umgebung bereit, wobei eine Kombination von DCOM- und .NET-Klassen verwendet werden. |
| HP ALM Performance Center – API-Referenzhandbücher | Beschreibung |
| HP ALM Performance Center REST API Reference | Stellt eine Online-Referenz zu der REST-basierten API von ALM Performance Center bereit. Sie können die REST-API zum Ausführen von Aktionen für die Unterstützung der Automatisierung und der kontinuierlichen Integration verwenden. |

Thementypen

Der Inhalt der oben genannten ALM-Handbücher ist nach Themen geordnet. Es gibt drei Hauptthementypen: **Konzepte**, **Aufgaben** und **Referenz**.

| Thementyp | Beschreibung | Zweck |
|-----------------|---|--|
| Konzepte | Hintergrundinformationen, Beschreibungen oder Konzepterläuterungen. | Allgemeine Informationen zu einer Funktion vermitteln. |

| Thementyp | Beschreibung | Zweck |
|---|--|---|
| Aufgaben | <p>Anweisungen. Schrittweise Erläuterungen, wie Sie mit der Anwendung arbeiten müssen, um bestimmte Ziele zu erreichen.</p> <p>Die Aufgabenschritte können nummeriert sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nummerierte Schritte. Aufgaben, bei denen die Schritte nacheinander in der richtigen Reihenfolge ausgeführt werden müssen. • Nicht nummerierte Schritte. Eine Auflistung einzelner Vorgänge, die Sie in beliebiger Reihenfolge durchführen können. | <ul style="list-style-type: none"> • Den allgemeinen Workflow einer Aufgabe beschreiben. • Die nummerierten Schritte nacheinander ausführen, um eine Aufgabe abzuschließen. • Die Schritte einer nicht nummerierten Aufgabe ausführen, um einzelne Vorgänge durchzuführen. |
| | <p>Anwendungsszenarien. Beispiele für das Ausführen einer Aufgabe in einer bestimmten Situation.</p> | Die Ausführung einer Aufgabe in einem realistischen Szenario vermitteln. |
| Referenz | <p>Allgemeine Referenz. Detaillierte Listen und Erklärungen zu Referenzmaterial.</p> | Spezielle Referenzinformationen für einen bestimmten Kontext suchen. |
| | <p>Referenz für die Benutzeroberfläche. Spezielle Referenzthemen, in denen eine bestimmte Benutzeroberfläche detailliert beschrieben wird. Durch Klicken auf  im Mastertitel oder durch die Auswahl von ALM-Hilfe im Menü Hilfe der Anwendung, werden die Themen zur Benutzeroberfläche aufgerufen.</p> | Spezielle Informationen über die Dateneingabe oder über die Verwendung bestimmter Elemente der Benutzeroberfläche (z. B. Fenster, Dialogfeld oder Assistent) abrufen. |
| Fehlerbehebung und Einschränkungen | <p>Fehlerbehebung und Einschränkungen. Spezielle Referenzthemen, in denen häufig auftretende Probleme und ihre Lösungen beschrieben und Einschränkungen für Funktionen oder Produktbereiche aufgelistet werden.</p> | Wichtige Probleme kennen, bevor Sie mit einer Funktion arbeiten oder für den Fall, dass Anwendungsprobleme in der Software auftreten. |

Zusätzliche Online-Ressourcen

Die folgenden zusätzlichen Online-Ressourcen sind über das **Hilfe**-Menü verfügbar:

| Ressource | Beschreibung |
|---|---|
| Fehlerbehebung und Wissensdatenbank | Öffnet die Seite Troubleshooting auf der HP Software Support-Website, auf der Sie die Wissensdatenbank nach Lösungen zu Ihrem Problem durchsuchen können. Wählen Sie Hilfe > Fehlerbehebung und Wissensdatenbank . Der URL für diese Website lautet http://h20230.www2.hp.com/troubleshooting.jsp . |
| HP Software Support | Öffnet die HP Software Support-Website. Auf dieser Website finden Sie die Wissensdatenbank, die Sie nach Lösungen zu Ihrem Problem durchsuchen können. Sie können zudem eigene Beiträge in das Forum einstellen und die Beiträge des Forums durchsuchen, Support-Anfragen stellen sowie Patches, aktuelle Dokumentation usw. herunterladen. Wählen Sie Hilfe > Software Support Online . Der URL für diese Website lautet www.hp.com/go/hpsupport . <ul style="list-style-type: none">• Bei den meisten Support-Bereichen ist die Registrierung und Anmeldung als HP-Passport-Benutzer erforderlich. Einige Angebote setzen den Abschluss eines Supportvertrags voraus.• Weitere Informationen über die für den Zugriff erforderlichen Voraussetzungen erhalten Sie unter: http://h20230.www2.hp.com/new_access_levels.jsp• Um sich für eine HP Passport-Benutzer-ID zu registrieren, wechseln Sie zu: http://h20229.www2.hp.com/passport-registration.html |
| HP Software Quality Center-Website | Öffnet die HP Software-Website. Auf dieser Website finden Sie die aktuellsten Informationen über HP-Softwareprodukte. Hierzu zählen neue Software-Releases, Seminare und Verkaufsvorführungen, Kundenunterstützung usw. Wählen Sie Hilfe > HP Software Quality Center-Website aus. Der URL für diese Website lautet www.hp.com/go/software . |
| HP Software Application Lifecycle Management-Website | Öffnet die HP ALM-Software-Website. Auf dieser Website finden Sie die aktuellsten Informationen zu HP ALM. Hierzu zählen neue Software-Releases, Seminare und Verkaufsvorführungen, Kundenunterstützung usw. Wählen Sie Hilfe > HP Software Application Lifecycle Management-Website aus. Der URL für diese Website lautet http://www8.hp.com/us/en/software-solutions/software.html?compURI=1172141#tab=TAB1 . |
| Add-Ins | Öffnet die Add-Ins-Seite mit Lösungen für die Integration und Synchronisation mit HP- und Drittanbietertools. |

| Ressource | Beschreibung |
|------------------|---|
| ALM-Tools | Öffnet die ALM Lab Management-Seite mit Tools, die Lösungen für die Integration und Synchronisation mit HP- und Drittanbietertools bietet, die mit ALM auf dem ALM-Server installiert werden. |

ALM-Erweiterungen - Handbücher

Durch Erweiterungen werden HP ALM zusätzliche Funktionen hinzugefügt. Wenn Sie über eine Lizenz für eine ALM-Erweiterung verfügen, können Sie die zusätzliche Funktionalität nutzen, indem Sie die Erweiterung projektweise aktivieren. Weitere Informationen zur Aktivierung von Erweiterungen finden Sie im *HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch*.

Um eine Liste der für ALM 12.00 verfügbaren Erweiterungen anzuzeigen oder die Dokumentation für ALM-Erweiterungen herunterzuladen, wechseln Sie zur Seite mit HP ALM-Add-Ins, die über die Seite mit HP Application Lifecycle Management-Add-Ins (**Hilfe > Add-Ins**) verfügbar ist.

Kapitel 1: Labor-Management auf einen Blick

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

Überblick über Lab Management21

Überblick über Lab Management

HP ALM Lab Management ermöglicht Ihnen das Verwalten der für serverseitige ALM-Tests verwendeten Ressourcen.

ALM-Tests können mit unterschiedlichen Ausführungsmodi ausgeführt werden. Wenn Sie ein ALM Edition- oder Performance Center-Benutzer sind, können Sie auf funktionelle oder Leistungstestreihen zugreifen, die sofortige oder geplante Tests auf Remotetesthosts ausführen können. Sie verwenden ALM, um Ihre Builds vollständig bereitzustellen und zu testen. Mit Lab Management verwalten Sie die Testressourcen, die die Infrastruktur der serverseitigen Testfunktionen von ALM bilden.

Lab Management besteht aus den folgenden Gruppen von Modulen:

- **Lab-Einstellungen**

Ermöglicht Ihnen zu verwalten, wie Ressourcen überwacht, gewartet und an Ihre ALM-Projekte verteilt werden. Diese Gruppe umfasst die folgenden Module:

| | |
|-----------------------------|--|
| Projekteinstellungen | Verwalten Sie die Einstellungen der einzelnen ALM-Projekte. Definieren Sie Einstellungen für Hostlimits, und weisen Sie einem bestimmten Projekt Hostpools zu. |
| Wartungsaufgaben | Überwachen Sie Aufgaben, mit denen Fehler in den Schlüsselkomponenten Ihres Systems gefunden und behoben werden. |

- **Cloud-Einstellungen**

Ermöglicht Ihnen das Hinzufügen von Cloud-Konten und Hostvorlagen, die zum Bereitstellen von Cloud-Testhosts in ALM verwendet werden.

| | |
|---------------------|--|
| Cloud-Konten | Fügen Sie ALM externe Cloud-Konten hinzu. |
| Hostvorlagen | Erstellen und ändern Sie die Vorlagen, die zum Bereitstellen von Cloud-Hosts verwendet werden. |

- **Lab-Ressourcen**

Ermöglicht es Ihnen, die Testhosts und -pools für serverseitige Tests zu erstellen und zu definieren.

| | |
|---------------------|---|
| Hosts | Erstellen und ändern Sie die Testhosts, die von ALM für die Ausführung serverseitiger Tests verwendet werden. |
| Pools | Erstellen und ändern Sie Pools von Testhosts. Hostpools werden ALM-Projekten zugewiesen. |
| Speicherorte | Definieren Sie die Speicherorte, die Testhosts zugewiesen werden können. |
| Zeitfenster | Planen und reservieren Sie Hosts für manuelle Wartungsaufgaben. |

• Performance Center

Ermöglicht Ihnen das Verwalten der Ressourcen, Einstellungen und Testergebnisdaten, die für Performance Center relevant sind.

| | |
|-------------------------|--|
| PC-Testläufe | Zeigen Sie Testergebnisinformationen für Performance Center-Tests an, die in allen Projekten ausgeführt wurden. |
| Nutzungsberichte | Analysieren Sie die Performance Center-Standortbenutzer und die Ressourcennutzung. |
| Systemstatus | Verfolgen und warten Sie den Status des Systems. |
| PC-Lizenzen | Verwalten Sie die Performance Center- und Performance Center-Hostlizenzen. |
| MI Listeners | Erstellen und ändern Sie MI-Listener, die Ihnen die Ausführung von Leistungstests über eine Firewall ermöglichen. |
| Diagnostics | Konfigurieren Sie die Integration von Diagnostics-Modulen, um die Leistung komplexer Anwendungen unter Testbedingungen überwachen und analysieren zu können. |
| Patches | Laden Sie Anwendungspatches hoch, damit sie auf Performance Center-Servern und -Hosts installiert werden können. |
| AUT-Hosts | Erstellen und ändern Sie die Computer, die die Komponenten der zu testenden Anwendung (Application Under Test, AUT) hosten. |
| AUT-Hostpools | Erstellen und ändern Sie Pools von AUT-Hosts. |

• Server

Ermöglicht es Ihnen, die Server zu erstellen und zu konfigurieren, die für Leistungstests und die Testbereitstellung verwendet werden.

| | |
|------------------|--|
| PC-Server | Erstellen Sie Performance Center-Server, und verwalten Sie, wie sie für Leistungstests verwendet werden. |
|------------------|--|

| | |
|------------------------|--|
| CDA- Server | Erstellen und ändern Sie HP Continuous Delivery Automation-Server (CDA), mit denen ALM dynamisch Umgebungen für serverseitige Tests in der Cloud bereitstellen kann. |
|------------------------|--|

Kapitel 2: Lab Management-Verwaltung

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

| | |
|--|----|
| Lab Management-Administration – Einführung | 24 |
| Erstellen von Lab Management-Administratoren | 24 |
| Verwenden der Lab Management-Administration | 25 |
| Lab Management-Administration – Benutzeroberfläche | 27 |

Lab Management-Administration – Einführung

Einem Lab Management-Benutzer müssen Administratorrechte zugewiesen sein, damit er Administratortasks wie das Erstellen und Verwalten von Hosts und Hostpools durchführen kann.

Die Definition oder Zuweisung der Administratorrolle zu Lab Management-Benutzern erfolgt in der ALM-Site-Administration. Weitere Informationen über das Einrichten eines Lab Management-Administrator-Benutzers finden Sie unter ["Erstellen von Lab Management-Administratoren"](#) unten.

Informationen über zugehörige Aufgaben finden Sie unter ["Verwenden der Lab Management-Administration"](#) auf der nächsten Seite.

Erstellen von Lab Management-Administratoren

In dieser Aufgabe wird beschrieben, wie Sie einen Lab Management-Administrator-Benutzer erstellen, der für alle **Projektadministrationsaufgaben** in Lab Management und in der Site-Administration verantwortlich ist.

Hinweis:

- Diese Aufgabe ist Voraussetzung für die Aufgabe ["Verwenden der Lab Management-Administration"](#) auf der nächsten Seite.
- Diese Aufgabe wird in der Site-Administration durchgeführt. Informationen über das Anmelden und die Verwendung der Site-Administration finden Sie im *HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch*.

So erstellen Sie einen Lab Management-Administrator-Benutzer:

1. Melden Sie sich bei der Site-Administration an.
2. Erstellen Sie auf der Registerkarte **Standortbenutzer** einen neuen Benutzer.
3. Wählen Sie auf der Registerkarte **Lab Management** die Registerkarte **Benutzer von Lab Management** aus. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter

["Registerkarte "Lab Management"" auf Seite 28.](#)

4. Fügen Sie den zuvor erstellten Benutzer hinzu und wählen Sie die Option **Projektadministrator** für den neuen Benutzer aus.

Verwenden der Lab Management-Administration

In diesem Abschnitt sind die Aufgaben aufgelistet, die ein Lab Management-Administrator ausführen kann.

Einige der folgenden Aufgaben sind nur für Projekte mit Performance Center-Lizenzen verfügbar.

- ["Voraussetzungen" unten](#)
- ["Durchführen der grundlegenden Performance Center-Konfiguration" unten](#)
- ["Erstellen von Performance Center-Projekten und Definieren der Projekteinstellungen" auf der nächsten Seite](#)
- ["Verwalten und Pflegen von Lab Management-Lab-Ressourcen" auf der nächsten Seite](#)
- ["Anzeigen und Verwalten von Leistungstestläufen" auf der nächsten Seite](#)
- ["Anzeigen von Performance Center-Nutzungsberichten" auf der nächsten Seite](#)
- ["Hochladen von Anwendungspatches" auf der nächsten Seite](#)
- ["Verwalten von Performance Center-Servern" auf der nächsten Seite](#)
- ["Verwalten von Performance Center und von Performance Center-Hostlizenzen" auf der nächsten Seite](#)
- ["Verwalten von Diagnostics-Servern und -Mediatoren" auf Seite 27](#)
- ["Verwalten des Systemstatus" auf Seite 27](#)
- ["Ändern des Performance Center-Systembenutzers" auf Seite 27](#)
- ["Aktualisieren der Passphrase für sichere Kommunikation" auf Seite 27](#)
- ["Aktualisieren der Einstellungen für die sichere Hostkommunikation" auf Seite 27](#)
- ["Konfigurieren allgemeiner Performance Center-Einstellungen" auf Seite 27](#)

Voraussetzungen

Um diese Aufgaben durchführen zu können, müssen Sie ein Lab Management-Administrator sein. Weitere Informationen über das Einrichten eines Lab Management-Administrators finden Sie unter ["Erstellen von Lab Management-Administratoren" auf der vorherigen Seite.](#)

Durchführen der grundlegenden Performance Center-Konfiguration

Sofort nach der Installation der Performance Center-Komponenten wird das Konfigurationstool der entsprechenden Komponente geöffnet und fordert Sie auf, die ersten Konfigurationseinstellungen vorzunehmen. Wenn Teile der Konfiguration übersprungen wurden, müssen Sie die Einstellungen manuell konfigurieren, bevor Sie mit Performance Center arbeiten können.

Weitere Informationen finden Sie im *HP ALM Performance Center-Handbuch*.

Erstellen von Performance Center-Projekten und Definieren der Projekteinstellungen

Sie erstellen Projekte in der Site-Administration und definieren die Grenzen sowie andere Einstellungen für das Projekt in Lab Management. Sie verwenden hierzu das Modul **Projekteinstellungen**. Weitere Informationen finden Sie unter "[Erstellen eines Projekts](#)" auf Seite 33.

Verwalten und Pflegen von Lab Management-Lab-Ressourcen

Sie verwalten Hosts, Hostpools und Hostspeicherorte über die Module **Lab-Ressourcen**. Weitere Informationen finden Sie unter "[Verwalten von Testhosts](#)" auf Seite 124.

Wenn Sie Verwaltungsaufgaben an den Hosts planen, beispielsweise das Installieren von Patches, den Neustart von Hosts usw., wird empfohlen, diese Hosts in Zeitfenstern zu reservieren. Auf diese Weise können Sie gewährleisten, dass sie für Wartungsaufgaben verfügbar sind. Weitere Informationen finden Sie unter "[Reservieren von Zeitfenstern](#)" auf Seite 135.

Anzeigen und Verwalten von Leistungstestläufen

Sie können alle Lab Management-Testläufe des Systems über das Modul für Testläufe anzeigen und verwalten. Weitere Informationen finden Sie unter "[Fenster des Moduls "PC-Testläufe"](#)" auf Seite 191.

Anzeigen von Performance Center-Nutzungsberichten

Performance Center-Nutzungsberichte bieten eine Gesamtanalyse der Performance Center-Standortbenutzer, der Ressourcennutzung, der gleichzeitigen Ressourcennutzung im Vergleich mit Lizenzbeschränkungen, der Verwendung von Zeitfenstern und der Ressourcennutzung nach Dauer und Läufen. Weitere Informationen finden Sie unter "[Erzeugen von Nutzungsberichten](#)" auf Seite 200.

Sie können diese Berichte auch in das PDF- und Excel-Format exportieren. Weitere Informationen finden Sie unter "[Exportieren von Berichten im PDF- oder Excel-Format](#)" auf Seite 201.

Hochladen von Anwendungspatches

Bevor Sie Anwendungspatches auf Performance Center-Servern und -Hosts installieren können, müssen Sie die Patches in das System hochladen. Weitere Informationen finden Sie unter "[Hochladen von Patches in ALM](#)" auf Seite 279.

Verwalten von Performance Center-Servern

Sie verwalten Performance Center-Server in Lab Management über das Modul **PC-Server**. Weitere Informationen finden Sie unter "[Verwalten von Performance Center-Servern](#)" auf Seite 309.

Verwalten von Performance Center und von Performance Center-Hostlizenzen

Sie verwalten die Performance Center-Lizenz und die Performance Center-Hostlizenz im Lab-Management über das Lizenzmodul. Weitere Informationen finden Sie unter ["Fenster des Moduls "PC-Lizenzen""](#) auf Seite 246.

Verwalten von Diagnostics-Servern und -Mediatoren

Das Integrieren von Diagnostics-Modulen mit ALM bietet die Möglichkeit, die Leistung komplexer Anwendungen unter Testbedingungen zu überwachen und zu analysieren. Informationen zum Einrichten der Diagnostics-Module finden Sie unter ["Verwalten von Diagnosemodulen"](#) auf Seite 259.

Verwalten des Systemstatus

Sie verfolgen und verwalten den Status des Systems über das Modul **Systemstatus**. Weitere Informationen finden Sie unter ["Überblick über den Systemstatus"](#) auf Seite 239.

Ändern des Performance Center-Systembenutzers

Sie verwenden das Dienstprogramm für die Systemidentität, das auf dem Performance Center-Server installiert ist, um den Performance Center-Systembenutzer für den Performance Center-Server und die Hosts zu ändern. Weitere Informationen finden Sie im *HP ALM Performance Center-Handbuch*.

Aktualisieren der Passphrase für sichere Kommunikation


Sie verwenden das Dienstprogramm für die Systemidentität, das auf dem Performance Center-Server installiert ist, um die Passphrase für sichere Kommunikation für den Performance Center-Server und die Hosts zu aktualisieren. Weitere Informationen finden Sie im *HP ALM Performance Center-Handbuch*.

Aktualisieren der Einstellungen für die sichere Hostkommunikation

Zuerst definieren Sie Einstellungen für die sichere Kommunikation auf jedem Performance Center-Host oder eigenständigen Lastgenerator. Sie verwenden hierfür das Dienstprogramm zum Einrichten der Hostsicherheit, das auf jedem Host oder Lastgenerator lokal installiert ist. Weitere Informationen finden Sie im *HP ALM Performance Center-Handbuch*.

Um diese Einstellungen auf allen Hosts und Lastgeneratoren gleichzeitig zu aktualisieren, können Sie den Host Security Manager verwenden, der auf dem Performance Center-Server installiert ist. Weitere Informationen finden Sie im *HP ALM Performance Center-Handbuch*.

Konfigurieren allgemeiner Performance Center-Einstellungen

Sie verwalten die allgemeinen Performance Center-Einstellungen im Lab-Management. Klicken Sie im Mastertitel auf , und wählen Sie **Allgemeine Performance Center-Einstellungen** aus. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter ["Dialogfeld "Allgemeine Einstellungen""](#) auf Seite 30.

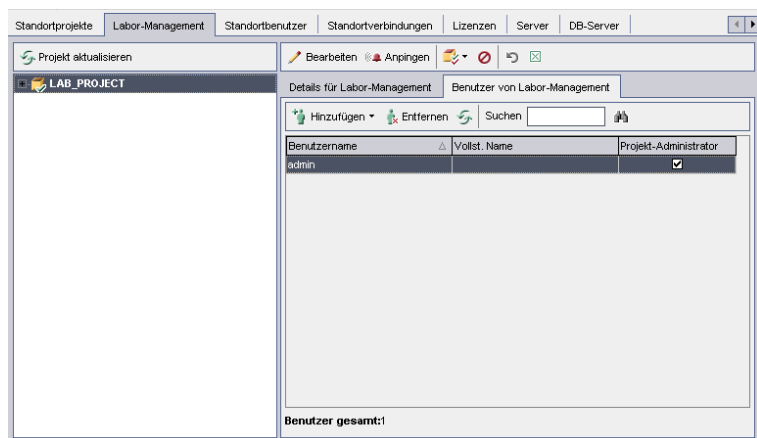
Lab Management-Administration – Benutzeroberfläche

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

| | |
|---|----|
| Registerkarte "Lab Management" | 28 |
| Dialogfeld "Allgemeine Einstellungen" | 30 |


Registerkarte "Lab Management"


Auf der Registerkarte **Lab Management** in der Site-Administration können Sie LAB_PROJECT-Projektinformationen verwalten und Lab Management-Benutzer definieren, die für Lab Management-Administrationsaufgaben verantwortlich sind.



| | |
|---------------------------|--|
| Zugriff | Klicken Sie in der Site-Administration auf die Registerkarte Lab Management . |
| Relevante Aufgaben | "Erstellen von Lab Management-Administratoren" auf Seite 24 |
| Siehe auch: | "Lab Management-Administration – Einführung" auf Seite 24 |

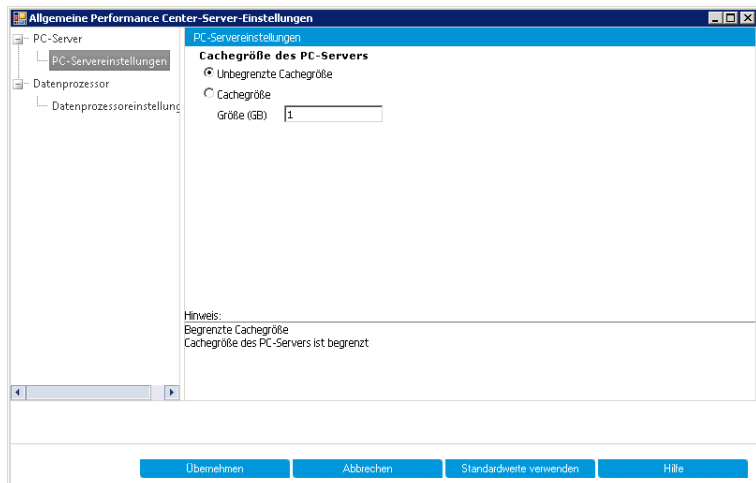
Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:


| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|---|--|
|  | Verbindungszeichenfolge bearbeiten. Bearbeitet die Verbindungszeichenfolge für Lab Management. Informationen über das Bearbeiten der Verbindungszeichenfolge finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i> . |

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|---|---|
|  | <p>Projekt anpingen. Prüft, ob die Projektdatenbank über die Site-Administration zugreifbar ist.</p> |
|  | <p>Projekt warten. Ermöglicht das Überprüfen, Reparieren und Aktualisieren von Projekten. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i>.</p> |
|  | <p>Projekt aktivieren/deaktivieren. Wenn Sie LAB_PROJECT deaktivieren, können Benutzer sich nicht bei Lab Management anmelden. Alle Benutzer, die mit dem Projekt verbunden sind, wenn Sie es deaktivieren, werden gezwungen, sich abzumelden. LAB_PROJECT wird nicht vom Server gelöscht.</p> <p>Des Weiteren können Benutzer keine Verbindung mit Projekten herstellen, die mit LAB_PROJECT verknüpft sind, und die Verbindung aktuell verbundener Benutzer wird getrennt.</p> |
|  | <p>Laborprojekt wiederherstellen. Stellt den Zugriff auf LAB_PROJECT wieder her und fügt dieses zur Registerkarte Lab Management in der Site-Administration hinzu. Durch das Wiederherstellen eines LAB_PROJECT können Sie nur Lab Management-Projekte verwenden, die im wiederhergestellten LAB_PROJECT erstellt wurden.</p> <p>Weitere Informationen über den Wiederherstellungsprozess finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i>.</p> |
|  | <p>Laborprojekt entfernen. Entfermt LAB_PROJECT aus der Registerkarte Lab Management in der Site-Administration. Damit wird LAB_PROJECT nicht vom Server gelöscht, und Sie können es bei Bedarf wiederherstellen. Wenn das Projekt noch aktiv ist, werden Sie aufgefordert, es zu deaktivieren.</p> <p>Durch das Entfernen von LAB_PROJECT werden alle verbundenen Lab Management-Projekte deaktiviert. Diese Projekte können nur aktiviert werden, indem Sie diese Version von LAB_PROJECT wiederherstellen.</p> |
| <p>Registerkarte "Details für Lab Management"</p> | <p>Bietet die Möglichkeit, LAB_PROJECT-Details für die Arbeit mit Lab Management anzuzeigen und zu bearbeiten. Weitere Informationen über das Anzeigen und Bearbeiten von Projektdetails finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i>.</p> |
| <p>Registerkarte "Benutzer von Lab Management"</p> | <p>Bietet die Möglichkeit, Benutzer zuzuweisen, die für die Lab Management-Administration verantwortlich sind. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i>.</p> |

Dialogfeld "Allgemeine Einstellungen"

In diesem Dialogfeld können Sie allgemeine Einstellungen für Performance Center definieren.



| | |
|-------------------------------|---|
| Zugriff | Klicken Sie in Lab Management im ALM-Mastertitel auf  , und wählen Sie Allgemeine Performance Center-Einstellungen aus. |
| Wichtige Informationen | Die hier definierten Einstellungen sind allgemeine Einstellungen für das Performance Center-System. |
| Relevante Aufgaben | "Verwenden der Lab Management-Administration" auf Seite 25 |
| Siehe auch: | "Lab Management-Administration – Einführung" auf Seite 24 |

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|--|--|
| PC-Server > Seite "PC-Servereinstellungen" | <p>Bietet die Möglichkeit, die Cache-Einstellung des Performance Center-Servers zu definieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unbegrenzte Cachegröße. Die Cachegröße des Performance Center-Servers ist unbegrenzt und der Cache wird nicht bereinigt. • Cachegröße. Die Cachegröße des Performance Center-Servers in Gigabyte. <p>Standard: 1 GB</p> |

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|--|--|
| Datenprozessor > Seite "Datenprozessoreinstellungen" | <p>Bietet die Möglichkeit, Einstellung für den Datenprozessor zu definieren:</p> <ul style="list-style-type: none">• Mindestlänge für Datenprozessor-Zeitfenster (Minuten). Der minimale Zeitraum in Minuten, der einem Datenprozessor-Zeitfenster zugewiesen werden kann. Standard: 1 Minute• Zeitüberschreitung für ausstehende Datenprozessoraufgabe (Minuten). Der Zeitraum, für den eine Datenverarbeitungsaufgabe den Status Ausstehend haben kann. Standard: 30 Minuten |
| Übernehmen | Speichert die Einstellungen, die Sie definiert haben. |
| Standard verwenden | Stellt die Standardeinstellungen für den Performance Center-Server und den Datenprozessor wieder her. |

Kapitel 3: Projekteinstellungen

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

| | |
|---|----|
| Überblick über Projekteinstellungen | 32 |
| Erstellen eines Projekts | 33 |
| Projekteinstellungen – Benutzeroberfläche | 35 |

Überblick über Projekteinstellungen

Im Modul **Projekteinstellungen** können Sie Projekteinstellungen überwachen und ändern, darunter die folgenden:

- Allgemeine Projektdetails
- Verwenden von IP-Adressen als Ziele für Leistungstests
- Zuweisung von VUD-Vusem zum Projekt und deren Verwendung
- Zeitfenstereinstellungen für das Projekt
- Controllereinstellungen für das Projekt

Weitere Informationen zur Verwendung von IP-Zieladressen finden Sie unter "[Verwenden von IP-Zieladressen](#)" unten.

Verwenden von IP-Zieladressen

IP-Zieladressen werden zugewiesen, damit die Adressen aller Hosts in einem Netzwerk dasselbe allgemeine Präfix verwenden. Das allgemeine Präfix definiert den Netzwerkabschnitt einer IP-Adresse. Der Rest definiert den Hostabschnitt (auch als lokaler Abschnitt bezeichnet).

Der Begriff "Netzwerk" bezieht sich in diesem Kontext auf ein logisches Netzwerk, das sich über ein oder mehrere physische Netzwerke erstrecken kann. Der Netzwerkabschnitt einer IP-Adresse identifiziert einen Standort und der lokale Abschnitt einen einzelnen Host an diesem Standort.

Verwenden von Subnetzmasken

Ein Standort, der die Subnetz-Adressierung verwendet, muss für jedes Netzwerk eine 32-Bit-Subnetzmaske angeben. Jedes Bit in der Subnetzmaske wird auf 1 gesetzt, wenn das Netzwerk das entsprechende Bit in der IP-Adresse als Teil der Netzwerkadresse behandelt. Jedes Bit wird auf 0 gesetzt, wenn das Netzwerk das entsprechende Bit in der IP-Adresse als Teil der Host-ID behandelt.

Nehmen Sie die folgende Subnetzmaske als Beispiel

```
11111111 11111111 00000000 00000000
```


(oder in dezimaler Form 255.255.0.0). Diese Subnetzmaske gibt an, dass die ersten zwei Oktette das Netzwerk und die beiden letzten Oktette den Host in diesem Netzwerk identifizieren.

Die Subnetzmaske 255.255.255.255 (oder in binärer Form 11111111 11111111 11111111 11111111), die Sie beim Definieren individueller IP-Adressen hinzufügen, gibt an, dass alle vier Oktette in der IP-Adresse das Netzwerk und den Host identifizieren, als wäre keine Subnetzmaske vorhanden. In der Praxis bedeutet dies, dass Null die genaue IP-Adresse als Ziel für Leistungstests verwendet.

Erstellen eines Projekts

In dieser Aufgabe wird beschrieben, wie Sie ein Projekt erstellen. Sie erstellen Projekte in der Site-Administration und definieren die Projekteinstellungen im Lab-Management.

Hinweis:

- Diese Aufgabe ist Bestandteil einer übergeordneten Aufgabe. Weitere Informationen finden Sie unter ["Verwenden der Lab Management-Administration" auf Seite 25](#).
- **Filme zu den Produktfunktionen.** Wenn Sie einen Film über das Erstellen eines Leistungstestprojekts ansehen möchten, wählen Sie im Hauptfenster von ALM die Optionen **Hilfe > Filme** aus.

Diese Aufgabe umfasst die folgenden Schritte:

- ["Anmelden bei der Site-Administration"](#) unten
- ["Erstellen einer Projektdomäne – optional"](#) auf der nächsten Seite
- ["Erstellen von Projektadministratoren"](#) auf der nächsten Seite
- ["Erstellen eines neuen Projekts"](#) auf der nächsten Seite
- ["Zuweisen weiterer Projektadministratoren für das Projekt – optional"](#) auf der nächsten Seite
- ["Definieren der Projekteinstellungen"](#) auf der nächsten Seite
- ["Hinzufügen und Anpassen von Projektbenutzern"](#) auf Seite 35

1. Anmelden bei der Site-Administration

Öffnen Sie Ihren Webbrowser und geben Sie den ALM-URL im folgenden Format ein:

```
http://<ALM-Name>[:Portnummer]/qcbn
```

Klicken Sie im HP Application Lifecycle Management-Fenster auf **Site-Administration**.

Geben Sie Ihren Site-Administrator-Benutzernamen und das Passwort ein und klicken Sie auf **Anmelden**.

2. Erstellen einer Projektdomäne – optional

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Domäne erstellen**, geben Sie einen Namen für die neue Domäne ein und klicken Sie auf **OK**.

3. Erstellen von Projektadministratoren

- a. Wählen Sie die Registerkarte **Standortbenutzer** und klicken Sie auf die Schaltfläche **Neuer Benutzer**. Das Dialogfeld **Neuer Benutzer** wird geöffnet.
- b. Geben Sie die Details des Projektadministrator-Benutzers ein und klicken Sie auf **OK**.
- c. Wählen Sie den Benutzer aus, klicken Sie auf **Passwort** und geben Sie das Passwort ein. Klicken Sie auf **OK**.

Weitere Informationen finden Sie im *HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch*.

4. Erstellen eines neuen Projekts

- a. Klicken Sie auf die Registerkarte **Standortprojekte** und wählen Sie die Domäne aus, in der Sie das Projekt erstellen möchten.
- b. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Projekt erstellen** und führen Sie die Schritte zum Erstellen des Projekts aus. Verfahren Sie bei Aufforderung wie folgt:
 - Fügen Sie die oben erstellten Projektadministratoren hinzu.
 - Wenn sie noch nicht aktiviert ist, wählen Sie **ALM-Laborenerweiterung** aus.

Weitere Informationen finden Sie im *HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch*.

5. Zuweisen weiterer Projektadministratoren für das Projekt – optional

So fügen Sie weitere Projektadministratoren zu:


- a. Klicken Sie auf die Registerkarte **Standortprojekte**.
- b. Wählen Sie links in der Liste **Projekte** das von Ihnen erstellte Projekt aus.
- c. Klicken Sie im rechten Ausschnitt auf die Registerkarte **Projektbenutzer**.
- d. Fügen Sie einen anderen Benutzer hinzu und wählen Sie **Projektadministrator** aus.

6. Definieren der Projekteinstellungen

Projekte werden mit Standardeinstellungen erstellt, die Sie bei Bedarf ändern können. Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Projekteinstellungen im Lab Management zu definieren:

- a. Melden Sie sich mit Ihrem Administratormamen und dem entsprechenden Passwort bei Lab Management an.
- b. Wählen Sie in der Lab Management-Seitenleiste unter **Lab-Einstellungen** die Option **Projekteinstellungen** aus.
- c. Definieren Sie mindestens die folgenden Einstellungen: **Hostlimit**, **Vuser-Limit** und **Limit für gleichzeitige Läufe**.

Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "[Dialogfeld "Details zu Projekteinstellungen"](#)" auf Seite 41.

Hinweis: Projektadministratoren können die Projekteinstellungen des Projekts in ALM anzeigen und einige der Projekteinstellungen ändern. Um auf die Projekteinstellungen in ALM zuzugreifen, klicken Sie im ALM-Mastertitel auf , und wählen Sie **Lab-Einstellungen** aus.

7. Hinzufügen und Anpassen von Projektbenutzern

Dieser Schritt wird vom Projektadministrator ausgeführt. Weitere Informationen finden Sie im *HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch*.

Projekteinstellungen – Benutzeroberfläche

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

| | |
|---|----|
| Modul "Projekteinstellungen" | 36 |
| Menüs und Schaltflächen des Moduls "Projekteinstellungen" | 37 |
| Felder des Moduls "Projekteinstellungen" | 40 |
| Dialogfeld "Details zu Projekteinstellungen" | 41 |
| Dialogfeld "Performance Center-Controlleroptionen" | 48 |

Modul "Projekteinstellungen"

In diesem Modul können Sie alle Projekte und ihre Einstellungen anzeigen und verwalten.

| | |
|-------------------------------|--|
| Zugriff | Wählen Sie in der Seitenleiste unter Lab-Einstellungen die Option Projekteinstellungen aus. |
| Wichtige Informationen | Dieses Modul zeigt eine Liste aller Projekte in ALM an. Alternativ können Sie auch aus einem bestimmten Projekt auf die Projekteinstellungen zugreifen. |
| Relevante Aufgaben | "Erstellen eines Projekts" auf Seite 33 |
| Siehe auch: | "Überblick über Projekteinstellungen" auf Seite 32 |


Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|--|---|
| <Gemeinsame Elemente der Benutzeroberfläche im Modul "Projekteinstellungen"> | <ul style="list-style-type: none"> • Felder des Moduls "Projekteinstellungen". Informationen über Felddefinitionen finden Sie unter "Felder des Moduls "Projekteinstellungen" auf Seite 40. • Menüs und Schaltflächen des Moduls "Projekteinstellungen". Beschreibungen der Befehle und Schaltflächen finden Sie unter "Menüs und Schaltflächen des Moduls "Projekteinstellungen" auf der nächsten Seite. • ALM-Hauptmenü und -Seitenleiste. Informationen über das Menü Extras, das Menü Hilfe und die Seitenleiste finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i>. |

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|--|--|
| <Tabelle "Projekteinstellungen"> | Zeigt eine Liste der Projekte in ALM und ihre Projekteinstellungen an. |
| Registerkarte "VUD-Transaktionen für PC" | Zeigt die PC-VUD-Transaktionen in den einzelnen Projekten an. Weitere Informationen finden Sie unter " Dialogfeld "Details zu Projekteinstellungen" " auf Seite 41. |
| Registerkarte "Historie" | Listet die Änderungen auf, die an dem derzeit ausgewählten Projekt vorgenommen wurden. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> . |



Menüs und Schaltflächen des Moduls "Projekteinstellungen"




Im Modul **Projekteinstellungen** können Sie Projekteinstellungen anzeigen und verwalten.

| | |
|-------------------------------|--|
| Zugriff | <ul style="list-style-type: none"> Wählen Sie in der Seitenleiste unter Lab-Einstellungen die Option Projekteinstellungen aus. Projektadministrator: Klicken Sie in ALM im Mastertitel auf , und wählen Sie Performance Center-Projekteinstellungen aus. |
| Wichtige Informationen | Wenn Sie ein Projektadministrator sind, können Sie die Einstellungen des aktuellen Projekts in ALM anzeigen. Einige der Einstellungen können Sie auch ändern. |

Die Menüs und Symbolleisten des Moduls Projekteinstellungen sind im Folgenden beschrieben:

| Element der Oberfläche | Zugriff | Beschreibung |
|--------------------------------|--|---|
| Zu Favoriten hinzufügen | Favoriten | Öffnet das Dialogfeld Hinzufügen: Favorit , in dem Sie eine Favoritenansicht zum privaten oder öffentlichen Ordner hinzufügen können. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> . |
| URL kopieren | Projekteinstellungen und <Kontextmenü> | Kopiert ein ausgewähltes Projekt und fügt seinen URL als Link ein. Das Projekt selbst wird nicht kopiert. Sie können die Adresse an anderer Stelle, zum Beispiel in einer E-Mail oder einem Dokument einfügen. Ein Klick auf den Link öffnet ALM und zeigt die Projektdatei oder den Projektordner an. Falls Sie noch nicht angemeldet sind, werden Sie von ALM aufgefordert, Ihre Anmeldedaten einzugeben. |

| Element der Oberfläche | Zugriff | Beschreibung |
|--|--|---|
| Exportieren | Projekteinstellungen und <Kontextmenü> | <p>Öffnet das Dialogfeld Tabellendaten exportieren, in dem Sie die Projekteinstellungen in der Tabelle als Textdatei, Microsoft Excel-Arbeitsblatt, Microsoft Word- oder HTML-Dokument exportieren können.</p> <p>Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Alle. Exportiert alle Projekteinstellungen in der Tabelle. • Auswahl. Exportiert die in der Tabelle ausgewählten Projekteinstellungen. |
| Suchen  | Ansicht | <p>Öffnet das Dialogfeld Suchen, in dem Sie im Modul nach Projekteinstellungen suchen können. Weitere Informationen über Suchoptionen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i>.</p> |
| Gehe zu Projekteinstellungen | Projekteinstellungen | <p>Öffnet das Dialogfeld Gehe zu Projekteinstellungen, in dem Sie anhand der ID-Nummer nach einem bestimmten Datensatz mit Projekteinstellungen suchen können.</p> |
| Tabellenfilter | Ansicht und <Kontextmenü> | <p>Ermöglicht das Filtern der Daten anhand des Eintrags im Feld. Weitere Informationen über Filteroptionen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i>.</p> |
| Informationsausschnitt | Ansicht und <Kontextmenü> | <p>Blendet den Informationsausschnitt im unteren Bereich des Moduls ein bzw. aus.</p> |
| Favoriten verwalten | Favoriten | <p>Öffnet das Dialogfeld Verwalten: Favoriten, in dem Sie die Liste der Favoritenansichten durch Ändern von Eigenschaften oder Löschen von Ansichten organisieren können. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i>.</p> |
| Details zu Projekteinstellungen  | Projekteinstellungen und <Kontextmenü> | <p>Öffnet das Dialogfeld Details zu Projekteinstellungen, in dem Sie Details des ausgewählten Projekts anzeigen und bearbeiten können.</p> |

| Element der Oberfläche | Zugriff | Beschreibung |
|---|------------------------------|---|
| Privat | Favoriten | Listet die Favoritenansichten auf, die nur der Benutzer aufrufen kann, der sie erstellt hat. |
| Öffentlich | Favoriten | Listet die Favoritenansichten auf, die für alle Benutzer zugänglich sind. |
| Alle aktualisieren  | Ansicht | Aktualisiert die Tabelle mit den aktuellen Daten. |
| Ersetzen | Bearbeiten und <Kontextmenü> | Öffnet in der Tabelle mit den Projektdetails das Dialogfeld Ersetzen , in dem Sie den Wert eines Feldes in der Tabelle ersetzen können. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> . |
| Spalten auswählen  | Ansicht | Öffnet das Dialogfeld Spalten auswählen , in dem Sie festlegen, welche Felder in der Tabelle in welcher Reihenfolge angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> . Weitere Informationen über die Felder der Projekteinstellungen finden Sie unter " Felder des Moduls "Projekteinstellungen" " auf der nächsten Seite . |
| Filter/Sortierung einstellen  | Ansicht | Ermöglicht das Filtern und Sortieren der Projekteinstellungen in der Tabelle. Alle angewendeten Filter oder Sortierreihenfolgen werden unterhalb der Symbolleiste angezeigt. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> . |
| Auswahl aktualisieren | Bearbeiten und <Kontextmenü> | Öffnet das Dialogfeld Auswahl aktualisieren , in dem Sie einen Feldwert für mehrere ausgewählte Felder in der Tabelle aktualisieren können. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> . |

Felder des Moduls "Projekteinstellungen"

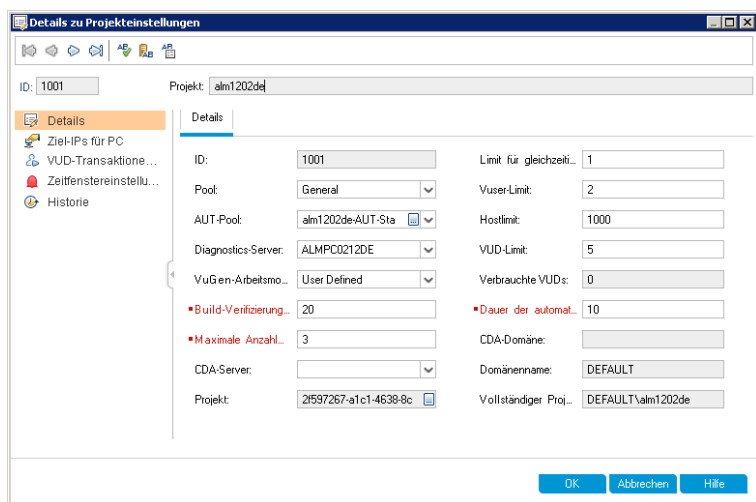
In diesem Abschnitt werden die Felder des Moduls **Projekteinstellungen** beschrieben.


| Feld | Beschreibung |
|---|---|
| AUT-Pool | Der AUT-Hostpool des Projekts. |
| Build-Verifizierungssuite - Dauer der automatischen Verlängerung | Die Anzahl von Minuten, nach der das Zeitfenster einer Build-Verifizierungssuite automatisch verlängert wird, wenn das erste Zeitfenster nicht lang genug ist. Erfordert, dass die Option Zeitfenster automatisch verlängern für das Zeitfenster aktiviert, und dass die entsprechenden Testressourcen zur Verlängerung des Zeitfensters verfügbar sind. |
| CDA-Domäne | Die Domäne des CDA-Servers. |
| CDA-Server | Der Name des CDA-Servers. |
| Limit für gleichzeitige Läufe | Die maximale Anzahl gleichzeitiger Testläufe, die in einem Projekt zulässig sind. |
| Diagnostics-Server | Der für das Projekt definierte Diagnostics-Server. |
| Domänenname | Die Domäne, in der das Projekt erstellt wurde. |
| Dauer der automatischen Funktionstestverlängerung | Die Anzahl von Minuten, nach der das Zeitfenster eines Funktionstests automatisch verlängert wird, wenn das erste Zeitfenster nicht lang genug ist. Erfordert, dass die Option Zeitfenster automatisch verlängern für das Zeitfenster aktiviert, und dass die entsprechenden Testressourcen zur Verlängerung des Zeitfensters verfügbar sind. |
| Hostlimit | Die Gesamtzahl der für ein Zeitfenster reservierten Hosts (Controller + Lastgeneratoren) darf dieses Limit nicht überschreiten. |
| ID | Die ID des Projekts. |
| Maximale Anzahl der Versuche für automatische Verlängerung | Die maximale Anzahl der Versuche für die automatische Verlängerung eines Zeitfensters, falls das erste Zeitfenster nicht lang genug für den Abschluss der BVS oder der Funktionstestreihe ist. |
| Pool | Der Hostpool des Projekts. |
| Projekt | Der Name des Projekts. |
| Verbrauchte VUDs | Die Anzahl der vom Projekt verbrauchten VUDs. |
| VUD-Limit | Die maximale Anzahl der für das Projekt verfügbaren VUDs. |

| Feld | Beschreibung |
|---------------------------|---|
| VuGen-Arbeitsmodus | Der Modus für das Hochladen von Skripten aus VuGen: <ul style="list-style-type: none"> • Modus "Laufzeitdateien". Lädt nur die erforderlichen Dateien hoch, um das Skript korrekt wiedergeben zu können. • Modus "Benutzerdefiniert". Lädt alle Dateien hoch, einschließlich Miniaturansichten. |
| Vuser-Limit | Die maximale Anzahl von Vusern, die ein Projekt gleichzeitig ausführen kann. Die Gesamtzahl der Vuser, die von allen gleichzeitig ausgeführten Leistungstests des Projekts verbraucht werden, darf dieses Limit nicht überschreiten. |

Dialogfeld "Details zu Projekteinstellungen"

In diesem Dialogfeld können Sie die Einstellungen für ein Projekt definieren.







| | |
|-----------------------|---|
| <p>Zugriff</p> | <p>In Lab-Management:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Wählen Sie in der Seitenleiste unter Lab-Einstellungen die Option Projekteinstellungen aus. 2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Projekt in der Tabelle und wählen Sie Details zu Projekteinstellungen aus. <p>In ALM:</p> <p>Klicken Sie im ALM-Mastertitel auf , und wählen Sie Performance Center-Projekteinstellungen aus.</p> |
|-----------------------|---|

| | |
|-------------------------------|---|
| Wichtige Informationen | Die Seite Controlleroptionen steht nur zur Verfügung, wenn Sie bei einem bestimmten Projekt angemeldet sind. Sie können in Lab Management keine Controlleroptionen festlegen. |
| Relevante Aufgaben | "Erstellen eines Projekts" auf Seite 33 |
| Siehe auch: | "Überblick über Projekteinstellungen" auf Seite 32 |

Gemeinsame Elemente

Nachfolgend werden die grundlegenden Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

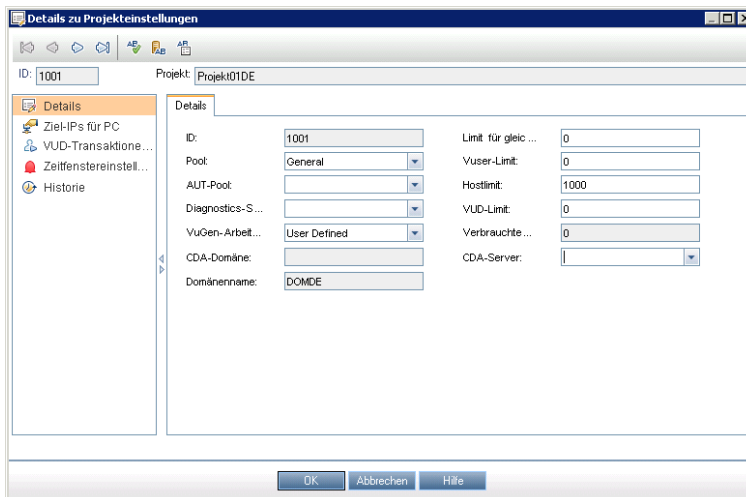
| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|---|---|
|  | Erste/Vorherige/Nächste/Letzte Entität. Ermöglicht das Durchsuchen der Projektliste. Verfügbar: Nur Lab Management |
|  | Rechtschreibprüfung. Prüft die Rechtschreibung im markierten Wort oder Textfeld. |
|  | Thesaurus. Zeigt ein Synonym, Antonym oder zugehöriges Wort für das markierte Wort an. |
|  | Rechtschreibungsoptionen. Ermöglicht das Konfigurieren der Rechtschreibprüfung. |
| Projekt | Der Name des Projekts. |

Seite "Details"

Auf dieser Seite werden die allgemeinen Informationen für das ausgewählte Projekt angezeigt. Weitere Informationen finden Sie unter ["Felder des Moduls "Projekteinstellungen" auf Seite 40.](#)





Seite "PC-Ziel-IPs"

Auf dieser Seite können Sie IP-Adressen definieren, die Sie als Ziel für Leistungstests verwenden möchten.



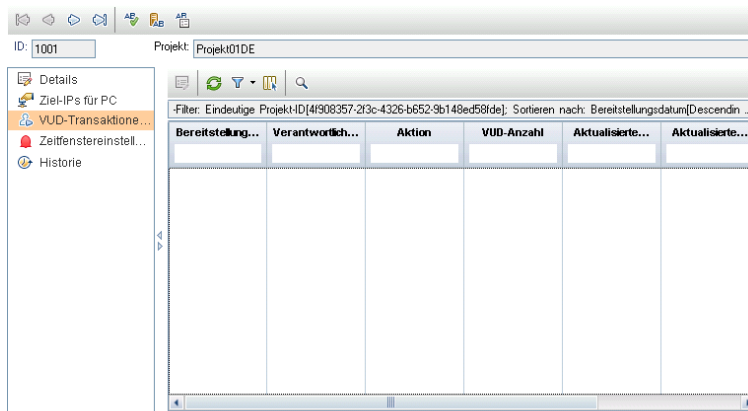
| | |
|-------------------------------|--|
| Wichtige Informationen | Ziel-IP-Adressen können nur für Performance Center-Hosts definiert werden, nicht aber für eigenständige Lastgeneratoren. |
| Relevante Aufgaben | "Erstellen eines Projekts" auf Seite 33 |
| Siehe auch: | "Verwenden von IP-Zieladressen" auf Seite 32 |

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|---|---|
|  | Neu. Öffnet das Dialogfeld Neue Ziel-IP , in dem Sie eine IP-Adresse als Ziel für Leistungstests definieren können. |
|  | Bearbeiten. Öffnet das Dialogfeld mit den Details zu Ziel-IPs, in dem Sie Details der ausgewählten Ziel-IP anzeigen und bearbeiten können. |
|  | Löschen. Ermöglicht das Löschen der ausgewählten Ziel-IPs. |
|  | Aktualisieren. Aktualisiert die Tabelle mit den aktuellen Daten. |
| IP | Eine IP-Zieladresse. |
| Maske | Eine 32-Bit-Subnetzmaske für jedes Netzwerk. |

Seite "PC-VUD-Transaktionen"

Auf dieser Seite können Sie die PC-VUD-Transaktionen in Ihren Projekten verfolgen.



Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|---|---|
| Aktion | Die ausgeführte VUD-Aktion. Informationen zu den möglichen Aktionen finden Sie unter " VUD-Aktionen " auf der nächsten Seite. |
| Verwendet durch Lauf-ID | Die ID des Testlaufs, der die VUDs aktuell ausführt. |
| Besitzer - Lauf-ID | Die ID des Testlaufs, der die VUDs ursprünglich ausgegeben hat. |
| Bereitstellungsdatum | Das Datum, an dem die Transaktion ausgegeben wurde. |
| Verantwortlicher Benutzer - Name | Der für die Transaktion verantwortliche Benutzer oder automatisierte Systemprozess. |
| Eindeutige Token-ID | Identifiziert alle Aktionen, die zu derselben Transaktion gehören. <div style="background-color: #f0f0f0; padding: 5px;"> <p>Hinweis: In einem regulären Lauf mit VUDs gibt es drei Aktionen: "Ausgegeben", "Ausstehend" und "Abgelaufen". Jede dieser Aktionen besitzt eine andere Transaktions-ID, jedoch dieselbe Token-ID.</p> </div> |
| Aktualisierte verwendete VUDs | Die aktuelle Anzahl der VUDs, die durch die Transaktion ausgeführt werden. |
| Aktualisierte ausstehende VUDs | Die aktuelle Anzahl der VUDs, die sich infolge der Transaktion im Status "Ausstehend" befinden. |
| Aktualisiertes Projektlimit | Das VUD-Limit des Projekts infolge der Transaktion. |
| VUD-Anzahl | Die Anzahl der in die Aktion involvierten VUDs. |
| VUD-Transaktions-ID | Die Aktions-ID. |

VUD-Aktionen

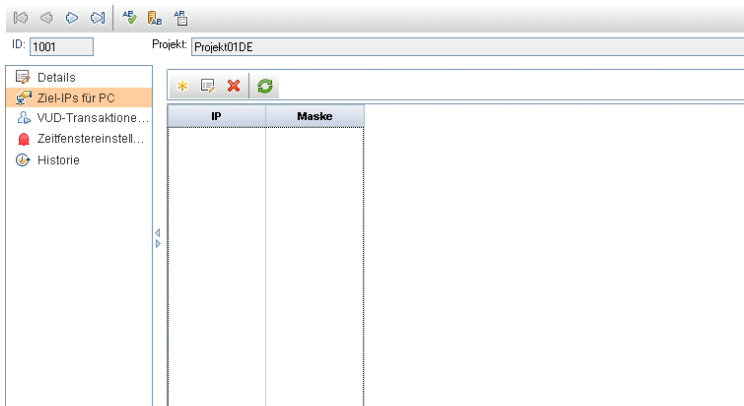
In der folgenden Tabelle sind die möglichen VUD-Aktionen aufgelistet.

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|-----------------------------------|--|
| Zugeordnet | Die vom Administrator zum VUD-Limit des Projekts hinzugefügten VUDs. |
| Zuordnung wurde aufgehoben | Die vom Administrator aus dem VUD-Limit des Projekts entfernten VUDs. |
| Abgelaufen | <p>VUDs, die nach Ablauf ihrer 24-stündigen Aktivität aus der Lizenz entfernt wurden.</p> <p>Hinweis: VUDs, die in einem mehr als 24 Stunden laufenden Leistungstests involviert sind, werden bis zum Abschluss ausgeführt, bevor sie ablaufen.</p> |
| Ausgegeben | <p>Einem Leistungstest hinzugefügte VUDs.</p> <p>Hinweis:</p> <ul style="list-style-type: none">• Alle in einen Leistungstest involvierten VUDs werden vom Testbeginn an als ausgegeben betrachtet, unabhängig davon, ob ihre Ausführung begonnen wurde.• Die Anzahl ausgegebener VUDs reduziert das VUD-Limit des Projekts um die entsprechende Zahl.• Alle nicht verwendeten VUDs werden nach Abschluss des Tests an das VUD-Limit des Tests zurückgegeben. |
| Ausstehend | VUDs, die einen Test abgeschlossen haben, aber weiterhin verfügbar sind, weil ihre 24-stündige aktive Zeit noch nicht abgelaufen ist. |
| Erstattet | VUDs, die ausgegeben, aber im Test nicht verwendet wurden. Diese VUDs werden an das VUD-Limit des Projekts zurückgegeben und können zu einem späteren Zeitpunkt erneut ausgegeben werden. |

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|------------------------|--|
| Wiederverwendet | <p>Ausgeführte VUDs, die aus dem Pool der VUDs mit dem Status "Ausstehend" entnommen wurden.</p> <div style="border: 1px solid gray; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p>Hinweis: ALM Performance Center verwendet zuerst die VUDs mit dem Status "Ausstehend" erneut, bevor neue VUDs ausgegeben werden. Nehmen Sie beispielsweise an, Sie definieren einen Leistungstest mit 100 VUDs, wobei das aktuelle Projektlimit 200 beträgt und sich 25 VUDs aktuell im Status "Ausstehend" befinden. ALM Performance Center verwendet zuerst die 25 ausstehenden VUDs erneut und gibt nur 75 VUDs aus der Lizenz aus. Das neue Limit beträgt 125.</p> </div> |

Seite "Zeitfenstereinstellungen"

Auf dieser Seite können Sie die Einstellungen für Zeitfenster konfigurieren.



Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|----------------------------|--|
| Warnungen senden an | <p>Die Benutzer, die eine Zeitfensterwarnung erhalten sollten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zeitfenster erstellt von. Der Benutzer, der das Zeitfenster reserviert hat. • Zeitfenster geändert von. Der Benutzer, der das Zeitfenster zuletzt geändert hat. • Projektadministrator(en). Administratoren des Projekts, in dem das Zeitfenster reserviert wurde. |

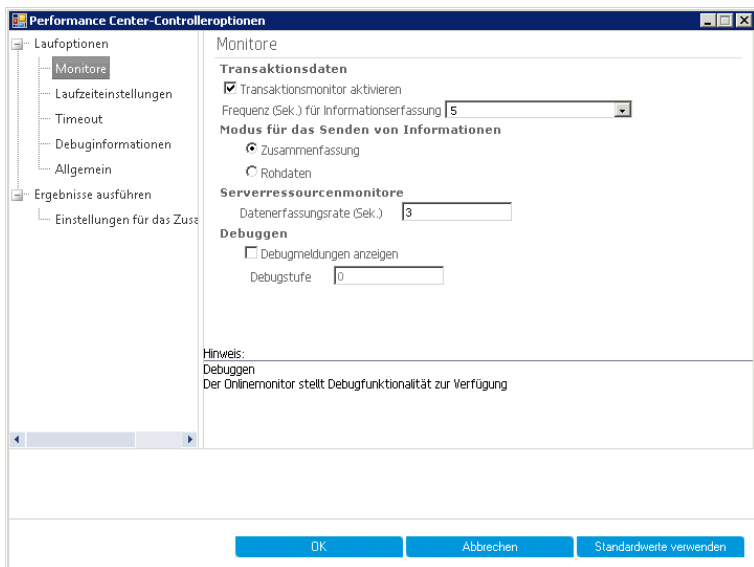
| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|--|--|
| Regeln für Warnungen | <p>Die Bedingungen, unter denen Zeitfensterwarnungen gesendet werden (beide Bedingungen müssen Folgendes enthalten):</p> <ul style="list-style-type: none">• Warnungen senden für Zeitfenster mit einem gepl. Start in <XX> Stunden. Sendet eine Warnung, wenn ein Zeitfenster sich innerhalb von XX Stunden der geplanten Startzeit befindet. Standardwert: 72 Stunden Mindestwert: 12 Stunden• Warnung senden, wenn Fehlerstatus für Zeitf. mind. <XX> Minuten. Sendet eine Warnung wenn das Zeitfenster für XX Minuten ungültig war. Standardwert: 30 Minuten Maximalwert: 360 Minuten (6 Stunden) |
| Wiederholungsversuche für Autostart | <p>Wenn für einen Leistungstest, der mit einem Zeitfenster verbunden ist, ein Autostart geplant ist, dieser jedoch nicht ausgeführt wird, versucht das System, den Test automatisch zu starten, bis dieser erfolgreich ausgeführt wird.</p> <p>Die Option Wiederholungsversuche für Autostart ermöglicht Ihnen anzugeben, wann das System aufhören soll, den Test automatisch zu starten. Die Wiederholungsversuche werden auf jeden Fall gestoppt, wenn im Zeitfenster 30 oder weniger Minuten übrig sind.</p> <p>Standardwert: 50 %, das heißt, das System beendet die Wiederholungsversuche, nachdem die Hälfte des Zeitfensters abgelaufen ist. Maximalwert: 99 %; Mindestwert: 1%</p> <p>Hinweis: Das System versucht bis zu drei Mal, einen Leistungstest neu zu starten.</p> |


Historienseite

Diese Seite listet Änderungen auf, die am Projekt durchgeführt wurden. Weitere Informationen finden Sie im *HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch*.

Dialogfeld "Performance Center-Controlleroptionen"

In diesem Dialogfeld können Sie globale Controlleroptionen für Ihr Performance Center-Projekt konfigurieren.



| | |
|-------------------------------|--|
| Zugriff | <p>Klicken Sie im ALM-Mastertitel auf , und wählen Sie Performance Center-Controlleroptionen aus.</p> <p>Hinweis: Sie können auf diese Seite nur aus dem ALM-Projekt selbst zugreifen, nicht über Lab Management.</p> |
| Wichtige Informationen | <p>Der Controller ist der Manager eines Leistungstests. Der Controller empfängt Skripte, ihre Laufzeiteinstellungen und eine Liste der zu verwendenden Lastgeneratoren. Er übermittelt Anweisungen an die Lastgeneratoren, in denen u. a. festgelegt wird, welche Skripte und wie viele Vuser pro Skript ausgeführt werden sollen, sowie die Startzeit der Vuser-Ausführung.</p> <p>Während des Leistungstests zeigt der Controller Online-Überwachungsinformationen an. Nach Abschluss des Testlaufs trägt der Controller die Daten für die Analyse zusammen.</p> <p>Bevor Sie einen Leistungstest ausführen, können Sie Optionen für Lastgeneratoren und Vuser konfigurieren, die für alle Leistungstests im Projekt gelten. Die Standardeinstellungen entsprechen zwar den meisten Umgebungen, Sie können die Einstellungen jedoch auch ändern, um das Testverhalten anzupassen.</p> <p>Die Einstellungen gelten für alle zukünftigen Testläufe des Projekts und müssen in der Regel nur einmal festgelegt werden. Die Einstellungen gelten global für alle Lastgeneratoren in einem Leistungstest.</p> |

| | |
|---------------------------|--|
| Relevante Aufgaben | "Erstellen eines Projekts" auf Seite 33 |
| Siehe auch: | "Überblick über Projekteinstellungen" auf Seite 32 |

Laufoptionen > Monitore

Ermöglicht Ihnen, den Transaktionsmonitor zu aktivieren, das Verhalten der Transaktionsdaten zu konfigurieren und die Datenerfassungsrate, das Debugging und die Frequenzeinstellungen für die Onlinemonitore festzulegen.

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|--------------------------|--|
| Transaktionsdaten | <p>Dient der Konfiguration des Verhaltens der Daten für die Onlinediagramme Transaktion, Datenpunkt und Webressource.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Transaktionsmonitor aktivieren. Wählen Sie diese Option, um die Transaktionsüberwachung durch den Vuser-Online-Transaktionsmonitor am Anfang eines Testlaufs zu starten. <p>Frequenz (Sek.) für Informationserfassung <>. Wählen Sie die Frequenz in Sekunden aus, mit der der Onlinemonitor die Daten erfasst, um die Onlinediagramme Transaktion, Datenpunkt und Webressource zu erstellen.</p> <p>Je höher die Frequenz, desto geringer ist der Netzwerkverkehr. Für die Daten wird ein Durchschnittswert für die definierte Frequenzperiode angegeben und es wird nur ein Wert an den Controller gesendet.</p> <p>Standardwert: 5 Sekunden.</p> <div style="background-color: #f0f0f0; padding: 10px; margin-top: 10px;"> <p>Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Verwenden Sie für einen kleinen Test die Frequenz 1. ■ Verwenden Sie für einen großen Test eine Frequenz von 3 - 5. </div> <div style="background-color: #f0f0f0; padding: 10px; margin-top: 10px;"> <p>Hinweis: Sie können diese Einstellungen während eines Testlaufs nicht ändern. Sie müssen den Testlauf anhalten, bevor Sie den Monitor deaktivieren oder die Frequenz ändern können.</p> </div> |

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|---|--|
| Modus für das Senden von Informationen | <p>Legt fest, wie Daten zurück an den Controller gesendet werden.</p> <ul style="list-style-type: none">• Zusammenfassung. Sendet eine Zusammenfassung der Transaktionsdaten zurück an den Controller.• Rohdaten. Sendet alle Transaktionsdaten in einer Rohfassung zurück an den Controller. Durch das Senden der Daten in Rohform wird Zeit gespart, da die Daten nicht verarbeitet werden müssen. <p>Hinweis: Wenn Sie die Option Rohdaten wählen, kann das Volumen der an den Controller gesendeten Daten mehr Netzwerkverkehr verursachen. Wenn die Übertragungsgeschwindigkeit für Sie relevant ist, wählen Sie Zusammenfassung.</p> |

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|---------------------------------|--|
| Serverressourcenmonitore | <p>Konfiguriert das Verhalten der Serverressourcenmonitore.</p> <ul style="list-style-type: none">• Datenerfassungsrate. Das Zeitintervall in Sekunden zwischen den aufeinanderfolgenden Datenerfassungen. Standardmäßig erfasst der Onlinemonitor die Daten in einem Intervall von 3 Sekunden. Wenn Sie die Erfassungsrate erhöhen, werden die Daten weniger häufig überwacht. Diese Einstellung gilt für alle Diagramme. <p>Hinweis:</p> <ul style="list-style-type: none">• Die hier konfigurierte Erfassungsrate wird auf alle Servermonitore angewendet, die Sie anschließend aktivieren. Sie wird nicht auf bereits aktivierte Servermonitore angewendet. Um die neue Datenerfassungsrate auch auf aktivierte Servermonitore anzuwenden, speichern Sie Ihren Leistungstest und öffnen ihn erneut.• Jeder Monitortyp weist eine andere Mindesterfassungsrate auf. Wenn die Standarderfassungsrate oder die hier festgelegte Rate niedriger ist als die Mindesterfassungsrate eines Monitors, erfasst der Monitor die Daten mit der Mindesterfassungsrate. Beispiel: Die Mindesterfassungsrate für den Oracle-Monitor beträgt 10 Sekunden. Wenn die hier festgelegte Datenerfassungsrate weniger als 10 Sekunden beträgt, werden die Daten vom Oracle-Monitor weiterhin in Intervallen von 10 Sekunden überwacht. |
| Debuggen | <ul style="list-style-type: none">• Debugmeldungen anzeigen. Der Onlinemonitor bietet Funktionen für das Debugging. Wählen Sie diese Option aus, um die Debugmeldungen im Ausgabefenster anzuzeigen.• Debugstufe. Sie können für den Netzwerkmonitor die Debugstufe (Detailstufe) der an das Protokoll gesendeten Meldungen im Bereich von 1 - 9 festlegen. |

Laufoptionen > Laufzeiteinstellungen

Ermöglicht das Festlegen von Laufzeiteinstellungen für Ihren Test. Es stehen Einstellungen für Vuser-Quoten, das Beenden von Vusern und Zufallssequenz mit Startwert zur Verfügung, um eine Überlastung des Systems zu vermeiden und die Art und Weise zu steuern, wie die Vuser-Ausführung beendet wird.

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|---|--|
| Vuser-Quote | <p>Vuser-Quoten verhindern eine Überlastung Ihres Systems. Die Vuser-Quoten gelten für alle Vuser auf allen Lastgeneratoren.</p> <p>Anzahl der Vuser, die gleichzeitig auf allen Lastgeneratoren initialisiert werden können. Begrenzt die Anzahl der gleichzeitig initialisierten Vuser (wenn Sie einen Initialisierungsbefehl senden).</p> <p>Standardwert: 999</p> |
| Beim Beenden von Vusern | <p>Steuert die Art und Weise, wie Vuser beendet werden, wenn Sie einen Testlauf manuell beenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vor dem Stoppen das Ende der aktuellen Iteration abwarten. (Standardoption) Der Vuser schließt vor dem Anhalten die gerade ausgeführte Iteration ab. Die Vuser wechseln in den Status Schrittweises Beenden und verlassen den Testlauf nacheinander. • Vor dem Stoppen das Ende der aktuellen Aktion abwarten. Der Vuser vervollständigt vor dem Anhalten die gerade ausgeführte Aktion. Die Vuser wechseln in den Status Schrittweises Beenden und verlassen den Testlauf nacheinander. • Sofort Stoppen. Die Ausführung der Vuser wird sofort beendet. Die Vuser wechseln in den Status Beenden und verlassen den Testlauf unverzüglich. |
| Zufallsmodus für Dateitypparameter | <ul style="list-style-type: none"> • Zufallssequenz mit Startwert verwenden. Ermöglicht das Verwenden eines Startwerts für eine Zufallssequenz. Wählen Sie diese Option, wenn Sie während des Testlaufs ein Problem feststellen und den Test unter Verwendung derselben Folge von Zufallswerten wiederholen möchten. • Startwert verwenden <#>. Jeder Startwert repräsentiert eine Sequenz von zufallsgenerierten Werten, die für eine Testausführung verwendet werden können. Wann immer Sie diesen Startwert verwenden, wird den Vusern im Test dieselbe Folge von Werten zugewiesen. <p>Diese Einstellung betrifft parametrisierte Vuser-Skripte, welche die Zufallsmethode für die Zuweisung von Werten aus einer Datendatei verwenden. Sie beeinflusst auch den zufallsgenerierten prozentualen Anteil der Latenzzeit (siehe die Informationen zum Dialogfeld Laufzeiteinstellungen im <i>HP Virtual User Generator-Benutzerhandbuch</i>).</p> |

Laufoptionen > Zeitüberschreitung

Ermöglicht Ihnen, Zeitüberschreitungen für verschiedene Performance Center-Befehle festzulegen. Wenn ein Befehl vom Controller ausgegeben wird, legen Sie eine maximale Zeit für den

Lastgenerator oder Vuser zur Ausführung des Befehls fest. Wenn der Befehl nicht innerhalb des Zeitlimits abgeschlossen wird, gibt der Controller eine Fehlermeldung aus.

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|---|--|
| Zeitüberschreitung für Befehl (Sekunden) | <p>Zeitüberschreitungsprüfungen aktivieren. Ermöglicht die im Folgenden beschriebenen Zeitüberschreitungsprüfungen für Lastgeneratoren und Vuser.</p> <div style="background-color: #f0f0f0; padding: 5px;"> <p>Hinweis: Wird diese Option nicht ausgewählt, wartet ALM eine für unbegrenzte Zeit darauf, dass die Lastgeneratoren Verbindungen herstellen oder trennen, bzw. darauf, dass die Aktionen "Initialisieren", "Starten von Vusern", "Dauer" und "Beenden von Vusern" ausgeführt werden.</p> </div> |
| Lastgenerator | <p>Zeitüberschreitungslimits für Lastgeneratoren:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verbindungsoperation (Sek.). Der Zeitraum in Sekunden, der verstreicht, bevor eine Verbindung mit einem Lastgenerator hergestellt wird. Kommt innerhalb dieser Zeit keine erfolgreiche Verbindung zustande, ändert sich der Status des Lastgenerators zu Fehlgeschlagen. <p>Standardwert für die Verbindungszeitüberschreitung: 30 Sekunden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Trennoperation (Sek.). Der Zeitraum, der verstreicht, bevor eine Verbindung mit einem Lastgenerator getrennt wird. Wenn der Lastgenerator nicht während dieser Zeit getrennt wird, wird sein Status in Fehlgeschlagen geändert. <p>Standardwert für die Zeitüberschreitung vor dem Trennen: 120 Sekunden</p> |

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|------------------------|--|
| Vuser | <p>Zeitüberschreitungslimits für Vuser:</p> <ul style="list-style-type: none">• Initialisierungsphase (Sek.). Der Zeitüberschreitungswert für die Initialisierungsaktion. Standardzeitlimit: 180 Sekunden• Laufphase (Sek.). Der Zeitüberschreitungswert für die Aktion Vuser starten. Standardzeitlimit: 120 Sekunden• Pausenphase (Sek.). Der Zeitüberschreitungswert für die Aktion Dauer. Standardzeitlimit: 120 Sekunden• Beendigungsphase (Sek.). Der Zeitüberschreitungswert für die Aktion Vuser beenden. Standardzeitlimit: 120 Sekunden <p>Hinweis: Bei Berechnungen werden die Anzahl der aktiven Vuser und ihr Einfluss auf die Zeitüberschreitungswerte berücksichtigt. Beispielsweise dauert der Initialisierungsversuch von 1000 Vusern viel länger als der von 10 Vusern. Basierend auf der Anzahl der aktiven Vuser wird ein interner Wert zum festgelegten Zeitüberschreitungswert addiert.</p> |

Laufoptionen > Debuginformationen

Ermöglicht Ihnen, den Typ der während eines Testlaufs verfolgten Informationen auszuwählen. Gemäß der hier gewählten Auswahl werden Verfolgungsdateien erstellt und verwendet, um Informationen für Debuggingzwecke zu sammeln.

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|---|---|
| Folgende Ablaufverfolgungen aktivieren | <p>Die Verfolgungs-Flags für aufgetretene Leistungstestprobleme:</p> <ul style="list-style-type: none">• Allgemein. Führt während des Testlaufs eine allgemeine Ablaufverfolgung durch.• Dateiübertragung. Verfolgt Probleme bei der Übertragung von Dateien während des Testlaufs.• Eingehende Kommunikation. Verfolgt die während des Testlaufs eingehende Kommunikation.• Ausgehende Kommunikation. Verfolgt die während des Testlaufs ausgehende Kommunikation. <p>Hinweis: Der Performance Center-Agent und der Controller erstellen einige temporäre Dateien, mit denen Informationen erfasst werden, wie die Parameterdatei, die an den Vuser gesendet wird, die Ausgabekompilierungsdatei und die Konfigurationsdatei. Die Dateien des Performance Center-Agenten werden in brr-Ordern im Verzeichnis TMP oder TEMP auf dem Agentencomputer gespeichert. Die Controller-Dateien werden in Irr-Ordern im Verzeichnis TMP oder TEMP auf dem Controller-Computer gespeichert. Am Ende des Testlaufs werden diese Dateien automatisch gelöscht.</p> |

Laufoptionen > Allgemein

Ermöglicht Ihnen, einen Modus für die Zuordnung mehrerer IP-Adressen auszuwählen, wenn der IP-Spoofers aktiviert ist.

Weitere Informationen zum Dialogfeld **Testoptionen** finden Sie im *HP ALM Performance Center-Handbuch*.

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|--------------------------------------|--|
| Modus für mehrere IP-Adressen | <p>Der Controller kann für das Zuweisen einer IP-Adresse eine der folgenden Möglichkeiten verwenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • IP-Adresszuordnung pro Prozess. Weist IP-Adressen pro Prozess zu. • IP-Adresszuordnung pro Thread. Weist IP-Adressen pro Thread zu, was zu einer größeren Bandbreite an IP-Adressen in einem Testlauf führt. <p>Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Web-Vuser erfordern die IP-Adresszuordnung pro Prozess. • IP-Adressen für WinSock-Vuser können pro Thread oder pro Prozess zugeordnet werden. |

Laufergebnisse > Einstellungen für das Zusammenstellen

Ermöglicht Ihnen, das Verhalten beim Zusammenstellen der Laufergebnisse festzulegen.

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|---------------------------------|--|
| Ausgabemeldungsdatenbank | <ul style="list-style-type: none"> • output.mdb zu RawResults.zip hinzufügen, falls die Datei kleiner ist als RawResults.zip (MB). Der Collator-Prozess fügt die Datei output.mdb zu RawResults.zip nur hinzu, wenn diese kleiner ist als die festgelegte Dateigröße von RawResults.zip. • Output.mdb immer aus RawResults.zip ausschließen. Der Collator-Prozess schließt die Datei output.mdb immer aus der Datei RawResults.zip aus. |
| Zeitüberschreitung | <ul style="list-style-type: none"> • Zeitüberschreitung für Zusammenstellung in Minuten. Der maximale Zeitraum, für den der Collator-Prozess ohne Fortschritt ausgeführt werden soll. • Zeitüberschreitung für Diagnostics-Zusammenstellung in Minuten. Der maximale Zeitraum, für den der Collator-Prozess ohne Fortschritt ausgeführt werden soll, wenn Ergebnisse mit Diagnostics-Daten zusammengetragen werden. |

Kapitel 4: Wartungsaufgaben

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

| | |
|---|----|
| Überblick über Wartungsaufgaben | 57 |
| Wartungsaufgaben – Benutzeroberfläche | 59 |

Überblick über Wartungsaufgaben

Um in ALM serverseitige Tests auszuführen, muss das Lab-System betriebsbereit sein und richtig funktionieren. Durch die Planung automatisierter Wartungsaufgaben erreichen Sie eine konstante Überwachung der Schlüsselkomponenten des Systems, um so Systemfehler zu erkennen. Mit dem Modul **Wartungsaufgaben** überprüfen Sie den Status des Systems.

In der folgenden Tabelle sind die Wartungsaufgaben beschrieben:

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|---|---|
| Aufgabe "Host überprüfen" | Überprüft die Hostinstallation und aktualisiert den Hoststatus in Einsatzbereit oder Nicht einsatzbereit . Standardfrequenz: Alle 24 Stunden |
| Aufgabe "Datenprozessor" | Definiert und aktualisiert die Datenverarbeitungs-Warteschlange für die folgenden Aktionen: Analysieren eines Testlaufs, Neuberechnen des SLA oder Hinzufügen von Testläufen zu einem Trendbericht. Standardfrequenz: Jede Minute |
| Nicht abrufende funktionelle Hosts verarbeiten | Überprüft das Feld Uhrzeit des letzten Abrufs aller registrierten funktionellen Testhosts. Wenn ein Testhost lange Zeit aktiv war, ändert diese Aufgabe den Status des Testhosts zu Im Leerlauf oder Nicht einsatzbereit . |
| Aufgabe "Statusaktualisierung für OFW-Host" | Aktualisiert den tatsächlichen Status (Einsatzbereit oder Nicht einsatzbereit) eines Hosts, der über eine Firewall kommuniziert. Standardfrequenz: Alle 15 Minuten |
| Aufgabe "Verwaister Lauf" | Identifiziert verwaiste Testläufe innerhalb und außerhalb des aktiven Zeitfensters. Standardfrequenz: Alle 15 Minuten |

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|---|--|
| <p>Aufgabe "Ressourcenwiederherstellung"</p> | <p>Führt vordefinierte Validierungstests an Controllern und Lastgeneratoren durch, die sich im Status Nicht einsatzbereit befinden. Wenn der Host den Test besteht, ändert sich sein Status in Einsatzbereit.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Controller-Validierungstests. Testet die OTA-Verbindung, die Ausführungsfähigkeit und den verfügbaren Festplattenspeicher. • Lastgenerator-Validierungstests. Testet die Verbindung mit dem Agenten. <p>Die Aufgabenparameter sollten die folgenden Richtlinien erfüllen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • MIN_APPLICATION_DIR_DISK_SPACE: Zwischen 10 und 1000 • CHECK_LG_TIMEOUT: Zwischen 1 und 15 • MAX_RETRIES: Zwischen 1 und 1000 <p>Standardfrequenz: Alle 15 Minuten</p> <div style="background-color: #f0f0f0; padding: 5px; border: 1px solid #ccc;"> <p>Hinweis: Für Lastgeneratoren, die über eine Firewall kommunizieren, erfolgt dies durch die Aufgabe "Statusaktualisierung für OFW-Host" (siehe oben).</p> </div> |
| <p>Aufgabe "Ergebnisbereinigung"</p> | <p>Entfernt in folgenden Fällen die Testlaufergebnisse aus den Controllern oder Lastgeneratoren:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn die Ergebnisse zusammengetragen wurden. • Es liegen alte Leistungstests vor, deren Ergebnisse nicht zusammengetragen wurden. • Wenn der Leistungstest gelöscht wurde. <p>Der Wert des Aufgabenparameters RESULT_EXPIRY_DAYS sollte zwischen 1 und 1000 liegen.</p> <p>Standardfrequenz: Alle 6 Stunden</p> |
| <p>Lab- und SA-Zeiten synchronisieren</p> | <p>Sucht den Zeitunterschied zwischen Lab Management und Site-Administrator und gibt ihn in den Parameter SA_LAB_TIME_DIFF_MILLIS in der Tabelle DATACONST ein.</p> |

Wartungsaufgaben – Benutzeroberfläche

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

| | |
|--|----|
| Fenster des Moduls "Wartungsaufgaben" | 60 |
| Felder für Wartungsaufgaben | 61 |
| Menüs und Schaltflächen für Wartungsaufgaben | 61 |
| Dialogfeld "Details zu Wartungsaufgaben" | 63 |

Fenster das Moduls "Wartungsaufgaben"

In diesem Modul werden Informationen zu Wartungsaufgaben angezeigt, die vom System ausgeführt werden.

| Name | Wiederholung (Minuten) | Beschreibung |
|---|------------------------|--|
| Resource Recover Task | 15 | Aufgabe 'Ressourcenwiederherstellung' |
| Result Cleaning Task | 360 | Aufgabe 'Ergebnisbereinigung' |
| DPW Status Update Task | 15 | Aufgabe 'Statusaktualisierung für Über-Firewall-Host' |
| Orphan Run Task | 15 | Statusüberprüfung für Testläufe |
| Data Processor Task | 1 | Ausstehende Datenprozessoraufgaben bearbeiten |
| Check Host Task | 15 | Gültigkeitsüberprüfung für Testhosts |
| Handle Non Pinging Functional Hosts | 5 | Nicht aufrufende funktionelle Hosts auf 'Nicht einsatzbereit' und 'Leerlauf' setzen |
| Synchronize Lab and SA times | 5 | Dieser Auftrag schreibt die Zeitdifferenz zwischen Lab und SA in den Parameter SA_LAB_TIME_ |
| Handle Stale Execution | 5 | Bearbeiten Sie die veralteten Ausführungselemente, die seit einiger Zeit nicht mehr vom Client akt |
| Orphan PAL Reports Task | 60 | Löschen Sie die Berichtselemente, die nicht Teil eines Berichts sind. |

| | |
|--------------------|---|
| Zugriff | Wählen Sie in der Seitenleiste unter Lab-Einstellungen die Option Wartungsaufgaben aus. |
| Siehe auch: | "Überblick über Wartungsaufgaben" auf Seite 57 |

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|--|---|
| <Elemente der Benutzeroberfläche der Registerkarte "Wartungsaufgaben"> | <ul style="list-style-type: none"> • Felder für Wartungsaufgaben. Informationen über Felddefinitionen finden Sie unter "Felder für Wartungsaufgaben" auf der nächsten Seite. • Menüs und Schaltflächen für Wartungsaufgaben. Beschreibungen der Befehle und Schaltflächen finden Sie unter "Menüs und Schaltflächen für Wartungsaufgaben" auf der nächsten Seite. • ALM-Hauptmenü und -Seitenleiste. Informationen über das Menü Extras, das Menü Hilfe und die Seitenleiste finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i>. |
| <Tabelle "Wartungsaufgaben"> | Zeigt eine Liste der Wartungsaufgaben an. Weitere Informationen finden Sie unter "Überblick über Wartungsaufgaben" auf Seite 57 . |
| Registerkarte "Parameter" | Zeigt eine Beschreibung der ausgewählten Wartungsaufgabe an. |

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|-------------------------------------|---|
| Registerkarte "Beschreibung" | <p>Zeigt Parameterinformationen für die ausgewählte Wartungsaufgabe an.</p> <p>Klicken Sie mit der rechten Maustaste in das Textfeld, um eine Symbolleiste für die Textformatierung und Rechtschreibprüfung anzuzeigen.</p> |


Felder für Wartungsaufgaben





Die folgenden Felder stehen auf der Registerkarte **Wartungsaufgaben** zur Verfügung:



| Feld | Beschreibung |
|-------------------------------|---|
| Beschreibung | Eine Beschreibung der Wartungsaufgabe. |
| ID | Die ID der Wartungsaufgabe. |
| Letzte Ausführungszeit | Der Zeitpunkt der letzten Ausführung der Wartungsaufgabe. |
| Name | Der Name der Wartungsaufgabe. Eine Liste der verfügbaren Typen von Wartungsaufgaben finden Sie unter " Überblick über Wartungsaufgaben " auf Seite 57 . |
| Wiederholung (Minuten) | Die Frequenz der Wartungsaufgabe. |

Menüs und Schaltflächen für Wartungsaufgaben

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

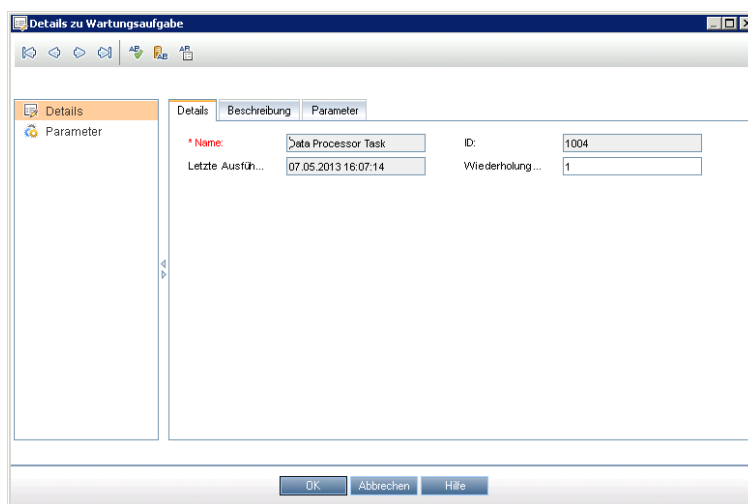
| Element der Oberfläche | Zugriff | Beschreibung |
|--|------------------------------------|--|
| URL kopieren  | Wartungsaufgaben und <Kontextmenü> | Kopiert eine ausgewählte Wartungsaufgabe und fügt den zugehörigen URL als Link ein. Die Aufgabe selbst wird nicht kopiert. Sie können die Adresse an anderer Stelle, zum Beispiel in einer E-Mail oder einem Dokument einfügen. Ein Klick auf den Link öffnet ALM und zeigt die Aufgabendatei oder den Aufgabenordner an. Falls Sie noch nicht angemeldet sind, werden Sie von ALM aufgefordert, Ihre Anmeldedaten einzugeben. |


| Element der Oberfläche | Zugriff | Beschreibung |
|---|------------------------------------|---|
| Exportieren | Wartungsaufgaben und <Kontextmenü> | Öffnet das Dialogfeld Tabellendaten exportieren , in dem Sie die Aufgaben in der Tabelle als Textdatei, Microsoft Excel-Arbeitsblatt, Microsoft Word-Dokument oder HTML-Datei exportieren können. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: <ul style="list-style-type: none"> • Alle. Exportiert alle Aufgaben in der Tabelle. • Auswahl. Exportiert die ausgewählten Aufgaben in der Tabelle. |
| Suchen  | Ansicht | Öffnet das Dialogfeld Suchen , in dem Sie im Modul nach Aufgaben suchen können. Weitere Informationen über Suchoptionen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> . |
| Gehe zu Wartungsaufgabe  | Wartungsaufgaben | Öffnet das Dialogfeld Gehe zu Wartungsaufgabe , in dem Sie anhand der ID nach einer bestimmten Aufgabe suchen können. Sie können nur zu Aufgaben wechseln, die im aktuellen Filterergebnis verfügbar sind. |
| Tabellenfilter | Ansicht und <Kontextmenü> | Ermöglicht das Filtern der Daten anhand des Eintrags im Feld. Weitere Informationen über Filteroptionen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> . |
| Informationsausschnitt | Ansicht und <Kontextmenü> | Blendet den Informationsausschnitt im unteren Bereich des Moduls ein bzw. aus. |
| Details zu Wartungsaufgaben  | Wartungsaufgaben und <Kontextmenü> | Öffnet das Dialogfeld mit den Details zu Wartungsaufgaben, in dem Sie Details der Aufgabe anzeigen und bearbeiten können. |
| Alle aktualisieren  | Ansicht | Aktualisiert die Tabelle mit den aktuellen Daten. |
| Ersetzen | Bearbeiten und <Kontextmenü> | Öffnet in der Tabelle das Dialogfeld Ersetzen , in dem Sie den Wert eines Feldes in der Tabelle ersetzen können. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> . |

| Element der Oberfläche | Zugriff | Beschreibung |
|--|------------------------------|---|
| Spalten auswählen  | Ansicht | Öffnet das Dialogfeld Spalten auswählen , in dem Sie festlegen, welche Felder in der Tabelle in welcher Reihenfolge angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> . Weitere Informationen über die Felder für den Systemstatus finden Sie unter " Felder für Wartungsaufgaben " auf Seite 61. |
| Filter/Sortierung einstellen  | Ansicht | Ermöglicht das Filtern und Sortieren der Aufgaben in der Tabelle. Alle angewendeten Filter oder Sortierreihenfolgen werden unterhalb der Symbolleiste angezeigt. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> . |
| Auswahl aktualisieren | Bearbeiten und <Kontextmenü> | Öffnet das Dialogfeld Auswahl aktualisieren , in dem Sie einen Feldwert für mehrere ausgewählte Felder in der Tabelle aktualisieren können. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> . |





Dialogfeld "Details zu Wartungsaufgaben"

In diesem Dialogfeld werden Details zu einer ausgewählten Wartungsaufgabe angezeigt.



| | |
|--------------------|--|
| Zugriff | <ol style="list-style-type: none"> 1. Wählen Sie in der Seitenleiste unter Lab-Einstellungen die Option Wartungsaufgaben aus. 2. Wählen Sie eine Wartungsaufgabe in der Tabelle aus, und klicken Sie auf die Schaltfläche Details zu Wartungsaufgaben . |
| Siehe auch: | <ul style="list-style-type: none"> • "Fenster des Moduls "Wartungsaufgaben"" auf Seite 60 • "Felder für Wartungsaufgaben" auf Seite 61 • "Überblick über Wartungsaufgaben" auf Seite 57 |

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|---|---|
|  | Erste/Vorherige/Nächste/Letzte Entität. Ermöglicht das Durchsuchen der Hostliste. |
|  | Rechtschreibprüfung. Prüft die Rechtschreibung im markierten Wort oder Textfeld. |
|  | Thesaurus. Zeigt ein Synonym, Antonym oder zugehöriges Wort für das markierte Wort an. |
|  | Rechtschreibungsoptionen. Ermöglicht das Konfigurieren der Rechtschreibprüfung. |
| Registerkarte "Details" | Listet die Details der aktuell ausgewählten Wartungsaufgabe auf. Weitere Informationen finden Sie unter "Felder für Wartungsaufgaben" auf Seite 61. |
| Registerkarte "Beschreibung" | Zeigt die Beschreibung der ausgewählten Wartungsaufgabe an. |
| Registerkarte "Parameter" | Zeigt Parameter in einer Tabelle mit den zugehörigen Werten und Beschreibungen an. Weitere Informationen finden Sie unter "Überblick über Wartungsaufgaben" auf Seite 57. |

Kapitel 5: Cloud-Einstellungen

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

| | |
|--|-----|
| Überblick über Cloud-Hosts | 65 |
| Einrichten von Cloud-Hosts | 67 |
| Erste Cloud-Einstellungen | 68 |
| Cloud-Konten | 80 |
| Hostvorlagen | 95 |
| Bereitstellen von Hosts | 107 |
| Überwachung von Cloud-Ressourcen | 117 |

Überblick über Cloud-Hosts

Das Testen der Software kann ein sehr ressourcenintensives Verfahren darstellen. Besonders Leistungstests können eine umfangreiche Testumgebung mit mehreren Last erzeugenden Hosts und einem Controller erfordern. Dabei wird auch das Zusammenstellen von Funktionen für die Verarbeitung von Testergebnissen benötigt. Es kann vorkommen, dass Sie mehr Hosts, als in Ihrem Testlabor verfügbar sind, benötigen oder Sie überhaupt keine eigene Laborumgebung unterhalten möchten. Möglicherweise haben Sie sich an einen Cloud-Anbieter wie Amazon EC2 gewandt, der Ihnen nach Bedarf Testhosts bereitstellen kann, um Ihre Testanforderungen zu erfüllen. ALM kann in Ihre Cloud-Konten integriert werden, damit Sie Ihre Cloud-Ressourcen optimal nutzen können.

Hinweis:

- HP ALM unterstützt nur die Bereitstellung von Performance Center-Lastgeneratoren.
- HP ALM ist nur in Amazon EC2-Cloud-Konten integriert.
- Cloud-basierte Lastgeneratoren sind am besten für das Testen von extern verfügbaren AUT geeignet.

Vorteile der Verwendung von Cloud-Hosts

Durch die Verwendung von Cloud-Hosts in ALM können Sie:

- Testhosts nur bei Bedarf bereitstellen.
- Cloud-Bereitstellung auf einer Projekt-basierten Grundlage verwalten, wobei jedes Projekt nur Zugriff auf die Cloud-Ressourcen hat, die benötigt werden.

- QA-Testern die Möglichkeit geben, vorab genehmigte Testhosts bereitzustellen, ohne dass die Notwendigkeit des direkten Zugriffs auf Ihre Cloud-Konten besteht.
- Die Cloud-Hostauslastung regulieren, indem Sie Guthaben zu Projekten zuweisen.
- Berichte der Cloud-Hostauslastung anzeigen, um die Cloud-Ressourcenverwendung zu verwalten.

Verwenden von Cloud-Hosts in ALM

Das Verwenden von Cloud-Hosts in ALM umfasst Folgendes:



| Phase | Beschreibung | Weitere Informationen finden Sie unter: |
|--|--|--|
| Definieren von anfänglichen Cloud-Einstellungen | Richten Sie ein Konto bei einem Cloud-Anbieter ein und rufen Sie die Anmeldeinformationen des Cloud-Anbieters ab. Anschließend müssen Sie die Kommunikation von ALM mit Ihrem Cloud-Anbieter einrichten und Netzwerkeinstellungen für die Kommunikation mit Ihren Cloud-basierten Lastgeneratoren definieren. | "Überblick über die ersten Cloud-Einstellungen" auf Seite 69 |
| Hinzufügen von Cloud-Konten | Nach der Erstellung eines Kontos bei einem Cloud-Anbieter müssen Sie auch ein Cloud-Konto in ALM einrichten. Bei der Definition eines Cloud-Kontos in ALM geben Sie Ihre Anmeldeinformationen für den Cloud-Anbieter an, weisen Sie dem Konto Projekte zu und definieren Sie das Gesamt-Cloud-Guthaben, das von den bereitgestellten Hosts verbraucht werden kann. | "Überblick über Cloud-Konten" auf Seite 81 |
| Definieren von Hostvorlagen | Hostvorlagen werden für die Definition von mit der Bereitstellung verbundenen Details verwendet, wie z. B. Instanztypen, Bereiche, Hardwarespezifikationen und Softwarebilder. Sie können standardmäßige Hostvorlagen verwenden oder eigene Vorlagen erstellen. ALM verwendet die Details der ausgewählten Vorlage zum Bereitstellen des Hosts. | "Überblick über Hostvorlagen" auf Seite 96 |

| Phase | Beschreibung | Weitere Informationen finden Sie unter: |
|--|--|---|
| Bereitstellung von Cloud-Hosts | Bereitstellung ist das Verfahren, beim Cloud-Anbieter das Bereitstellen eines Computer in der Cloud anzufordern. Er verwendet das ausgewählte Cloud-Konto sowie die Hostvorlage, um den Computer zu definieren. Sie können die Anzahl der Computer und deren Speicherorte festlegen. Sie können auch das Guthabensaldo für das ausgewählte Konto überprüfen. | "Überblick über das Bereitstellen von Hosts" auf Seite 108 |
| Überwachen des Ressourcenverbrauchs | Nach der Bereitstellung Ihrer Cloud-Hosts können Sie den Cloud-Ressourcenverbrauch analysieren und überwachen, indem Sie Verbrauchsberichte erstellen und Warnungen und Benachrichtigungen versenden. | "Überblick über die Überwachung von Cloud-Ressourcen" auf Seite 118 |

Weitere Informationen zum Festlegen von Cloud-Hosts in ALM finden Sie unter ["Einrichten von Cloud-Hosts" unten](#).

Einrichten von Cloud-Hosts

In dieser Aufgabe wird beschrieben, wie Cloud-Hosts in ALM eingerichtet werden.

1. Führen Sie die grundlegenden Schritte für die Kommunikation mit der Cloud aus. Informationen über Aufgaben finden Sie unter ["Erstes Einrichten der Kommunikation mit der Cloud" auf Seite 74](#).
2. Fügen Sie Cloud-Konten zu ALM hinzu. Informationen über Aufgaben finden Sie unter ["Verwalten von Cloud-Konten" auf Seite 82](#).
3. Verwenden Sie Standardvorlagen, oder erstellen Sie zusätzliche Hostvorlagen. Informationen über Aufgaben finden Sie unter ["Verwalten von Hostvorlagen" auf Seite 97](#).
4. Stellen Sie Cloud-Hosts bereit. Informationen über Aufgaben finden Sie unter ["Bereitstellen und Beenden von Cloud-Hosts" auf Seite 108](#).
5. Überwachen Sie den Cloud-Ressourcenverbrauch durch das Einrichten von Cloud-Warnungen und anhand von Nutzungsberichten. Weitere Informationen zu den Aufgaben finden Sie unter ["Konfigurieren von Cloud-Warnungen" auf Seite 118](#) und ["Erzeugen von Nutzungsberichten" auf Seite 200](#).

Erste Cloud-Einstellungen

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

| | |
|---|----|
| Überblick über die ersten Cloud-Einstellungen | 69 |
| Erstes Einrichten der Kommunikation mit der Cloud | 74 |
| Einrichten von Cloud-Netzwerkeinstellungen | 75 |
| Erstellen von digitalen Zertifikaten | 76 |
| Benutzeroberfläche für die ersten Cloud-Einstellungen | 78 |

Überblick über die ersten Cloud-Einstellungen

Für die erste Einrichtung der Kommunikation mit einem Cloud-Anbieter müssen Sie ein Konto bei dem Cloud-Anbieter erstellen und die Anmeldeinformationen für den Cloud-Anbieter abrufen. Anschließend müssen Sie die Kommunikation von ALM mit Ihrem Cloud-Anbieter einrichten und Netzwerkeinstellungen für die Kommunikation mit Ihren cloud-basierten Lastgeneratoren definieren.

Erstellung eines Kontos bei einem Cloud-Anbieter

Sie müssen zuerst ein Konto bei einem Cloud-Anbieter erstellen, um die Dienste des Cloud-Anbieters zu nutzen. Sie müssen Anmeldeinformationen wie den Zugriffsschlüssel, den geheimen Schlüssel und die Kontonummer zum Speichern und Abrufen von Ressourcen in der Cloud angeben.

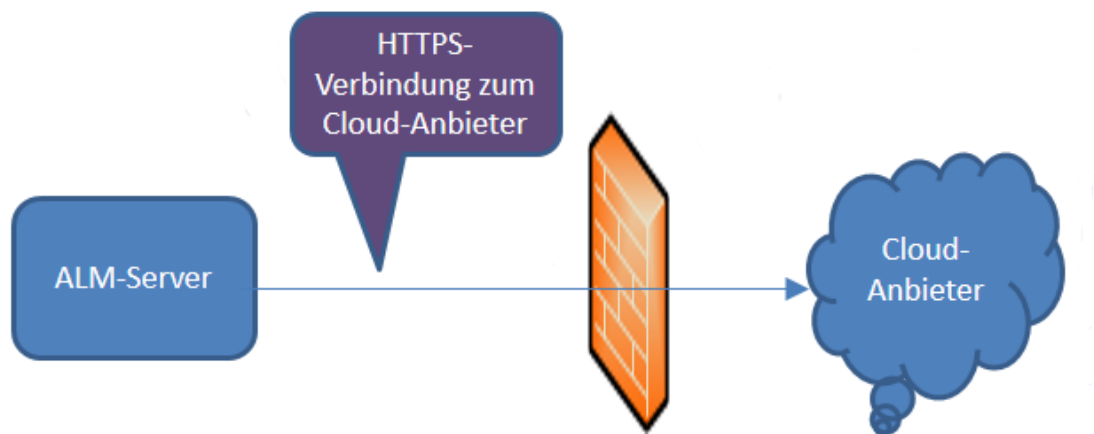
Hinweis: HP ALM ist nur in Amazon EC2-Cloud-Konten integriert.

Weitere Informationen über die Erstellung von Konten bei Cloud-Anbietern finden Sie in der Dokumentation Ihres Cloud-Anbieters.

Kommunikation mit dem Cloud-Anbieter

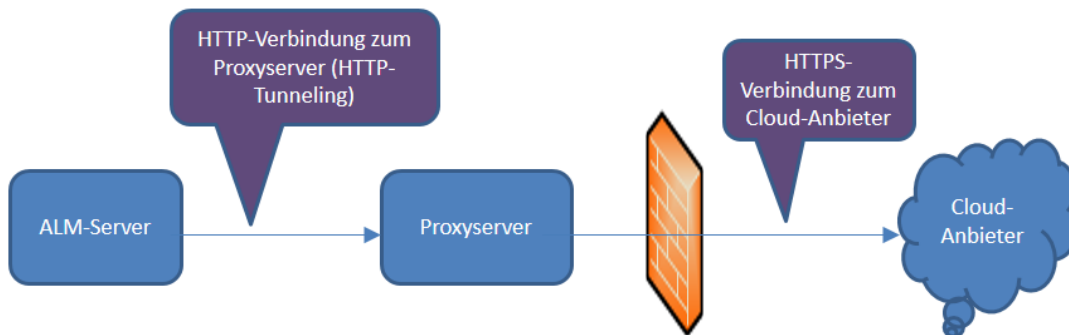
Bei der Kommunikation mit Ihrem Cloud-Anbieter können Sie angeben, ob Sie direkt oder über einen Proxy kommunizieren möchten.

Die folgende Abbildung veranschaulicht die direkte Kommunikation mit einem Cloud-Anbieter:



Die Kommunikation wird vom ALM-Server über die Firewall des Unternehmens zum Cloud-Anbieter initiiert. Die Ports werden nur für ausgehende Anfragen geöffnet.

Die folgende Abbildung veranschaulicht die Kommunikation mit einem Cloud-Anbieter über einen Proxyserver:



Die Kommunikation wird vom ALM-Server zum definierten Proxyserver über HTTP-Tunneling initiiert. Der Proxyserver überwindet dann die Firewall des Unternehmens und überträgt ausgehende Anfragen an den Cloud-Anbieter.

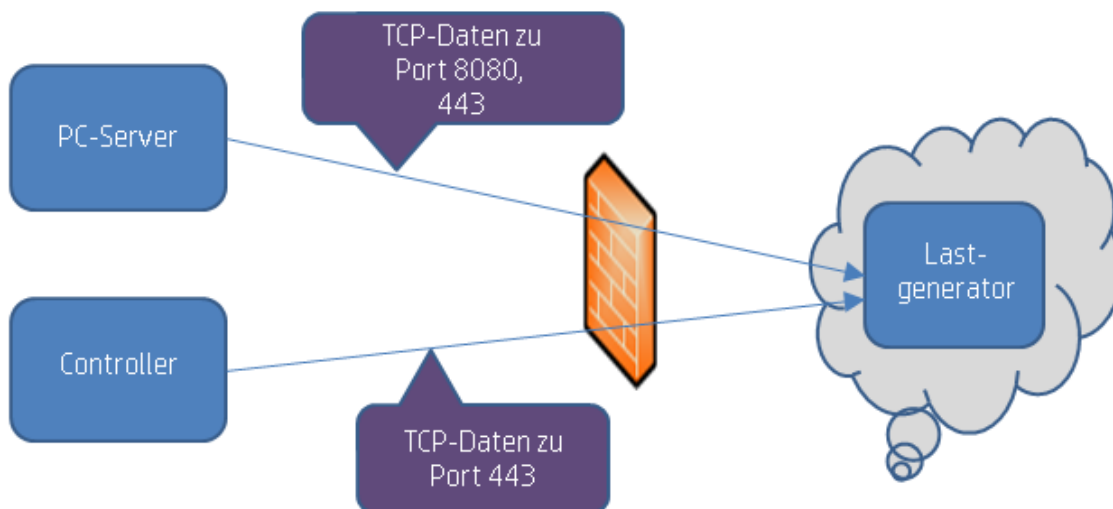
Kommunikation mit einem cloud-basierten Lastgenerator

Bei der Kommunikation mit Ihrem cloud-basierten Host können Sie angeben, ob Sie direkt oder über einen Proxy kommunizieren möchten.

Hinweis:

- Für die Kommunikation über einen Proxy ist SSL (Secure Socket Layer) erforderlich.
- HP ALM unterstützt nur die Bereitstellung von Performance Center-Lastgeneratoren.

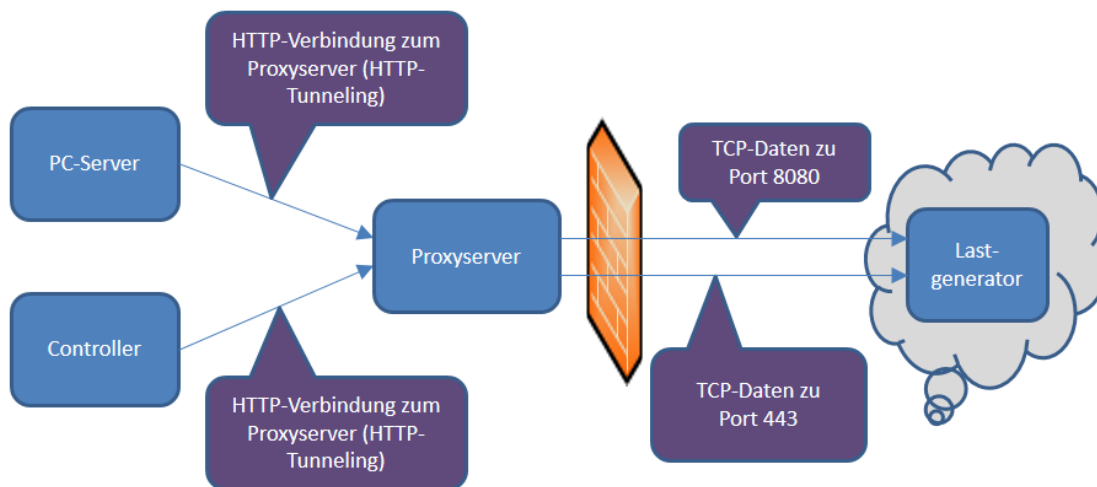
Die folgende Abbildung veranschaulicht die direkte Kommunikation mit einem cloud-basierten Lastgenerator:



Die Kommunikation wird vom Performance Center-Server und dem Controller über eine Firewall mit dem cloud-basierten Lastgenerator initiiert. Die Datenübertragung erfolgt über TCP (Transmission

Control-Protokoll) unter Verwendung von Ports. Die Ports werden für ausgehende Anfragen geöffnet. Die Ports können neu konfiguriert werden.

Die folgende Abbildung veranschaulicht die Kommunikation mit einem cloud-basierten Lastgenerator über einen Proxyserver:



Die Kommunikation wird vom Performance Center-Server und dem Controller mit dem definierten Proxyserver initiiert. Ein HTTP-Tunnel wird für die Kommunikation vom Performance Center-Server und dem Controller mit dem Proxyserver verwendet. Der Proxyserver überwindet dann die Firewall und überträgt die Daten an den cloud-basierten Lastgenerator (durch die TCP-Ports).

Hinweis: SSL wird zwischen dem Controller und dem cloud-basierten Lastgenerator unterstützt.

Konfiguration der Sicherheitseinstellungen

Zusätzliche Sicherheitsfunktionen im Zusammenhang mit Ihrem Cloud-Anbieter.

| Funktion | Beschreibung |
|---------------------------|--|
| Sicherheitsgruppen | <p>Während der Zugriff auf Hosts in Ihrem lokalen Netzwerk in der Regel durch eine Firewall gesteuert wird, wird der Zugriff auf Ihre Cloud-Hosts mithilfe von Sicherheitsgruppen gesteuert. Eine Sicherheitsgruppe gibt an, welche Protokolle zulässig sind und welche Ports für ein- und ausgehenden Datenverkehr mit einem Cloud-Host geöffnet sind. Für den eingehenden Datenverkehr können Sie den Zugriff auf eine oder mehrere IP-Adressen beschränken.</p> <div data-bbox="553 562 1369 806"><p>Beispiel: Sie müssen für die Verbindung mit Ihren Cloud-Hosts Remotedesktop verwenden. Daher konfigurieren Sie Ihre Sicherheitsgruppe so, dass eingehender Datenverkehr über TCP-Port 3389 (RDP) zugelassen wird. Sie ermöglichen jedoch nur den Zugriff für die IP-Adressen Ihres Unternehmens, um unbefugten Zugriff von außen zu verhindern.</p></div> <p>Sicherheitsgruppen werden auf der Website Ihres Cloud-Anbieters konfiguriert, und sie müssen für jede Region separat erstellt werden. Sie können so viele Sicherheitsgruppen erstellen, wie Sie benötigen. Ihr Cloud-Anbieter legt das Limit fest. Sie wählen eine Sicherheitsgruppe bei der Bereitstellung von Cloud-Hosts aus, und diese Sicherheitsgruppe gilt, bis die Hosts beendet werden.</p> |

| Funktion | Beschreibung |
|-----------------------|--|
| Schlüsselpaare | <p>Schlüsselpaare sind notwendig, wenn Sie eine Remoteverbindung mit einem Cloud-Host erstellen möchten, der über ein öffentliches Image erstellt wurde.</p> <p>Ein Schlüsselpaar besteht aus einem öffentlichen Schlüssel und einem privaten Schlüssel. Der öffentliche Schlüssel wird auf dem Cloud-Host gespeichert, und der private Schlüssel wird lokal auf Ihrem Computer oder im Netzwerk gespeichert.</p> <div data-bbox="553 583 1370 793"><p>Achtung: Beim Erstellen eines neuen Schlüsselpaars werden Sie aufgefordert, den privaten Schlüssel zu speichern. Stellen Sie sicher, dass Sie ihn an einem sicheren Speicherort speichern. Ohne den privaten Schlüssel können Sie sich nicht bei Ihren Hosts anmelden!</p></div> <p>Der private Schlüssel wird für Windows- und Linux-Hosts unterschiedlich genutzt:</p> <p>Windows-Hosts. Beim Herstellen einer Remoteverbindung mit einem Windows-Host benötigen Sie das Administratorpasswort. Das Administratorpasswort wird auf der Website Ihres Cloud-Anbieters durch das Hochladen des privaten Schlüssels erzeugt.</p> <p>Linux-Hosts. Der private Schlüssel selbst wird beim Herstellen einer Verbindung mit einem Linux-Host verwendet.</p> <p>Schlüsselpaare werden auf der Website Ihres Cloud-Anbieters erstellt, und sie müssen für jede Region separat erstellt werden. Sie können so viele Schlüsselpaare erstellen, wie Sie für Ihre verschiedenen Testteams benötigen. Ihr Cloud-Anbieter legt das Limit fest. Sie wählen ein Schlüsselpaar bei der Bereitstellung von Cloud-Hosts aus, und dieses Schlüsselpaar gilt, bis die Hosts beendet werden.</p> <div data-bbox="553 1371 1370 1646"><p>Hinweis: Wenn Sie Hosts aus einem benutzerdefinierten Image bereitstellen, wird das Administratorpasswort (Windows-Computer) oder der öffentliche Schlüssel (Linux-Computer) von dem Computer verwendet, auf dem das Image erstellt wurde. Wenn Sie das Administratorpasswort oder den privaten Schlüssel benötigen, wenden Sie sich an die Person, die Ihre benutzerdefinierten Images verwaltet.</p></div> |

| Funktion | Beschreibung |
|-------------------------------|--|
| Elastische IP-Adressen | Diese Funktion von Cloud-Anbietern ermöglicht Ihnen das Definieren statischer IP-Adressen für die bereitgestellten Hosts. Sie können elastische IP-Adressen zum Öffnen von Firewallinstellungen verwenden, um Hostcomputer bereitzustellen, ohne dabei jedes Mal verschiedene IP-Adressen verwenden zu müssen. Dazu können Sie einen statischen Pool von IP-Adressen für die Gewährung von Firewallzugriff erstellen und verwenden, die nur für Ihr Konto reserviert sind. Dieser Pool von IP-Adressen bleibt Ihrem Cloud-Konto zugeordnet, bis Sie explizit entscheiden, sie freizugeben. |

Weitere Informationen über Sicherheitsruppen, Schlüsselpaare und elastische IP-Adressen finden Sie in der Dokumentation Ihres Cloud-Anbieters.

Weitere Informationen über die Aufgaben bei der ersten Einrichtung der Kommunikation finden Sie unter ["Erstes Einrichten der Kommunikation mit der Cloud"](#) unten.

Erstes Einrichten der Kommunikation mit der Cloud

In dieser Aufgabe werden die ersten Schritte beschrieben, die für das Einrichten der Kommunikation mit der Cloud erforderlich sind.

Eine Übersicht finden Sie unter ["Überblick über die ersten Cloud-Einstellungen"](#) auf Seite 69.

Hinweis: Diese Aufgabe ist Bestandteil einer übergeordneten Aufgabe. Weitere Informationen finden Sie unter ["Einrichten von Cloud-Hosts"](#) auf Seite 67.

1. Erstellen eines Kontos bei einem Cloud-Anbieter
 - a. Melden Sie sich bei einem Cloud-Anbieter an, und erstellen Sie ein Konto für die Nutzung von dessen Diensten.
 - b. Rufen Sie die folgenden Cloud-Anmeldeinformationen ab: Zugriffsschlüssel, geheimer Schlüssel, Kontonummer.

Hinweis: HP ALM ist nur in Amazon EC2-Cloud-Konten integriert.

2. Definieren der Cloud-Kommunikation vom ALM-Server mit Ihrem Cloud-Anbieter
Wenn Ihr Unternehmen einen Proxyserver für die Kommunikation mit einem externen Netzwerk verwendet, definieren Sie die Proxyeinstellungen im Dialogfeld mit den Cloud-Netzwerkeinstellungen. Informationen über Aufgaben finden Sie unter ["Einrichten von Cloud-Netzwerkeinstellungen"](#) auf der nächsten Seite.
3. Definieren der Kommunikation für einen cloud-basierten Lastgenerator
Informationen über Aufgaben finden Sie unter ["Einrichten von Cloud-Netzwerkeinstellungen"](#)

[auf der nächsten Seite.](#)

4. Definieren von Sicherheitseinstellungen beim Cloud-Anbieter
 - a. Erstellen Sie über die Konsole Ihres Cloud-Anbieters eine Sicherheitsgruppe. Die für die Kommunikation mit dem cloud-basierten Lastgenerator definierten Ports müssen geöffnet sein. Weitere Informationen über die Sicherheitsgruppenregeln finden Sie unter *HP ALM Lab Management – Handbuch zur Fehlerbehebung*.
 - b. Erstellen Sie ein Schlüsselpaar.
 - c. Wenn Sie elastische IP-Adressen verwenden möchten, weisen Sie elastische IP-Adressen zu, und stellen Sie sicher, dass sie in der Firewall Ihres Unternehmens für ausgehende Kommunikation geöffnet sind.

Einrichten von Cloud-Netzwerkeinstellungen

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Cloud-Netzwerkeinstellungen für die Verbindung von ALM mit Ihrem Cloud-Anbieter und für die Verbindung mit Ihren Cloud-basierten Lastgeneratoren konfiguriert werden.

Eine Übersicht finden Sie unter "[Überblick über die ersten Cloud-Einstellungen](#)" auf Seite 69.

Hinweis: Diese Aufgabe ist Bestandteil einer übergeordneten Aufgabe. Weitere Informationen finden Sie unter "[Erstes Einrichten der Kommunikation mit der Cloud](#)" auf der vorherigen Seite.

1. Voraussetzungen für die Verwendung SSL (Secure Socket Layer)

Um SSL für Ihre Cloud-basierten Lastgenerator ausführen zu können, müssen Sie eine Zertifizierungsstelle (CA) und ein digitales Zertifikat erstellen und die Dateien auf ALM, dem Performance Center-Server und dem Controller speichern. Weitere Informationen über das Erstellen von Zertifikaten finden Sie unter "[Erstellen von digitalen Zertifikaten](#)" auf der [nächsten Seite](#).

2. Öffnen des Dialogfelds "Netzwerkeinstellungen"

Klicken Sie in Lab Management im Mastertitel auf  und wählen Sie **Cloud-Netzwerkeinstellungen**. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "[Dialogfeld "Cloud-Netzwerkeinstellungen"](#)" auf Seite 78.

Hinweis: Die Option **Cloud-Netzwerkeinstellungen** ist nicht verfügbar, wenn kein Performance Center-Server erstellt wurde. Weitere Informationen über die Erstellung von Performance Center-Servern finden Sie unter "[Verwalten von Performance Center-Servern](#)" auf Seite 309

3. Ermöglichen der Verbindung von ALM zu Ihrem Cloud-Anbieter

- a. Geben Sie unter **Proxy-Einstellungen** den **Proxyserver-URL** ein (Format: http

```
[s]://Server[:8080]).
```

- b. Geben Sie den **Benutzernamen** und das **Kennwort** eines Benutzers mit Rechten für die Verbindung zum Proxyserver ein.
4. So definieren Sie die Kommunikation für einen Cloud-basierten Lastgenerator
 - a. Definieren Sie unter **Einstellungen für die Kommunikation unter Performance Center** den Kommunikationsmodus. Standardmäßig ist **Proxyserver für Kommunikation mit Lastgenerator verwenden** und **SSL für Kommunikation mit Lastgenerator verwenden** ausgewählt. Beachten Sie, dass bei der Kommunikation über einen Proxyserver SSL erforderlich ist.
 - b. Geben Sie die **Performance Center-Agentenservice**-Portnummer ein. Dieser Anschluss wird zum Ausführen von Vusern auf dem Lastgenerator verwendet. Stellen Sie sicher, dass dieser Anschluss für ausgehende Anfragen geöffnet ist.
 - c. Geben Sie die **Remote Management-Agentenservice**-Portnummer ein. Dieser Anschluss wird für Lab Management-Vorgänge verwendet. Stellen Sie sicher, dass dieser Anschluss für ausgehende Anfragen geöffnet ist.

Erstellen von digitalen Zertifikaten

In dieser Aufgabe wird beschrieben, wie Sie eine Zertifizierungsstelle und ein digitales Zertifikat für die Arbeit mit SSL (Secure Socket Layer) für die sichere Kommunikation mit Ihren cloud-basierten Lastgeneratoren erstellen.

Eine Übersicht finden Sie unter ["Überblick über die ersten Cloud-Einstellungen" auf Seite 69](#).

Hinweis: Diese Aufgabe ist Bestandteil einer übergeordneten Aufgabe. Weitere Informationen finden Sie unter ["Einrichten von Cloud-Netzwerkeinstellungen" auf der vorherigen Seite](#).

1. Erstellen einer Zertifizierungsstelle (Certification Authority, CA)

Hinweis: In diesem Schritt wird erläutert, wie Sie eine CA mithilfe des Dienstprogramms **gen_ca_cert.exe** erstellen. Wenn Sie auf einer Linux-Plattform arbeiten, verwenden Sie stattdessen das Dienstprogramm **gen_ca_cert**.

Führen Sie zum Erstellen der CA die folgenden Schritte aus:

- a. Führen Sie das Dienstprogramm **gen_ca_cert** im Ordner **<LoadRunner-Stammordner>\bin** aus.
- b. Führen Sie den Befehl **gen_ca_cert** mit mindestens einer der folgenden Optionen aus:
 - o **-country_name**

- `-organization_name`
- `-common_name`

Dieser Prozess erstellt zwei Dateien in dem Ordner, über den das Dienstprogramm ausgeführt wurde: das CA-Zertifikat (**cacert.cer**) und den privaten CA-Schlüssel (**capvk.cer**).

Hinweis: Standardmäßig ist die CA für drei Jahren ab der Erzeugung gültig. Verwenden Sie zum Ändern der Datumsangaben für die Gültigkeit die Optionen **-nb_time** (Beginn der Gültigkeit) und/oder **-na_time** (Ende der Gültigkeit).

Im folgenden Beispiel werden zwei Dateien erstellt: **ca_igloo_cert.cer** und **ca_igloo_pk.cer** im aktuellen Ordner:

```
gen_ca_cert - country_name "North Pole" -organization_name "Igloo Makers"  
-common_name "ICL" -CA_cert_file_name "ca_igloo_cert.cer" - CA_pk_file_  
name "ca_igloo_pk.cer" -nb_time 10/10/2013 -na_time 11/11/2013
```

c. Installieren Sie die CA mit einer der folgenden Optionen:

- **-install <Name der Zertifikatdatei>**. Ersetzt alle vorherigen CA-Listen und erstellt eine neue, die nur diese CA enthält.
- **-install_add <Name der Zertifikatdatei>**. Fügt die neue CA der vorhandenen CA-Liste hinzu.

Hinweis: Mit den Optionen `-install` und `-install_add` wird nur die Zertifikatdatei erstellt. Bewahren Sie die Datei mit dem privaten Schlüssel an einem sicheren Ort auf, und verwenden Sie sie nur für die Ausgabe von Zertifikaten.

2. Erstellen eines digitalen Zertifikats

Hinweis: In diesem Schritt wird erläutert, wie Sie ein digitales Zertifikat mithilfe des Dienstprogramms **gen_cert.exe** erstellen. Wenn Sie auf einer Linux-Plattform arbeiten, verwenden Sie stattdessen das Dienstprogramm **gen_cert**.

Führen Sie zum Erstellen eines digitalen Zertifikats die folgenden Schritte aus:

- Führen Sie das Dienstprogramm **gen_cert** über den Ordner **<LoadRunner-Stammordner>\bin** aus.
- Führen Sie den Befehl **gen_cert** mit mindestens einer der folgenden Optionen aus:
 - **-country_name**

- **-organization_name**
- **-organization_unit_name**
- **-eMail**
- **-common_name**

Es ist wichtig, Folgendes zu beachten:

- Das CA-Zertifikat und die Dateien mit dem privaten CA-Schlüssel sind für die Erstellung des Zertifikats erforderlich. Standardmäßig wird davon ausgegangen, dass sie sich im aktuellen Ordner befinden, und sie heißen **cacert.cer** bzw. **capvk.cer**. Verwenden Sie in jedem anderen Fall die Optionen **-CA_cert_file_name** und **-CA_pk_file_name**, um die richtigen Speicherorte anzugeben.
- Die Zertifikatdatei wird in dem Ordner erstellt, in dem das Dienstprogramm ausgeführt wurde. Standardmäßig lautet der Dateiname **cert.cer**.

3. Kopieren der Zertifikate in ALM, Performance Center und in den Controller

- ALM:** Kopieren Sie **cert.cer** und **cacert.cer** in den Ordner <ALM-Bereitstellungsverzeichnis>\repository\sa\DomsInfo\Certificate.
- Performance Center-Server:** Kopieren Sie **cert.cer** in den Ordner <Performance Center-Serververzeichnis>\dat\cert und **cacert.cer** in den Ordner <Performance Center-Serververzeichnis>\dat\cert\Verify.
- Controller:** Kopieren Sie **cert.cer** in den Ordner <Performance Center-Hostverzeichnis>\dat\cert und **cacert.cer** in den Ordner <Performance Center-Hostverzeichnis>\dat\cert\Verify.


Benutzeroberfläche für die ersten Cloud-Einstellungen

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

| | |
|--|----|
| Dialogfeld "Cloud-Netzwerkeinstellungen" | 78 |
|--|----|

Dialogfeld "Cloud-Netzwerkeinstellungen"

In diesem Dialogfeld können Sie die Einstellungen für die Kommunikation mit ALM und die Cloud-basierten Lastgeneratoren für die Ausführung von Leistungstests festlegen.

| | |
|----------------|---|
| Zugriff | Nur Lab Management : Klicken Sie in Lab Management im Mastertitel auf  und wählen Sie Cloud-Netzwerkeinstellungen . |
|----------------|---|

| | |
|---------------------------|---|
| Relevante Aufgaben | <ul style="list-style-type: none"> • "Erstes Einrichten der Kommunikation mit der Cloud" auf Seite 74 • "Einrichten von Cloud-Netzwerkeinstellungen" auf Seite 75 • "Erstellen von digitalen Zertifikaten" auf Seite 76 • "Einrichten von Cloud-Hosts" auf Seite 67 |
| Siehe auch: | <ul style="list-style-type: none"> • "Überblick über die ersten Cloud-Einstellungen" auf Seite 69 • "Überblick über Cloud-Konten" auf Seite 81 |

Proxy-Einstellungen

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|------------------------|--|
| Proxyserver | Der URL für den Proxyserver (Format: <code>http[s]://Server[:8080]</code>). |
| Benutzername | Der Benutzername eines Benutzers mit Rechten für die Verbindung zum Proxyserver (Format: Domäne\Benutzername). |
| Kennwort | Das Kennwort eines Benutzers mit Rechten für die Verbindung zum Proxyserver. |

Einstellungen für die Kommunikation unter Performance Center

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|---|--|
| Proxy-Server für Kommunikation mit Lastgenerator verwenden | <p>Ermöglicht Ihnen die Kommunikation mit dem Lastgenerator unter Verwendung der Proxydetails, die im Abschnitt mit den Proxyeinstellungen weiter oben vorgenommen wurden.</p> <div style="background-color: #f0f0f0; padding: 5px;"> <p>Hinweis: Das Aktivieren dieser Option aktiviert auch die Option SSL für Kommunikation mit Lastgenerator verwenden.</p> </div> |

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|--|--|
| SSL für Kommunikation mit Lastgenerator verwenden | <p>Ermöglicht die Kommunikation mit dem Lastgenerator unter Verwendung von SSL.</p> <p>Hinweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dies ist die Standardauswahl. • Für die Verwendung von SSL müssen Sie digitale Zertifikate erstellen. Die Zertifikate müssen auf ALM, dem Performance Center-Server und dem Controller gespeichert werden. Weitere Informationen über das Erstellen von digitalen Zertifikaten finden Sie unter "Erstellen von digitalen Zertifikaten" auf Seite 76. |
| Service-Port des Performance Center Agent | <p>Die Portnummer des Performance Center-Agenten. Dieser Anschluss wird zum Ausführen von Vusem auf dem Lastgenerator verwendet.</p> <p>Hinweis: Der Anschluss muss für ausgehende Anfragen geöffnet werden.</p> <p>Standardwert: 54345</p> |
| Service-Port des Remote Management Agent | <p>Die Portnummer des Remote Management Agent. Dieser Anschluss wird für Lab Management-Vorgänge verwendet.</p> <p>Hinweis: Der Anschluss muss für ausgehende Anfragen geöffnet werden.</p> <p>Standardwert: 54245</p> |

Cloud-Konten

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

| | |
|---|----|
| Überblick über Cloud-Konten | 81 |
| Verwalten von Cloud-Konten | 82 |
| Benutzeroberfläche für Cloud-Konten | 85 |

Überblick über Cloud-Konten

Nach der Erstellung eines Kontos bei einem Cloud-Anbieter müssen Sie auch ein Cloud-Konto in ALM einrichten. Bei der Definition eines Cloud-Kontos in ALM geben Sie Ihre Anmeldeinformationen für den Cloud-Anbieter an, weisen Sie dem Konto Projekte zu und definieren Sie das Gesamt-Cloud-Guthaben, das von den bereitgestellten Hosts verbraucht werden kann.

Cloud-Konten können über Lab Management oder ALM-Projekte hinzugefügt werden. Über Lab Management hinzugefügte Konten sind öffentlich, und auf sie kann von einem beliebigen Projekt, mit dem sie verknüpft sind, zugegriffen werden. Über ALM-Projekte hinzugefügte Konten sind privat, und auf sie kann nur aus den Projekten, in denen sie erstellt wurden, zugegriffen werden.

Hinweis: Sie müssen über ein vorhandenes Amazon EC2-Konto verfügen, um ein Konto in ALM hinzufügen zu können.

Cloud-Guthaben

Beim Einrichten von Cloud-Konten in ALM können Sie zum Sicherstellen von Effizienz und zum Reduzieren von Kosten die Nutzung der Cloud-Bereitstellung regeln, indem Sie Ihren Projekten virtuelles Cloud-Guthaben zuweisen. Für jedes Projekt können Sie die Gesamtmenge des Cloud-Guthabens definieren, das zum Verbrauch durch die bereitgestellten Hosts zulässig ist. Beachten Sie, dass verwendete und verbrauchte Guthaben nicht den tatsächlichen Kosten für Ihren Cloud-Anbieter entsprechen.

Sie können festlegen, dass Sie per E-Mail benachrichtigt werden, wenn das Guthaben unter einen definierten Wert fällt. Weitere Informationen finden Sie unter ["Konfigurieren von Cloud-Warnungen" auf Seite 118](#). Darüber hinaus können Sie Ihren Cloud-Guthabenverbrauch durch das Erzeugen von Nutzungsberichten überwachen. Weitere Informationen finden Sie unter ["Erzeugen von Nutzungsberichten" auf Seite 200](#).

Hinweis:

- Nachdem ein Host bereitgestellt wurde, verbraucht er das Guthaben des Projekts, das ihn bereitstellt.
- Guthabenwerte werden für jeden Host auf Stundenbasis verbraucht, und die Summe des verbrauchten Guthabens pro Stunde wird in der Hostvorlage angegeben.
- Hosts können nur bereitgestellt werden, wenn ausreichend Guthaben zur Verfügung steht. Wenn das Gesamtguthaben auf Null fällt, können Sie keine neuen Hosts mehr bereitstellen. Bereits bereitgestellte Hosts verbrauchen weiterhin Guthaben.

Weitere Informationen über das Erstellen und Verwalten von Cloud-Konten in ALM finden Sie unter ["Verwalten von Cloud-Konten" auf der nächsten Seite](#).

Verwalten von Cloud-Konten

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Cloud-Konten in ALM verwaltet werden.

Eine Übersicht finden Sie unter ["Überblick über Cloud-Konten" auf der vorherigen Seite](#).

Hinweis: Diese Aufgabe ist Bestandteil einer übergeordneten Aufgabe. Weitere Informationen finden Sie unter ["Einrichten von Cloud-Hosts" auf Seite 67](#).

Hinzufügen eines Cloud-Kontos

In dieser Aufgabe wird beschrieben, wie ein Cloud-Konto zu ALM hinzugefügt wird und Projekte mit diesem Konto verknüpft werden.

1. Voraussetzungen


Um ein Cloud-Konto zu ALM hinzuzufügen, müssen Sie über ein vorhandenes Cloud-Konto bei einem unterstützten Cloud-Anbieter verfügen.

Nachdem Sie Ihr Cloud-Konto vorbereitet haben, müssen Sie die folgenden Informationen von der Website Ihres Cloud-Anbieters aufzeichnen:

- Zugriffsschlüssel für das Konto
- Geheimer Schlüssel für das Konto
- Kontonummer

2. Hinzufügen eines Cloud-Kontos zu ALM

So fügen Sie ein Cloud-Konto zu ALM hinzu:

- a. Navigieren Sie in ALM oder Lab Management zu **Cloud-Einstellungen > Cloud-Konten**.
- b. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Neues Cloud-Konto** . Hierdurch wird das ["Dialogfeld 'Neues Cloud-Konto'" auf Seite 90](#) geöffnet.
- c. Geben Sie Ihre Cloud-Kontoinformationen ein. Klicken Sie auf **OK**, um das Cloud-Konto zu ALM hinzuzufügen.

Hinweis: Der Kontoerstellungsprozess kann einige Minuten in Anspruch nehmen.

Hinweis: Cloud-Konten, die von Benutzerprojekten hinzugefügt werden, sind privat und können nur von den Projekten verwendet werden, die sie erstellt haben. Wenn ein Projekt sich einen Pool mit anderen Projekten teilt, werden die bereitgestellten Computer für alle

Projekte angezeigt, die auf denselben Pool zugreifen.

Sie können nun Vorlagen erstellen und Hosts aus diesem Cloud-Konto bereitstellen.

3. Verknüpfen von Projekten mit dem Cloud-Konto

Jedes Projekt, das Hosts über einen Cloud-Anbieter bereitstellen muss, die in Lab Management erstellt wurden, müssen mit diesem Konto verknüpft werden.

So verknüpfen Sie Projekte mit einem Cloud-Konto, das in Lab Management erstellt wurde:

- a. Navigieren Sie in Lab Management zu **Cloud-Einstellungen > Cloud-Konten**.
- b. Wählen Sie in der Kontentabelle das Cloud-Konto aus, mit dem Sie eine Verknüpfung herstellen möchten.
- c. Klicken Sie auf der Registerkarte **Verknüpfte Projekte** auf **Projekte zu Cloud-Konto zuweisen** . Hierdurch wird das "Dialogfeld "Projekte zu Cloud-Konto zuweisen"" auf [Seite 92](#) geöffnet.
- d. Wählen Sie Projekte in der Tabelle aus und klicken Sie auf **Zuweisen**. Auf diese Weise werden die ausgewählten Projekte mit dem Cloud-Konto verknüpft.

Alle verknüpften Projekte können jetzt Cloud-Hosts aus dem ausgewählten Cloud-Konto bereitstellen.

Hinweis: Nur Konten, die in Lab Management hinzugefügt wurden, können mit Projekten verknüpft werden. Ein Konto, das über Benutzerprojekte hinzugefügt wurde, wird automatisch mit dem Projekt verknüpft, über das es hinzugefügt wurde, und es kann nicht mit einem anderen Projekt verknüpft werden.

4. Definieren der Gesamtzahl der Guthabenwerte für Ihr Cloud-Konto

Bei der Definition von Guthaben in Lab Management reservieren Sie Guthaben für jedes Projekt in Ihrem Cloud-Konto. In ALM definieren Sie Guthaben für ein einzelnes Projekt.

- **Lab Management:** Definieren Sie auf Registerkarte **Verknüpfte Projekte** unter **Kreditsaldo** das Guthaben für jedes Projekt, das im Konto aufgeführt ist.
- **ALM:** Wechseln Sie zu **Cloud-Einstellungen > Cloud-Konten**. Wählen Sie in der Kontentabelle das Cloud-Konto aus. Definieren Sie auf der Registerkarte **Guthaben** das Guthaben für das Konto.


Hinweis:

- Nachdem ein Host bereitgestellt wurde, verbraucht er Guthaben aus dem Projekt und aus dem Konto, über das er bereitgestellt wurde.

- Guthabenwerte werden für jeden Host auf Stundenbasis verbraucht und die Summe der verbrauchten Guthabenwerte pro Stunde wird in der Hostvorlage angegeben.
- Hosts können nur bereitgestellt werden, wenn ausreichend Guthaben zur Verfügung steht. Wenn das Gesamtguthaben auf Null fällt, können Sie keine neuen Hosts mehr bereitstellen. Bereits bereitgestellte Hosts verbrauchen weiterhin Guthaben.
- Sie können festlegen, dass Sie per E-Mail benachrichtigt werden, wenn das Guthaben unter einen definierten Wert fällt. Weitere Informationen finden Sie unter "[Konfigurieren von Cloud-Warnungen](#)" auf Seite 118. Darüber hinaus können Sie Ihren Cloud-Guthabenverbrauch durch das Erzeugen von Nutzungsberichten überwachen. Weitere Informationen finden Sie unter "[Erzeugen von Nutzungsberichten](#)" auf Seite 200.


Ändern von Details der Cloud-Konten

So ändern Sie Details für ein Cloud-Konto:

1. Melden Sie sich bei dem Projekt an, über das das Cloud-Konto erstellt wurde.
2. Wählen Sie unter **Cloud-Einstellungen > Cloud-Konten** ein Cloud-Konto in der Tabelle aus und klicken Sie auf die Schaltfläche **Details für Cloud-Konto** . Hierdurch wird das "[Dialogfeld \"Details für Cloud-Konto\"](#)" auf Seite 91 geöffnet.
3. Nehmen Sie die erforderlichen Änderungen vor und klicken Sie auf **OK**.

Löschen eines Cloud-Kontos

So löschen Sie ein Cloud-Konto:

1. Beenden Sie alle Cloud-Hosts, die über das Cloud-Konto bereitgestellt wurden, das Sie löschen möchten. Weitere Informationen finden Sie unter "[Bereitstellen und Beenden von Cloud-Hosts](#)" auf Seite 108.
2. Melden Sie sich bei dem Projekt an, über das das Cloud-Konto erstellt wurde, das Sie löschen möchten.
3. Wählen Sie unter **Cloud-Einstellungen > Cloud-Konten** ein Cloud-Konto in der Tabelle aus und klicken Sie auf die Schaltfläche **Löschen** . Das Cloud-Konto und alle Hostvorlagen, die das Cloud-Konto verwenden, werden gelöscht.

Achtung: Beim Löschen eines Cloud-Kontos werden alle Hostvorlagen, die dieses Cloud-Konto verwenden, ebenfalls gelöscht.

Hinweis: Sie können ein Cloud-Konto nicht löschen, wenn Cloud-Hosts vorhanden sind, die

aktuell von diesem Konto bereitgestellt werden.

Benutzeroberfläche für Cloud-Konten

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

| | |
|---|----|
| Modulfenster "Cloud-Konten" | 85 |
| Menüs und Schaltflächen im Modul "Cloud-Konten" | 86 |
| Felder im Modul "Cloud-Konten" | 89 |
| Dialogfeld "Neues Cloud-Konto" | 90 |
| Dialogfeld "Details für Cloud-Konto" | 91 |
| Dialogfeld "Projekte zu Cloud-Konto zuweisen" | 92 |
| Seite "Verknüpfte Projekte" für Cloud-Konto | 93 |

Modulfenster "Cloud-Konten"

Das Modul **Cloud-Konten** bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihre externen Cloud-Konten zu ALM hinzuzufügen.

| | |
|-------------------------------|--|
| Zugriff | Lab Management und ALM : Klicken Sie in der Seitenleiste unter Cloud-Einstellungen auf Cloud-Konten . |
| Wichtige Informationen | Lab Management : Konten, die innerhalb von Benutzerprojekten erstellt wurden, sind schreibgeschützt. Greifen Sie zum Bearbeiten dieser Konten auf das Besitzerprojekt zu. ALM : Es werden nur Konten angezeigt, die innerhalb des aktuellen Projekts erstellt wurden. |
| Relevante Aufgaben | "Verwalten von Cloud-Konten" auf Seite 82 |
| Siehe auch: | "Überblick über Cloud-Konten" auf Seite 81 , "Überblick über Cloud-Hosts" auf Seite 65 |

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|--|---|
| <Gemeinsame Elemente der Benutzeroberfläche im Modul "Cloud-Konten"> | <p>Felder im Modul "Cloud-Konten": Informationen über Felddefinitionen finden Sie unter "Felder im Modul "Cloud-Konten" auf Seite 89.</p> <p>Menüs und Schaltflächen für Cloud-Konten: Beschreibungen der Befehle und Schaltflächen finden Sie unter "Menüs und Schaltflächen im Modul "Cloud-Konten" unten.</p> |
| <Kontentabelle> | Zeigt eine Liste der Cloud-Konten an, die Sie zu ALM hinzugefügt haben. |
| Registerkarte "Beschreibung" | Ermöglicht die Eingabe einer Beschreibung für das ausgewählte Cloud-Konto. |
| Registerkarte "Verknüpfte Projekte" | <p>Zeigt eine Liste der Projekte an, die mit dem ausgewählten Cloud-Konto verknüpft sind, und ermöglicht Ihnen das Verknüpfen oder Trennen zusätzlicher Projekte. Damit ein Benutzerprojekt Hosts aus einem Cloud-Konto bereitstellen kann, das in Lab Management erstellt wurde, müssen Sie das Konto mit dem Projekt verknüpfen. Außerdem wird auf dieser Registerkarte das Gesamtguthaben für das ausgewählte Konto angezeigt. Weitere Informationen finden Sie unter "Seite "Verknüpfte Projekte" für Cloud-Konto" auf Seite 93.</p> <p>Verfügbar in: Lab Management</p> |
| Guthaben | <p>Zeigt das Gesamtguthaben für das ausgewählte Konto an.</p> <p>Verfügbar: ALM</p> |
| Ereignisprotokoll | Im Ereignisprotokoll werden die Ereignisse angezeigt, die beim Erstellen eines Cloud-Kontos eintreten. Außerdem werden die Quelle und der Schweregrad jedes Ereignisses angegeben. Weitere Informationen finden Sie unter "Ereignisprotokoll" auf Seite 163. |
| Registerkarte "Historie" | Listet die Änderungen auf, die am ausgewählten Cloud-Konto vorgenommen wurden. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch.</i> |

Menüs und Schaltflächen im Modul "Cloud-Konten"







In diesem Abschnitt werden die Menüs und Schaltflächen im Modul **Cloud-Konten** beschrieben.


| | |
|-------------------------------|---|
| Wichtige Informationen | <p>Lab Management: Konten, die innerhalb von Benutzerprojekten erstellt wurden, sind schreibgeschützt. Greifen Sie zum Bearbeiten dieser Konten auf das Besitzerprojekt zu.</p> <p>ALM: Es werden nur Konten angezeigt, die innerhalb des aktuellen Projekts erstellt wurden.</p> |
|-------------------------------|---|

| | |
|---------------------------|--|
| Relevante Aufgaben | "Verwalten von Cloud-Konten" auf Seite 82 |
| Siehe auch: | "Überblick über Cloud-Konten" auf Seite 81 , "Überblick über Cloud-Hosts" auf Seite 65 |

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

| Element der Oberfläche | Menü | Beschreibung |
|---|--------------------------------|--|
| Zu Favoriten hinzufügen  | Favoriten | Öffnet das Dialogfeld Hinzufügen: Favorit , in dem Sie eine Favoritenansicht zum privaten oder öffentlichen Ordner hinzufügen können. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> . |
| Details für Cloud-Konto  | Cloud-Konten und <Kontextmenü> | Öffnet das Dialogfeld Details für Cloud-Konto , in dem Sie Details zu einem Cloud-Konto anzeigen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Details für Cloud-Konto"" auf Seite 91 . |
| URL kopieren  | Cloud-Konten und <Kontextmenü> | Kopiert eine Verknüpfung mit dem ausgewählten Cloud-Konto. Das Cloud-Konto selbst wird nicht kopiert. Sie können die Adresse an anderer Stelle einfügen, beispielsweise in einer E-Mail oder einem Dokument. Durch Klicken auf die Verknüpfung wird ALM geöffnet und das Cloud-Konto aufgerufen. Falls Sie noch nicht angemeldet sind, werden Sie von ALM aufgefordert, Ihre Anmeldedaten einzugeben. |
| Löschen  | Bearbeiten und <Kontextmenü> | Löscht das ausgewählte Cloud-Konto. Ein Cloud-Konto kann nur gelöscht werden, wenn derzeit keine Cloud-Hosts über das Konto bereitgestellt sind. |
| Exportieren | Cloud-Konten und <Kontextmenü> | Öffnet das Dialogfeld Alle Tabellendaten exportieren , in dem Sie die Konten in der Tabelle als Textdatei, Microsoft Excel-Arbeitsblatt, Microsoft Word- oder HTML-Dokument exportieren können. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: <ul style="list-style-type: none"> • Alle. Exportiert alle Ressourcen in der Tabelle. • Auswahl. Exportiert ausgewählte Ressourcen in der Tabelle. |

| Element der Oberfläche | Menü | Beschreibung |
|---|------------------------------|--|
| Suchen  | Ansicht | Öffnet das Dialogfeld Suchen , in dem Sie nach einem Konto suchen können. Weitere Informationen über Suchoptionen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> . |
| Gehe zu Cloud-Konto  | Cloud-Konten | Öffnet das Dialogfeld Gehe zu Cloud-Konto , in dem Sie anhand der ID nach einem bestimmten Cloud-Konto suchen können. |
| Tabellenfilter | Ansicht und <Kontextmenü> | Zeigt die Filterfelder für jede Spalte in der Tabelle an. Weitere Informationen über Filteroptionen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> . |
| Informationsausschnitt | Ansicht und <Kontextmenü> | Blendet den Informationsausschnitt im unteren Bereich des Moduls ein bzw. aus. |
| Neues Cloud-Konto  | Cloud-Konten | Öffnet das Dialogfeld Neues Cloud-Konto , in dem Sie ein neues Cloud-Konto hinzufügen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Neues Cloud-Konto" auf Seite 90 . |
| Favoriten verwalten  | Favoriten | Verwaltet Ihre Favoritenansichten. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> . |
| Privat | Favoriten | Listet Favoritenansichten auf, die nur der Benutzer aufrufen kann, der sie erstellt hat. |
| Öffentlich | Favoriten | Listet Favoritenansichten auf, die für alle Benutzer zugänglich sind. |
| Alle aktualisieren  | Ansicht | Aktualisiert die Ansicht, sodass die neuesten Informationen angezeigt werden. |
| Ersetzen | Bearbeiten und <Kontextmenü> | Öffnet das Dialogfeld Ersetzen , in dem Sie den Wert eines Feldes in der Tabelle ersetzen können. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> . |
| Spalten auswählen  | Ansicht | Öffnet das Dialogfeld Spalten auswählen , in dem Sie festlegen, welche Felder in der Tabelle in welcher Reihenfolge angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> . |

| Element der Oberfläche | Menü | Beschreibung |
|--|------------------------------|--|
| Filter/Sortierung einstellen  | Ansicht | Hiermit können Sie Filter- und Sortieroptionen für die Tabelle der Cloud-Konten definieren. Umfasst die folgenden Optionen: <ul style="list-style-type: none"> • Filter/Sortierung einstellen. Öffnet das Dialogfeld Filter, in dem Sie Cloud-Konten filtern und sortieren können. • Filter/Sortierung löschen. Löscht alle angewendeten Filter und Sortierungen. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i>. |
| Auswahl aktualisieren | Bearbeiten und <Kontextmenü> | Öffnet das Dialogfeld Auswahl aktualisieren , in dem Sie einen Feldwert für mehrere ausgewählte Cloud-Konten in der Tabelle aktualisieren können. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> . |

Felder im Modul "Cloud-Konten"


In diesem Abschnitt werden die Felder der Cloud-Konten beschrieben. In Lab Management sind alle Felder in privaten Konten schreibgeschützt.

| Feld | Beschreibung |
|--------------------------|--|
| Zugriffsschlüssel | Ermöglicht es ALM, eine Verbindung zu Ihrem Cloud-Konto herzustellen. Abzurufen über den Anbieter des Cloud-Kontos. |
| Konto-ID | Die ID des Kontos. Automatisch von ALM beim Hinzufügen des Kontos generiert. |
| Kontonummer | Die Amazon EC2-Kontonummer. Diese Nummer wird für den Zugriff auf benutzerdefinierte Bilder über das Cloud-Konto verwendet. <div style="background-color: #f0f0f0; padding: 5px;"> Hinweis: Das Hinzufügen einer falschen Kontonummer verhindert den Zugriff auf die benutzerdefinierten Bilder für dieses Konto. </div> |
| Aktive Hosts | Die Anzahl der aktuell bereitgestellten Hosts von diesem Konto. Hosts können in Lab Management über Lab-Ressourcen > Hosts und in ALM über Lab-Ressourcen > Testhosts angezeigt werden. |





| Feld | Beschreibung |
|----------------------------|--|
| Erstellt von | Benutzer, der das Konto erstellt hat. |
| Erstellt in Projekt | Das Projekt, in dem das Cloud-Konto erstellt wurde. |
| Beschreibung | Eine Beschreibung des Cloud-Kontos. |
| Name | Der für das Cloud-Konto gewählte Name. |
| Anbieter | Der Cloud-Anbieter für ein bestimmtes Konto. Hinweis: HP ALM ist in Amazon EC2-Cloud-Konten integriert. |
| Geheimer Schlüssel | Dient als Kennwort für den Zugriffsschlüssel , über den eine Verbindung zu Ihrem Cloud-Konto hergestellt wird. Abzurufen über den Cloud-Anbieter. |

Dialogfeld "Neues Cloud-Konto"

Dieses Dialogfeld ermöglicht Ihnen das Hinzufügen neuer Cloud-Konten zu ALM.

| | |
|-------------------------------|---|
| Zugriff | <p>Lab Management und ALM:</p> <ol style="list-style-type: none"> Klicken Sie in der Seitenleiste unter Cloud-Einstellungen auf Cloud-Konten. Klicken Sie auf die Schaltfläche Neues Cloud-Konto  oder wählen Sie Neues Cloud-Konto aus dem Menü Cloud-Konten aus. |
| Wichtige Informationen | <ul style="list-style-type: none"> Sie müssen über ein vorhandenes Amazon EC2-Konto verfügen, um ein Konto in ALM hinzufügen zu können. Cloud-Konten, die von Lab Management hinzugefügt werden, sind öffentliche Konten und können von jedem Projekt verwendet werden. Cloud-Konten, die von Benutzerprojekten hinzugefügt werden, sind privat und können nur in dem Projekt verwendet werden, von dem sie hinzugefügt wurden. |
| Relevante Aufgaben | "Verwalten von Cloud-Konten" auf Seite 82 |
| Siehe auch: | "Überblick über Cloud-Konten" auf Seite 81 |

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):





| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|---|---|
|  | Alle Felder zurücksetzen. Löscht alle in die Felder des Dialogfelds eingegebenen Daten. |
|  | Rechtschreibprüfung. Prüft die Rechtschreibung im markierten Wort oder Textfeld. |
|  | Thesaurus. Zeigt ein Synonym, Antonym oder zugehöriges Wort für das markierte Wort an. |
|  | Rechtschreibungsoptionen. Ermöglicht das Konfigurieren der Rechtschreibprüfung. |
| Name | Der für das Cloud-Konto gewählte Name. |
| Details | Erforderliche Felder werden rot angezeigt. Weitere Informationen über die verfügbaren Cloud-Kontofelder finden Sie unter " Felder im Modul "Cloud-Konten" " auf Seite 89. |
| Beschreibung | Ermöglicht die Eingabe einer Beschreibung für das Cloud-Konto. |

Dialogfeld "Details für Cloud-Konto"

In diesem Dialogfeld werden die Details zum ausgewählten Cloud-Konto angezeigt.

| | |
|-------------------------------|--|
| Zugriff | <p>Lab Management und ALM:</p> <ol style="list-style-type: none"> Klicken Sie in der Seitenleiste unter Cloud-Einstellungen auf Cloud-Konten. Klicken Sie in der Tabelle mit der rechten Maustaste auf ein Cloud-Konto und wählen Sie Cloud-Konto-Details aus. |
| Wichtige Informationen | <ul style="list-style-type: none"> Dieses Dialogfeld ist in Lab Management und in ALM verfügbar. Lab Management: Benutzerprojekten hinzugefügte Cloud-Konten sind schreibgeschützt. ALM: In Lab Management erstellte Konten sind schreibgeschützt. |
| Relevante Aufgaben | "Verwalten von Cloud-Konten" auf Seite 82 |
| Siehe auch: | "Überblick über Cloud-Konten" auf Seite 81 |

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:


| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|---|---|
|  | Erste/Vorherige/Nächste/Letzte Entität. Ermöglicht das Durchsuchen der Liste von Cloud-Konten. |
|  | Rechtschreibprüfung. Prüft die Rechtschreibung im markierten Wort oder Textfeld. |
|  | Thesaurus. Zeigt ein Synonym, Antonym oder zugehöriges Wort für das markierte Wort an. |
|  | Rechtschreibungsoptionen. Ermöglicht das Konfigurieren der Rechtschreibprüfung. |
| Konto-ID | Die ID des Kontos. Automatisch von ALM beim Hinzufügen des Kontos generiert. |
| Name | Der für das Cloud-Konto gewählte Name. |
| Details | Listet die Details des aktuell ausgewählten Cloud-Kontos auf. Weitere Informationen über die verfügbaren Cloud-Konto-Felder finden Sie unter "Felder im Modul "Cloud-Konten" auf Seite 89. |
| Guthaben | Definieren Sie das Gesamtguthaben für das ausgewählte Konto. Verfügbar: ALM |
| Verknüpfte Projekte | Ermöglicht Ihnen das Verknüpfen von Benutzerprojekten mit dem Konto. Damit auf ein in Lab Management erstelltes Cloud-Konto über ein Benutzerprojekt zugegriffen werden kann, müssen Sie das Konto mit dem Projekt verknüpfen. Weitere Informationen finden Sie unter "Seite "Verknüpfte Projekte" für Cloud-Konto" auf der nächsten Seite. Verfügbar: Lab Management |
| Ereignisprotokoll | Im Ereignisprotokoll werden die Ereignisse angezeigt, die beim Erstellen eines Cloud-Kontos eintreten. Außerdem werden die Quelle und der Schweregrad jedes Ereignisses angegeben. Weitere Informationen finden Sie unter "Ereignisprotokoll" auf Seite 163. |
| Historie | Listet die Änderungen auf, die am derzeit ausgewählten Cloud-Konto vorgenommen wurden. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch.</i> |

Dialogfeld "Projekte zu Cloud-Konto zuweisen"

Dieses Dialogfeld ermöglicht Ihnen das Verknüpfen von Projekten mit einem Cloud-Konto.

| | |
|-------------------------------|--|
| Zugriff | <p>Lab Management nur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Im Modul Cloud-Konten: Wählen Sie in der Lab Management-Seitenleiste unter Cloud-Einstellungen die Option Cloud-Konten aus. Wählen Sie im Informationsbereich die Option Verknüpfte Projekte aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Projekte zu Cloud-Konto zuweisen . • Im Dialogfeld Details zu Cloud-Konto: Wählen Sie in der Lab Management-Seitenleiste unter Cloud-Einstellungen die Option Cloud-Konten aus. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Cloud-Konto und wählen Sie Cloud-Konto-Details aus. Wählen Sie im Dialogfeld Cloud-Konto-Details die Option Verknüpfte Projekte aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Projekte zu Cloud-Konto zuweisen . |
| Wichtige Informationen | Das Dialogfeld Projekte zu Cloud-Konto zuweisen wird nur in Lab Management angezeigt. |
| Relevante Aufgaben | "Verwalten von Cloud-Konten" auf Seite 82 |
| Siehe auch: | "Überblick über Cloud-Konten" auf Seite 81 |

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):


| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|---|--|
|  | Alle aktualisieren. Aktualisiert die Tabelle mit den aktuellen Daten. |
| Zuweisen | Weisen Sie das ausgewählte Projekt dem Cloud-Konto zu. |
| <Projektabelle> | Listet die Projekte auf, die dem Cloud-Konto zugewiesen werden können. |
| Auswahl | Zeigt die Projekte an, die dem Cloud-Konto zugewiesen werden sollen. |

Seite **"Verknüpfte Projekte" für Cloud-Konto**

Die Seite **Verknüpfte Projekte** ermöglicht Ihnen das Verknüpfen eines Cloud-Kontos mit einem oder mehreren Projekten. Sobald ein Konto mit einem Projekt verknüpft ist, kann das Konto für das Bereitstellen von Hosts in einem Projekt verwendet werden. Außerdem wird auf dieser Seite das gesamte verfügbare Guthaben für das ausgewählte Konto angezeigt.

| | |
|-------------------------------|--|
| Zugriff | <p>Lab Managementnur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Im Modul Cloud-Konten: Wählen Sie in der Lab Management-Seitenleiste unter Cloud-Einstellungen die Option Cloud-Konten aus. Wählen Sie im Informationsbereich Verknüpfte Projekte aus. • Im Dialogfeld Details zu Cloud-Konto: Wählen Sie in der Lab Management-Seitenleiste unter Cloud-Einstellungen die Option Cloud-Konten aus. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Cloud-Konto und wählen Sie Cloud-Konto-Details aus. Wählen Sie im Dialogfeld Cloud-Konto-Details die Option Verknüpfte Projekte aus. |
| Wichtige Informationen | <p>Zum Bereitstellen von Hosts über ein Lab Management-Cloud-Konto, wenn Sie ein Benutzerprojekt aufgerufen haben, müssen Sie das Cloud-Konto über diese Seite mit dem Projekt verknüpfen.</p> <p>Die Seite Verknüpfte Projekte für Cloud-Konto wird nur in Lab Management angezeigt.</p> |
| Relevante Aufgaben | "Verwalten von Cloud-Konten" auf Seite 82 |
| Siehe auch: | "Überblick über Cloud-Konten" auf Seite 81 |

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|---|--|
|  | Projekte zu Cloud-Konto zuweisen. Öffnet das Dialogfeld Projekte zu Cloud-Konto zuweisen , in dem Sie Projekte auswählen können, die von diesem Cloud-Konto bereitgestellt werden können. Weitere Informationen finden Sie unter " Dialogfeld "Projekte zu Cloud-Konto zuweisen" " auf Seite 92. |
|  | Zuweisung von Projekt aus Cloud-Konto aufheben. Verhindert, dass ausgewählte Projekte aus diesem Cloud-Konto bereitgestellt werden. |
|  | Gehe zu Projekt. Zeigt das ausgewählte Projekt im Modul Projekteinstellungen an. |
|  | Alle aktualisieren. Aktualisiert die Tabelle mit den aktuellen Daten. |
| Projekt | Zeigt Projekte an, die mit dem Cloud-Konto verknüpft sind. |
| Guthabensaldo | Zeigt das verbleibende Guthabensaldo an. |

Hostvorlagen

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

| | |
|---|----|
| Überblick über Hostvorlagen | 96 |
| Verwalten von Hostvorlagen | 97 |
| Benutzeroberfläche für Hostvorlagen | 99 |

Überblick über Hostvorlagen

Eine Hostvorlage definiert technische Details im Zusammenhang mit dem Host, der mit dieser Vorlage bereitgestellt werden soll. Die folgenden Informationen werden in einer Hostvorlage angegeben:

- Das Cloud-Konto, das für die Bereitstellung des Hosts verwendet wird.
- Die Kosten pro Stunde. Damit wird das Guthaben angegeben, das der Host pro Stunde verbraucht.

Hinweis: Verwendete und verbrauchte Guthaben entsprechen nicht den tatsächlichen Kosten für Ihren Cloud-Anbieter.

- Der Hosttyp und -zweck.

Hinweis: HP ALM unterstützt nur Lastgeneratoren für Leistungstests.

- Der Cloud-Speicherort, an dem Hosts bereitgestellt werden.

Hinweis: In Amazon EC2 entspricht der Ort der Region.

- Die Hardwarespezifikationen des Hosts (Instanztyp).
- Das für den Host verwendete Software-Image (Computer-Image).

Hinweis: HP bietet eine Reihe vordefinierter Images, die Sie beim Erstellen von Hostvorlagen verwenden können. Es empfiehlt sich, dass Sie die vordefinierten Images verwenden. Instanztypen und Computer-Images werden auf der Website Ihres Cloud-Anbieters verwaltet, und darauf wird automatisch bei der Erstellung von Hostvorlagen zugegriffen.

Alle Cloud-Hosts werden über Hostvorlagen bereitgestellt. Wenn Sie einen Host bereitstellen, kopiert ALM die Details der Vorlage in der bereitgestellten Host. Standardmäßig erstellt ALM Hostvorlagen für jedes Cloud-Konto. Sie können die standardmäßigen Hostvorlagen verwenden oder eigene Hostvorlagen erstellen. Bei Verwendung der Hostvorlagen kann der Administrator steuern und verwalten, welche Computerspezifikationen zur Nutzung zulässig sind und empfohlen werden.

Hostvorlagen können über Lab Management oder über ALM-Projekte verwaltet werden. Hostvorlagen, die durch Lab Management hinzugefügt werden, sind öffentlich und können von jedem Projekt verwendet werden, das mit dem Cloud-Konto der Vorlage verknüpft ist. Hostvorlagen, die durch Benutzerprojekte hinzugefügt werden, sind privat und können nur von den Projekten verwendet werden, die sie erstellt haben.

Weitere Anweisungen zum Erstellen einer Hostvorlage finden Sie unter "[Verwalten von Hostvorlagen](#)" unten.

Verwalten von Hostvorlagen

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie Hostvorlagen in ALM erstellen und verwalten.

Eine Übersicht finden Sie unter "[Überblick über Hostvorlagen](#)" auf der vorherigen Seite.

Hinweis: Diese Aufgabe ist Bestandteil einer übergeordneten Aufgabe. Weitere Informationen finden Sie unter "[Einrichten von Cloud-Hosts](#)" auf Seite 67.

Erstellen einer Hostvorlage

In dieser Aufgabe wird beschrieben, wie Sie eine Hostvorlage in ALM erstellen.

1. Überlegungen beim Erstellen von Hostvorlagen

Beim Erstellen von Hostvorlagen sollten Sie Folgendes sicherstellen:

- Erstellen Sie eine Vorlage für jede Hostkonfiguration, die von den Testern benötigt wird. Tester können nur Cloud-Hosts aus vorhandenen Vorlagen bereitstellen.
- Beschreiben Sie den Typ des Hosts eindeutig, der von den einzelnen Vorlagen bereitgestellt wird, damit Tester genau die gewünschten Hosts bereitstellen können.
- Stellen Sie sicher, dass die Anzahl der von einem Host verbrauchten Guthaben die Kosten für die Bereitstellung widerspiegelt.

2. Voraussetzungen

Zum Hinzufügen einer Hostvorlage zu ALM müssen Sie mindestens ein Cloud-Konto hinzugefügt haben. Weitere Informationen finden Sie unter "[Verwalten von Cloud-Konten](#)" auf Seite 82.


Beim Erstellen von Hostvorlagen müssen Sie Folgendes zur Verfügung stellen:

- **Speicherort.** Gibt den Cloud-Bereich an, aus dem die Vorlage Hosts bereitstellt. Die Instanztypen und Computerbilder, die für die Vorlage verfügbar sind, hängen von dem ausgewählten Speicherort ab.
- **Instanztyp.** Gibt die Hardwarekonfiguration von Hosts an, die von der Vorlage erstellt wurden. Instanztypen werden von Ihrem Cloud-Anbieter bereitgestellt. Machen Sie sich mit allen verfügbaren Instanztypen, die von Ihrem Cloud-Anbieter zur Verfügung gestellt werden vertraut, bevor Sie mit dem Erstellen von Hostvorlagen beginnen.
- **Computerbild.** Gibt das Softwarebild, das für Hosts verwendet werden soll, die von der Vorlage erstellt werden. Computerbilder werden auf der Website Ihres Cloud-Anbieters verwaltet. Stellen Sie sicher, dass alle erforderlichen Bilder auf Ihren Cloud-Anbieter

hochgeladen werden, bevor Sie beginnen, Hostvorlagen zu erstellen. HP bietet zudem eine Reihe vordefinierter Bilder, die Sie verwenden können.

3. Erstellen einer Hostvorlage

So erstellen Sie eine Hostvorlage:

- a. Melden Sie sich bei dem Projekt an, über das das Cloud-Konto, für das Sie Hostvorlagen erstellen, erzeugt wurde.
- b. Navigieren Sie zu **Cloud-Einstellungen > Hostvorlagen**.
- c. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Neue Hostvorlage** . Hierdurch wird das Dialogfeld **Neue Hostvorlage** geöffnet. Weitere Informationen finden Sie unter "[Dialogfeld "Neue Hostvorlage"](#)" auf Seite 105.
- d. Geben Sie die Details zu der neuen Hostvorlage ein und klicken Sie auf **OK**. Die Hostvorlage wurde erstellt. Weitere Informationen zu den Feldeinträgen finden Sie unter "[Felder des Moduls "Hostvorlagen"](#)" auf Seite 103.


Die neue Hostvorlage kann nun zum Bereitstellen von Cloud-Hosts verwendet werden.

Hinweis:

- Hostvorlagen, die durch Benutzerprojekte hinzugefügt werden, sind privat und können nur von den Projekten verwendet werden, die sie erstellt haben. Hostvorlagen, die durch Lab Management hinzugefügt werden, sind öffentlich und können von jedem Projekt verwendet werden, das mit dem Cloud-Konto der Vorlage verknüpft ist.
- Beim Erstellen einer Vorlage können Sie nur Cloud-Konten auswählen, die in demselben Projekt hinzugefügt wurden.


Ändern von Details zu Hostvorlagen

So ändern Sie Details für eine Hostvorlage:

1. Melden Sie sich bei dem Projekt an, über das die Hostvorlage erstellt wurde.
2. Wählen Sie unter **Cloud-Einstellungen > Hostvorlage** eine Hostvorlage in der Tabelle aus und klicken Sie auf die Schaltfläche **Details für Hostvorlage** . Hierdurch wird das "[Dialogfeld "Details für Hostvorlage"](#)" auf Seite 106 geöffnet.
3. Nehmen Sie die erforderlichen Änderungen vor und klicken Sie auf **OK**.

Löschen einer Hostvorlage

So löschen Sie eine Hostvorlage:

1. Melden Sie sich bei dem Projekt an, über das die Hostvorlage erstellt wurde, die Sie löschen möchten.
2. Wählen Sie unter **Cloud-Einstellungen > Hostvorlagen** eine Hostvorlage in der Tabelle aus und klicken Sie auf die Schaltfläche **Löschen** . Die Hostvorlage wird gelöscht.

Hinweis: Das Löschen einer Hostvorlage beendet nicht die durch die Vorlage bereitgestellten Cloud-Hosts. Unter "[Bereitstellen und Beenden von Cloud-Hosts](#)" auf [Seite 108](#) finden Sie weitere Informationen zum Beenden von Cloud-Hosts.

Benutzeroberfläche für Hostvorlagen

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

| | |
|---|-----|
| Fenster im Modul "Hostvorlagen" | 99 |
| Menüs und Schaltflächen im Modul "Hostvorlagen" | 100 |
| Felder des Moduls "Hostvorlagen" | 103 |
| Dialogfeld "Neue Hostvorlage" | 105 |
| Dialogfeld "Details für Hostvorlage" | 106 |

Fenster im Modul "Hostvorlagen"

Mit dem Modul **Hostvorlagen** können Sie Hostvorlagen für die Bereitstellung von Cloud-Hosts erstellen.

| | |
|-------------------------------|---|
| Zugriff | Lab Management und ALM : Klicken Sie in der Seitenleiste unter Cloud-Einstellungen auf Hostvorlagen . |
| Wichtige Informationen | Lab Management : Hostvorlagen, die in Benutzerprojekten erstellt wurden, sind schreibgeschützt. Greifen Sie zum Bearbeiten dieser Konten auf das Besitzerprojekt zu. ALM : Es werden nur Hostvorlagen angezeigt, die innerhalb des aktuellen Projekts erstellt wurden. |
| Relevante Aufgaben | "Verwalten von Hostvorlagen" auf Seite 97 |
| Siehe auch: | "Überblick über Hostvorlagen" auf Seite 96 , "Überblick über Cloud-Hosts" auf Seite 65 |

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):


| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|--|---|
| <Gemeinsame Elemente der Benutzeroberfläche im Modul "Hostvorlagen"> | <p>Felder im Modul "Hostvorlagen": Informationen über Felddefinitionen finden Sie unter "Felder des Moduls "Hostvorlagen"" auf Seite 103.</p> <p>Menüs und Schaltflächen für Hostvorlagen: Beschreibungen der Befehle und Schaltflächen finden Sie unter "Menüs und Schaltflächen im Modul "Hostvorlagen"" unten.</p> |
| <Vorlagentabelle> | Zeigt eine Liste der Hostvorlagen an, die Sie ALM hinzugefügt haben. |
| Registerkarte "Beschreibung" | Ermöglicht die Eingabe einer Beschreibung für die ausgewählte Hostvorlage. |
| Registerkarte "Historie" | Listet die Änderungen auf, die an der ausgewählten Hostvorlage vorgenommen wurden. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> . |






Menüs und Schaltflächen im Modul "Hostvorlagen"



In diesem Abschnitt werden die Menüs und Schaltflächen im Modul **Hostvorlagen** beschrieben.

| | |
|-------------------------------|--|
| Wichtige Informationen | <p>Lab Management: Hostvorlagen, die in Benutzerprojekten erstellt wurden, sind schreibgeschützt. Greifen Sie zum Bearbeiten dieser Konten auf das Besitzerprojekt zu.</p> <p>ALM: Es werden nur Hostvorlagen angezeigt, die innerhalb des aktuellen Projekts erstellt wurden.</p> |
| Relevante Aufgaben | "Verwalten von Hostvorlagen" auf Seite 97 |
| Siehe auch: | "Überblick über Hostvorlagen" auf Seite 96 , "Überblick über Cloud-Hosts" auf Seite 65 |

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

| Element der Oberfläche | Menü | Beschreibung |
|---|-----------|--|
| <p>Zu Favoriten hinzufügen</p>  | Favoriten | Öffnet das Dialogfeld Hinzufügen: Favorit , in dem Sie eine Favoritenansicht zum privaten oder öffentlichen Ordner hinzufügen können. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> . |

| Element der Oberfläche | Menü | Beschreibung |
|---|--------------------------------------|--|
| Details für Hostvorlage  | Hostvorlagen und <Kontextmenü> | Öffnet das Dialogfeld Details für Hostvorlage , sodass Sie die Details einer Hostvorlage anzeigen können. Weitere Informationen finden Sie unter " Dialogfeld "Details für Hostvorlage" " auf Seite 106. |
| URL kopieren  | Hostvorlagen und <Kontextmenü> | Kopiert eine Verknüpfung in die ausgewählte Hostvorlage. Die Hostvorlage selber wird nicht kopiert. Sie können die Adresse an anderer Stelle einfügen, beispielsweise in einer E-Mail oder einem Dokument. Durch Klicken auf die Verknüpfung wird ALM geöffnet und die Hostvorlage aufgerufen. Falls Sie noch nicht angemeldet sind, werden Sie von ALM aufgefordert, Ihre Anmeldedaten einzugeben. |
| Löschen  | Bearbeiten und <Kontextmenü> | Löscht die ausgewählte Hostvorlage. <div style="background-color: #f0f0f0; padding: 5px;"> Hinweis: Das Löschen einer Hostvorlage beendet nicht die durch die Vorlage bereitgestellten Cloud-Hosts. </div> |
| Exportieren | Hostvorlagen und <Kontextmenü> | Öffnet das Dialogfeld Alle Tabellendaten exportieren , in dem Sie die Vorlagen in der Tabelle als Textdatei, Microsoft Excel-Arbeitsblatt, Microsoft Word- oder HTML-Dokument exportieren können. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: <ul style="list-style-type: none"> • Alle. Exportiert alle Ressourcen in der Tabelle. • Auswahl. Exportiert ausgewählte Ressourcen in der Tabelle. |
| Suchen  | Ansicht | Öffnet das Dialogfeld Suchen , in dem Sie nach einer Vorlage suchen können. Weitere Informationen über Suchoptionen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> . |
| Gehe zu Hostvorlage  | Hostvorlagen | Öffnet das Dialogfeld Gehe zu Hostvorlagen , in dem Sie anhand der ID nach einer bestimmten Hostvorlage suchen können. |

| Element der Oberfläche | Menü | Beschreibung |
|--|------------------------------|--|
| Tabellenfilter | Ansicht und <Kontextmenü> | Zeigt die Filterfelder für jede Spalte in der Tabelle an. Weitere Informationen über Filteroptionen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> . |
| Informationsausschnitt | Ansicht und <Kontextmenü> | Blendet den Informationsausschnitt im unteren Bereich des Moduls ein bzw. aus. |
| Neue Hostvorlage  | Hostvorlagen | Öffnet das Dialogfeld Neue Hostvorlage , sodass Sie eine neue Hostvorlage hinzufügen können. Weitere Informationen finden Sie unter " Dialogfeld "Neue Hostvorlage" " auf Seite 105. |
| Favoriten verwalten  | Favoriten | Verwaltet Ihre Favoritenansichten. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> . |
| Privat | Favoriten | Listet Favoritenansichten auf, die nur der Benutzer aufrufen kann, der sie erstellt hat. |
| Öffentlich | Favoriten | Listet Favoritenansichten auf, die für alle Benutzer zugänglich sind. |
| Alle aktualisieren  | Ansicht | Aktualisiert die Ansicht, sodass die neuesten Informationen angezeigt werden. |
| Ersetzen | Bearbeiten und <Kontextmenü> | Öffnet das Dialogfeld Ersetzen , in dem Sie den Wert eines Feldes in der Tabelle ersetzen können. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> . |
| Spalten auswählen  | Ansicht | Öffnet das Dialogfeld Spalten auswählen , in dem Sie festlegen, welche Felder in der Tabelle in welcher Reihenfolge angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> . |

| Element der Oberfläche | Menü | Beschreibung |
|--|------------------------------|---|
| Filter/Sortierung einstellen  | Ansicht | Hiermit können Sie Filter- und Sortieroptionen für die Tabelle der Hostvorlagen definieren. Umfasst die folgenden Optionen: <ul style="list-style-type: none"> • Filter/Sortierung einstellen. Öffnet das Dialogfeld Filter, in dem Sie Hosttemplates filtern und sortieren können. • Filter/Sortierung löschen. Löscht alle angewendeten Filter und Sortierungen. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i>. |
| Auswahl aktualisieren | Bearbeiten und <Kontextmenü> | Öffnet das Dialogfeld Auswahl aktualisieren , in dem Sie einen Feldwert für mehrere Hostvorlagen in der Tabelle aktualisieren können. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> . |

Felder des Moduls "Hostvorlagen"

In diesem Abschnitt werden Felder von Hostvorlagen beschrieben. Die Felder von Hostvorlagen können nur in dem Projekt bearbeitet werden, über das die Vorlage erstellt wurde.


| Feld | Beschreibung |
|----------------------|--|
| Cloud-Konto | Das Cloud-Konto, für das die Vorlage einen Host bereitstellt. |
| Beschreibung | Eine Beschreibung der Hostvorlage. <div style="background-color: #f0f0f0; padding: 5px;"> Tipp: Beschreiben Sie den Typ des Hosts eindeutig, der von den einzelnen Vorlagen bereitgestellt wird, damit Tester beim Bereitstellen von Hosts die geeignete Vorlage auswählen können. </div> |
| Hostattribute | Ermöglicht die Angabe der Systemattribute des Hosts. Beispiel: Hostspeicher: Hoch, Hostleistung: Mittel; Installierte Komponenten: Citrix-Client. <div style="background-color: #f0f0f0; padding: 5px;"> Tipp: Sie können die Hostattribute in Lab Management anpassen. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i>. </div> |

| Feld | Beschreibung |
|-------------------------|--|
| Hostguthaben | Guthaben, das pro Stunde von jedem Host, der über diese Vorlage bereitgestellt wurde, verbraucht wird. |
| Hostinstallation | <p>Der Installationstyp des Hosts.</p> <p>Folgende Typen sind verfügbar:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unix-Lastgenerator. Gibt an, dass dieser Unix-Host als Lastgenerator für Leistungstests verwendet wird. • Eigenständiger Windows-LG. Gibt an, dass dieser Windows-Host als eigenständiger Lastgenerator für Leistungstests verwendet wird. <p>Hinweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stellen Sie sicher, dass Sie den richtigen Installationstyp für das Image auswählen. Falsche Einstellungen führen dazu, dass die Leistungstests nicht ordnungsgemäß ausgeführt werden. • Die Optionen Unified Functional Testing und Windows-Host werden in der Liste Hostinstallation angezeigt, können aber nicht ausgewählt werden. |
| Hostzweck | <p>Die auf dem Host verfügbaren Testtools. Beispiel: Controller, Lastgenerator, Datenprozessor, QuickTest Professional, Sprinter usw.</p> <p>Hinweis: HP ALM unterstützt nur Lastgenerator.</p> |
| Instanztyp | Die Hardwarespezifikationen von Cloud-Hosts, die über die Vorlage bereitgestellt werden. Instanztypen können auf der Website Ihres Cloud-Anbieters angezeigt werden, und darauf wird automatisch bei der Erstellung von Hostvorlagen zugegriffen. |
| Speicherort | In Amazon EC2 die Region, in der Hosts bereitgestellt werden. |
| Computer-Image | <p>Das Software-Image das für Cloud-Hosts verwendet wird, die über die Vorlage bereitgestellt werden. Compute-Images werden auf der Website Ihres Cloud-Anbieters verwaltet, und darauf wird automatisch bei der Erstellung von Hostvorlagen zugegriffen.</p> <p>Hinweis: Wenn der Wert für das Computer-Image nicht angezeigt werden kann, müssen Sie sicherstellen, dass Sie die richtige Cloud-Kontonummer verwenden.</p> |
| Vorlagen-ID | Die ID der Hostvorlage. Wird automatisch von ALM beim Erstellen der Vorlage erzeugt. |





| Feld | Beschreibung |
|--------------|---|
| Vorlagenname | Der Name, den Sie für die Vorlage wählen. |

Dialogfeld "Neue Hostvorlage"

Dieses Dialogfeld ermöglicht Ihnen das Hinzufügen neuer Hostvorlagen zu ALM.

| | |
|-------------------------------|--|
| Zugriff | <p>Lab Management und ALM:</p> <ol style="list-style-type: none"> Klicken Sie in der Seitenleiste unter Cloud-Einstellungen auf Hostvorlagen. Klicken Sie auf die Schaltfläche Neue Hostvorlage  oder wählen Sie Neue Hostvorlage aus dem Menü Hostvorlagen aus. |
| Wichtige Informationen | Sie müssen über ein vorhandenes Amazon EC2-Konto verfügen, um eine Hostvorlage in ALM hinzufügen zu können. |
| Relevante Aufgaben | "Verwalten von Hostvorlagen" auf Seite 97 |
| Siehe auch: | "Überblick über Hostvorlagen" auf Seite 96 |

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):





| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|---|---|
|  | Alle Felder zurücksetzen. Löscht alle in die Felder des Dialogfelds eingegebenen Daten. |
|  | Rechtschreibprüfung. Prüft die Rechtschreibung im markierten Wort oder Textfeld. |
|  | Thesaurus. Zeigt ein Synonym, Antonym oder zugehöriges Wort für das markierte Wort an. |
|  | Rechtschreibungsoptionen. Ermöglicht das Konfigurieren der Rechtschreibprüfung. |
| Name | Der für die Hostvorlage gewählte Name. Wählen Sie einen Namen, der den Typ des Hosts eindeutig beschreibt, der von den einzelnen Vorlagen bereitgestellt wird, damit Tester genau die gewünschten Hosts bereitstellen können. |
| Details | Erforderliche Felder werden rot angezeigt. Weitere Informationen über die verfügbaren Hostvorlagen-Felder finden Sie unter "Felder des Moduls "Hostvorlagen" auf Seite 103. |
| Beschreibung | Bietet Ihnen die Möglichkeit, eine Beschreibung für die Hostvorlage einzugeben. |

Dialogfeld "Details für Hostvorlage"

In diesem Dialogfeld werden Details zu einer ausgewählten Hostvorlage angezeigt.

| | |
|-------------------------------|--|
| Zugriff | Lab Management und ALM: <ol style="list-style-type: none"> Klicken Sie in der Seitenleiste unter Cloud-Einstellungen auf Hostvorlagen. Klicken Sie in der Host-Vorlage mit der rechten Maustaste auf einen Host und wählen Sie Host-Vorlage-Details aus. |
| Wichtige Informationen | <ul style="list-style-type: none"> Dieses Dialogfeld ist in Lab Management und in ALM verfügbar. Die Felder von Hostvorlagen können nur in dem Projekt bearbeitet werden, über das die Vorlage erstellt wurde. |
| Relevante Aufgaben | "Verwalten von Hostvorlagen" auf Seite 97 |
| Siehe auch: | "Überblick über Hostvorlagen" auf Seite 96 |

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|---|---|
|  | Erste/Vorherige/Nächste/Letzte Entität. Ermöglicht das Durchsuchen der Liste von Hostvorlagen. |
|  | Rechtschreibprüfung. Prüft die Rechtschreibung im markierten Wort oder Textfeld. |
|  | Thesaurus. Zeigt ein Synonym, Antonym oder zugehöriges Wort für das markierte Wort an. |
|  | Rechtschreibungsoptionen. Ermöglicht das Konfigurieren der Rechtschreibprüfung. |
| Vorlagen-ID | Die ID der Hostvorlage. Wird automatisch von ALM beim Hinzufügen der Hostvorlage erzeugt. |
| Vorlagenname | Der für die Hostvorlage gewählte Name. |
| Details | Listet die Details der aktuell ausgewählten Hostvorlage auf. Weitere Informationen über die verfügbaren Hostvorlagen-Felder finden Sie unter "Felder des Moduls "Hostvorlagen" auf Seite 103. |
| Beschreibung | Bietet Ihnen die Möglichkeit, eine Beschreibung für die Hostvorlage einzugeben. |

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|-------------------------------|--|
| Historie | Listet die Änderungen auf, die an der aktuell ausgewählten Hostvorlage vorgenommen wurden. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> . |

Bereitstellen von Hosts

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

| | |
|---|-----|
| Überblick über das Bereitstellen von Hosts | 108 |
| Bereitstellen und Beenden von Cloud-Hosts | 108 |
| Benutzeroberfläche für das Einrichten von Hosts | 111 |

Überblick über das Bereitstellen von Hosts

Wie bei allen Testhosts müssen Cloud-Hosts zu Ihren Lab-Ressourcen hinzugefügt werden, bevor Sie diese für die Ausführung von Tests verwenden können. Der Prozess des Hinzufügens von Cloud-Hosts wird Bereitstellung genannt. Wenn Sie einen Host bereitstellen, reservieren Sie einen Computer in der Cloud mit einer bestimmten Konfiguration. Die Konfiguration umfasst die Hardwaredetails des Computers und das Softwarebild, das auf dem Computer verwendet wird. In ALM werden alle Hosts über Vorlagen bereitgestellt. Weitere Informationen über Hostvorlagen finden Sie unter ["Überblick über Hostvorlagen"](#) auf Seite 96.

Weitere Informationen zum Bereitstellen von Hosts finden Sie unter ["Bereitstellen und Beenden von Cloud-Hosts"](#) unten.

Hinweise:

- Hosts können in Lab Management über **Lab-Ressourcen > Hosts** bereitgestellt werden. Hosts können in Benutzerprojekten über **Lab-Ressourcen > Testhosts** bereitgestellt werden.
- Nachdem ein Host bereitgestellt wurde, verbraucht er das Guthaben des Projekts, das ihn bereitstellt. Guthabenwerte werden für jeden Host auf Stundenbasis verbraucht und die Summe der verbrauchten Guthabenwerte pro Stunde wird in der Hostvorlage angegeben. Sie müssen über mindestens einen Guthabenwert verfügen, um Ihre angeforderten Hosts bereitstellen zu können.

Bereitstellen und Beenden von Cloud-Hosts

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Cloud-Hosts über ALM bereitgestellt und beendet werden.

Eine Übersicht finden Sie unter ["Überblick über das Bereitstellen von Hosts"](#) oben.

Hinweis: Diese Aufgabe ist Bestandteil einer übergeordneten Aufgabe. Weitere Informationen finden Sie unter ["Einrichten von Cloud-Hosts"](#) auf Seite 67.

Bereitstellung von Cloud-Hosts

In dieser Aufgabe wird beschrieben, wie Cloud-Hosts in ALM bereitgestellt werden.

1. Voraussetzungen

So stellen Sie Hosts über ALM bereit:

- Sie müssen über mindestens ein Cloud-Konto und mindestens eine mit Ihrem Projekt verknüpfte Hostvorlage verfügen. Weitere Informationen finden Sie unter ["Verwalten von Cloud-Konten"](#) auf Seite 82 und ["Verwalten von Hostvorlagen"](#) auf Seite 97.

- Ihr Projekt muss über ausreichend Cloud-Guthaben verfügen, um die gewünschten Hosts bereitzustellen. Weitere Informationen finden Sie unter "[Verwalten von Cloud-Konten](#)" auf [Seite 82](#). Wenn Sie nicht über die Berechtigung zum Hinzufügen von Guthaben zu einem Projekt verfügen, wenden Sie sich an den Laboradministrator.

Beim Bereitstellen von Hosts müssen Sie Folgendes zur Verfügung stellen:

- **Sicherheitsgruppe.** Gibt den ein- und ausgehenden Netzwerkverkehr an, der für Ihre Cloud-Hosts zulässig ist. Wenn Sie beispielsweise eine Verbindung mit Ihren Cloud-Hosts über Remotedesktop herstellen, muss Ihre Sicherheitsgruppe eingehenden Datenverkehr über TCP-Port 3389 (RDP) zulassen. Sicherheitsgruppen werden auf der Website Ihres Cloud-Anbieters konfiguriert und in ALM während der Bereitstellung ausgewählt. Weitere Informationen über Sicherheitsgruppen finden Sie unter "[Überblick über die ersten Cloud-Einstellungen](#)" auf [Seite 69](#).
- **Schlüsselpaar.** Ermöglicht Ihnen, eine Remoteverbindung mit Ihren Cloud-Hosts herzustellen. Für Windows-Hosts wird das Schlüsselpaar verwendet, um das wichtigste Administratorpasswort zu erzeugen. Für Linux-Hosts wird das Schlüsselpaar zum Anmelden am Computer verwendet. Schlüsselpaare werden auf der Website Ihres Cloud-Anbieters erstellt und in ALM während der Bereitstellung ausgewählt. Weitere Informationen über Schlüsselpaare finden Sie unter "[Überblick über die ersten Cloud-Einstellungen](#)" auf [Seite 69](#).

Hinweis: Sicherheitsgruppen und Schlüsselpaare werden separat für jeden Cloud-Speicherort erstellt. Stellen Sie sicher, dass Sie die erforderlichen Sicherheitsgruppen und Schlüsselpaare für die Speicherorte konfiguriert haben, über die Sie die Bereitstellung ausführen.

2. Überlegungen bei der Bereitstellung von Hosts


Bedenken Sie bei der Bereitstellung von Hosts:

- Der Speicherort, an dem Sie Hosts bereitstellen, kann Einfluss auf die Effizienz Ihrer Tests haben. Stellen Sie sicher, dass Sie einen Cloud-Speicherort auswählen, der Ihren Testanforderungen entspricht.
- Hostvorlagen werden separat für jeden Speicherort erstellt, sodass eine Vorlage, die an einem Speicherort vorhanden ist, möglicherweise an einem anderen Speicherort nicht vorhanden ist. Stellen Sie sicher, dass Sie wissen, welche Speicherorte die benötigten Vorlagen enthalten, oder dass Sie Ihre gewünschten Vorlagen den Speicherorten hinzufügen, über die Sie eine Bereitstellung ausführen möchten.
- Wenn Sie eine Remoteverbindung mit den bereitgestellten Hosts herstellen müssen, stellen Sie sicher, dass Sie ein Schlüsselpaar auswählen, für das Sie den privaten Schlüssel haben, und dass Sie eine Sicherheitsgruppe auswählen, die Remoteverbindungen zulässt.
- Hosts werden in Batches bereitgestellt. Alle in einem einzelnen Batch bereitgestellten Hosts verwenden das gleiche Konto, den gleichen Speicherort und die gleiche Vorlage und

weisen identische Konfigurationen auf. Zum Bereitstellen unterschiedlicher Typen von Hosts müssen Sie unterschiedliche Batches erstellen. Eine Bereitstellungsanforderung kann mehrere Batches von Hosts umfassen.

3. Bereitstellen von Cloud-Hosts

So stellen Sie Cloud-Hosts bereit:

- a. Wechseln Sie in Lab Management zu **Lab-Ressourcen > Hosts**. Wechseln Sie in ALM zu **Lab-Ressourcen > Testhosts**.
- b. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Einrichten** . Damit wird das Dialogfeld zum Bereitstellen von Hosts geöffnet. Weitere Informationen finden Sie unter "[Dialogfeld \"Cloud-Hosts bereitstellen\"](#)" auf der nächsten Seite.
- c. Geben Sie die Details für jedes Batch von Hosts an, die bereitgestellt werden sollen, und klicken Sie auf **Batch hinzufügen**.

Hinweis: Sie müssen über mindestens einen Guthabenwert verfügen, um Ihre angeforderten Hosts bereitstellen zu können.

- d. Klicken Sie nach dem Hinzufügen aller erforderlichen Batches auf **Einrichten**. Die Hosts werden in eine Warteschlange für die Bereitstellung aufgenommen, und der Bericht zur Cloud-Bereitstellung wird geöffnet.

4. Nach der Bereitstellung

Der Bericht zur Bereitstellung von Hosts zeigt Ihnen den Bereitstellungsfortschritt. Er wird automatisch aktualisiert, um Updates darzustellen. Wenn während der Bereitstellung Fehler auftreten, sehen Sie sie hier. Weitere Informationen finden Sie unter "[Host-Bereitstellungsbericht](#)" auf Seite 115.


Nachdem Ihre Cloud-Hosts bereitgestellt wurden, können Sie diese verwenden, um Tests durchzuführen.

Hinweis: Es kann eine Dauer von einige Minuten zwischen dem Zeitpunkt liegen, zum dem der Status des Cloud-Hosts in **Einsatzbereit** geändert wird und dem Zeitpunkt zu dem der Host einsatzbereit ist.

Nach Abschluss der Bereitstellung beginnen die Hosts das Guthaben des Projekts zu verbrauchen.

Beenden von Cloud-Hosts

So beenden Sie einen Cloud-Host:

1. Wechseln Sie in Lab Management zu **Lab-Ressourcen > Hosts**. Wechseln Sie in ALM zu **Lab-Ressourcen > Testhosts**.
2. Wählen Sie einen Cloud-Host in der Tabelle aus, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Löschen** . Der Cloud-Host wird in die Warteschlange zum Beenden aufgenommen.

Es kann einige Sekunden dauern, den Host zu beenden. Nachdem der Host beendet wurde, wird er aus der Hosttabelle entfernt.

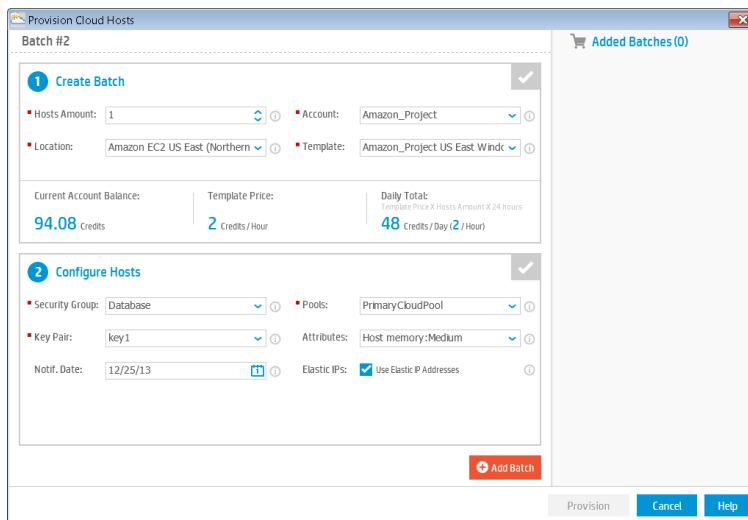
Benutzeroberfläche für das Einrichten von Hosts



Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

| | |
|--|-----|
| Dialogfeld "Cloud-Hosts bereitstellen" | 111 |
| Host-Bereitstellungsbericht | 115 |

Dialogfeld "Cloud-Hosts bereitstellen"

Das Dialogfeld **Cloud-Hosts bereitstellen** ermöglicht Ihnen das Bereitstellen von Hosts. Sie können festlegen, wie viele Hosts bereitgestellt werden und wo die Hosts bereitgestellt werden. Darüber hinaus können Sie alle erforderlichen Hostkonfigurationen auswählen.





| | |
|-------------------------------|--|
| Zugriff | <p>Lab Management:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Klicken Sie in der Seitenleiste unter Lab-Ressourcen auf Hosts. 2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Einrichten  oder wählen Sie Testhosts > Erstellen. <p>ALM:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Klicken Sie in der Seitenleiste unter Lab-Ressourcen auf Testhosts. 2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Einrichten  oder wählen Sie Testhosts > Erstellen. <p>Performance Center:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Wählen Sie Perspektive > Testhosts. 2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Hosts bereitstellen. |
| Wichtige Informationen | <p>Sie müssen über mindestens ein mit Ihrem Projekt verknüpftes Cloud-Konto und über mindestens eine mit Ihrem Projekt verknüpfte Hostvorlage verfügen, um Hosts einrichten zu können.</p> |
| Relevante Aufgaben | <p>"Bereitstellen und Beenden von Cloud-Hosts" auf Seite 108</p> |
| Siehe auch: | <p>"Überblick über das Bereitstellen von Hosts" auf Seite 108</p> |

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

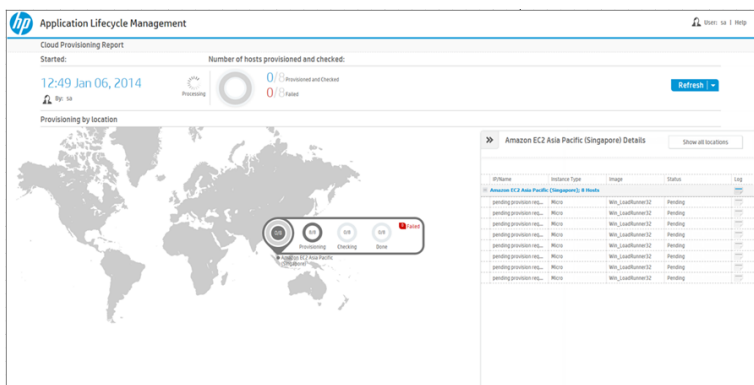
| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|-------------------------------|--|
| Batchnr. | Zeigt die Batchnummer, für die Sie Details eingeben. |
| Host-Menge | Geben Sie die Anzahl der Hosts zum Bereitstellen im Batch ein. Alle in einem einzelnen Batch bereitgestellten Hosts verwenden das gleiche Konto, den gleichen Speicherort und die gleiche Vorlage und weisen identische Konfigurationen auf. |
| Konto | Wählen Sie das Cloud-Konto für die Bereitstellung aus. |
| Speicherort | Wählen Sie einen geeigneten geografischen Speicherort aus, an dem die Hosts bereitgestellt werden. Achten Sie darauf, einen Speicherort auszuwählen, für den Sie eine geeignete Hostvorlage konfiguriert haben. |

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|-----------------------------|--|
| Vorlage | Die Hostvorlage bestimmt den Hostzweck, die Hardware, das Computerbild und das Guthaben, das pro Stunde verbraucht wird. Wählen Sie eine Hostvorlage aus, die Ihren Testanforderungen entspricht. Die Liste der verfügbaren Vorlagen basiert auf dem ausgewählten Speicherort. |
| Aktueller Kontostand | Zeigt das auf Ihrem Konto verfügbare Guthaben. Verfügbar: ALM und Performance Center |
| Vorlagenpreis | Zeigt die Kosten pro Stunde der ausgewählten Vorlage an. Verfügbar: ALM und Performance Center |
| Täglicher Gesamtwert | Zeigt den Gesamtwert des Guthabens pro Tag an, die der Batch verbrauchen wird. Verfügbar: ALM und Performance Center |
| Sicherheitsgruppe | Wählen Sie eine Sicherheitsgruppe aus, die Ihnen den erforderlichen Zugriff auf die Testhosts ermöglicht. Die Sicherheitsgruppe gibt an, welche ein- und ausgehende Verbindungen von den Hosts zulässig sind, wie z. B. Port 80 (HTTP) oder Port 3389 (RDP). Sicherheitsgruppen werden auf der Website Ihres Cloud-Anbieters konfiguriert und sie müssen für jeden Speicherplatz separat erstellt werden. Es werden nur die Sicherheitsgruppen für den ausgewählten Speicherort angezeigt. Weitere Informationen finden Sie unter " Überblick über die ersten Cloud-Einstellungen " auf Seite 69. |
| Pools | Wählen Sie die gewünschten Hostpools, zu denen die neu bereitgestellten Hosts hinzugefügt werden sollen. |
| Schlüsselpaar | Wählen Sie ein Schlüsselpaar aus, für das Sie den privaten Schlüssel besitzen. Ein Schlüsselpaar wird verwendet, um das Administratorkennwort für Windows-Computer zu erzeugen und um sich bei Linux-Computern anzumelden. Ein Schlüsselpaar ist nur relevant, wenn Sie remote eine Verbindung zu Ihren Cloud-Hosts herstellen möchten. Schlüsselpaare werden auf der Website Ihres Cloud-Anbieters konfiguriert und sie müssen für jeden Speicherplatz separat erstellt werden. Es werden nur die Schlüsselpaare für den ausgewählten Speicherort angezeigt. Hinweis: Sie müssen über mindestens ein Schlüsselpaar verfügen, um einen Host bereitstellen zu können. Weitere Informationen über Schlüsselpaare finden Sie unter " Überblick über die ersten Cloud-Einstellungen " auf Seite 69. |

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|---|---|
| Attribute | <p>Wählen Sie die Hostattribute aus, die den Funktionen des Hosts entsprechen. Hostattribute werden verwendet, um geeignete Hosts bei der Ausführung von Tests zu ermitteln.</p> <p>Hinweis: Die Attributliste kann über die ALM-Projektanpassung geändert werden. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i>.</p> |
| Benachrichtigungsdatum | <p>Geben Sie das Datum ein, an dem Sie benachrichtigt werden möchten, wenn die Hosts weiterhin über den Cloud-Anbieter bereitgestellt werden. Hosts, die über dieses Datum hinaus bereitgestellt werden, werden im Bericht mit der täglichen Zusammenfassung der Cloud-Hosts aufgeführt.</p> <p>Hinweis: Dieses Feld ist optional, es wird jedoch empfohlen, einen Wert einzugeben, damit Hosts, die über das Fälligkeitsdatum hinaus bereitgestellt werden, besser nachverfolgt werden können. Dieser Wert kann über das Modul Host geändert werden.</p> |
| Elastische IPs | <p>Wenn Sie einen Pool von vordefinierten IP-Adressen über Ihren Cloud-Anbieter definiert haben, wählen Sie diese Option aus, um die vordefinierten statischen IP-Adressen für die Bereitstellung des Hosts zu verwenden. Weitere Informationen über elastische IP-Adressen finden Sie unter "Überblick über die ersten Cloud-Einstellungen" auf Seite 69.</p> |
| Batch hinzufügen | <p>Fügt den ausgewählten Batch zum Warenkorb hinzu. Wenn Sie auf Bereitstellen klicken, werden alle Hosts im Warenkorb in die Warteschlange für die Bereitstellung aufgenommen.</p> |
| Hinzugefügte Batches | <p>Zeigt alle Batches an, die bereitgestellt werden sollen. Sie können auf die Schaltfläche Batch löschen  klicken, um einen Batch aus dem Warenkorb zu entfernen.</p> |
| Batch löschen  | <p>Löscht den ausgewählten Batch und entfernt ihn aus dem Warenkorb.</p> |
| Bereitstellen | <p>Stellt alle Batches aus dem Warenkorb in die Warteschlange für die Bereitstellung und öffnet den Host-Bereitstellungsbericht. Weitere Informationen zu diesem Bericht finden Sie unter "Host-Bereitstellungsbericht" auf der nächsten Seite.</p> |

Host-Bereitstellungsbericht


Der Host-Bereitstellungsbericht ermöglicht es Ihnen, den Bereitstellungsfortschritt Ihrer Hosts nach Speicherort anzuzeigen. Der Bericht führt Sie durch die Bereitstellungsschritte. Details zu diesem Prozess werden in einer Protokolldatei angezeigt. Nachdem Ihre Cloud-Hosts bereitgestellt wurden, können Sie diese verwenden, um Tests durchzuführen.



Zugriff


Lab Management:

1. Klicken Sie in der Seitenleiste unter **Lab-Ressourcen** auf **Hosts**.
2. Klicken Sie auf den Dropdownpfeil **Hostoperationen** und wählen Sie die Option **Host-Einrichtungsbericht**.

Sie können auch auf die Schaltfläche **Einrichten**  klicken. Klicken Sie im Dialogfeld **Cloud-Hosts einrichten** auf die Schaltfläche **Einrichten**.

ALM:

1. Klicken Sie in der Seitenleiste unter **Lab-Ressourcen** auf **Testhosts**.
2. Klicken Sie auf den Dropdownpfeil **Hostoperationen** und wählen Sie die Option **Host-Einrichtungsbericht**.


Sie können auch auf die Schaltfläche **Einrichten**  klicken. Klicken Sie im Dialogfeld **Cloud-Hosts einrichten** auf die Schaltfläche **Einrichten**.



Performance Center:

1. Wählen Sie **Perspektive > Testhosts**.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche für den Bereitstellungsbericht. Sie können auch auf die Schaltfläche **Hosts bereitstellen** klicken. Klicken Sie im Dialogfeld **Cloud-Hosts einrichten** auf die Schaltfläche **Einrichten**.

| | |
|-------------------------------|---|
| Wichtige Informationen | <ul style="list-style-type: none"> • Sie müssen über mindestens ein mit Ihrem Projekt verknüpftes Cloud-Konto und über mindestens eine mit Ihrem Projekt verknüpfte Hostvorlage verfügen, um Hosts einrichten zu können. • Es kann eine Dauer von einige Minuten zwischen dem Zeitpunkt liegen, zum dem der Status des Cloud-Hosts in Einsatzbereit geändert wird und dem Zeitpunkt zu dem der Host einsatzbereit ist. • Nach Abschluss der Bereitstellung beginnen die Hosts das Guthaben des Projekts zu verbrauchen. |
| Relevante Aufgaben | "Bereitstellen und Beenden von Cloud-Hosts" auf Seite 108 |
| Siehe auch: | "Überblick über das Bereitstellen von Hosts" auf Seite 108 |

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|---|---|
| Gestartet | Der Abschnitt umfasst folgende Informationen: <ul style="list-style-type: none"> • Das Datum und die Uhrzeit der Bereitstellung. • Den Namen des Benutzers, der den Bericht ausführt. • Der Verarbeitungsstatus des Berichts. |
| Anzahl bereitgestellter und geprüfter Hosts: | Gibt die Anzahl und den Status der Hosts an, die für die Bereitstellung in eine Warteschlange gestellt wurden. |
| Aktualisieren | Der Bericht wird automatisch aktualisiert, um Veränderungen anzuzeigen. Klicken Sie auf den Pfeil, um die automatische Aktualisierungsrate in Sekunden zu ändern. Mögliche Werte: 1 , 10 oder 30 . |
|  | Gibt die Anzahl und den Status der Hosts an, die für die Bereitstellung in eine Warteschlange gestellt wurden, in dem angegebenen Speicherort an. Klicken Sie auf die Anzeige, um den Detailbereich für den Bericht zu öffnen. <p>Folgende Statusangaben sind möglich:</p> <p>Bereitstellen. Der Host wird gerade bereitgestellt.</p> <p>Prüfen. Der Host wird gerade überprüft.</p> <p>Fertig. Der Host wurde bereitgestellt und geprüft.</p> <p>Fertig - Fehlgeschlagen. Der Host konnte nicht bereitgestellt werden.</p> |

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|---|---|
|  | <p>Öffnet die Berichtsdetails. In diesem Bericht werden die folgenden Elemente angezeigt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Alle Speicherorte anzeigen. Wenn Sie über mehr als einen Standort gleichzeitig verfügen, können Sie Details aller Standorte anzeigen. • IP-Adresse/Name. Name oder IP-Adresse des Hosts. • Instanztyp. Die Hardwarespezifikationen des Hosts. • Bild. Das für den Host verwendete Softwarebild. • Status. Gibt den Bereitstellungsstatus des Hosts an. • Protokoll . Zeigt das Ereignisprotokoll zum Host an. |

Überwachung von Cloud-Ressourcen

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

| | |
|---|-----|
| Überblick über die Überwachung von Cloud-Ressourcen | 118 |
| Konfigurieren von Cloud-Warnungen | 118 |
| Benutzeroberfläche für die Überwachung von Cloud-Ressourcen | 119 |

Überblick über die Überwachung von Cloud-Ressourcen

Sie können Ihren Cloud-Ressourcenverbrauch der bereitgestellten Hosts anhand von Nutzungsberichten und durch Senden von Warnungen und Benachrichtigungen analysieren und überwachen.

Cloud-Nutzungsberichte

Die folgenden Cloud-Nutzungsberichte stehen zur Verfügung:

| Bericht | Beschreibung |
|-----------------------------------|---|
| Cloud – Allgemein | Zeigt eine Zusammenfassung des verbrauchten Guthabens und der bereitgestellten Hosts für jedes Projekt. |
| Cloud-Guthaben nach Typ | Zeigt das pro Standort, pro Vorlage, pro Instanz und pro Image verbrauchte Cloud-Guthaben. |
| Cloud-Auslastung | Zeigt eine Zusammenfassung der gesamten Cloud-Host-Verfügbarkeit oder -Laufzeit pro Projekt im Vergleich zur Leerlaufzeit sowie zu dem Guthabenwert der gesamten Leerlaufzeit an. |
| Cloud-Operationen und Host | Zeigt einzelne Bereitstellungs- und Beenden-Vorgänge sowie detaillierte Bereitstellungsdaten für jeden Host an. |

Weitere Informationen finden Sie unter ["Überblick über Nutzungsberichte"](#) auf Seite 199.

Cloud-Warnungen und -Benachrichtigungen

Die folgenden Warnungen und Benachrichtigungen stehen für bereitgestellte Hosts zur Verfügung:

- Hosts im Leerlauf (Inaktivitätsintervall)
- Kontonutzung (Guthabensaldo)
- Details zum Hoststatus (einsatzbereite, nicht einsatzbereite, nicht verfügbare Hosts)


Weitere Informationen über das Konfigurieren von Warnungen finden Sie unter ["Konfigurieren von Cloud-Warnungen"](#) unten.

Konfigurieren von Cloud-Warnungen

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie Cloud-Warnungen und -Benachrichtigungen konfigurieren. Weitere Informationen über Cloud-Warnungen finden Sie unter ["Überblick über das Bereitstellen von Hosts"](#) auf Seite 108.

1. Voraussetzungen

- Damit Warnungen und Benachrichtigungen an Benutzer gesendet werden können, müssen Sie das ALM-Mail-Protokoll festlegen. Weitere Informationen finden Sie im *HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch*.
- Sie müssen über die erforderlichen Benutzerrechte verfügen, um Cloud-Warnungen und -Benachrichtigungen einrichten zu können. Weitere Informationen über Benutzerrechte finden Sie im *HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch*.
- Für den Empfang von E-Mails muss ein Administrator die zu verwendende E-Mail-Adresse für das Senden von E-Mails konfigurieren. Der Administrator muss einer TAdmin-Gruppe angehören und über eine gültige E-Mail-Adresse verfügen.

2. Klicken Sie in ALM oder Lab Management auf dem Mastertitel auf , und wählen Sie **Cloud-Warnungen und -Benachrichtigungen** aus. Weitere Informationen finden Sie unter ["Dialogfeld "Cloud-Warnungen und -Benachrichtigungen" unten](#).

3. Definieren Sie Warnungen und Regeln, um Benutzer zu benachrichtigen.

Benutzeroberfläche für die Überwachung von Cloud-Ressourcen

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

Dialogfeld "Cloud-Warnungen und -Benachrichtigungen"119

Dialogfeld "Cloud-Warnungen und -Benachrichtigungen"

In diesem Dialogfeld können Sie Warnungen und Benachrichtigungen festlegen, um die Benutzer routinemäßig über wichtige Cloud-Aktivitäten zu informieren.

| | |
|-------------------------------|---|
| Zugriff | Klicken Sie in ALM oder Lab Management auf dem Mastertitel auf  und wählen Sie Cloud-Warnungen und -Benachrichtigungen aus. |
| Wichtige Informationen | <ul style="list-style-type: none"> ● Damit Warnungen und Benachrichtigungen an Benutzer gesendet werden können, müssen Sie das ALM-Mail-Protokoll festlegen. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i>. ● Sie müssen über die erforderlichen Benutzerrechte verfügen, um Cloud-Warnungen und -Benachrichtigungen einrichten zu können. Weitere Informationen über Benutzerrechte finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i>. |

| | |
|---------------------------|--|
| Relevante Aufgaben | "Konfigurieren von Cloud-Warnungen" auf Seite 118 |
| Siehe auch: | "Überblick über das Bereitstellen von Hosts" auf Seite 108 |

Warnungen senden an

In diesem Bereich können Sie die Benutzer festlegen, die Warnungen und Benachrichtigungen erhalten sollen.

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|--|--|
| Den Benutzer, der die Hosts bereitgestellt hat (falls zutreffend) | Benachrichtigt den Benutzer, der die Cloud-Hosts bereitgestellt hat. |
| Projektadministrator | Benachrichtigt den Projektadministrator. |
| Die folgenden Benutzer: | Benachrichtigt die angegebenen Benutzer. |

Regeln für Warnungen und Benachrichtigungen

In diesem Bereich können Sie Regeln für die Benutzerbenachrichtigung festlegen.

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|--|--|
| Warnungen für Hosts senden, die inaktiv waren für die letzten x Stunden | Sendet Warnungen für Cloud-Hosts, die sich in den letzten x Stunden im Leerlauf befanden. Nur ALM: Die Warnungen werden an Hosts gesendet, die über das aktuell angemeldete Projekt bereitgestellt wurden. Nur in Lab Management: Die Warnungen werden an Hosts gesendet, die über das Lab Management bereitgestellt wurden. |
| Dazu gehören Hosts, die über öffentliche Konten in anderen Projekten bereitgestellt wurden | Nur in Lab Management: Umfasst bereitgestellte Hosts für Cloud-Konten, die über Lab Management hinzugefügt wurden. |
| Tägliche Übersicht über Cloud-Hosts senden um | Sendet eine Übersicht über Cloud-Hosts zur angegebenen Zeit. Der Bericht enthält Informationen zu den heutigen Vorgängen, Kontoverwendung und Hostdetails. |
| Warnungen senden, wenn im Projekt weniger als X Guthaben in einem bestimmten Cloud-Konto verbleiben | Sendet Benachrichtigungen, wenn das Projekt über ein geringeres Guthaben als im Cloud-Konto angegeben verfügt. |

Kapitel 6: Lab-Ressourcen

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

| | |
|--|-----|
| Überblick über Lab-Ressourcen | 121 |
| Arbeiten mit Lab-Ressourcen | 123 |
| Module "Lab-Ressourcen" – Benutzeroberfläche | 139 |

Überblick über Lab-Ressourcen

In den Modulen **Lab-Ressourcen** können Sie die Testressourcen für serverseitige ALM-Tests definieren, verwalten und warten.

Bei der Verwendung von ALM ohne Lab Management müssen die Benutzer Tests über ihren lokalen Computer steuern. Diese Methode zum Testen wird clientseitige Ausführung genannt. Lab Management ermöglicht Benutzern die Ausführung von Tests mit der serverseitigen Ausführung. Sobald Testhosts eingerichtet sind, können die Benutzer mit ALM Tests auf Remotehosts planen und ausführen, ohne dass ein Benutzer eingreifen muss. Die Lab Management-Funktionen ermöglichen Ihnen das Einrichten und Verwalten der Hosts und Hostpools, die für die Testausführung verwendet werden.

Testhosts/Hosts

Testhosts werden zum Ausführen von Tests und zum Verarbeiten der durch diese Tests erfassten Daten verwendet. Sie können Hosts als Funktionshosts und Leistungshosts definieren.

Funktions- und Leistungshosts können für folgende Zwecke genutzt werden:

| | |
|---|--|
| Funktionshosts (nur ALM Edition) | <ul style="list-style-type: none">• Business Process Testing. Ein Testhost, auf dem Business Process-Tests ausgeführt werden.• QuickTest Professional. Ein Testhost, auf dem QuickTest Professional ausgeführt wird.• Service Test Ein Testhost, auf dem Service Test ausgeführt wird.• Systemtest. Ein Testhost, auf dem Systemtests ausgeführt werden.• Unified Functional Testing. Ein Testhost, auf dem United Functional Testing ausgeführt wird.• VAPI-XP. Ein Testhost, auf dem VAPI-XP ausgeführt wird. |
|---|--|

Hinweis: Sie müssen einen Testhost bei ALM registrieren, damit er für Funktionstests zur Verfügung steht. Siehe "[Verwenden von HP ALM Lab Service](#)" auf Seite 341.

| | |
|-----------------------|---|
| Leistungshosts | <ul style="list-style-type: none">• Controller. Ein Testhost, der zum Verwalten von Leistungstests verwendet wird. Während eines Testlaufs übermittelt der Controller Anweisungen an die Lastgeneratoren, in denen u. a. festgelegt wird, welche Skripte ausgeführt, wie viele Vuser pro Skript ausgeführt und wann diese gestartet und beendet werden sollen. Pro Test gibt es jeweils nur einen Controller.• Lastgenerator. Ein Testhost, auf dem Vuser während eines Tests ausgeführt werden. Für einen gegebenen Test können viele Lastgeneratoren verwendet werden.• Datenprozessor. Ein Testhost, der verwendet wird, um die während eines Testlaufs gesammelten Daten zu verarbeiten und zu veröffentlichen. <div style="background-color: #f0f0f0; padding: 10px;"><p>Hinweis:</p><ul style="list-style-type: none">• Um größere Flexibilität zu bieten (insbesondere wenn Ressourcen knapp sind), können Sie einen Leistungshost zuordnen, der die Funktion eines Controllers und eines Lastgenerators erfüllt. Im Allgemeinen wird diese Vorgehensweise jedoch nicht empfohlen, da sie sich nur für Tests mit einer sehr geringen Anzahl von Vusern eignet. Bei der Zuordnung von Hosts versucht das System, zuerst Hosts mit nur einer Funktion zu verwenden, bevor auf Hosts zurückgegriffen wird, die gleichzeitig als Controller und als Lastgenerator dienen.• Obwohl es möglich ist, einen Host gleichzeitig als Controller und als Datenprozessor einzurichten, wird empfohlen, für die Datenverarbeitung einen separaten Host zu nutzen.• Ein Host, der sich hinter einer Firewall befindet, sowie ein UNIX-Host kann nur als Lastgenerator verwendet werden.</div> |
|-----------------------|---|

Das Modul **Testhosts/Hosts** ist in Lab Management- und ALM-Projekten verfügbar.

Weitere Informationen über die Aufgaben beim Verwalten von Testhosts finden Sie unter ["Verwalten von Testhosts" auf Seite 124](#).

Hostpools

Ein Hostpool ist eine Gruppe von Testhosts. Jedes Projekt besitzt einen Hostpool. Wenn Sie einen Hostpool verwalten, ist es wichtig, die insgesamt verfügbaren Ressourcen zu kennen.

Wenn Sie den Pool für ein Projekt verwenden, das Leistungstests umfasst, muss der Pool mindestens einen Controller, einen Lastgenerator und einen Datenprozessor enthalten. Da Hosts zwei Funktionen erfüllen können, wird empfohlen, in einem Pool neben den anderen Hosts mindestens einen Host zu verwenden, der ausschließlich als Controller dient.

Verfügbar: Nur Lab Management.

Weitere Informationen über die Aufgaben beim Verwalten von Hostpools finden Sie unter ["Verwalten von Hostpools"](#) auf Seite 132.

Cloud-Konten

Ein Cloud-Konto ist eine Lab Management-Version eines Kontos bei einem Cloud-Anbieter.

Weitere Informationen finden Sie unter ["Überblick über Cloud-Konten"](#) auf Seite 81.

Cloud-Vorlagen

Eine Cloud-Vorlage ist ein Satz von Informationen, die einen bestimmten Typ von Cloud-Host darstellen.

Weitere Informationen finden Sie unter ["Überblick über Hostvorlagen"](#) auf Seite 96.

Zeitfenster

Beim Ausführen von Tests oder Wartungsarbeiten an Hostcomputern müssen die Ressourcen für die jeweiligen Aufgaben zur Verfügung stehen und sie müssen innerhalb der Projekt- und Lizenzlimits liegen. Mit dem Modul **Zeitfenster** können Sie vorab Ressourcen reservieren. So ist gewährleistet, dass die erforderlichen Ressourcen auch verfügbar sind, wenn Sie die jeweiligen Aufgaben durchführen möchten.

Es gibt zwei Arten von Zeitfenstern: Testzeitfenster und Wartungszeitfenster.

- Durch die Reservierung eines Testzeitfensters wird sichergestellt, dass die erforderlichen Ressourcen für einen funktionellen Test oder einen Leistungstest verfügbar sind, wenn Sie den Test ausführen müssen. Sie reservieren Testzeitfenster nur in Ihrem ALM-Projekt.
- Durch die Reservierung eines Wartungszeitfensters wird sichergestellt, dass die erforderlichen Ressourcen für eine Wartungsaufgabe verfügbar sind, wenn die Wartungsaufgabe durchgeführt wird. Sie reservieren Wartungszeitfenster im Lab Management-Projekt.

Weitere Informationen über das Reservieren von Zeitfenstern finden Sie in unter ["Reservieren von Zeitfenstern"](#) auf Seite 135.

Arbeiten mit Lab-Ressourcen

Der Workflow für das Verwalten von Lab-Ressourcen wird im Folgenden dargestellt.



Verwalten von Testhosts



In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Testhosts erstellt, geändert und überwacht werden, die für die Ausführung serverseitiger Funktions- und Leistungstests in ALM erforderlich sind.

Hinweis:

- Das Modul **Hosts** ist in Lab Management und ALM vorhanden. In ALM wird es jedoch als **Testhosts** bezeichnet. Die folgenden Anweisungen beziehen sich auf das Modul **Hosts** in Lab Management, aber die meisten Funktionen gelten auch für das Modul **Testhosts** in ALM.
- Wenn Sie das Modul **Testhosts** in ALM verwenden, sind nur Testhosts sichtbar, die dem Hostpool des Projekts angefügt wurden.
- **Filme zu den Produktfunktionen.** Wenn Sie einen Film über das Einrichten der für die Ausführung von Leistungstests erforderlichen Lab-Ressourcen ansehen möchten, wählen Sie im ALM-Hauptfenster **Hilfe > Filme** aus.
- ALM-Editionen: Hostverwaltung für Funktionstests ist nur in ALM-Edition verfügbar. Weitere Informationen über ALM-Editionen und deren Funktionen finden Sie im *HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch*. Um herauszufinden, welche ALM-Edition Sie verwenden, fragen Sie Ihren ALM-Site-Administrator.

In dieser Aufgabe wird Folgendes beschrieben:

- ["Hinzufügen eines Testhosts" auf der nächsten Seite](#)
- ["Importieren von Testhostdaten aus Excel" auf Seite 126](#)
- ["Ändern/Anzeigen von Lab-Ressourcendetails" auf Seite 130](#)
- ["Prüfen von Hostverbindungen mit Testhosts" auf Seite 130](#)
- ["Neustart von Hosts" auf Seite 131](#)
- ["Installieren von Patches auf Hosts" auf Seite 131](#)
- ["Neukonfigurieren von Hosts" auf Seite 132](#)
- ["Beenden von Prozessen auf einem Leistungshost" auf Seite 132](#)
- ["Verknüpfen von Testhosts mit Hostpools" auf Seite 132](#)

Hinzufügen eines Testhosts



Für die Ausführung serverseitiger Funktions- und Leistungstests müssen Sie Testhosts zu ALM hinzufügen. Einen Überblick über Testhosts finden Sie unter ["Überblick über Lab-Ressourcen"](#) auf [Seite 121](#).

So fügen Sie einen Host aus Ihrem Testlabor zu ALM hinzu:


1. Voraussetzungen:

Stellen Sie Folgendes sicher:

- Die erforderlichen Testtools sind auf den Testhosts installiert. Installationsanweisungen finden Sie in der Dokumentation für das jeweilige Testtool.
- Wenn sich ein Leistungstesthost, den Sie hinzufügen, an einem Remotespeicherort befindet, muss er im Modul **Lab-Ressourcen > Speicherorte** hinzugefügt werden. Informationen über Aufgaben finden Sie unter ["Verwalten von Hostspeicherorten"](#) auf [Seite 134](#).
- Wenn sich ein hinzugefügter Testhost hinter einer Firewall befindet, muss die Kommunikation des Hosts mit einem Leistungshost über einen MI-Listener erfolgen. Vergewissern Sie sich, dass der MI-Listener unter **Lab-Ressourcen > MI-Listener** hinzugefügt wurde. Informationen über Aufgaben finden Sie unter ["Verwalten der MI Listener"](#) auf [Seite 251](#).
- Für Funktionstesthosts muss HP ALM Lab Service auf den Testhosts installiert sein, die Sie hinzufügen. Wählen Sie zum Herunterladen und Installieren von HP ALM Lab Service auf dem Testhost **Hilfe > ALM-Tools** aus, um die Add-In-Seite mit Tools zu öffnen. Klicken Sie auf den Link **HP ALM Lab Service**, und laden Sie das entsprechende Paket für Ihr Betriebssystem herunter. Weitere Informationen zum Installieren von HP Lab Service finden Sie unter ["Installieren von HP ALM Lab Service"](#) auf [Seite 333](#).

2. Erstellen Sie einen neuen Testhost.

Tipp: Sie können die Funktion **Hosts importieren** verwenden, um eine Liste der Hosts aus einer Excel-Datei in ALM zu importieren. Weitere Informationen finden Sie unter ["Importieren von Testhostdaten aus Excel"](#) auf der nächsten Seite.

Klicken Sie in **Lab-Ressourcen > Hosts** auf die Schaltfläche **Neuer Testhost** . Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter ["Dialogfeld 'Testhost \(neu\)'"](#) auf

Seite 158.

Hinweis: In einem ALM-Projekt erstellte Hosts sind private Hosts und können sich nur in einem einzigen Hostpool befinden.

3. Registrieren Sie den Testhost.

Aus Sicherheitsgründen muss ein Funktionstesthost mithilfe von HP ALM Lab Service registriert werden, bevor er verwendet werden kann. Nach der Registrierung des Testhosts muss die Registrierung in Lab Management genehmigt werden.

Wenn Sie das Testhostfeld **Automatische Genehmigung der Registrierung** auf **Y** festlegen, wird er bei der Registrierung automatisch genehmigt. Wenn Sie **Automatische Genehmigung der Registrierung** auf **N** festlegen, können Sie die Registrierung abschließen, indem Sie den Status des Felds in **Registriert** ändern.

Weitere Informationen zur Registrierung eines Testhosts mit Lab Service finden Sie unter "[Verwenden von HP ALM Lab Service](#)" auf Seite 341.

Hinweis: Der Lab Service und der ALM-Server, mit dem Sie eine Verbindung herstellen, müssen die gleiche Version aufweisen, damit sie kompatibel sind. Wenn Ihre Lab Service-Version nicht der des ALM-Servers entspricht, werden Testhosts in der Hosts-/Testhoststabelle als **Nicht verfügbar** angezeigt.

Informationen zum Bereitstellen von Hosts über die Cloud, um sie in Leistungstests zu verwenden, finden Sie unter "[Bereitstellen und Beenden von Cloud-Hosts](#)" auf Seite 108.

Importieren von Testhostdaten aus Excel

Sie können eine Liste von Testhosts aus einer Excel-Datei (.xls oder .csv) mit ALM oder Lab Management importieren.

1. Vergewissern Sie sich, dass die Excel-Datei eingerichtet wurde, sodass die Importfunktion diese erkennen und zuordnen kann.
 - Die erste Zeile der Excel-Datei muss die Feldnamen oder die entsprechenden logischen Namen enthalten, die in der Tabelle darunter erscheinen. (Bei logischen Namen wird die Groß-/Kleinschreibung nicht beachtet.)

Einige Felder sind obligatorisch, andere sind erforderlich oder optional.

- Obligatorische Felder **müssen** in der Excel-Datei erscheinen. Wenn Sie ein solches Feld auslassen, schlägt der Import fehl. Wenn Sie einen Wert in einer der Zeilen in der Spalte dieses Feldes auslassen, schlägt der Import dieser Zeile fehl.
- Erforderliche Felder **sollten** in der Excel-Datei erscheinen. Wenn Sie ein solches Feld auslassen, fügt der Code das Feld mit dem Standardwert für alle Zeilen hinzu. Wenn Sie

das Feld einbeziehen, jedoch einen Wert in einer der Zeilen dieser Spalte auslassen, fügt der Code den Standardwert für diese Zeile hinzu.

- Optionale Felder brauchen nicht in der Excel-Datei erscheinen. Wenn Sie ein solches Feld auslassen, wirkt sich dies nicht auf dem Import aus.
- Felder, die virtuelle, ungültige oder Referenzfelder repräsentieren, werden ignoriert.
- Leere Spalten sind zulässig.

Richten Sie die Spalten und Werte in der Datei wie folgt ein:

| Feldname | Logischer Name | Wert | Feld für |
|-------------------------------------|----------------|---|--|
| HOST_NAME Erforderlich | Name | Beliebige Zeichenfolge | Der gültige Name des Testhostcomputers. |
| HOST_PURPOSE Erforderlich | Zweck | Controller, Lastgenerator, QTP, Sprinter usw. | Der Zweck des Testhosts. <div style="background-color: #e0e0e0; padding: 5px;"> <p>Hinweis: Dies kann eine beliebige Kombination der Optionen sein. Optionen sollten durch ein Semikolon getrennt werden und keine Leerzeichen aufweisen.</p> </div> <p>Beispiel: Controller; Datenprozessor; QTP</p> |
| HOST_STATE Erforderlich | Status | <ul style="list-style-type: none"> ○ Einsatzbereit ○ Nicht einsatzbereit ○ Nicht verfügbar <p>Standard: Einsatzbereit</p> | Der Testhoststatus. |

| Feldname | Logischer Name | Wert | Feld für |
|---|-----------------------|--|--|
| HOST_ INSTALLATION Erforderlich | Installation | <ul style="list-style-type: none"> ○ Unified Functional Testing ○ Unix Lastgenerator ○ Windows Host ○ Eigenständiger Windows-LG <p>Standard: Windows Host</p> | Der Typ der Testhostinstallation. <div style="border: 1px solid gray; background-color: #f0f0f0; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p>Hinweis: Beachten Sie das doppelte Leerzeichen in:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ "Windows <Leerzeichen> <Leerzeichen>Host" ○ "Unix <Leerzeichen><Leerzeichen>Lastgenerator" </div> |
| HOST_ PRIORITY Erforderlich | Priorität | <ul style="list-style-type: none"> ○ 1-Niedrigste Priorität ○ 2, 3 ... 8 ○ 9-Höchste Priorität <p>Standard: 5</p> | Die Priorität des Testhosts. |
| HOST_ SSL_ ENABLED Erforderlich | SSL aktivieren | <ul style="list-style-type: none"> ○ Y ○ N <p>Standard: N</p> | SSL aktiviert |
| HOST_ USERNAME Optional | Benutzername | Beliebige Zeichenfolge | Der Benutzername für die Anmeldung beim Testhost. |
| HOST_ PASSWORD Optional | Kennwort | Beliebige Zeichenfolge | Das Benutzerpasswort für die Anmeldung beim Testhost. |

| Feldname | Logischer Name | Wert | Feld für |
|------------------------------------|----------------|------------------------|---------------------------|
| HOST_ DOMAIN Optional | Domäne | Beliebige Zeichenfolge | Die Testhostdomäne. |
| HOST_ BESCHREIBUNG Optional | Beschreibung | Beliebige Zeichenfolge | Die Testhostbeschreibung. |

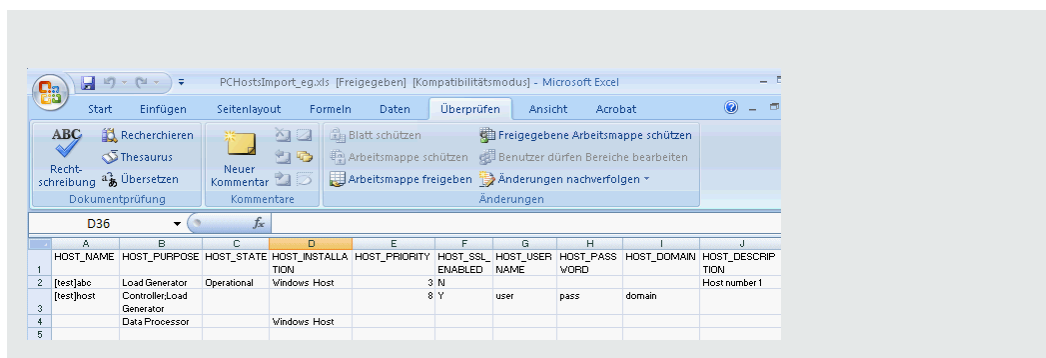
Die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder dürfen in der Excel-Datei nicht enthalten sein. Während des Imports der einzelnen Hosts werden diesen Feldern Standardwerte zugewiesen.

| Feldname | Zugewiesener Standardwert |
|-----------------|--|
| Gehört zu Pools | Allgemein (Beim Hinzufügen aus einem ALM-Projekt ist die Standardeinstellung der Pool des Projekts.) |
| Speicherort | Standard |
| MI-Listener | Nicht |

Hinweis: Wenn Daten für diese Felder in der Excel-Datei enthalten sind, werden diese ignoriert. Standardwerte, die für einen bestimmten Host nicht relevant sind, müssen im Hostmodul manuell geändert werden.

Beispiel:

Im Folgenden ist eine Excel-Datei dargestellt, die mit den folgenden AUT-Hosts eingerichtet wurde: **testabc**, **testhost** und ein dritter Host, dessen Name nicht angegeben wurde.




2. Importieren Sie die Testhosts.

- Wählen Sie in **Lab-Ressourcen > Hosts** die Option **Testhosts > Importieren** aus.
- Navigieren Sie zu der Excel-Datei mit den Hosts und klicken Sie auf **Öffnen**.

Am Ende des Importprozesses zeigt ein Bericht die Importergebnisse an und die importierten Hosts werden im Hostmodul aufgelistet. Hosts, die nicht erfolgreich importiert wurden, müssen manuell hinzugefügt werden.

Ändern/Anzeigen von Lab-Ressourcendetails

Wählen Sie in **Lab-Ressourcen > Hosts** einen Testhost in der Tabelle aus, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Testhostdetails** .

Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "[Dialogfeld "Testhostdetails"](#)" auf Seite 160.

Prüfen von Hostverbindungen mit Testhosts

Klicken Sie in **Lab-Ressourcen > Hosts** mit der rechten Maustaste auf einen Testhost in der Tabelle, und wählen Sie **Host überprüfen** aus.

Der Aufgaben-Manager wird geöffnet und zeigt für jede am Host durchgeführte Prüfung das Gesamtergebnis **Bestanden** oder **Fehler** an.

Sie können den Fortschritt der Hostprüfung auf der Registerkarte **Hoststatus überprüfen** des Hostmoduls anzeigen.

Hinweis: Auf einem Funktionshost kann nur der Test **Anpingen des Hosts** ausgeführt werden.

Basierend auf dem Zweck und dem Speicherort des Testhosts werden die folgenden Prüfungen durchgeführt:

| Durchgeführte Prüfung | Lastgeneratorhost | | | | Controller host | Datenprozessorhost | Funktionshost |
|-----------------------|-------------------|----------|--------------|----------|-----------------|--------------------|---------------|
| | Regulär | UNIX | Eigenständig | OFW | | | |
| Anpingen des Hosts | Ja. | Ja. | Ja. | Entfällt | Ja. | Ja. | Ja. |
| Installierte Patches | Ja. | Entfällt | Entfällt | Entfällt | Ja. | Ja. | Entfällt |
| Dienste | Ja. | Entfällt | Entfällt | Entfällt | Ja. | Ja. | Entfällt |
| Leistung | Ja. | Entfällt | Entfällt | Entfällt | Ja. | Ja. | Entfällt |
| Über Firewall-Status | Entfällt | Entfällt | Entfällt | Ja. | Entfällt | Entfällt | Entfällt |

Alternativ können Sie die oben genannten Prüfungen zusammen mit einer zusätzlichen Verbindungsprüfung vom Host zu einer bestimmten URL durchführen. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Host in der Tabelle, wählen Sie **Konnektivität zu URL überprüfen** aus und geben Sie den URL ein.

Beispiele:

- Reguläre URL: `http://www.website.com`
- Computername: `machine22` oder `http://machine22`

Neustart von Hosts

Klicken Sie in **Lab-Ressourcen > Hosts** in der Tabelle mit der rechten Maustaste auf den Host, den Sie neu starten möchten, und wählen Sie **Host neu starten** aus.

Installieren von Patches auf Hosts

Hinweise:

- Um Patches auf einem Host zu installieren, müssen Sie die Patches zunächst in ALM hochladen. Weitere Informationen finden Sie unter ["Hochladen von Patches in ALM" auf Seite 279](#).
- Patches können nur auf einem Host installiert werden, wenn der Host sich im Status **Leerlauf** befindet.
- Patches können nur auf Leistungshosts installiert werden.

Klicken Sie in **Lab-Ressourcen > Hosts** mit der rechten Maustaste in der Tabelle auf den Host, auf dem der Patch installiert werden soll, und wählen Sie **Patch installieren** aus.

Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "[Dialogfeld "Zu installierenden Patch auswählen"](#)" auf Seite 173.


Neukonfigurieren von Hosts

Hinweis: Sie können nur Leistungshosts neu konfigurieren.

Durch das Neukonfigurieren eines Hosts werden die Hostlizenz, der Performance Center-Systembenutzer (IUSR_METRO) und die Passphrase für die sichere Kommunikation auf dem Hostcomputer zurückgesetzt.

Zum Neukonfigurieren eines Hosts wählen Sie unter **Lab-Ressourcen** die Option **Hosts** aus. Klicken Sie in der Tabelle mit der rechten Maustaste auf den Host, den Sie neu konfigurieren möchten, und wählen Sie **Host neu konfigurieren** aus.

Beenden von Prozessen auf einem Leistungshost

Zum Beenden eines Prozesses auf einem Leistungshost wählen Sie unter **Lab-Ressourcen** die Option **Hosts** aus. Wählen Sie einen Host und dann auf der Registerkarte **Prozesse** den Prozess aus. Klicken Sie anschließend auf .

Verknüpfen von Testhosts mit Hostpools

Hinweis: Die Hostpoolverwaltung ist nur in Lab Management verfügbar.

Sie können Hostpools in Lab Management anhand einer der folgenden Möglichkeiten füllen:

- **Über das Modul "Hosts"**. Sie können einen Testhost mit einem oder mehreren Hostpools verknüpfen.
- **Über das Modul "Pools"**. Sie können einen oder mehrere Testhosts mit einem bestimmten Hostpool verknüpfen. Weitere Informationen finden Sie unter "[Verwalten von Hostpools](#)" unten.

So verknüpfen Sie einen Testhost mit einem oder mehreren Hostpools im Modul **Hosts**:

1. Wechseln Sie zu **Lab-Ressourcen > Hosts**.
2. Klicken Sie in der Tabelle mit der rechten Maustaste auf einen Host, und wählen Sie **Testhostdetails** aus.
3. Klicken Sie neben **Gehört zu Pools** auf den Pfeil nach unten, und wählen Sie die Pools aus, in die Sie den Host einfügen möchten. Klicken Sie auf **OK**.

Verwalten von Hostpools



In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Pools für Testhosts verwaltet werden, die für die Ausführung serverseitiger Funktions- und Leistungstests in ALM verwendet werden.

Hinweis: Filme zu den Produktfunktionen. Wenn Sie einen Film über das Einrichten der für die Ausführung von Leistungstests erforderlichen Lab-Ressourcen ansehen möchten, wählen Sie im ALM-Hauptfenster **Hilfe > Filme** aus.


In dieser Aufgabe wird Folgendes beschrieben:

- ["Hinzufügen eines Hostpools" unten](#)
- ["Ändern/Anzeigen von Hostpooldetails" unten](#)
- ["Verknüpfen von Hosts mit Hostpools" unten](#)


Hinzufügen eines Hostpools

Bevor Sie serverseitige Tests in ALM entwerfen und ausführen, müssen Sie Ihre Testhosts zu einem Hostpool hinzuzufügen und den Hostpool Ihrem Projekt zuweisen. Einen Überblick über Hostpools finden Sie unter ["Überblick über Lab-Ressourcen" auf Seite 121](#). Weitere Informationen über das Erstellen von Testhosts finden Sie unter ["Verwalten von Testhosts" auf Seite 124](#).

So fügen Sie einen Hostpool hinzu:

1. Wechseln Sie zu **Lab-Ressourcen > Pools**.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Neuer Hostpool** . Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter ["Dialogfeld "Hostpool \(neu\)" auf Seite 176](#).

Ändern/Anzeigen von Hostpooldetails

Wählen Sie in **Lab-Ressourcen > Pools** einen Hostpool in der Tabelle aus und klicken Sie auf die Schaltfläche **Hostpooldetails** .

Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter ["Dialogfeld "Details zu Hostpool" auf Seite 177](#).

Verknüpfen von Hosts mit Hostpools

So verknüpfen Sie einen oder mehrere Hosts mit einem Hostpool im Modul **Pools**:

1. Wechseln Sie zu **Lab-Ressourcen > Pools**.
2. Wählen Sie in der Tabelle einen Hostpool aus.

3. Klicken Sie auf der Registerkarte **Verknüpfte Hosts** auf **Hosts zu Pool hinzufügen** . Wählen Sie Hosts in der Tabelle aus, und klicken Sie auf **Hinzufügen**.

Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "[Seite "Verknüpfte Hosts"](#)" auf Seite 180.

Verwalten von Hostspeicherorten



In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Speicherorte für Testhosts verwaltet werden, die für die Ausführung serverseitiger Funktions- und Leistungstests in ALM verwendet werden.

Hinweis:

- Cloud-Speicherorte werden automatisch erstellt, wenn ein neues Cloud-Konto zu ALM hinzugefügt wird. Cloud-Speicherorte sind schreibgeschützt.
- **Filme zu den Produktfunktionen.** Wenn Sie einen Film über das Einrichten der für die Ausführung von Leistungstests erforderlichen Lab-Ressourcen ansehen möchten, wählen Sie im ALM-Hauptfenster **Hilfe > Filme** aus.

In dieser Aufgabe wird Folgendes beschrieben:

- "[Hinzufügen eines Hostspeicherorts](#)" unten
- "[Ändern/Anzeigen von Speicherortdetails eines Hosts](#)" auf der nächsten Seite
- "[Zuweisen eines Hostspeicherorts zu einem Host](#)" auf der nächsten Seite

Hinzufügen eines Hostspeicherorts

Sie organisieren Ihre Testhosts je nach Speicherort, indem Sie eine Entität für den Hostspeicherort im Modul **Speicherorte** erstellen. Einen Überblick über Hostspeicherorte finden Sie unter "[Überblick über Lab-Ressourcen](#)" auf Seite 121. Weitere Informationen über das Erstellen von Testhosts finden Sie unter "[Verwalten von Testhosts](#)" auf Seite 124.

So fügen Sie einen Hostspeicherort hinzu:

1. Wechseln Sie zu **Lab-Ressourcen > Speicherorte**.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Neuer Hostspeicherort** . Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "[Dialogfeld "Hostspeicherort \(neu\)"](#)" auf Seite 183.


Ändern/Anzeigen von Speicherortdetails eines Hosts

Wählen Sie in **Lab-Ressourcen** > **Speicherorte** einen Hostspeicherort in der Tabelle aus, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Hostpooldetails** .

Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "[Dialogfeld "Hostspeicherort - Details"](#)" auf Seite 184.

Zuweisen eines Hostspeicherorts zu einem Host

So weisen Sie einem Host einen Speicherort zu:

1. Wechseln Sie zu **Lab-Ressourcen** > **Hosts**.
2. Wählen Sie einen Testhost in der Tabelle aus und klicken Sie auf **Testhostdetails** .
3. Wählen Sie im Dialogfeld **Testhost** Ihren Speicherort im Feld **Speicherort** aus.

Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "[Dialogfeld "Testhostdetails"](#)" auf Seite 160.

Reservieren von Zeitfenstern




In dieser Aufgabe wird das Reservieren von Hosts für Wartungsaufgaben beschrieben.

Hinweis:

- Diese Aufgabe ist Bestandteil einer übergeordneten Aufgabe. Weitere Informationen finden Sie im "[Verwenden der Lab Management-Administration](#)" auf Seite 25.
- Weitere Informationen zum Reservieren von Testzeitfenstern finden Sie im *HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch*.

1. Erstellen eines Wartungszeitfensters

- a. Wählen Sie in der Lab Management-Seitenleiste unter **Hosts** die Option **Zeitfenster** aus.
- b. Klicken Sie in der Zeitfenstersymbolleiste auf die Schaltfläche **Neues Wartungszeitfenster** .
- c. Geben Sie die Details zum Zeitfenster ein, und wählen Sie Hosts aus. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "[Zeitfensterreservierung](#):"

[Dialogfeld "Wartung" auf Seite 186.](#)

2. Überprüfen der Verfügbarkeit angeforderter Hosts

Ergreifen Sie eine der folgenden Maßnahmen:

- (Empfohlen) Klicken Sie auf **Verfügbarkeit berechnen**. Das System prüft die Verfügbarkeit der für das ausgewählte Zeitfenster angeforderten Hosts. Die Ergebnisse der Berechnung werden auf der Registerkarte **Zeitfensterstatus** und grafisch im Zeitplan für die Ressourcenverfügbarkeit angezeigt.

Falls das Zeitfenster nicht reserviert werden kann, berücksichtigen Sie die Gründe dafür. Diese werden beim erneuten Auswählen der Hosts auf der Registerkarte **Zeitfensterstatus** angezeigt. Wenn das Zeitfenster reserviert werden kann, klicken Sie auf **Senden**, um es zu speichern.

- Klicken Sie auf **Senden**. Das System berechnet die Verfügbarkeit der für das ausgewählte Zeitfenster angeforderten Hosts. Wenn alle Hosts verfügbar sind, wird das Dialogfeld **Zeitfensterreservierung** geschlossen, und das Zeitfenster wird reserviert und im Modul Zeitfenster angezeigt. Falls das Zeitfenster nicht reserviert werden kann, werden die Gründe dafür auf der Registerkarte **Zeitfensterreservierung** angezeigt.

Hinweis: Falls einer der gewünschten Hosts bereits für ein anderes, noch nicht gestartetes Zeitfenster reserviert wurde, Sie die Wartungsaufgabe aber nicht verschieben können, wenden Sie sich an den entsprechenden Benutzer. Wenn dieser seine Zustimmung erteilt, können Sie den Start des anderen Zeitfensters verschieben oder das Zeitfenster löschen.

Planen eines Wartungszeitfensters – Anwendungsszenario für Administratoren

Paul ist Systemadministrator im Rechenzentrum von Mercury Tours. Er arbeitet dort seit drei Jahren, und eine seiner Aufgaben ist die Verwaltung des Serverlabors. Mercury Tours verwendet ALM zur Verwaltung der Projekte. Letztes Jahr wurde entschieden, zum Verwalten der Testhosts im Serverlabor Lab Management zu verwenden.

Paul wurde die Aufgabe übertragen sicherzustellen, dass die Testhosts weiterhin fehlerfrei arbeiten. Er verwendet Lab Management für die Wartung der Server. Eine seiner typischen Aufgaben ist die Planung eines Wartungszeitfensters für mindestens einen der Testhosts, sodass er mit ihm arbeiten kann. Paul verwendet die folgende Prüfliste, um das Zeitfenster einzuplanen.

- Voraussetzungen für die Planung eines Wartungszeitfensters
- Erstellen meines neuen Wartungszeitfensters
- Passen meine Wartungsaufgaben in das Zeitfenster?

Paul entschließt sich, ein Wartungszeitfenster für heute einzuplanen, damit er beruhigt einige seiner Hosts herunterfahren und neue Hardware installieren kann. Er beginnt mithilfe seiner Prüfliste mit der Arbeit:

Voraussetzungen für die Planung eines Wartungszeitfensters

Paul stellt sicher, dass Lab Management aktiv ist und ordnungsgemäß ausgeführt wird und dass die Testhosts registriert und verfügbar sind.

Erstellen meines neuen Wartungszeitfensters

Paul navigiert in Lab Management zu **Test > Zeitfenster**. Das Dialogfeld **Zeitfensterreservierung** wird geöffnet.

Zeitfensterreservierung

Lauf: Maintenance Starter: Manual Name:

Hosts für eine manuelle Wartungsoperation reservieren.

Dauer: 0:5 Min

Startzeit: 15.05.2013 17:16

Endzeit: 15.05.2013 17:21

Spezifischen Host hinzufügen Bearbeiten Verfügbarkeit berechnen

| Angeforderte Hosts | | Mittwoch, 15. Mai 2013 | | | | | | | Donnerstag, 16. Mai 2013 | |
|--------------------|---------------|------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|--------------------------|-------|
| Hosttyp | Eigenschaften | 17:00 | 18:00 | 19:00 | 20:00 | 21:00 | 22:00 | 23:00 | 00:00 | 01:00 |
| | | | | | | | | | | |

Verfügbarkeit nicht berechnet!

Startzeiten Nicht genügend Ressourcen Lizenz-/Projektlimit Unbekannt Nicht verfügbare Ressource

Zeitfensterstatus Beschreibung

Unbekannt

Klicken Sie auf "Verfügbarkeit berechnen", um die Verfügbarkeit der angeforderten Ressourcen im ausgewählten Zeitbereich zu verifizieren.

Senden Abbrechen Hilfe

Referenz: ["Zeitfensterreservierung: Dialogfeld "Wartung" auf Seite 186](#)

Paul gibt die folgenden Informationen in die Felder für die Zeitfensterreservierung ein:

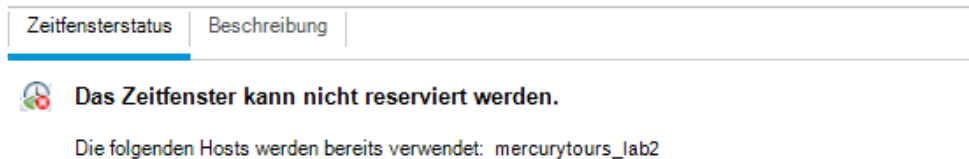
- **Name:** Mercury Tours host reboot
- **Dauer:** 1 Stunde, 30 Minuten
- **Startzeit:** 10/12/2012, 14:00
- **Endzeit:** 10/12/2012, 15:30

Paul klickt dann auf die Schaltfläche zum Hinzufügen spezifischer Hosts und wählt die Hosts aus, die er neu starten möchte.

Paul prüft noch einmal die Details zum Zeitfenster und klickt dann auf **Senden**. Plötzlich wird eine Fehlermeldung eingeblendet!



Verwirrt überprüft Paul die Registerkarte **Zeitfensterstatus** unten im Dialogfeld **Zeitfensterreservierung**:

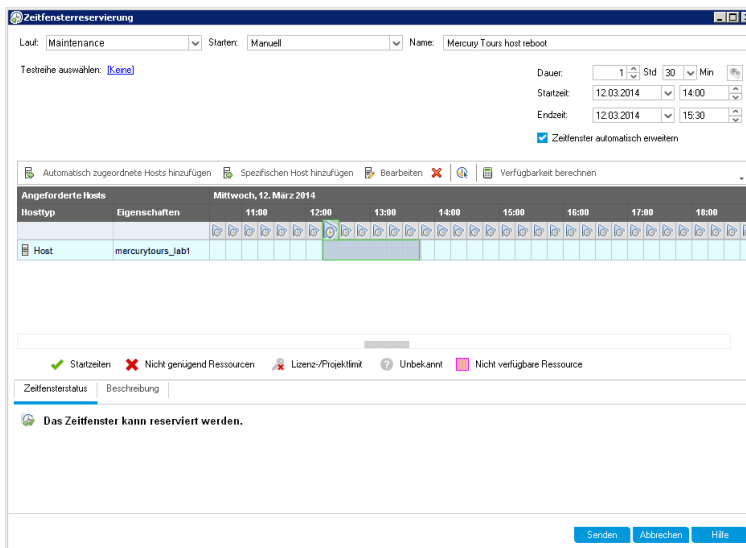


Die Meldung gibt an, dass der Host **mercurytours_lab2**, einer der Testhosts, die er für einen Neustart reserviert hat, bereits während des geplanten Zeitfensters reserviert wurde. Er kann den Host nicht für die Wartung reservieren, bis er diesen Konflikt gelöst hat.

Paul muss jetzt entscheiden, was er tun möchte. Er kann entweder seine Wartungsarbeiten zu einem anderen Zeitpunkt erledigen, oder er kann sich an den Besitzer des Testzeitfensters wenden, um zu erfahren, ob das Zeitfenster verschoben werden kann.

Paul sucht nach dem Namen des Testers und stellt fest, dass das reservierte Testzeitfenster John gehört, einem engen Freund von ihm. Er ruft John an und fragt, ob das Zeitfenster auf 16:00 Uhr verschoben werden kann. John stimmt Pauls Wunsch gerne zu.

Paul wählt das Testzeitfenster aus, öffnet es und ändert die Startzeit des Testzeitfensters. Er kann dann erfolgreich sein Wartungszeitfenster für 14:00 Uhr reservieren.



Passen meine Wartungsaufgaben in das Zeitfenster?

Um 14:00 Uhr fährt Paul die Testhosts im Serverlabor herunter und installiert die neue Hardware. Anschließend startet er die Server und testet sie. Es dauert nur 1 Stunde, damit liegt er im Rahmen seines Zeitfensters.

Module "Lab-Ressourcen" – Benutzeroberfläche

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

| | |
|--|-----|
| Menüs und Schaltflächen des Moduls "Lab-Ressource" | 140 |
| Modul "Hosts" | 147 |
| Modul "Pools" | 174 |
| Modul "Speicherorte" | 181 |
| Modul "Zeitfenster" | 185 |





Menüs und Schaltflächen des Moduls "Lab-Ressource"





In den Modulen **Lab-Ressourcen** können Sie die Lab-Ressourcen für die Testausführung verwalten.


| | |
|--------------------------------------|---|
| <p>Wichtige Informationen</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Einige Ressourcen sind nur in Lab Management verfügbar. Diese Ressourcen können nur von einem Benutzer mit Administratorrechten verwaltet werden. • Benutzer ohne Administratorrechte in Lab Management können Details zu Hosts und Hostpools anzeigen, die zu ihren Projekten gehören. Sie können außerdem Hosts neu konfigurieren und neu starten sowie die Konnektivität auf Hosts überprüfen. • Dieses Thema bezieht sich auf alle Module Lab-Ressourcen: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Hosts ▪ Pools ▪ Speicherorte ▪ MI-Listener (verfügbar in der Gruppe Performance Center) <p>Alle Lab-Ressourcen werden allgemein als <Ressource> bezeichnet.</p> |
| <p>Relevante Aufgaben</p> | <p>"Arbeiten mit Lab-Ressourcen" auf Seite 123</p> |



Im Folgenden werden die Menüs und Symbolleisten in den Modulen **Lab-Ressourcen** beschrieben:



| Element der Oberfläche | Zugriff | Beschreibung |
|---------------------------------------|------------------|---|
| <p>Zu Favoriten hinzufügen</p> | <p>Favoriten</p> | <p>Öffnet das Dialogfeld Hinzufügen: Favorit, in dem Sie eine Favoritenansicht zum privaten oder öffentlichen Ordner hinzufügen können. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i>.</p> |

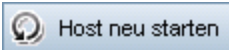
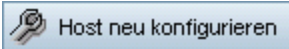

| Element der Oberfläche | Zugriff | Beschreibung |
|--|---------------------------------|---|
|  Registrierung genehmigen | Modul Hosts/Testhosts | Ermöglicht die Genehmigung der Registrierung eines Testhosts, sodass er für die Testausführung verfügbar ist. <div style="border: 1px solid gray; padding: 10px; margin-top: 10px;"> <p>Hinweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn für das Feld Automatische Genehmigung der Registrierung des ausgewählten Hosts Y festgelegt wurde, ist diese Schaltfläche deaktiviert. • Diese Schaltfläche ist nur in Lab Management aktiviert, unabhängig vom Projekt, mit dem der Host hinzugefügt wurde. </div> |
| <p>Automatisch aktualisieren</p>  | Modul Hosts/Testhosts | Aktualisiert die Tabelle alle 30 Sekunden automatisch. |
|  Konnektivität zu URL überprüfen | Modul Hosts/Testhosts | Führt dieselben Prüfungen aus wie die Schaltfläche Host überprüfen , prüft jedoch auch die Verbindungsfähigkeit zu einem angegebenen URL. |
|  Host überprüfen | Modul Hosts/Testhosts | Überprüft bei funktionellen Hosts, ob die dem ausgewählten Testhost zugeordneten Zwecke gültig sind. Ergebnisse werden zusammen mit einer Liste der Überprüfungsergebnisse im Dialogfeld Aufgaben-Manager angezeigt. <p>Überprüft bei Leistungshosts die Konnektivität zwischen dem ausgewählten Host und anderen Computern im System.</p> |




| Element der Oberfläche | Zugriff | Beschreibung |
|---|-----------------------------------|--|
|  Warteschlange des Datenprozessors | Modul Hosts/Testhosts | Öffnet das Fenster Warteschlange des Datenprozessors , in dem Sie ausstehende Anforderungen für die Datenverarbeitung anzeigen können. Hinweis: Nur für Hosts mit Leistungszwecken verfügbar. |
| Löschen  | Bearbeiten und <Kontextmenü> | Löscht die in der Tabelle ausgewählte Ressource. Hinweis: Sie können einen MI-Listener nicht löschen, der von einem Host verwendet wird. |
| <Ressource> Details  | Symbolleiste und Kontextmenü | Öffnet das Dialogfeld <Ressource> Details , in dem Sie Details zu der ausgewählten Ressource anzeigen und bearbeiten können. |
| Exportieren | Symbolleiste und <Kontextmenü> | Öffnet das Dialogfeld Alle Tabellendaten exportieren , in dem Sie die Ressourcen in der Tabelle als Textdatei, Microsoft Excel-Arbeitsblatt, Microsoft Word- oder HTML-Dokument exportieren können. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: <ul style="list-style-type: none"> • Alle. Exportiert alle Ressourcen in der Tabelle. • Auswahl. Exportiert ausgewählte Ressourcen in der Tabelle. |
| Suchen  | Ansicht | Öffnet das Dialogfeld Suchen , in dem Sie nach einer Ressource im Modul suchen können. Weitere Informationen über Suchoptionen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> . |

| Element der Oberfläche | Zugriff | Beschreibung |
|--|---------------------------------|---|
| <p>Gehe zu <Ressource>.</p>  | Symbolleiste | Öffnet das Dialogfeld Gehe zu <Ressource> , in dem Sie anhand der ID nach einer bestimmten Ressource suchen können. Sie können nur zu Ressourcen wechseln, die im aktuellen Filterergebnis enthalten sind. |
| Tabellenfilter | Ansicht und <Kontextmenü> | Ermöglicht das Filtern der Daten anhand des Eintrags im Feld. Weitere Informationen über Filteroptionen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> . |
| Host-Einrichtungsbericht | Modul Hosts/Testhosts | Öffnet den Einrichtungsbericht für den ausgewählten Cloud-Host. Weitere Informationen finden Sie unter " Host-Bereitstellungsbericht " auf Seite 115. Diese Option ist deaktiviert, wenn mehr als ein Host ausgewählt ist oder wenn der ausgewählte Host kein Cloud-Host ist. |
| Importieren | Modul Hosts/Testhosts | Ermöglicht das Importieren einer Liste von Labor-Hosts aus einer Excel-Datei (.xls oder .csv) in ALM. |
| Informationsausschnitt | Ansicht und <Kontextmenü> | Blendet den Informationsausschnitt im unteren Bereich des Moduls ein bzw. aus. |

| Element der Oberfläche | Zugriff | Beschreibung |
|--|------------------------------|--|
|  | Modul Hosts | <p>Öffnet das Dialogfeld Patch installieren, in dem Sie Patches für die Installation auf den ausgewählten Hosts auswählen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Zu installierenden Patch auswählen"" auf Seite 173.</p> <div style="background-color: #f0f0f0; padding: 10px; border: 1px solid #ccc;"> <p>Hinweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> Sie können die Funktion Patch installieren auf Controller- und Lastgenerator-Hosts nicht verwenden, solange sie sich im Ausführungsstatus befinden. Sie können Patches nur installieren, wenn diese Hosts sich im Leerlauf befinden. Sie sollten diese Funktion nur verwenden, um ALM-zertifizierte Patches zu installieren. Nur für Hosts mit Leistungszwecken verfügbar. </div> <p>Verfügbar: Nur Lab Management.</p> |
| Bericht für letzte Einrichtung | Modul Hosts/Testhosts | <p>Öffnet den Einrichtungsbericht für die zuletzt bereitgestellten Cloud-Hosts. Weitere Informationen finden Sie unter "Host-Bereitstellungsbericht" auf Seite 115.</p> |
| Neue <Ressource>  | Symbolleiste | <p>Ermöglicht das Hinzufügen einer Ressource.</p> |
| Favoriten verwalten | Favoriten | <p>Verwaltet Ihre Favoritenansichten. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i>.</p> |

| Element der Oberfläche | Zugriff | Beschreibung |
|---|---------------------------------|---|
| Privat | Favoriten | Listet die Favoritenansichten auf, die nur der Benutzer aufrufen kann, der sie erstellt hat. |
|  Bereitstellen | Modul Hosts/Testhosts | Ermöglicht die Bereitstellung von Cloud-Hosts. Weitere Informationen finden Sie unter " Bereitstellen und Beenden von Cloud-Hosts " auf Seite 108. |
| Öffentlich | Favoriten | Listet die Favoritenansichten auf, die für alle Benutzer zugänglich sind. |
|  Schnellfilter: <input type="checkbox"/> | Modul Hosts/Testhosts | <p>Schnellansichten sind vordefinierte Filter für die Hosttabelle. Die folgenden Schnellansichten stehen zur Verfügung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Alle Hosts. Zeigt alle Hosts. Dazu gehören Cloud-Hosts, lokale Hosts, Leistungs- und Funktionshost. • Functional Testing-Hosts. Zeigt alle Hosts mit den Zwecken UFT, Service Test Professional, Business Process Testing, System Test oder VAPI-XP. • Alle Leistungstest-Hosts. Zeigt alle Hosts mit den Zwecken Controller, Datenprozessor oder Lastgenerator. Dazu gehören Cloud-Hosts und lokale Hosts. • Lokale Leistungstest-Hosts. Zeigt alle lokalen Leistungstest-Hosts. • Cloud-Lastgeneratoren. Zeigt alle Cloud-Lastgeneratoren. |

| Element der Oberfläche | Zugriff | Beschreibung |
|--|---------------------------------|--|
|  | Modul Hosts/Testhosts | Ermöglicht den Remote-Neustart von Hostcomputern. Hinweis: <ul style="list-style-type: none"> • Sie können Controller- und Lastgenerator-Hosts nicht neu starten, solange sie sich im Ausführungsstatus befinden. Sie können diese Hosts nur neu starten, wenn sie sich im Leerlauf befinden. • UNIX-Lastgeneratorhosts können Sie nicht neu starten. • Nur für Hosts mit Leistungszwecken verfügbar. |
|  | Modul Hosts/Testhosts | Setzt auf dem ausgewählten Hostcomputer folgende Elemente zurück: <ul style="list-style-type: none"> • Hostlizenz • Systembenutzer (IUSR_METRO) • Passphrase für sichere Kommunikation Hinweis: <ul style="list-style-type: none"> • Sie können jeweils nur einen Host neu konfigurieren. • Nur für Hosts mit Leistungszwecken verfügbar. |
| Alle aktualisieren  | Ansicht | Aktualisiert die Tabelle mit den aktuellen Daten. |

| Element der Oberfläche | Zugriff | Beschreibung |
|--|---------------------------------|---|
| Ersetzen | Bearbeiten und <Kontextmenü> | Öffnet in der Tabelle <Ressource> das Dialogfeld Ersetzen , in dem Sie den Wert eines Felds in der Tabelle ersetzen können. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> . |
| Spalten auswählen  | Ansicht | Öffnet das Dialogfeld Spalten auswählen , in dem Sie festlegen, welche Felder in der Tabelle in welcher Reihenfolge angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> . |
| Filter/Sortierung einstellen  | Ansicht | Ermöglicht das Filtern und Sortieren der Ressource in der Tabelle. Alle angewendeten Filter oder Sortierreihenfolgen werden unterhalb der Symbolleiste angezeigt. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> . |
| Bereich für die Cloud-Zusammenfassung anzeigen | Modul Hosts/Testhosts | Zeigt den Bereich für die Cloud-Zusammenfassung an. Dieser befindet sich oberhalb der Hosttabelle. |
|  Registrierung aufheben | Modul Hosts/Testhosts | Ermöglicht die Aufhebung der Registrierung eines Testhosts, sodass er für die Testausführung nicht verfügbar ist. |
| Auswahl aktualisieren | Bearbeiten und <Kontextmenü> | Öffnet das Dialogfeld Auswahl aktualisieren , in dem Sie einen Feldwert für mehrere ausgewählte Felder in der Tabelle aktualisieren können. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> . |

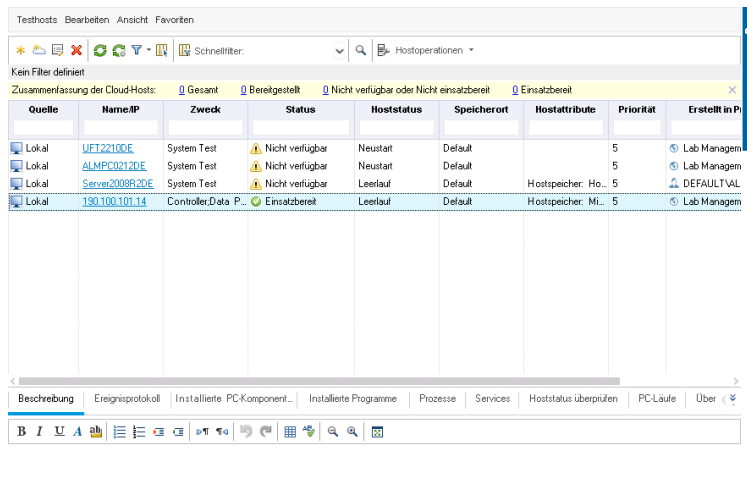
Modul "Hosts"

Fenster im Modul "Hosts/Testhosts" 148

| | |
|---|-----|
| Felder für Hosts | 151 |
| Dialogfeld "Testhost (neu)" | 158 |
| Dialogfeld "Testhostdetails" | 160 |
| Ereignisprotokoll | 163 |
| Seite "Prozesse" | 165 |
| Seite "Services" | 166 |
| Seite "Hoststatus überprüfen" | 167 |
| Seite "Über Firewall" | 169 |
| Dialogfeld "Zu installierenden Patch auswählen" | 173 |

Fenster im Modul "Hosts/Testhosts"

In diesem Modul können Sie die Hosts anzeigen und verwalten, die für die Testausführung verwendet werden.



| | |
|----------------|---|
| Zugriff | <p>Lab Management: Wählen Sie in der Lab Management-Seitenleiste unter Lab-Ressourcen die Option Hosts aus.</p> <p>ALM: Wählen Sie in der Seitenleiste unter Lab-Ressourcen die Option Testhosts aus.</p> |
|----------------|---|

| | |
|--------------------------------------|---|
| <p>Wichtige Informationen</p> | <p>Manche Elemente sind nur für Leistungshosts sichtbar.</p> <p>Lab Management: Das Modul Hosts zeigt eine Liste aller verfügbaren Hosts an.</p> <p>ALM: Das Modul Testhosts zeigt eine Liste aller Hosts im Hostpool des Projekts an.</p> <div style="background-color: #f0f0f0; padding: 10px; margin-top: 10px;"> <p>ALM-Editionen: Einige Funktionen im Zusammenhang mit der Hostverwaltung für Funktionstests sind nur in ALM-Edition verfügbar. Weitere Informationen über ALM-Editionen und deren Funktionen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i>. Um herauszufinden, welche ALM-Edition Sie verwenden, fragen Sie Ihren ALM-Site-Administrator.</p> </div> |
| <p>Relevante Aufgaben</p> | <p>"Verwalten von Testhosts" auf Seite 124</p> |
| <p>Siehe auch:</p> | <p>"Überblick über Lab-Ressourcen" auf Seite 121</p> |

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

| <p>Element der Oberfläche</p> | <p>Beschreibung</p> |
|--|---|
| <p><Gemeinsame Elemente der Benutzeroberfläche im Modul "Hosts"></p> | <ul style="list-style-type: none"> • Felder des Moduls "Host". Informationen über Felddefinitionen finden Sie unter "Felder für Hosts" auf Seite 151. • Menüs und Schaltflächen des Moduls "Host". Beschreibungen der Befehle und Schaltflächen finden Sie unter "Menüs und Schaltflächen des Moduls "Lab-Ressource" auf Seite 140. |
| <p><Bereich für die Cloud-Zusammenfassung></p> | <p>Zeigt eine Zusammenfassung von Cloud-Hosts nach Status/Hoststatus an. Klicken Sie auf die Zahl neben dem Status/Hoststatus, um die Hosttabelle nach dem Status/Hoststatus zu filtern.</p> <p>So zeigen Sie den Bereich für die Cloud-Zusammenfassung an: Wählen Sie im Cloud-Menü Bereich für die Cloud-Zusammenfassung anzeigen aus.</p> <p>So schließen Sie den Bereich für die Cloud-Zusammenfassung: Klicken Sie auf die Schaltfläche X ganz rechts im Bereich.</p> |
| <p><Hosttabelle></p> | <p>Zeigt eine Liste der Hosts in ALM an.</p> |

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|--|--|
| Registerkarte "Beschreibung" | Beschreibt den aktuell ausgewählten Host. Tipp: Klicken Sie mit der rechten Maustaste in diesen Bereich, um eine Symbolleiste mit Formatierungs- und Rechtschreiboptionen für den Text anzuzeigen. |
| Registerkarte "Ereignisprotokoll" | Zeigt detaillierte Informationen zu Aufgaben an, die auf dem ausgewählten Host ausgeführt werden, sowie den Aktionsstatus und eine Beschreibung möglicher Fehler. Weitere Informationen finden Sie im "Ereignisprotokoll" auf Seite 163 . |
| Registerkarte "Installierte PC-Komponenten" | Zeigt eine Liste der auf dem Hostcomputer installierten PC-Komponenten an, einschließlich Versionen und Patches. Hinweis: Nur für Hosts mit Leistungszwecken verfügbar. Klicken Sie zum Aktualisieren der Tabelle auf  . |
| Registerkarte "Installierte Programme" | Zeigt eine Liste aller auf dem Hostcomputer installierten Programme an. Zu den weiteren Informationen zählen die Version, der Herausgeber der Software und das Installationsdatum auf dem Hostcomputer. Hinweis: Nur für Hosts mit Leistungszwecken verfügbar. Klicken Sie zum Aktualisieren der Tabelle auf  . |
| Registerkarte "Prozesse" | Zeigt detaillierte Informationen über die Prozesse und Ressourcenauslastung auf dem ausgewählten Host an. Hinweis: Nur für Hosts mit Leistungszwecken verfügbar. Weitere Informationen finden Sie unter "Seite "Prozesse"" auf Seite 165 . |
| Registerkarte "Services" | Zeigt die Services an, die auf dem Hostcomputer ausgeführt werden. Hinweis: Nur für Hosts mit Leistungszwecken verfügbar. Weitere Informationen finden Sie unter "Seite "Services"" auf Seite 166 . |

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|--|---|
| Registerkarte "Hoststatus überprüfen" | Zeigt den Status jedes Schritts der Hostüberprüfungen an. Um Statusinformationen zu Hostüberprüfungen anzuzeigen, klicken Sie mit der rechten Maustaste in eine Zeile der Registerkarte Hoststatus überprüfen und wählen die Option zum Überprüfen der Hoststatusdetails aus. Weitere Informationen finden Sie unter " Felder auf der Seite "Hoststatus überprüfen" " auf Seite 168. |
| Registerkarte "PC-Läufe" | Zeigt Detailinformationen zu Testläufen an, die auf dem ausgewählten Host ausgeführt werden. Weitere Informationen finden Sie unter " Fenster des Moduls "PC-Testläufe" " auf Seite 191. |
| Registerkarte "Über Firewall" | Bietet die Möglichkeit, für Hosts hinter einer Firewall die erweiterten Einstellungen für die Kommunikation über die Firewall zu konfigurieren. Weitere Informationen finden Sie unter " Seite "Über Firewall" " auf Seite 169. Hinweis: Nur für Hosts mit Leistungszwecken verfügbar. |
| Registerkarte "Historie" | Listet die Änderungen auf, die an dem aktuell ausgewählten Host vorgenommen wurden. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> . |

Felder für Hosts

In diesem Abschnitt werden die Felder für Hosts beschrieben. In Lab Management können Sie die Felder für private und öffentliche Hosts ändern. In ALM können nur Felder für private Hosts geändert werden.

| Feld | Beschreibung |
|------------------------------------|---|
| ID des aktiven Zeitfensters | Die ID des Zeitfensters, für das dieser Host reserviert wurde und das jetzt offen ist. |
| Gehört zu Pools | Die Hostpools, denen der Host zugewiesen wurde. Hostpools ermöglichen die Kontrolle darüber, welche Hosts welchen Projekten zugeordnet werden. Wenn Sie einem Test Hosts zuordnen, ordnet das System Hosts aus dem Hostpool des Projekts zu. Hosts müssen mindestens einem Pool zugewiesen werden. Hinweis: Private Hosts können nur einem einzigen Pool zugewiesen werden. Verfügbar: Nur Lab Management. |

| Feld | Beschreibung |
|--|---|
| Cloud-Konto | Der Name des Cloud-Kontos, über das der Host bereitgestellt wurde. |
| Cloud-Host-ID | Eine eindeutige ID für den Host, die vom Cloud-Anbieter zugewiesen wurde. |
| Cloud-Image | Das auf den Cloud-Host angewendete Computer-Image. |
| Cloud-Instanztyp | Der Instanztyp des Cloud-Hosts. |
| Cloud-Anforderungs-ID | <p>Die ID des Cloud-Anbieters für eine einzelne Bereitstellungsanforderung. Eine Bereitstellungsanforderung enthält alle angeforderten Batches von Hosts. Jedes Batch verfügt über eine eigene Objekt-ID der Cloud-Anforderung.</p> <p>Tipp: Sie können nach Cloud-Anforderungs-ID filtern, um alle Hosts zu sehen, die in einer einzelnen Bereitstellungsanforderung bereitgestellt wurden.</p> |
| Objekt-ID der Cloud-Anforderung | <p>Die ID des Cloud-Anbieters für ein Batch von Hosts in einer Bereitstellungsanforderung. Alle Hosts in einem Batch weisen identische Spezifikationen und Konfigurationen auf.</p> <p>Tipp: Sie können nach der Objekt-ID der Cloud-Anforderung filtern, um alle Hosts zu sehen, die in einem einzelnen Host-Batch bereitgestellt wurden.</p> |
| Cloud-Vorlage | Die für die Bereitstellung des Hosts verwendete Hostvorlage. Ändern einer Hostvorlage hat keine Auswirkungen auf vorhandene Hosts, die mit der Vorlage bereitgestellt wurden. |
| Beschreibung | Eine Beschreibung des Hosts. |
| SSL aktivieren | <p>Gibt an, ob der Lastgenerator-Host mit dem Controller über SSL (Secure Socket Layer) kommunizieren soll.</p> <p>Hinweis: Der Lastgenerator verwendet SSL nur während der Laufzeit für die Kommunikation mit dem Controller. Für Aufgaben außerhalb der Laufzeit (einschließlich des Sammelns von Ergebnissen) wird SSL vom Lastgenerator nicht als Kommunikationsprotokoll verwendet.</p> <p>Nur relevant für Lastgenerator-Hosts, die sich hinter einer Firewall befinden.</p> |

| Feld | Beschreibung |
|----------------------|---|
| Hostattribute | <p>Die Systemattribute des Hosts.</p> <p>Beispiel: Speicherkapazität, Leistungsstärke, installierte Komponenten</p> <div data-bbox="649 432 1370 575" style="background-color: #e0e0e0; padding: 5px;"><p>Tipp: Sie können die Hostattribute in Lab Management anpassen. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i>.</p></div> |
| Host-ID | Die ID des Hosts. |
| Hoststatus | <p>Die aktuelle Aktivität auf dem Host.</p> <ul style="list-style-type: none">• Leerlauf. Gibt an, dass der Host nicht verwendet wird.• Installation läuft. Gibt an, dass auf dem Host aktuell ein Patch installiert wird.• Neustart. Gibt an, dass der Host neu gestartet wird.• <Laufstatus>. Gibt den Hoststatus während eines Leistungstestlaufs an.• <Datenverarbeitungsstatus>. Gibt den Status des Hosts während einer Datenverarbeitungsaufgabe an.• <Bereitstellungsstatus>. Gibt den Bereitstellungsstatus eines Cloud-Hosts an. Der Hoststatus ändert sich zu "Leerlauf", wenn der Host bereitgestellt wurde. |
| Hostversion | <p>Die Version des Lab Service-Agenten, die auf dem Testhost installiert ist.</p> <div data-bbox="649 1356 1370 1671" style="background-color: #e0e0e0; padding: 5px;"><p>Achtung: Wenn der auf dem Testhost installierte Lab Service-Agent nicht die gleiche Version aufweist wie der ALM-Server, wird der Testhoststatus auf Nicht verfügbar festgelegt, und Sie können keine serverseitigen Tests ausführen. Um den Testhost zu reaktivieren, aktualisieren Sie den Lab Service-Agenten auf die aktuelle Version, und setzen Sie den Status in der Testhosttabelle auf Einsatzbereit zurück.</p></div> |

| Feld | Beschreibung |
|--|---|
| <p>Installation</p> | <p>Der Installationstyp des Hosts.</p> <p>Folgende Typen sind verfügbar:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unified Functional Testing. Gibt an, dass auf diesem Host Unified Functional Testing installiert ist. <p>HP Unified Functional Testing (UFT) besteht aus dem Produkt, das zuvor als HP QuickTest Professional bezeichnet wurde, und dem Produkt, das als HP Service Test bezeichnet wurde.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die QuickTest-Funktionalität wird in UFT jetzt als GUI-Tests bezeichnet. ▪ Die Service Test-Funktionalität wird in UFT jetzt als API-Tests bezeichnet. <div style="background-color: #f0f0f0; padding: 5px; margin: 10px 0;"> <p>Hinweis: Wenn Sie Windows UFT auswählen, werden Service Test und QTP standardmäßig als Zweck ausgewählt. Windows UFT-Installationen müssen zumindest einen dieser standardmäßigen Zwecke aufweisen.</p> </div> <ul style="list-style-type: none"> • Unix-Lastgenerator. Gibt an, dass dieser Unix-Host als Lastgenerator für Leistungstests verwendet wird. • Windows-Host. Gibt an, dass dieser Windows-Host für Leistungszwecke (Controller, Lastgenerator oder Datenprozessor) oder für allgemeine Funktionstests (Systemtest, VAPI-XP usw.) verwendet werden kann. • Eigenständiger Windows-LG. Gibt an, dass dieser Windows-Host als eigenständiger Lastgenerator für Leistungstests verwendet wird. <div style="background-color: #f0f0f0; padding: 5px; margin: 10px 0;"> <p>Hinweis: Sie können dieses Feld für einen vorhandenen Host nicht ändern.</p> </div> |
| <p>Letzte Konfigurationsüberprüfung</p> | <p>Die zuletzt ausgeführte Konfigurationsprüfung.</p> |
| <p>Letzte Konnektivitätsüberprüfung</p> | <p>Die zuletzt ausgeführte Prüfung der Konnektivität.</p> |

| Feld | Beschreibung |
|---|--|
| Letzte Installationsüberprüfung | Die zuletzt ausgeführte Installationsüberprüfung. |
| Letzte Leistungsüberprüfung | Die zuletzt ausgeführte Leistungsüberprüfung. |
| Uhrzeit des letzten Abrufs | Der zuletzt ausgeführte Abruf. |
| Zeit der letzten Wiederherstellung | Der Zeitpunkt, zu dem der Host zuletzt in den Status "Einsatzbereit" wiederhergestellt wurde. Wenn ein Host nicht mehr einsatzbereit ist, ändert ALM den Hoststatus in "Nicht einsatzbereit". Wenn der Host zu einem späteren Zeitpunkt schließlich wieder einsatzbereit ist, ändert ALM den Status wieder in "Einsatzbereit" und fügt dem Feld Zeit der letzten Wiederherstellung einen Zeitstempel hinzu. |
| Zeitfenster-ID für letzten Lauf | Die ID des Zeitfensters, in dem ein Leistungstest ausgeführt wurde oder in dem auf dem Host eine Datenverarbeitung stattfand. |
| Speicherort | <p>Der Speicherort des Hosts. Speicherorte können beispielsweise nach physischen Kriterien festgelegt werden.</p> <p>Durch den Speicherort wird außerdem bestimmt, ob der Host über eine Firewall kommuniziert. Wenn dies der Fall ist, müssen Sie einen MI-Listener auswählen, der die Datensammlung ermöglicht.</p> |
| Logischer Name | Hostname oder IP-Adresse des Hosts. |
| Name/IP | <p>Der Name oder die IP-Adresse des Hosts.</p> <div style="background-color: #e0e0e0; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p>Hinweis: Der Name sollte ohne das Hostnamensuffix eingegeben werden.</p> </div> |



| Feld | Beschreibung |
|--|--|
| <p>Passwort</p> | <p>Das Passwort des Performance Center-Systembenutzers auf dem Hostcomputer.</p> <p>Standard: P3rfoRm@1nce</p> <div style="background-color: #f0f0f0; padding: 10px; margin-top: 10px;"> <p>Hinweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> Der Performance Center-Systembenutzername und das Passwort werden nur für UNIX-Hosts und für Hosts angezeigt, die aus früheren Versionen von Performance Center migriert wurden. Der Systembenutzername und das Passwort neu hinzugefügter Windows-Hosts (Details werden hier nicht angezeigt) entsprechen dem Systembenutzernamen und Passwort der anderen Hosts im Performance Center-System. </div> |
| <p>PC-MI-Listener</p> | <p>IP-Adresse oder Name des MI-Listeners, der die Datensammlung ermöglicht.</p> <p>Nur relevant für Hosts, die sich hinter einer Firewall befinden.</p> |
| <p>Priorität</p> | <p>Ein dem Host zugewiesener Rang. Je höher die Priorität, die Sie dem Host zuweisen, desto wahrscheinlicher wird der Host einem Test zugeordnet. Bei der Zuweisung einer Priorität ist eine Reihe von Kriterien zu beachten. Die wichtigsten betreffen die Frage, ob es sich beim Host um einen dedizierten Computer oder um eine gemeinsame Ressource handelt, sowie den Typ der auf dem Computer installierten Hardware.</p> |
| <p>Erstellt in Projekt</p> | <p>Das Projekt, in dem der Host erstellt wurde. Sie können alle Hosts in Lab Management ändern, einschließlich privater Hosts. In ALM können Sie nur private Hosts im Pool des Projekts erstellen und ändern.</p> <div style="background-color: #f0f0f0; padding: 10px; margin-top: 10px;"> <p>Hinweis: Nur in Lab Management verfügbar.</p> </div> |
| <p>Speicherort-ID des Anbieters</p> | <p>Die Region, aus der ein Cloud-Host bereitgestellt wurde.</p> |

| Feld | Beschreibung |
|---|--|
| Zweck | <p>Die auf dem Host verfügbaren Testtools. Beispiele: Controller, Lastgenerator, Datenprozessor, QuickTest Professional, Sprinter usw.</p> <div style="background-color: #f0f0f0; padding: 10px; margin-top: 10px;"> <p>Hinweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> Wenn sich der Hostcomputer hinter einer Firewall befindet oder ein UNIX-Computer ist, kann er nicht als Controller oder Datenprozessor eingesetzt werden. Wenn Sie Eigenständiger Windows-LG oder Unix-Lastgenerator als Installationsoption ausgewählt haben, wird als Zweck des Hosts automatisch Lastgenerator ausgewählt. Die anderen Optionen werden in diesem Fall deaktiviert. </div> |
| Automatische Genehmigung der Registrierung | <p>Gibt an, ob der Testhost nach der Registrierung durch den HP ALM Lab Service automatisch genehmigt wird.</p> <p>Weitere Informationen finden Sie unter "Verwenden von HP ALM Lab Service" auf Seite 341.</p> |
| Datum der Registrierungsanforderung | <p>Datum und Uhrzeit, als ALM eine Hostregistrierungsanforderung von einem neu hinzugefügten Testhost empfangen hat.</p> |
| Details der Registrierungsanforderung | <p>Details zum Host, der eine Registrierungsanforderung gesendet hat.</p> |
| Registrierungsstatus | <p>Der Status der Hostregistrierung. Damit der Host für Tests verwendet werden kann, müssen Sie den Host zuerst mit dem HP ALM Lab Service registrieren. Anschließend muss der Host durch einen Laboradministrator in Lab Management genehmigt werden.</p> <p>Weitere Informationen finden Sie unter "Verwenden von HP ALM Lab Service" auf Seite 341.</p> <div style="background-color: #f0f0f0; padding: 10px; margin-top: 10px;"> <p>Hinweis: Sie können den Status des Hosts nicht in Einsatzbereit ändern, wenn der Registrierungsstatus Nicht registriert ist.</p> </div> |
| Quelle | <p>Die Quelle des Testhosts:</p> <p>Lokal. Der Host ist in Ihrem Testlabor vorhanden.</p> <p>Cloud. Der Host wurde von einem Cloud-Anbieter bereitgestellt.</p> |

| Feld | Beschreibung |
|---------------------|--|
| Status | Der Status des Hosts. Neben dem Hostnamen wird ein spezielles Symbol angezeigt, das den aktuellen Status angibt. Folgende Status sind möglich: <ul style="list-style-type: none"> • Einsatzbereit. Der Hostcomputer ist verfügbar und die Hostsoftware wird ausgeführt. • Nicht einsatzbereit. Der Hostcomputer ist nicht verfügbar. • Nicht verfügbar. Es sind keine Informationen zum Status des Hosts verfügbar. |
| Benutzername | Der Name Systembenutzers auf dem Hostcomputer. Standard: IUSR_METRO <div style="background-color: #f0f0f0; padding: 5px;"> Hinweis: <ul style="list-style-type: none"> • Der Systembenutzername und das Passwort werden nur für UNIX-Hosts und für Hosts angezeigt, die aus früheren Versionen von Lab Management migriert wurden. • Der Systembenutzername und das Passwort neu hinzugefügter Windows-Hosts (Details werden hier nicht angezeigt) entsprechen dem Systembenutzernamen und Passwort der anderen Hosts im Lab Management-System. </div> |





Dialogfeld "Testhost (neu)"

In diesem Dialogfeld können Sie einen neuen Testhost erstellen.

| | |
|----------------|---|
| Zugriff | <ul style="list-style-type: none"> • Lab Management: Wählen Sie unter Lab-Ressourcen die Option Hosts aus. Klicken Sie dann auf die Schaltfläche Neuer Testhost . • ALM: Wählen Sie unter Lab-Ressourcen die Option Testhosts aus. Klicken Sie dann auf die Schaltfläche Neuer Testhost . |
|----------------|---|

| | |
|-------------------------------|---|
| Wichtige Informationen | <ul style="list-style-type: none"> • Neue öffentliche Hosts können Sie nur in Lab Management erstellen. In ALM erstellte Hosts werden als private Hosts angesehen und direkt zum Hostpool des Projekts hinzugefügt. Private Hosts können Sie in ALM ändern. • Sie können einen Host nur hinter einer Firewall erstellen, wenn Sie dem Host den Zweck Lastgenerator zuweisen. |
| Relevante Aufgaben | "Verwalten von Testhosts" auf Seite 124 |
| Siehe auch: | "Überblick über Lab-Ressourcen" auf Seite 121 |

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:





| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|---|---|
|  | Alle Felder löschen. Löscht die Daten. |
|  | Rechtschreibprüfung. Prüft die Rechtschreibung im markierten Wort oder Textfeld. |
|  | Thesaurus. Zeigt ein Synonym, Antonym oder zugehöriges Wort für das markierte Wort an. |
|  | Rechtschreibungsoptionen. Ermöglicht das Konfigurieren der Rechtschreibprüfung. |
| Name | <p>Der Name des neuen Hosts.</p> <div style="background-color: #f0f0f0; padding: 10px; margin: 10px 0;"> <p>Tipp: Wählen Sie einen aussagekräftigen Namen für den Host. Dieser kann den Speicherort, den Zweck, den Typ, die Identität oder das Betriebssystem des Hosts beschreiben. Je mehr Informationen der Name enthält, desto einfacher ist die Verwendung und Pflege des Systems. Stellen Sie sicher, dass der Name leicht zu merken und nicht zu lang ist.</p> </div> <div style="background-color: #f0f0f0; padding: 10px; margin: 10px 0;"> <p>Achtung: Bei Remotehosts, die für Funktionstests verwendet werden, muss es der Name des Computers ohne den Domännennamen sein. Wenn der eingegebene Name nicht mit dem Namen des Hosts übereinstimmt, den Sie registrieren möchten, schlägt die Registrierung fehl.</p> </div> |
| Details | Erforderliche Felder sind mit einem Sternchen (*) versehen und werden in Rot dargestellt. Weitere Informationen über die verfügbaren Hostfelder finden Sie unter "Felder für Hosts" auf Seite 151 . |

Dialogfeld "Testhostdetails"

In diesem Dialogfeld werden Details zu einem ausgewählten Host angezeigt.

| | |
|-------------------------------|---|
| Zugriff | <ul style="list-style-type: none"> • Lab Management: Wählen Sie unter Lab-Ressourcen die Option Hosts aus. Klicken Sie in der Tabelle mit der rechten Maustaste auf einen Host, und wählen Sie Testhost-Details aus. • ALM: Wählen Sie unter Lab-Ressourcen die Option Testhosts aus. Klicken Sie in der Tabelle mit der rechten Maustaste auf einen Host, und wählen Sie Testhost-Details aus. |
| Wichtige Informationen | <ul style="list-style-type: none"> • Dieses Dialogfeld ist in Lab Management und in ALM verfügbar. • Manche Elemente der Benutzeroberfläche stehen nur für Leistungshosts zur Verfügung. |
| Relevante Aufgaben | "Verwalten von Testhosts" auf Seite 124 |
| Siehe auch: | "Überblick über Lab-Ressourcen" auf Seite 121 |

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:


| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|---|--|
|  | Erste/Vorherige/Nächste/Letzte Entität. Ermöglicht das Durchsuchen der Hostliste. |
|  | Rechtschreibprüfung. Prüft die Rechtschreibung im markierten Wort oder Textfeld. |
|  | Thesaurus. Zeigt ein Synonym, Antonym oder zugehöriges Wort für das markierte Wort an. |
|  | Rechtschreibungsoptionen. Ermöglicht das Konfigurieren der Rechtschreibprüfung. |
| Host-ID | Die ID des Hosts. |
| Name | Der Name des Hosts. |
| Details | Listet die Details des aktuell ausgewählten Hosts auf. Weitere Informationen über die verfügbaren Hostfelder finden Sie unter "Felder für Hosts" auf Seite 151 . |

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|------------------------------------|---|
| Installierte PC-Komponenten | <p>Zeigt eine Liste der auf dem Host installierten Performance Center-Komponenten an, einschließlich Versionen und Patches.</p> <p>Hinweis:</p> <ul style="list-style-type: none">• Verwenden Sie die Navigationsleiste unten auf der Seite, um alle Einträge anzuzeigen.• Nur für Hosts mit Leistungszwecken verfügbar. |
| Ereignisprotokoll | <p>Zeigt detaillierte Informationen zu Aufgaben an, die auf dem ausgewählten Host ausgeführt werden, sowie den Ereignisstatus und eine Beschreibung möglicher Fehler. Weitere Informationen finden Sie unter "Ereignisprotokoll" auf Seite 163.</p> |
| Installierte Programme | <p>Zeigt eine Liste aller auf dem Hostcomputer installierten Programme an. Zu den weiteren Informationen zählen die Version, der Herausgeber der Software und das Installationsdatum auf dem Hostcomputer.</p> <p>Hinweis:</p> <ul style="list-style-type: none">• Verwenden Sie die Navigationsleiste unten auf der Seite, um alle Einträge anzuzeigen.• Nur für Hosts mit Leistungszwecken verfügbar. |
| Prozesse | <p>Zeigt detaillierte Informationen über die Prozesse und Ressourcenauslastung auf dem ausgewählten Host an. Weitere Informationen finden Sie unter "Seite "Prozesse"" auf Seite 165.</p> <p>Hinweis:</p> <ul style="list-style-type: none">• Verwenden Sie die Navigationsleiste unten auf der Seite, um alle Einträge anzuzeigen.• Nur für Hosts mit Leistungszwecken verfügbar. |




| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|------------------------------|--|
| Services | <p>Zeigt die Services an, die auf dem Hostcomputer ausgeführt werden. Weitere Informationen finden Sie unter "Seite "Services" auf Seite 166.</p> <p>Hinweis:</p> <ul style="list-style-type: none">• Verwenden Sie die Navigationsleiste unten auf der Seite, um alle Einträge anzuzeigen.• Nur für Hosts mit Leistungszwecken verfügbar. |
| Hoststatus überprüfen | <p>Zeigt den Status jedes Schritts der Hostüberprüfungen an. Um Statusinformationen zu Hostüberprüfungen anzuzeigen, klicken Sie mit der rechten Maustaste in eine Zeile der Registerkarte Hoststatus überprüfen und wählen Hoststatus überprüfen - Details aus. Weitere Informationen finden Sie unter "Felder auf der Seite "Hoststatus überprüfen" auf Seite 168.</p> |
| PC-Läufe | <p>Zeigt Detailinformationen zu Testläufen an, die auf dem ausgewählten Host ausgeführt werden. Weitere Informationen finden Sie unter "Fenster des Moduls "PC-Testläufe" auf Seite 191.</p> <p>Hinweis: Verwenden Sie die Navigationsleiste unten auf der Seite, um alle Einträge anzuzeigen.</p> |
| Über Firewall | <p>Bietet die Möglichkeit, für Hosts hinter einer Firewall die erweiterten Einstellungen für die Kommunikation über die Firewall zu konfigurieren. Weitere Informationen finden Sie unter "Seite "Über Firewall" auf Seite 169.</p> <p>Hinweis: Nur für Hosts mit Leistungszwecken verfügbar.</p> |
| Historie | <p>Listet die Änderungen auf, die an dem aktuell ausgewählten Host vorgenommen wurden. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i>.</p> |


Ereignisprotokoll

Im Ereignisprotokoll werden die Ereignisse angezeigt, die in einem Projekt eintreten. Außerdem werden die Quelle und der Schweregrad jedes Ereignisses angegeben.

| | |
|-------------------------------|---|
| Zugriff | <p>Folgende Optionen stehen zur Auswahl:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klicken Sie auf , und wählen Sie Ereignisprotokoll aus. • Wählen Sie die Registerkarte Ereignisprotokoll aus. <p>Verfügbar über die folgenden Module:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ In Lab Management. Hosts, PC-Testläufe, Zeitfenster, PC-Server. ▪ Im ALM-Projekt. Zeitfenster (nur Tabellenansicht), Hosts, Testläufe. |
| Wichtige Informationen | <ul style="list-style-type: none"> • Das Ereignisprotokoll ist nur in der Tabellenansicht verfügbar. • Im Ereignisprotokoll werden Informationen für die entsprechende Auswahl angezeigt. Das heißt, es zeigt Ereignisse für ein gesamtes Projekt, ein Zeitfenster, einen Host, Server usw. • Das Zeitintervall in Tagen, für das löschbare Ereignisse in der Datenbanktabelle EVENT_LOG verbleiben, wird über den Parameter EVENT_LOG_PURGE_PERIOD_DAYS festgelegt. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i>. |

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|---|--|
|  | <p>Filter einstellen. Ermöglicht das Filtern und Sortieren der Ressourcen im Ereignisprotokoll. Alle angewendeten Filter oder Sortierreihenfolgen werden unterhalb der Symbolleiste angezeigt. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i>.</p> |
|  | <p>Spalten auswählen. Öffnet das Dialogfeld Spalten auswählen, in dem Sie festlegen, welche Felder im Ereignisprotokoll in welcher Reihenfolge angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i>.</p> |
|  | <p>Aktualisieren. Aktualisiert das Ereignisprotokoll, damit die neuesten Daten angezeigt werden.</p> |



| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|---|---|
|  | Alle exportieren. Öffnet das Dialogfeld Alle Tabellendaten exportieren , in dem Sie die Ressourcen in der Tabelle als Textdatei, Microsoft Excel-Arbeitsblatt, Microsoft Word- oder HTML-Dokument exportieren können. |
| Aktion | Die Kategorie der Aktion, in der das Ereignis aufgetreten ist. Beispiel. Server erstellen |
| Kontext | Die Entität, in der das Ereignis aufgetreten ist. Beispiel. PC-Server: VM05 |
| Erstellungsdatum | Datum und Uhrzeit der Protokollierung des Ereignisses. |
| Beschreibung | Eine Beschreibung des Ereignisses. |
| Ereignisprotokoll-ID | Die Ereignis-ID. |
| Ereignisname | Der Name des Ereignisses. |
| Ereignistyp | Ein Indikator für den Schweregrad des Ereignisses. Vom höchsten zum niedrigsten Schweregrad: Fehler, Warnung oder Info. |
| Flow-Kontext-ID | Eine GUID, die auf eine eindeutige Aktion hinweist, die sich auf mehrere Ereignisse bezieht. Zum Beispiel das Ausführen eines Tests. |
| Modul | Das ALM-Modul, aus dem das Ereignis stammt. Beispiel. Test |
| Projektname | Das Projekt, in dem das Ereignis aufgetreten ist. |
| Zuständig | Der für das Ereignis zuständige Benutzer oder automatisierte Systemprozess. |
| Quelle | Das Systemelement, aus dem das Ereignis stammt. |
| Unterm modul | Das ALM-Unterm modul, in dem das Ereignis aufgetreten ist. Beispiel. Testlabor |

Seite "Prozesse"

Diese Seite zeigt detaillierte Informationen über die Prozesse und Ressourcenauslastung auf dem ausgewählten Host an.

| | |
|-------------------------------|---|
| Zugriff | <ul style="list-style-type: none"> • Über das Modul "Hosts": Wählen Sie in der Seitenleiste unter Lab-Ressourcen die Option Hosts aus. Wählen Sie im Informationsbereich Prozesse aus. • Über das Dialogfeld "Hostdetails": Wählen Sie in der Seitenleiste unter Lab-Ressourcen die Option Hosts aus. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Host, und wählen Sie Hostdetails aus. Wählen Sie im Dialogfeld Hostdetails die Option Prozesse aus. |
| Wichtige Informationen | <ul style="list-style-type: none"> • ALM kann für UNIX-Computer oder eigenständige Windows-Lastgeneratoren keine Prozessinformationen und Informationen zur Ressourcenauslastung anzeigen. • Die Seite Prozesse ist nur für Leistungshosts verfügbar. |
| Relevante Aufgaben | "Verwalten von Testhosts" auf Seite 124 |
| Siehe auch: | "Überblick über Lab-Ressourcen" auf Seite 121 |

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|---|--|
|  | Aktualisieren. Aktualisiert die Tabelle mit den aktuellen Daten. |
|  | <p>Prozess beenden. Beendet den in der Tabelle ausgewählten Prozess.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Modul "Hosts". Sie benötigen die Berechtigung zum Beenden von Prozessen, um den ausgewählten Prozess beenden zu können. • Modul "Lab Management". Ein Benutzer mit Anzeigeberechtigungen kann den ausgewählten Prozess beenden. |
| Automatisch aktualisieren | Aktualisiert die Tabelle automatisch nach Ablauf des ausgewählten Zeitintervalls. |


| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|------------------------|---|
| <Tabelle "Prozesse"> | <p>Zeigt die folgenden Informationen zu den Prozessen an:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Name. Der Name des Prozesses. • PID. Die Prozess-ID. • Prozessorzeit (%). Der Prozentsatz der von dem Prozess verwendeten Prozessorzeit. • Speicherauslastung (KB). Der von dem Prozess verbrauchte Speicher in Kilobyte. • Verstrichene Zeit (d.hh:mm:ss). Die seit dem Start des Prozesses verstrichene Zeit. Dabei ist d die Anzahl der Tage und hh:mm:ss die Anzahl der verstrichenen Stunden, Minuten und Sekunden. |
| <Navigationsbereich> | <p>Ermöglicht das Navigieren durch die Seiten mit Einträgen in der Tabelle. Die Gesamtzahl von Einträgen wird auf der rechten Seite des Navigationsbereichs angezeigt.</p> <p>Befindet sich am unteren Rand der Seite.</p> |

Seite "Services"

Diese Seite zeigt die Services auf dem ausgewählten Host an.

| | |
|-------------------------------|--|
| Zugriff | <ul style="list-style-type: none"> • Modul "Hosts": Wählen Sie in der Seitenleiste unter Lab-Ressourcen die Option Hosts aus. Wählen Sie im Informationsbereich Services aus. • Dialogfeld "Hostdetails": Wählen Sie in der Seitenleiste unter Lab-Ressourcen die Option Hosts aus. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Host und wählen Sie Hostdetails aus. Wählen Sie im Dialogfeld Hostdetails die Option Services aus. |
| Wichtige Informationen | Die Seite Services ist nur für Leistungshosts verfügbar. |
| Relevante Aufgaben | "Verwalten von Testhosts" auf Seite 124 |
| Siehe auch: | "Überblick über Lab-Ressourcen" auf Seite 121 |

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):



| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|---|---|
|  | Aktualisieren. Aktualisiert die Tabelle mit den aktuellen Daten. |
| Name | Der Name des Services. |
| Anzeigename | Der vollständige Name des Services. |
| Status | Der Status des Services: Läuft oder Beendet . |
| Starttyp | Die gewählte Einstellung für den Servicestart: <ul style="list-style-type: none"> • Automatisch. Der Service startet automatisch. • Deaktiviert. Der Service ist deaktiviert. • Manuell. Der Service muss manuell gestartet werden. |
| <Navigationsbereich> | Dieser Bereich befindet sich unten auf der Seite und ermöglicht Ihnen, durch die Seiten mit Einträgen in der Tabelle zu navigieren. Die Gesamtzahl von Einträgen wird auf der rechten Seite des Navigationsbereichs angezeigt. |

Seite "Hoststatus überprüfen"

Diese Seite zeigt den Status der Überprüfungen an, die auf dem ausgewählten Host durchgeführt werden.

| | |
|---------------------------|---|
| Zugriff | <ul style="list-style-type: none"> • Über das Modul Hosts: Wählen Sie in der Seitenleiste unter Lab-Ressourcen die Option Hosts aus. Wählen Sie einen Host und anschließend im Informationsbereich die Option Hoststatus überprüfen aus. • Über das Dialogfeld "Hostdetails": Wählen Sie in der Seitenleiste unter Lab-Ressourcen die Option Hosts aus. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Host und wählen Sie Hostdetails aus. Wählen Sie im Dialogfeld Hostdetails die Option Hoststatus überprüfen aus. |
| Relevante Aufgaben | "Verwalten von Testhosts" auf Seite 124 |
| Siehe auch: | "Überblick über Lab-Ressourcen" auf Seite 121 |

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|---|---|
|  | Hoststatus überprüfen - Details. Öffnet das Dialogfeld Hoststatus überprüfen - Details , in dem Sie Informationen zu jeder Prüfung anzeigen können. Weitere Informationen finden Sie unter " Felder auf der Seite "Hoststatus überprüfen" " unten. |
|  | Aktualisieren. Aktualisiert die Tabelle mit den aktuellen Daten. |
|  | Filter/Sortierung einstellen. Ermöglicht das Filtern und Sortieren der Tabelle. Alle angewendeten Filter oder Sortierreihenfolgen werden unterhalb der Symbolleiste angezeigt. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> . |
|  | Spalten auswählen. Öffnet das Dialogfeld Spalten auswählen , in dem Sie festlegen, welche Felder in der Tabelle in welcher Reihenfolge angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> . |
|  | Suchen. Öffnet das Dialogfeld Suchen , in dem Sie nach einer Prüfung suchen können. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> . |
| <Tabelle "Hoststatus überprüfen"> | Zeigt den Status der Hostüberprüfungen an. Klicken Sie auf  , um die Spalten auszuwählen, die Sie in der Tabelle anzeigen möchten. Weitere Informationen zu den Feldern finden Sie unter " Felder auf der Seite "Hoststatus überprüfen" " unten. |

Felder auf der Seite "Hoststatus überprüfen"

Auf der Seite **Hoststatus überprüfen** werden die folgenden Felder angezeigt:

| Feld | Beschreibung |
|---------------------------|---|
| Tatsächlicher Wert | Der aus der Prüfung der Hostkonnektivität resultierende Wert. |

| Feld | Beschreibung |
|--------------------------------|--|
| Kategorie | Die Bereiche, in denen die Funktion zur Hostüberprüfung den Host prüft: <ul style="list-style-type: none"> • Konfiguration • Konnektivität • Installation • Leistung |
| Überprüfen | Die untergeordneten Bereiche, in denen die Funktion zur Hostüberprüfung die Hosts prüft. Untergeordnete Bereiche für die Leistungsüberprüfung sind beispielsweise Prozessor , Speicher und System . |
| Überprüfungsdatum | Das Datum, an dem der Host überprüft wurde. |
| Überprüfungsergebnis-ID | Die ID jedes Schrittes der Hostüberprüfung. |
| Fehler | Wenn während der Überprüfung ein Fehler aufgetreten ist, wird dieser angezeigt. |
| Erwarteter Wert | Der erwartete Ergebniswert der Hostüberprüfung. |
| Status | Gibt an, ob die Hostüberprüfung erfolgreich durchgeführt wurde oder fehlgeschlagen ist. |

Seite "Über Firewall"

Auf dieser Seite werden die Einstellungen für die Kommunikation zwischen dem Performance Center-Lastgeneratorhost und dem MI-Listener angezeigt. Sie können hier außerdem die erweiterten Firewall-Einstellungen für den ausgewählten Lastgeneratorhost konfigurieren.

| | |
|----------------|--|
| Zugriff | <ul style="list-style-type: none"> • Über das Modul "Hosts": Wählen Sie in der Seitenleiste unter Lab-Ressourcen die Option Hosts aus. Wählen Sie im Informationsbereich Über Firewall aus. • Über das Dialogfeld "Hostdetails": Wählen Sie in der Seitenleiste unter Lab-Ressourcen die Option Hosts aus. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Host und wählen Sie Hostdetails aus. Wählen Sie im Dialogfeld Hostdetails die Option Über Firewall aus. |
|----------------|--|

| | |
|-------------------------------|---|
| Wichtige Informationen | <ul style="list-style-type: none"> • Auf dieser Seite werden Informationen angezeigt, wenn der Hostspeicherort sich hinter einer Firewall befindet. • Ein Host hinter einer Firewall kann nur als Lastgeneratorhost verwendet werden. • Die Seite Über Firewall ist nur für Leistungshosts verfügbar. |
| Relevante Aufgaben | <ul style="list-style-type: none"> • "Verwalten von Testhosts" auf Seite 124 • "Verwalten der MI Listener " auf Seite 251 |
| Siehe auch: | <ul style="list-style-type: none"> • "Überblick über Lab-Ressourcen" auf Seite 121 • "Überblick über MI-Listener" auf Seite 251 |

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|--|--|
| Verbindungszeitüberschreitung (s) | <p>Die Zeit, die der Agent wartet, bevor er erneut versucht, eine Verbindung mit dem MI-Listener-Computer herzustellen. Lautet der Wert Null, wird die Verbindung vom Zeitpunkt der Ausführung des Agenten an offen gehalten.</p> <p>Standardeinstellung: 20 Sekunden.</p> <div style="background-color: #f0f0f0; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p>Hinweis: Dies ist ein erforderliches Feld.</p> </div> |
| Verbindungstyp - TCP/HTTP | <p>Wählen Sie abhängig von der verwendeten Konfiguration entweder TCP oder HTTP aus.</p> <p>Standard: TCP</p> |

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|---------------------------------|--|
| HTTP | <p>HTTP-Einstellungen für den Verbindungstyp HTTP:</p> <ul style="list-style-type: none">• Proxyname. Der Name des Proxyserver. Dieses Feld ist obligatorisch, wenn für den Verbindungstyp die Einstellung HTTP gewählt wurde.• Proxyport. Der Port für die Proxyserververbindung. Dieses Feld ist obligatorisch, wenn für den Verbindungstyp die Einstellung HTTP gewählt wurde.• Proxy-Benutzername. Der Benutzername eines Benutzer mit Rechten für die Verbindung zum Proxyserver.• Proxypasswort. Das Passwort eines Benutzer mit Rechten für die Verbindung zum Proxyserver.• Proxydomäne. Die Benutzerdomäne, sofern sie in der Proxyserverkonfiguration definiert wurde. Diese Option ist nur bei Verwendung von NTLM erforderlich. |
| MI-Listener-Passwort | Das Passwort, das für die Verbindung mit dem MI-Listener-Computer benötigt wird. |
| MI-Listener-Benutzername | Der Benutzername, der für die Verbindung mit dem MI-Listener-Computer benötigt wird. |

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|---|---|
| Abrufzeitüberschreitung (Sekunden) | <p>Um den Status des Lastgenerators hinter einer Firewall zu prüfen, bestimmt ALM, wann die letzte Verbindung des Lastgenerators zum MI-Listener hergestellt wurde.</p> <p>Wenn der Lastgenerator über einen Zeitraum, der länger als der unter Abrufzeitüberschreitung festgelegte Wert ist, keine Verbindung zum MI-Listener-Computer hergestellt hat, ändert Lab Management den Status des Lastgenerators in Ressourcenfehler.</p> <p>Standard: 60 Sekunden</p> <div data-bbox="699 653 1370 1056" style="background-color: #f0f0f0; padding: 10px;"><p>Hinweis:</p><ul style="list-style-type: none">• Dies ist ein erforderliches Feld.• Die Abrufzeitüberschreitung ist eine ALM-Einstellung. Sie wird nicht im Performance Center-Agent festgelegt.• Die Abrufzeitüberschreitung muss länger als die im Folgenden beschriebene Verbindungszeitüberschreitung sein.</div> |

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|-------------------------------------|---|
| Sichere Verbindung verwenden | <p>Ermöglicht eine Verbindung mit dem SSL-Protokoll (Secure Sockets Layer).</p> <p>Standardeinstellung: Deaktiviert</p> <ul style="list-style-type: none">• Serverzertifikate überprüfen. Authentifiziert die SSL-Zertifikate, die vom Server gesendet werden. Wählen Sie Mittel, um zu gewährleisten, dass das Serverzertifikat von einer vertrauenswürdigen Zertifizierungsstelle (Certification Authority, CA) signiert wurde. Wählen Sie Hoch, um zu gewährleisten, dass die IP des Senders den Zertifizierungsinformationen entspricht. Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn die Option Sichere Verbindung verwenden aktiviert wurde.• Passwort für privaten Schlüssel. Das Passwort, das möglicherweise während der SSL-Zertifikatsauthentifizierung erforderlich ist. Diese Option ist nur relevant, wenn die Option für den Clientzertifikatsbesitzer aktiviert ist.• Clientzertifikat verwenden. Aktivieren Sie diese Option, um das SSL-Zertifikat zu laden (sofern der Server dies erfordert, um die Verbindungsherstellung zu ermöglichen). Diese Option ist nur relevant, wenn die Option Sichere Verbindung verwenden aktiviert ist. <p>Standard: Deaktiviert</p> |

Dialogfeld "Zu installierenden Patch auswählen"

Dieses Dialogfeld bietet Ihnen die Möglichkeit, Patches auf Leistungshosts zu installieren.

| | |
|----------------|---|
| Zugriff | <ol style="list-style-type: none">1. Wählen Sie in der Lab Management-Seitenleiste unter Lab-Ressourcen die Option Hosts aus.2. Klicken Sie auf den Dropdownpfeil Hostoperationen, und wählen Sie die Option Patch installieren aus. <p>Tipp: Sie können einen Patch auf mehreren Hosts gleichzeitig installieren. Zum Auswählen mehrerer Hosts halten Sie die Taste STRG während der Hostauswahl gedrückt.</p> |
|----------------|---|

| | |
|-------------------------------|---|
| Wichtige Informationen | <ul style="list-style-type: none"> • Sie können Patches nur in Lab Management installieren. • Um Patches auf einem Host zu installieren, müssen Sie die Patches zunächst in ALM hochladen. Weitere Informationen finden Sie unter "Hochladen von Patches in ALM" auf Seite 279. |
| Relevante Aufgaben | "Verwalten von Testhosts" auf Seite 124 |
| Siehe auch: | "Überblick über Lab-Ressourcen" auf Seite 121 |

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|-------------------------------|---|
| <Tabelle "Patches"> | Zeigt die in ALM für die Installation auf dem ausgewählten Host verfügbaren Patches an. |

Modul "Pools"

| | |
|---|-----|
| Fenster im Modul "Pools" | 174 |
| Für Pools verfügbare Felder | 176 |
| Dialogfeld "Hostpool (neu)" | 176 |
| Dialogfeld "Details zu Hostpool" | 177 |
| Dialogfeld "Hosts zu Pool hinzufügen" | 179 |
| Seite "Verknüpfte Hosts" | 180 |

Fenster im Modul "Pools"

In diesem Modul können Sie Hostpools anzeigen und verwalten.

| | |
|----------------|--|
| Zugriff | Wählen Sie in der Lab Management-Seitenleiste unter Lab-Ressourcen die Option Pools aus. |
|----------------|--|

| | |
|-------------------------------|---|
| Wichtige Informationen | <p>Ein Hostpool ist eine Gruppe von Hosts. Jedes Projekt besitzt einen Hostpool.</p> <p>HP ALM Performance Center Edition: Wenn Sie einen Hostpool mit Leistungshosts verwalten, ist es wichtig, die insgesamt verfügbaren Ressourcen zu kennen. Der Hostpool muss mindestens einen Controller, einen Lastgenerator und einen Datenprozessor enthalten. Da Hosts zwei Funktionen erfüllen können, wird empfohlen, in einem Pool neben den anderen Hosts mindestens einen Host zu verwenden, der ausschließlich als Controller dient.</p> <p>Ein privater Host kann sich immer nur in einem einzigen Pool befinden.</p> <p>Sie können Hosts auf verschiedene Weise zu einem Hostpool hinzufügen. Siehe "Verwalten von Testhosts" auf Seite 124.</p> |
| Relevante Aufgaben | "Verwalten von Hostpools" auf Seite 132 |
| Siehe auch: | "Überblick über Lab-Ressourcen" auf Seite 121 |

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|---|---|
| <Gemeinsame Elemente der Benutzeroberfläche im Modul "Hostpools"> | <ul style="list-style-type: none"> • Felder des Moduls "Pools". Informationen über Felddefinitionen finden Sie unter "Für Pools verfügbare Felder" auf der nächsten Seite. • Menüs und Schaltflächen des Moduls "Pools". Beschreibungen der Befehle und Schaltflächen finden Sie unter "Menüs und Schaltflächen des Moduls "Lab-Ressource" auf Seite 140. |
| <Tabelle "Hostpools"> | Zeigt eine Liste der in ALM definierten Hostpools an. |
| Registerkarte "Beschreibung" | <p>Beschreibt den aktuell ausgewählten Hostpool.</p> <p>Tipp: Wenn Sie mit der rechten Maustaste in diesen Bereich klicken, wird eine Symbolleiste mit Formatierungs- und Rechtschreiboptionen für den Text angezeigt.</p> |
| Registerkarte "Verknüpfte Hosts" | Ermöglicht Ihnen, Hosts zum ausgewählten Pool hinzuzufügen oder Hosts aus dem Pool zu entfernen. Weitere Informationen finden Sie unter "Seite "Verknüpfte Hosts" auf Seite 180 . |
| Registerkarte "Historie" | Listet die Änderungen auf, die an dem aktuell ausgewählten Hostpool vorgenommen wurden. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> . |

Für Pools verfügbare Felder

In diesem Abschnitt werden die Felder für Hostpools beschrieben:





| Feld | Beschreibung |
|------------------------|---|
| C+LG-Hosts | Die Anzahl der Hosts für sowohl Controller- als auch Lastgeneratorzwecke im Hostpool. |
| Controllerhosts | Die Anzahl der Controllerhosts im Hostpool. |
| Beschreibung | Eine Beschreibung des Hostpools. |
| DP-Hosts | Die Anzahl der Datenprozessorhosts im Hostpool. |
| LG-Hosts | Die Anzahl der Lastgeneratorhosts im Hostpool. |
| Pool-ID | Die ID des Hostpools. |
| Poolname | Der Name des Hostpools. <div style="border: 1px solid gray; padding: 5px; background-color: #f0f0f0;"> <p>Hinweis: Der Name kann maximal 255 Zeichen umfassen, ausgenommen sind Leerzeichen und die folgenden Zeichen: ; * \ / " ~ & ? { } \$ % < > + = ^ [] ()</p> </div> |
| Hosts insgesamt | Die Gesamtanzahl der Hosts im Hostpool. |

Dialogfeld "Hostpool (neu)"

In diesem Dialogfeld können Sie einen Hostpool zu ALM hinzufügen.

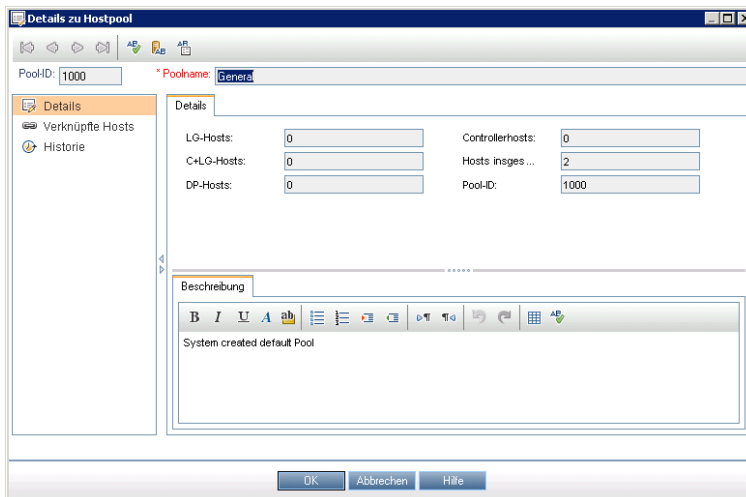
| | |
|-------------------------------|---|
| Zugriff | <ol style="list-style-type: none"> Wählen Sie in der Lab Management-Seitenleiste unter Lab-Ressourcen die Option Pools aus. Klicken Sie im Modul Pools auf die Schaltfläche Neu - Hostpool . |
| Wichtige Informationen | Jedes Projekt besitzt einen Hostpool. Dieser muss mindestens einen Controller, einen Lastgenerator und einen Datenprozessorhost enthalten. |
| Relevante Aufgaben | "Verwalten von Hostpools" auf Seite 132 |
| Siehe auch: | "Überblick über Lab-Ressourcen" auf Seite 121 |

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|---|--|
|  | Alle Felder löschen. Löscht die Daten. |
|  | Rechtschreibprüfung. Prüft die Rechtschreibung im markierten Wort oder Textfeld. |
|  | Thesaurus. Zeigt ein Synonym, Antonym oder zugehöriges Wort für das markierte Wort an. |
|  | Rechtschreibungsoptionen. Ermöglicht das Konfigurieren der Rechtschreibprüfung. |
| Poolname | Der Name des neuen Hostpools. |
| Details | Erforderliche Felder sind mit einem Sternchen (*) versehen und werden in Rot dargestellt. Weitere Informationen über die verfügbaren Felder für Hostpools finden Sie unter " Für Pools verfügbare Felder " auf der vorherigen Seite. |

Dialogfeld "Details zu Hostpool"





In diesem Dialogfeld werden Details zu einem ausgewählten Hostpool angezeigt.



| | |
|----------------|--|
| Zugriff | <ol style="list-style-type: none"> 1. Wählen Sie in der Lab Management-Seitenleiste unter Lab-Ressourcen die Option Pools aus. 2. Klicken Sie in der Tabelle mit der rechten Maustaste auf einen Hostpool und wählen Sie Details zu Hostpool aus. |
|----------------|--|



| | |
|-------------------------------|---|
| Wichtige Informationen | <ul style="list-style-type: none"> • Ein Hostpool ist eine Gruppe von Hosts. Jedes Projekt besitzt einen Hostpool. • Wenn Sie einen Hostpool verwalten, ist es wichtig, die insgesamt verfügbaren Ressourcen zu kennen. Der Pool muss mindestens einen Controller, einen Lastgenerator und einen Datenprozessor enthalten. Da Hosts zwei Funktionen erfüllen können, wird empfohlen, in einem Pool neben den anderen Hosts mindestens einen Host zu verwenden, der ausschließlich als Controller dient. • Ein privater Host kann sich immer nur in einem einzigen Pool befinden. |
| Relevante Aufgaben | "Verwalten von Hostpools" auf Seite 132 |
| Siehe auch: | "Überblick über Lab-Ressourcen" auf Seite 121 |

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:




| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|---|---|
|  | Erste/Vorherige/Nächste/Letzte Entität. Ermöglicht das Durchsuchen der Liste von Hostpools. |
|  | Rechtschreibprüfung. Prüft die Rechtschreibung im markierten Wort oder Textfeld. |
|  | Thesaurus. Zeigt ein Synonym, Antonym oder zugehöriges Wort für das markierte Wort an. |
|  | Rechtschreibungsoptionen. Ermöglicht das Konfigurieren der Rechtschreibprüfung. |
| Poolname | Der Name des Hostpools. |
| Details | Listet die Details des ausgewählten Hostpools auf. Weitere Informationen zu den verfügbaren Feldern finden Sie unter "Für Pools verfügbare Felder" auf Seite 176 . |
| Verknüpfte Hosts | Ermöglicht Ihnen, Hosts zum ausgewählten Pool hinzuzufügen oder Hosts aus dem Pool zu entfernen. Weitere Informationen finden Sie unter "Seite "Verknüpfte Hosts" auf Seite 180 . |
| Historie | Listet die Änderungen auf, die an dem aktuell ausgewählten Hostpool vorgenommen wurden. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> . |

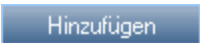
Dialogfeld "Hosts zu Pool hinzufügen"

Auf dieser Seite können Sie Hosts auswählen, um diese zu einem Hostpool hinzuzufügen.

| | |
|-------------------------------|---|
| Zugriff | <ul style="list-style-type: none"> • Über das Modul "Pools": Wählen Sie in der Lab Management-Seitenleiste unter Lab-Ressourcen die Option Pools aus. Wählen Sie im Informationsbereich die Option Verknüpfte Hosts aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Hosts zu Pool hinzufügen . • Über das Dialogfeld "Details zu Hostpool": Wählen Sie in der Lab Management-Seitenleiste unter Lab-Ressourcen die Option Pools aus. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Hostpool und wählen Sie Details zu Hostpool aus. Wählen Sie im Dialogfeld Details zu Hostpool die Option Verknüpfte Hosts aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Hosts zu Pool hinzufügen . |
| Wichtige Informationen | Alternativ dazu können Sie einen einzelnen Host mit mehreren Hostpools verknüpfen, indem Sie in den Hostdetails das Feld Gehört zu Pools verwenden. Weitere Informationen finden Sie unter " Felder für Hosts " auf Seite 151. |
| Relevante Aufgaben | "Verwalten von Hostpools" auf Seite 132 |
| Siehe auch: | "Überblick über Lab-Ressourcen" auf Seite 121 |

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|---|---|
|  | Alle aktualisieren. Aktualisiert die Tabelle mit den aktuellen Daten. |
|  | Spalten auswählen. Öffnet das Dialogfeld Spalten auswählen , in dem Sie festlegen, welche Felder in der Tabelle in welcher Reihenfolge angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> . |
|  | Filter/Sortierung einstellen. Ermöglicht das Filtern und Sortieren der Tabelle. Alle angewendeten Filter oder Sortierreihenfolgen werden unterhalb der Symbolleiste angezeigt. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> . |

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|---|--|
|  | Fügt die ausgewählten Hosts zum Hostpool hinzu. |
| <Hosttabelle> | Listet die Hosts auf, die zum Hostpool hinzugefügt werden können. |
| Auswahl | Zeigt die ausgewählten Hosts an, die zum Pool hinzugefügt werden sollen. |








Seite "Verknüpfte Hosts"

Diese Seite bietet die Möglichkeit, Hosts zu einem Hostpool hinzuzufügen und Hosts aus einem Pool zu entfernen.

| | |
|------------------------|--|
| Zugriff | <ul style="list-style-type: none"> • Über das Modul "Pools": Wählen Sie in der Lab Management-Seitenleiste unter Lab-Ressourcen die Option Pools aus. Wählen Sie im Informationsbereich Verknüpfte Hosts aus. • Über das Dialogfeld "Details zu Hostpool": Wählen Sie in der Lab Management-Seitenleiste unter Lab-Ressourcen die Option Pools aus. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Hostpool und wählen Sie Details zu Hostpool aus. Wählen Sie im Dialogfeld Details zu Hostpool die Option Verknüpfte Hosts aus. |
| Wichtige Informationen | <p>Auf der Seite Verknüpfte Hosts können Sie mehrere Hosts mit einem Hostpool verknüpfen.</p> <p>Alternativ dazu können Sie einen einzelnen Host mit mehreren Hostpools verknüpfen, indem Sie in den Hostdetails das Feld Gehört zu Pools verwenden. Weitere Informationen finden Sie unter "Felder für Hosts" auf Seite 151.</p> |
| Relevante Aufgaben | "Verwalten von Hostpools" auf Seite 132 |
| Siehe auch: | "Überblick über Lab-Ressourcen" auf Seite 121 |

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|---|--|
|  | Details zu Testhost. Öffnet das Dialogfeld Hostdetails , in dem Sie die Details zu dem ausgewählten verknüpften Host anzeigen können. Weitere Informationen finden Sie unter " Dialogfeld "Testhostdetails" " auf Seite 160. |

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|---|---|
|  | Hosts zu Pool hinzufügen. Öffnet das Dialogfeld Hosts zu Pool hinzufügen , in dem Sie Hosts auswählen können, um diese zum Hostpool hinzuzufügen. Weitere Informationen finden Sie unter " Dialogfeld "Hosts zu Pool hinzufügen" " auf Seite 179. |
|  | Host entfernen. Entfernt die ausgewählten Hosts aus dem Hostpool. |
|  | Gehe zu Host. Zeigt den ausgewählten verknüpften Host im Modul Hosts an. |
|  | Alle aktualisieren. Aktualisiert die Tabelle mit den aktuellen Daten. |
|  | Filter/Sortierung einstellen. Ermöglicht das Filtern und Sortieren der Tabelle. Alle angewendeten Filter oder Sortierreihenfolgen werden unterhalb der Symbolleiste angezeigt. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> . |
|  | Spalten auswählen. Öffnet das Dialogfeld Spalten auswählen , in dem Sie festlegen, welche Felder in der Tabelle in welcher Reihenfolge angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> . |
|  | Suchen. Öffnet das Dialogfeld Suchen , in dem Sie nach einem Host suchen können. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> . |
| <Tabelle "Verknüpfte Hosts"> | Listet die Hosts auf, die zum Hostpool gehören. |

Modul "Speicherorte"

| | |
|--|-----|
| Fenster im Modul "Speicherorte" | 181 |
| Felder für Speicherorte | 182 |
| Dialogfeld "Hostspeicherort (neu)" | 183 |
| Dialogfeld "Hostspeicherort - Details" | 184 |

Fenster im Modul "Speicherorte"

In diesem Modul können Sie Hostspeicherorte anzeigen und verwalten.

| | |
|---------------------------|---|
| Zugriff | Wählen Sie in der Lab Management-Seitenleiste unter Lab-Ressourcen die Option Speicherorte aus. Hinweis: Das Modul Speicherorte steht nur in Lab Management zur Verfügung. |
| Relevante Aufgaben | "Verwalten von Hostspeicherorten" auf Seite 134 |
| Siehe auch: | "Überblick über Lab-Ressourcen" auf Seite 121 |

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|--|---|
| <Gemeinsame Elemente der Benutzeroberfläche im Modul "Speicherorte"> | <ul style="list-style-type: none"> • Felder des Moduls "Speicherorte". Informationen über Feldefinitionen finden Sie unter "Felder für Speicherorte" unten. • Menüs und Schaltflächen des Moduls "Speicherorte". Beschreibungen der Befehle und Schaltflächen finden Sie unter "Menüs und Schaltflächen des Moduls "Lab-Ressource" auf Seite 140. |
| <Tabelle "Hostspeicherorte"> | Zeigt eine Liste der in ALM definierten Hostspeicherorte an. |
| Registerkarte "Beschreibung" | Beschreibt den aktuell ausgewählten Hostspeicherort. Tipp: Wenn Sie mit der rechten Maustaste in diesen Bereich klicken, wird eine Symbolleiste mit Formatierungs- und Rechtschreiboptionen für den Text angezeigt. |
| Registerkarte "Historie" | Listet die Änderungen auf, die an dem aktuell ausgewählten Hostspeicherort vorgenommen wurden. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> . |

Felder für Speicherorte


In diesem Abschnitt werden die Felder für den Hostspeicherort beschrieben:

| Feld | Beschreibung |
|-----------------------|--|
| Cloud-Anbieter | Zeigt den Cloud-Anbieter, über den der Speicherort erstellt wurde. Nur für Cloud-Speicherorte. |





| Feld | Beschreibung |
|-------------------------------------|--|
| Beschreibung | Eine Beschreibung des Hostspeicherorts. |
| Speicherort-ID | Die ID des Hostspeicherorts. |
| Speicherortname | Der Name des Hostspeicherorts. Der Name sollte einen logischen Bezug zum Hostspeicherort haben. |
| Über Firewall | Gibt an, ob sich der Hostspeicherort jenseits einer Firewall befindet. |
| Speicherort-ID des Anbieters | Zeigt die Speicherort-ID, die vom Cloud-Anbieter zur Identifikation des Speicherorts verwendet wird. Nur für Cloud-Speicherorte. |

Dialogfeld "Hostspeicherort (neu)"

In diesem Dialogfeld können Sie einen Hostspeicherort zu ALM hinzufügen.

| | |
|---------------------------|--|
| Zugriff | <ol style="list-style-type: none"> Wählen Sie in der Labor-Management-Seitenleiste unter Lab-Ressourcen die Option Speicherorte aus. Klicken Sie im Modul Speicherorte auf die Schaltfläche Neu - Hostspeicherort . |
| Relevante Aufgaben | "Verwalten von Hostspeicherorten" auf Seite 134 |
| Siehe auch: | "Überblick über Lab-Ressourcen" auf Seite 121 |

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|---|---|
|  | Alle Felder löschen. Löscht die Daten. |
|  | Rechtschreibprüfung. Prüft die Rechtschreibung im markierten Wort oder Textfeld. |
|  | Thesaurus. Zeigt ein Synonym, Antonym oder zugehöriges Wort für das markierte Wort an. |
|  | Rechtschreibungsoptionen. Ermöglicht das Konfigurieren der Rechtschreibprüfung. |
| Speicherortname | Der Name des neuen Hostspeicherorts. |





| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|------------------------|--|
| Details | Erforderliche Felder sind mit einem Sternchen (*) versehen und werden in Rot dargestellt. Weitere Informationen über die verfügbaren Felder für Hostspeicherorte finden Sie unter "Felder für Speicherorte" auf Seite 182. |

Dialogfeld "Hostspeicherort - Details"

In diesem Dialogfeld werden Details zu einem ausgewählten Hostspeicherort angezeigt.

| | |
|-------------------------------|--|
| Zugriff | <ol style="list-style-type: none"> Wählen Sie in der Labor-Management-Seitenleiste unter Lab-Ressourcen die Option Speicherorte aus. Klicken Sie in der Tabelle mit der rechten Maustaste auf einen Speicherort und wählen Sie Hostspeicherort-Details aus. |
| Wichtige Informationen | Sie müssen Hostspeicherorte definieren, bevor Sie diese in den Details eines Hosts auswählen können. |
| Relevante Aufgaben | "Verwalten von Hostspeicherorten" auf Seite 134 |
| Siehe auch: | "Überblick über Lab-Ressourcen" auf Seite 121 |

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|---|--|
|  | Erste/Vorherige/Nächste/Letzte Entität. Ermöglicht das Durchsuchen der Liste von Hostspeicherorten. |
|  | Rechtschreibprüfung. Prüft die Rechtschreibung im markierten Wort oder Textfeld. |
|  | Thesaurus. Zeigt ein Synonym, Antonym oder zugehöriges Wort für das markierte Wort an. |
|  | Rechtschreibungsoptionen. Ermöglicht das Konfigurieren der Rechtschreibprüfung. |
| Speicherort-ID | Die ID des Hostspeicherorts. |
| Speicherortname | Der Name des Hostspeicherorts. |
| Details | Listet die Details des aktuell ausgewählten Hostspeicherorts auf. Weitere Informationen zu den verfügbaren Feldern finden Sie unter "Felder für Speicherorte" auf Seite 182. |

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|-------------------------------|--|
| Historie | Listet die Änderungen auf, die an dem aktuell ausgewählten Hostspeicherort vorgenommen wurden. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> . |

Modul "Zeitfenster"

Dieser Abschnitt enthält Informationen zur Benutzeroberfläche für Bildschirme im Modul **Zeitfenster**, die nur in Lab Management-Projekten verwendet werden. Weitere Informationen zur Benutzeroberfläche im Modul **Zeitfenster** finden Sie im *HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch*.



Zeitfensterreservierung: Dialogfeld "Wartung" 186








Zeitfensterreservierung: Dialogfeld "Wartung"

In diesem Dialogfeld können Sie ein Wartungszeitfenster reservieren und dessen Details anzeigen.

| | |
|--------------------------------------|--|
| <p>Zugriff</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Reservierung eines neuen Wartungszeitfensters (nur Lab Management): Wählen Sie in der Lab Management-Seitenleiste unter Lab-Ressourcen die Option Zeitfenster aus. Verwenden Sie dann eine der folgenden Optionen: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Klicken Sie in der Zeitfenstersymbolleiste auf die Schaltfläche Neues Zeitfenster . ▪ Nur Kalenderansicht: Doppelklicken Sie an eine beliebige Stelle im Kalender, oder klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Zielzeit, und wählen Sie Neues Zeitfenster aus. • Reservierung eines vorhandenen Wartungszeitfensters: In Lab Management: Wählen Sie in der Seitenleiste unter Lab-Ressourcen die Option Zeitfenster aus. In ALM: Wählen Sie in der Seitenleiste unter Test die Option Zeitfenster aus. Verwenden Sie dann eine der folgenden Optionen: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Tabellenansicht: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Zeitfenster vom Typ Wartung, und wählen Sie Details zum Zeitfenster aus. ▪ Nur Kalenderansicht: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Zeitfenster vom Typ Wartung (gelb), und wählen Sie Details zum Zeitfenster aus. |
| <p>Wichtige Informationen</p> | <ul style="list-style-type: none"> • In diesem Dialogfeld können Sie ein Zeitfenster für Wartung reservieren oder anzeigen. • Informationen über Testzeitfenster und Datenverarbeitungszeitfenster finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i>. |
| <p>Relevante Aufgaben</p> | <p>"Reservieren von Zeitfenstern" auf Seite 135</p> |
| <p>Siehe auch:</p> | <p><i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i></p> |

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|---|--|
| Lauf | Zeigt an, dass das Zeitfenster zum Typ "Wartung" gehört. |
| Start | <p>Zeigt an, dass die Wartungsaufgabe manuell durchgeführt wird.</p> <p>Hinweis: Dieses Feld ist deaktiviert und die Auswahl kann nicht geändert werden.</p> |
| Name | Beschreibender Name des Zeitfensters. |
| Dauer | <p>Dauer des Wartungszeitfensters in Stunden und Minuten.</p> <p>Hinweis: Ein Wartungszeitfenster kann für eine Dauer zwischen 15 Minuten und 480 Stunden (entspricht 20 Tagen) reserviert werden.</p> |
| Startzeit | <p>Datum und Uhrzeit (in Stunden und Minuten) des Zeitfensterstarts.</p> <p>Hinweis: Wenn Sie einen Host für eine Wartungsaufgabe reservieren müssen und dieser im selben Zeitfenster bereits für einen Testlauf reserviert wurde, können Sie den Start des Testzeitfensters ändern oder das Zeitfenster löschen. Wenden Sie sich an den Benutzer, der das Testzeitfenster reserviert hat, bevor Sie irgendwelche Änderungen vornehmen.</p> |
| Endzeit | Datum und Uhrzeit (in Stunden und Minuten) der Beendigung des Zeitfensters. |
|  | <p>Öffnet das Dialogfeld zum Hinzufügen spezifischer Hosts. Hier können Sie Hosts für das Wartungszeitfenster auswählen. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i>.</p> <p>Hinweis: Sie müssen mindestens einen Host für das Zeitfenster auswählen.</p> <p>Verfügbar: Für neue, offene oder in der Zukunft liegende Wartungszeitfenster.</p> |
|  | Entfernen. Entfermt den ausgewählten Host aus der Liste der angeforderten Hosts. |

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|---|--|
|  | <p>Startzeit auf 'Jetzt' festlegen. Wählt im Diagramm für die Ressourcenverfügbarkeit die aktuelle Zeit aus.</p> <p>Hinweis: Ein Zeitfenster, dessen Startzeit auf "Jetzt" festgelegt ist, wird unmittelbar bei Übermittlung der Reservierung geöffnet.</p> |
|  Verfügbarkeit berechnen | <p>Berechnet die Verfügbarkeit der für das ausgewählte Zeitfenster angeforderten Ressourcen. Die Ergebnisse werden grafisch im Zeitplan für die Ressourcenverfügbarkeit dargestellt, auf der Registerkarte Zeitfensterstatus wird eine Meldung angezeigt.</p> |
| <Meldungsleiste> | <p>Befindet sich am oberen Rand des Dialogfelds. Blendet Meldungen und Warnungen zum Zeitfenster ein.</p> <p>Verfügbar für: Wartungszeitfenster.</p> |
| <Zeitplan für Ressourcenverfügbarkeit> | <p>Stellt die Verfügbarkeit der angeforderten Ressourcen in einem Zeitplan dar:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verfügbarkeit nicht berechnet. Wird im Zeitplan angezeigt, bevor Sie die Verfügbarkeit der angeforderten Ressource für das neue Zeitfenster berechnen oder wenn Sie einen Zeitplan ändern. •  Startzeiten. Gibt bei Verfügbarkeit der angeforderten Ressourcen die vorgeschlagenen Startzeiten für die Zeitfenster an. •  Nicht genügend Ressourcen. Gibt an, dass zu den im Zeitplan angegebenen Startzeiten nicht alle angeforderten Ressourcen verfügbar sind. •  Lizenz-/Projektlimit. Gibt an, dass zu den im Zeitplan angegebenen Startzeiten Probleme im Zusammenhang mit dem Lizenz- oder Projektlimits bestehen. Es wurden beispielsweise mehr Hosts angefordert als gemäß Lizenzlimit verfügbar sind. •  Unbekannt. Wird vor der Berechnung der Verfügbarkeit der für das ausgewählte Zeitfenster angeforderten Ressourcen angezeigt. •  Nicht verfügbare Ressource. Gibt an, dass zu den im Zeitplan angegebenen Startzeiten eine angeforderte Ressource nicht verfügbar ist. |

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|--|--|
| Tabelle mit angeforderten Hosts | Zeigt die für das Zeitfenster angeforderten Hosts an. Hinweis: Sie müssen mindestens einen Host für das Zeitfenster auswählen. |
| Registerkarte "Zeitfensterstatus" | Zeigt den Status der Zeitfensterreservierung an. Informationen über Zeitfensterfehler finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> . |
| Registerkarte "Beschreibung" | Beschreibt das derzeit ausgewählte Zeitfenster. Tipp: Wenn Sie mit der rechten Maustaste in diesen Bereich klicken, wird eine Symbolleiste mit Formatierungs- und Rechtschreiboptionen für den Text angezeigt. |
| Registerkarte "Weitere Details" | Enthält weitere Details zum Zeitfenster. Verfügbar für: Wartungszeitfenster. |
| Registerkarte "Ereignisprotokoll" | Zeigt das Ereignisprotokoll zum Zeitfenster an. Weitere Informationen finden Sie im "Ereignisprotokoll" auf Seite 163 . Verfügbar: Details des bestehenden Zeitfensters. |

Kapitel 7: PC-Testläufe

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

| | |
|---|-----|
| Überblick über das Modul "PC-Testläufe" | 190 |
| PC-Testläufe – Benutzeroberfläche | 190 |

Überblick über das Modul "PC-Testläufe"

Das Modul **PC-Testläufe** zeigt Informationen zu allen Testläufen für alle Projekte im System an. Es bietet Ihnen die Möglichkeit, Detailinformationen zum Ausführungsstatus des Tests, die betroffenen Vuser sowie Host- und Zeitfensterinformationen anzuzeigen. Sie können über das Ereignisprotokoll auch Details zu bestimmten Ereignissen für jeden Test anzeigen.

PC-Testläufe – Benutzeroberfläche

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

| | |
|---|-----|
| Fenster des Moduls "PC-Testläufe" | 191 |
| Felder im Modul "PC-Testläufe" | 193 |
| Menüs und Schaltflächen im Modul "PC-Testläufe" | 194 |
| Dialogfeld "Details zu Lauf" | 197 |

Fenster des Moduls "PC-Testläufe"

Dieses Modul zeigt Informationen zu einzelnen Testläufen für alle Projekte im System an.




| | |
|----------------|--|
| Zugriff | Wählen Sie auf der Lab Management-Seitenleiste unter Performance Center die Option PC-Testläufe aus. |
|----------------|--|



Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|--|---|
| <Gemeinsame Elemente der Benutzeroberfläche im Modul "PC-Testläufe"> | <ul style="list-style-type: none"> • Felder im Modul "PC-Testläufe". Informationen über Felddefinitionen finden Sie unter "Felder im Modul "PC-Testläufe"" auf Seite 193. • Menüs und Schaltflächen im Modul "PC-Testläufe". Beschreibungen der Befehle und Schaltflächen finden Sie unter "Menüs und Schaltflächen im Modul "PC-Testläufe"" auf Seite 194. • ALM-Hauptmenü und -Seitenleiste. Informationen über das Menü Extras, das Menü Hilfe und die Seitenleiste finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i>. |
| <Tabelle "PC-Testläufe"> | Zeigt eine Liste der Testläufe für alle Projekte mit Detailinformationen für jeden Testlauf an. |

Registerkarte "Ereignisprotokoll"

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|---|--|
|  | Filter einstellen. Ermöglicht das Filtern und Sortieren der Ressourcen im Ereignisprotokoll. Alle angewendeten Filter oder Sortierreihenfolgen werden unterhalb der Symbolleiste angezeigt. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> . |
|  | Spalten auswählen. Öffnet das Dialogfeld Spalten auswählen , in dem Sie festlegen, welche Felder im Ereignisprotokoll in welcher Reihenfolge angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> . |
|  | Aktualisieren. Aktualisiert das Ereignisprotokoll, damit die neuesten Daten angezeigt werden. |

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|---|---|
|  | Alle exportieren. Öffnet das Dialogfeld Alle Tabellendaten exportieren , in dem Sie die Ressourcen in der Tabelle als Textdatei, Microsoft Excel-Arbeitsblatt, Microsoft Word- oder HTML-Dokument exportieren können. |
|  | Ereignisdetails. Öffnet ein Dialogfeld Ereignisdetails , in dem Sie die Details des ausgewählten Ereignisprotokolls anzeigen können. |
| Aktion | Die Kategorie der Aktion, in der das Ereignis aufgetreten ist. Beispiel. Server erstellen |
| Erstellungsdatum | Datum und Uhrzeit der Protokollierung des Ereignisses. |
| Kontext | Die Entität, in der das Ereignis aufgetreten ist. Beispiel. PC-Server: VM05 |
| Beschreibung | Eine Beschreibung des Ereignisses. |
| Ereignisprotokoll-ID | Die Ereignis-ID. |
| Event Name | Der Name des Ereignisses. |
| Ereignistyp | Ein Indikator für den Schweregrad des Ereignisses. Vom höchsten zum niedrigsten Schweregrad: Fehler, Warnung oder Info. |
| Flow-Kontext-ID | Eine GUID, die auf eine eindeutige Aktion hinweist, die sich auf mehrere Ereignisse bezieht. Zum Beispiel das Ausführen eines Tests. |
| Modul | Das ALM-Modul, aus dem das Ereignis stammt. Beispiel. Test |
| Projektname | Das Projekt, in dem das Ereignis aufgetreten ist. |
| Zuständig | Der für das Ereignis zuständige Benutzer oder automatisierte Systemprozess. |
| Unterm modul | Das ALM-Unterm modul, in dem das Ereignis aufgetreten ist. Beispiel. Testlabor |

Felder im Modul "PC-Testläufe"

Die folgenden Felder sind im Modul **PC-Testläufe** verfügbar:

| Feld | Beschreibung |
|-----------------------------|---|
| Vuser - Durchschnitt | Die durchschnittliche Anzahl der während des Testlaufs gleichzeitig ausgeführten Vuser. |
| Controller | Der mit dem Testlauf verbundene Controller. |
| Domäne/Projekt | Die Domäne und das Projekt des Tests. |
| Dauer | Die Dauer der Testausführung in Minuten. Hinweis: Sie sollten dieses Feld nicht manuell bearbeiten. |
| Enddatum | Das Enddatum des Laufs. Hinweis: Sie sollten dieses Feld nicht manuell bearbeiten. |
| Beteiligte Vuser | Die Anzahl von Vusern, die während des Laufs mindestens ein Mal initialisiert wurden. |
| Lastgeneratoren | Die an dem Testlauf beteiligten Lastgeneratoren. |
| Max. Vuser | Die maximale Anzahl der während des Testlaufs gleichzeitig ausgeführten Vuser. |
| Projekt-ID | Die Projekt-ID des Tests. |
| Lauf-ID | Die ID des Testlaufs. Diese Nummer wird zu Beginn der Lasttestausführung automatisch vom System erzeugt. |
| Laufname | Der Name des Testlaufs. |
| Zustand | Der Status des Testlaufs. Wenn ein Test in einem bestimmten Status verbleibt, können Sie den Status ändern. |
| Anfangsdatum | Das Startdatum des Laufs. Hinweis: Sie sollten dieses Feld nicht manuell bearbeiten. |
| Startzeit | Die Startzeit des Laufs. Hinweis: Sie sollten dieses Feld nicht manuell bearbeiten. |


| Feld | Beschreibung |
|---|---|
| Verzeichnispfad für temporäre Ergebnisse | Der Pfad des Verzeichnisses, in dem die Testergebnisse temporär gespeichert werden. |
| Testname | Der Name, der dem Test bei seiner Erstellung zugewiesen wurde. |
| Tester | Der Name des Benutzers, der den Test ausführt. |
| VUDs verbrauchen | Die Anzahl der im Testlauf verbrauchten VUDs. |
| Zeitfenster-ID | Die ID des Testlauf-Zeitfensters. |




Menüs und Schaltflächen im Modul "PC-Testläufe"





In diesem Abschnitt werden die Menüs und Schaltflächen im Modul **PC-Testläufe** beschrieben.





| | |
|----------------|--|
| Zugriff | Wählen Sie auf der Lab Management-Seitenleiste unter Performance Center die Option PC-Testläufe aus. |
|----------------|--|

Im Folgenden werden die Menüs und Symbolleisten im Modul **PC-Testläufe** beschrieben:

| Element der Oberfläche | Zugriff | Beschreibung |
|---|---------------|--|
| Lauf beenden  | <Kontextmenü> | Beendet einen aktuell ausgeführten Test. Hinweis: Ist nur aktiviert, wenn der ausgewählte Testlauf sich im Status Initialisierung läuft , Wird ausgeführt oder Wird beendet befindet. |
| Zu Favoriten hinzufügen | Favoriten | Öffnet das Dialogfeld Hinzufügen: Favorit , in dem Sie eine Favoritenansicht zum privaten oder öffentlichen Ordner hinzufügen können. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> . |

| Element der Oberfläche | Zugriff | Beschreibung |
|---|---------------------------------|---|
| URL kopieren  | Läufe und <Kontextmenü> | Kopiert einen ausgewählten Testlauf und fügt seinen URL als Link ein. Der Testlauf selbst wird nicht kopiert. Sie können die Adresse an anderer Stelle einfügen, beispielsweise in einer E-Mail oder einem Dokument. Ein Klick auf den Link öffnet ALM und zeigt die Testlaufdatei oder den Testlaufordner an. Falls Sie noch nicht angemeldet sind, werden Sie von ALM aufgefordert, Ihre Anmeldedaten einzugeben. |
| Löschen  | Bearbeiten und <Kontextmenü> | Löscht den ausgewählten Testlauf. <div style="background-color: #f0f0f0; padding: 5px;"> Hinweis: Nur aktiviert, wenn sich der ausgewählte Testlauf nicht in einem aktiven Status befindet. </div> |
|  Warteschlange des Datenprozessors | <Kontextmenü> | Wenn Sie einen Testlauf nach seiner Ausführung analysieren, das SLA neu berechnen oder den Testlauf zu einem Trendbericht hinzufügen, wird die Aktion in eine Datenverarbeitungsschlange eingefügt. Auf diese Weise können Sie feststellen, wann die Aktion ausgeführt wird. |
| Exportieren | Läufe und <Kontextmenü> | Öffnet das Dialogfeld Alle Tabellendaten exportieren , in dem Sie die Testläufe in der Tabelle als Textdatei, Microsoft Excel-Arbeitsblatt, Microsoft Word- oder HTML-Dokument exportieren können. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: <ul style="list-style-type: none"> • Alle. Exportiert alle Testläufe in der Tabelle. • Auswahl. Exportiert ausgewählte Testläufe in der Tabelle. |

| Element der Oberfläche | Zugriff | Beschreibung |
|---|------------------------------|--|
| Suchen  | Ansicht | Öffnet das Dialogfeld Suchen , in dem Sie im Modul nach Testläufen suchen können. Weitere Informationen über Suchoptionen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> . |
| Gehe zu Lauf  | Läufe | Öffnet das Dialogfeld Gehe zu Lauf , in dem Sie anhand der ID nach einem bestimmten Testlauf suchen können. Sie können nur zu Testläufen wechseln, die im aktuellen Filterergebnis enthalten sind. |
| Gehe zu Zeitfenster  | <Kontextmenü> | Öffnet das Modul Zeitfenster , das das Zeitfenster für den ausgewählten Testlauf anzeigt. |
| Tabellenfilter | Ansicht und <Kontextmenü> | Ermöglicht das Filtern der Daten anhand des Eintrags im Feld. Weitere Informationen über Filteroptionen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> . |
| Informationsausschnitt | Ansicht und <Kontextmenü> | Blendet den Informationsausschnitt im unteren Bereich des Moduls ein bzw. aus. |
| Favoriten verwalten | Favoriten | Öffnet das Dialogfeld Verwalten: Favoriten , in dem Sie die Liste der Favoritenansichten durch Ändern von Eigenschaften oder Löschen von Ansichten organisieren können. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> . |
| Privat | Favoriten | Listet die Favoritenansichten auf, die nur der Benutzer aufrufen kann, der sie erstellt hat. |
| Öffentlich | Favoriten | Listet die Favoritenansichten auf, die für alle Benutzer zugänglich sind. |
| Alle aktualisieren  | Ansicht | Aktualisiert die Tabelle mit den aktuellen Daten. |





| Element der Oberfläche | Zugriff | Beschreibung |
|---|----------------------------|---|
| Laufdetails  | Läufe und <Kontextmenü> | Öffnet das Dialogfeld Details zu Lauf , in dem Sie Details zu dem ausgewählten Testlauf anzeigen und bearbeiten können. |
| Laufanzeige  | <Kontextmenü> | Öffnet den Bildschirm Leistungstestlauf , in dem Sie den Testlauf anzeigen und verwalten können. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP ALM Performance Center-Handbuch</i> . <div style="background-color: #e0e0e0; padding: 5px; border: 1px solid #ccc;"> Hinweis: Nur aktiviert, wenn der Testlauf den Status Wird ausgeführt aufweist. </div> |
| Spalten auswählen  | Ansicht | Öffnet das Dialogfeld Spalten auswählen , in dem Sie festlegen, welche Felder in der Tabelle in welcher Reihenfolge angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> . Weitere Informationen über die Felder für Testläufe finden Sie unter " Felder im Modul "PC-Testläufe" " auf Seite 193. |
| Filter/Sortierung einstellen  | Ansicht | Ermöglicht das Filtern und Sortieren der Testläufe in der Tabelle. Alle angewendeten Filter oder Sortierreihenfolgen werden unterhalb der Symbolleiste angezeigt. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> . |

Dialogfeld "Details zu Lauf"

In diesem Dialogfeld werden Testlaufdetails angezeigt.

| | |
|----------------|--|
| Zugriff | <ol style="list-style-type: none"> 1. Wählen Sie auf der Lab Management-Seitenleiste unter Performance Center die Option PC-Testläufe aus. 2. Klicken Sie in der Tabelle mit der rechten Maustaste auf einen Testlauf und wählen Sie Laufdetails aus. |
|----------------|--|

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|---|---|
|  | <p>Erste/Vorherige/Nächste/Letzte Entität. Ermöglicht das Durchsuchen der Projektliste.</p> |
|  | <p>Rechtschreibprüfung. Prüft die Rechtschreibung im markierten Wort oder Textfeld.</p> |
|  | <p>Thesaurus. Zeigt ein Synonym, Antonym oder zugehöriges Wort für das markierte Wort an.</p> |
|  | <p>Rechtschreibungsoptionen. Ermöglicht das Konfigurieren der Rechtschreibprüfung.</p> |
| <p>Details</p> | <p>Zeigt die Details des ausgewählten Testlaufs an. Weitere Informationen finden Sie unter "Felder im Modul "PC-Testläufe" auf Seite 193.</p> |
| <p>Ereignisprotokoll</p> | <p>Listet die Ereignisse auf, die während des ausgewählten Testlaufs eingetreten sind. Weitere Informationen finden Sie unter "Ereignisprotokoll" auf Seite 163.</p> |
| <p>Historie</p> | <p>Listet die Änderungen auf, die an dem ausgewählten Testlauf vorgenommen wurden. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch.</i></p> |

Kapitel 8: Nutzungsberichte

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

| | |
|---|-----|
| Überblick über Nutzungsberichte | 199 |
| Erzeugen von Nutzungsberichten | 200 |
| Exportieren von Berichten im PDF- oder Excel-Format | 201 |
| Zeitrahmen von Nutzungsberichten | 201 |
| Nutzungsberichte – Benutzeroberfläche | 202 |

Überblick über Nutzungsberichte

Im ALM Performance Center-Nutzungsberichten erhalten Sie eine Performance Center-Gesamtanalyse. Die Analyse umfasst Angaben zu Standortbenutzern, zur Ressourcennutzung, zur parallelen Ressourcennutzung im Zusammenhang mit Lizenzbeschränkungen, zur Zeitfensternutzung und zur Ressourcennutzung nach Dauer und Ausführungen. Bei der Arbeit mit Cloud-basierten Hosts können Sie auch den Ressourcenverbrauch analysieren und überwachen.

Die folgende Tabelle enthält eine Beschreibung jedes Berichts:

| Bericht | Beschreibung |
|---------------------------------|---|
| Ressourcenübersicht | Bietet aggregierte Daten darüber, auf welche Weise Projekte die verschiedenen Ressourcen des Systems verwendet haben. |
| Parallelität gegenüber Lizenzen | Bietet Details zur gleichzeitigen Ressourcennutzung pro Projekt sowie Informationen dazu, wie Systemressourcen innerhalb der Lizenzbeschränkungen verwendet wurden. |
| Zeitfensternutzung | Bietet Informationen zur Reservierung und Nutzung von Ressourcen, die mit Zeitfenstern verbunden sind. |
| Ressourcen nach Dauer | Bietet allgemeine Informationen zur Nutzung Ihrer Systemressourcen innerhalb des ausgewählten Zeitrahmens. Sie können Statistiken zur gesamten Nutzung nach Projekt oder nach Benutzer innerhalb eines Projekts anzeigen. |
| Ressource nach Läufen | Bietet allgemeine Informationen zu den Testläufen. Sie können Statistiken zur gesamten Nutzung nach Projekt oder nach Benutzer innerhalb eines Projekts anzeigen. |
| VUD-Lizenznutzung pro Projekt | Bietet Informationen zur VUD-Nutzung pro Tag für jedes ausgewählte Projekt. |
| Tägliche VUD-Lizenznutzung | Bietet Informationen zur VUD-Nutzung pro Tag, aggregiert über alle Projekte. |

| Bericht | Beschreibung |
|------------------------------------|---|
| Cloud-Bericht mit hohem Detailgrad | Zeigt eine Aufschlüsselung des verbrauchten Guthabens und der bereitgestellten Hosts pro Projekt. |
| Cloud-Guthaben nach Typ | Zeigt das pro Standort, pro Vorlage, pro Instanz und pro Bild verbrauchte Guthaben. |
| Cloud-Auslastung | Zeigt eine Zusammenfassung der gesamten Cloud-Host-Verfügbarkeit oder -Laufzeit pro Projekt im Vergleich zur Leerlaufzeit sowie zu dem Guthabenwert der gesamten Leerlaufzeit an. |
| Cloud-Operationen | Zeigt einzelne Bereitstellungs- und Beenden-Vorgänge sowie detaillierte Bereitstellungsdaten für jeden Host an. |

Informationen zum Anzeigen der Berichte finden Sie unter ["Erzeugen von Nutzungsberichten"](#) unten.

Erzeugen von Nutzungsberichten

In dieser Aufgabe wird beschrieben, wie Sie Nutzungsberichte anzeigen und ihre Filterkriterien festlegen. Die Filterkriterien definieren, welche Projekte in die Berichte einbezogen und für welchen Zeitrahmen Ergebnisse angezeigt werden.

Hinweis: Diese Aufgabe ist Bestandteil einer übergeordneten Aufgabe. Weitere Informationen finden Sie unter ["Verwenden der Lab Management-Administration"](#) auf Seite 25.

Weitere Informationen über ALM Performance Center-Berichte finden Sie unter ["Überblick über Nutzungsberichte"](#) auf der vorherigen Seite.

1. Auswählen des anzuzeigenden Berichts

Wählen Sie in Lab Management unter **Performance Center** die Option **Nutzungsberichte** aus, um die Struktur der ALM Performance Center-Berichte anzuzeigen. Wählen Sie in der Struktur den gewünschten Bericht aus, den Sie anzeigen möchten.

Eine Beschreibung der Elemente der Benutzeroberfläche der einzelnen Berichte finden Sie unter ["Nutzungsberichte – Benutzeroberfläche"](#) auf Seite 202.

2. Auswählen der gewünschten Projekte für den Bericht

Wählen Sie die gewünschten Projekte in der Dropdownliste **Projekte** aus.

Hinweis: Sie müssen mindestens ein Projekt auswählen, um einen Bericht erstellen zu können.

3. Auswählen des gewünschten Zeitrahmens für den Bericht

Wählen Sie in der Dropdownliste **Zeitraumen** den gewünschten Zeitraum für den Bericht aus. Neben den vorhandenen Optionen können Sie auch einen benutzerdefinierten Zeitraum festlegen.

Eine Erklärung der vorhandenen Zeiträume finden Sie unter "[Zeiträume von Nutzungsberichten](#)" unten.

4. Auswählen der gewünschten Cloud-Konten für den Bericht

Wählen Sie in der Dropdownliste **Konten** die gewünschten Cloud-Konten für den Bericht aus.

Verfügbar in: Cloud.Nutzungsberichte

5. Aktualisieren des Berichts mit den neuen Filtereinstellungen

Klicken Sie auf **Erzeugen**. Der Bericht zeigt die Informationen für die ausgewählten Projekte und den Zeitraum an.

Exportieren von Berichten im PDF- oder Excel-Format

In der folgenden Aufgabe wird beschrieben, wie Sie einen Performance Center-Bericht im PDF- oder im Excel-Format exportieren.

Hinweis: Diese Aufgabe ist Bestandteil einer übergeordneten Aufgabe. Weitere Informationen finden Sie unter "[Verwenden der Lab Management-Administration](#)" auf Seite 25.

Exportieren eines Berichts im PDF-Format

Um einen Bericht in eine PDF-Datei zu exportieren, klicken Sie in der oberen rechten Ecke des Berichts auf **Als PDF-Datei exportieren** .

Nicht verfügbar in: Cloud-Nutzungsberichten

Exportieren eines Berichts in eine editierbare Excel-Datei

Um einen Bericht in eine editierbare Excel-Datei zu exportieren, klicken Sie in der oberen rechten

Ecke des Berichts auf **Nach Excel exportieren** .

Zeiträume von Nutzungsberichten

In der folgenden Tabelle werden die Zeiträume erklärt, die für Berichte ausgewählt werden können.

| Zeitraumen | Beschreibung |
|-----------------|--|
| Heute | Von 00.00 bis 23.59 am heutigen Tag |
| Gestern | Von 00.00 bis 23.59 am vorherigen Tag |
| Diese Woche | Von Montag bis Sonntag der aktuellen Woche |
| Letzte Woche | Von Montag bis Sonntag der letzten Woche |
| Dieser Monat | Vom Anfang bis zum Ende des aktuellen Kalendermonats |
| Letzter Monat | Vom Anfang bis zum Ende des letzten Kalendermonats |
| Dieses Quartal | Das aktuelle Quartal |
| Letztes Quartal | Das letzte Quartal |
| Dieses Jahr | Von Januar bis Dezember des aktuellen Jahres |
| Letztes Jahr | Von Januar bis Dezember des letzten Jahres |

Nutzungsberichte – Benutzeroberfläche

Wenn Sie Nutzungsberichte mit einer Auflösung von 1024x768 anzeigen, minimieren Sie die ALM-Module und/oder die Auswahlstruktur für Berichte, um alle Elemente der Benutzeroberfläche anzuzeigen.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

| | |
|---|-----|
| Bericht "Ressourcenübersicht" | 203 |
| Bericht "Parallelität gegenüber Lizenzen" | 205 |
| Bericht "Zeitfensternutzung" | 212 |
| Bericht "Ressource nach Dauer" | 215 |
| Bericht "Ressourcennutzung nach Läufen" | 218 |
| Bericht "VUD-Lizenznutzung pro Projekt" | 221 |
| Bericht "Tägliche VUD-Lizenznutzung" | 224 |
| Cloud-Bericht mit hohem Detailgrad | 225 |
| Bericht "Cloud-Guthaben nach Typ" | 228 |
| Bericht "Cloud-Auslastung" | 231 |
| Bericht "Cloud-Operationen" | 234 |

Bericht "Ressourcenübersicht"

Der Bericht **Ressourcenübersicht** bietet aggregierte Daten darüber, auf welche Weise Projekte die verschiedenen Ressourcen des Systems verwendet haben.

Bericht "Ressourcenübersicht"

Der Bericht liefert aggregierte Details zur Ressourcennutzung auf Projektbasis.


Projekte: Zeitrahmen:

Ressourcennutzung nach Projekt | Spitzprojekte nach Computern | Spitzprojekte nach Läufern | Spitzprojekte nach Werten

| Projekt | Laufzeit | Anzahl Visoren | Computer | Dauer (Std:MM) |
|------------------|----------|----------------|----------|----------------|
| DEFAULT\ALM_Demo | 29 | 175 | 40 | 129 |
| DEFAULT\alm020a | 17 | 259 | 25 | 191 |

| | |
|---------------------------|---|
| Zugriff | <p>ALM / Lab Management:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Wählen Sie Performance Center > Nutzungsberichte aus. 2. Wählen Sie in der Liste der Nutzungsberichte Ressourcenübersicht aus. <p>My Performance Center:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Wählen Sie Perspektive > Nutzungsberichte aus. 2. Wählen Sie in der Liste der Nutzungsberichte Ressourcenübersicht aus. |
| Relevante Aufgaben | "Erzeugen von Nutzungsberichten" auf Seite 200 |

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|---|--|
|  | Als PDF-/Excel-Datei exportieren. Klicken Sie auf die entsprechende Schaltfläche, um den Bericht im PDF- oder Excel-Format zu exportieren. |
| Erzeugen | Erzeugt den Bericht. |
| Filtern nach: Projekte | Wählen Sie aus, welches Projekt im Bericht berücksichtigt werden soll. Verfügbar: Nur im Lab Management |
| Filtern nach: Zeitrahmen | Wählen Sie den gewünschten Zeitrahmen für den Bericht aus. Eine Erklärung der vorhandenen Zeitrahmen finden Sie unter "Zeitrahmen von Nutzungsberichten" auf Seite 201 . |

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|--|--|
| Registerkarte "Ressourcennutzung nach Projekt" | <p>Enthält eine Tabelle mit Informationen zur Ressourcennutzung für jedes ausgewählte Projekt.</p> <p>Weitere Informationen finden Sie unter "Tabelle "Ressourcennutzung nach Projekt"" unten.</p> |
| Registerkarte "Spitzenprojekte nach Computern" | <p>Enthält ein Diagramm, das die pro Projekt verwendeten Computer anzeigt, aggregiert über alle Testläufe.</p> <p>x-Achse. Die Anzahl der pro Projekt verwendeten Computer.</p> <p>y-Achse. Projekte werden basierend auf der Anzahl der verwendeten Computer in abfallender Reihenfolge angezeigt.</p> <p>Hinweis: In den meisten Fällen zeigt das Diagramm Informationen für bis zu zehn ausgewählte Projekte an. Wenn mehr als ein Projekt mit derselben Anzahl von gleichzeitigen Läufen ausgewählt wurde, werden alle diese Projekte angezeigt. In diesem Fall können mehr als zehn Projekte angezeigt werden.</p> |
| Registerkarte "Spitzenprojekte nach Läufen" | <p>Enthält ein Diagramm, das die Anzahl von Testläufen pro Projekt anzeigt.</p> <p>x-Achse. Die Anzahl von Testläufen pro Projekt.</p> <p>y-Achse. Projekte werden basierend auf der Anzahl der Testläufe in abfallender Reihenfolge angezeigt.</p> <p>Hinweis: In den meisten Fällen zeigt das Diagramm Informationen für bis zu zehn ausgewählte Projekte an. Wenn mehr als ein Projekt mit derselben Anzahl von gleichzeitigen Läufen ausgewählt wurde, werden alle diese Projekte angezeigt. In diesem Fall können mehr als zehn Projekte angezeigt werden.</p> |
| Registerkarte "Spitzenprojekte nach Vusern" | <p>Enthält ein Diagramm, das die Anzahl der Vuser pro Projekt aggregiert über alle Testläufe anzeigt.</p> <p>x-Achse. Die Anzahl von Vusern pro Projekt.</p> <p>y-Achse. Projekte werden basierend auf der Anzahl von Vusern in abfallender Reihenfolge angezeigt.</p> |

Tabelle "Ressourcennutzung nach Projekt"

| | |
|-------------------------------|--|
| Wichtige Informationen | Sie können die Tabelle anhand der Werte in jeder Spalte sortieren. Der Pfeil in der Überschrift zeigt an, ob die Spalte in absteigender oder aufsteigender Reihenfolge sortiert ist. Klicken Sie auf die Spaltenüberschrift, um die Sortierreihenfolge umzukehren. |
|-------------------------------|--|

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|------------------------|--|
| Dauer | Die gesamte Zeit, während der innerhalb des Projekts Tests ausgeführt wurden. |
| Computer | Die Gesamtzahl der im Projekt verwendeten Computer, aggregiert über alle Testläufe. |
| Projekt | Der Projektname. Gelöschte Projekte sind ebenfalls im Bericht enthalten und werden durch ein rotes x gekennzeichnet. |
| Läufe | Die Gesamtzahl der Testläufe in dem Projekt, aggregiert über alle Tests. |
| Vuser | Die Gesamtzahl der Vuser in dem Projekt, aggregiert über alle Läufe. |

Bericht "Parallelität gegenüber Lizenzen"

Der Bericht **Parallelität gegenüber Lizenzen** bietet Details zur gleichzeitigen Ressourcennutzung pro Projekt sowie Informationen dazu, wie Systemressourcen innerhalb der Lizenzbeschränkungen verwendet wurden.

Bericht "Parallelität gegenüber Lizenzen"


Der Bericht liefert Details zur gleichzeitigen Ressourcennutzung pro Projekt und zeigt, in welchem Verhältnis diese Nutzung zu den Lizenzlimits steht.

Projekte: Zeitrahmen:

| Projekt | Gleichzeitige Läufe | | | Gleichzeitige Vuser | | | Gleichzeitige Computer | | | Gesamtdauer (in min) |
|------------------|---------------------|--------------|-------|---------------------|--------------|-------|------------------------|--------------|-------|-------------------------|
| | Maximum | Durchschnitt | Limit | Maximum | Durchschnitt | Limit | Maximum | Durchschnitt | Limit | |
| DEFAULT_ALM_Demo | 2 | 0.0 | 0 | 0 | 0.0 | 2 | 0 | 0.0 | 1000 | 0.00 |
| DEFAULT_ALM_000w | 0 | 0.0 | 1 | 0 | 0.0 | 2 | 0 | 0.0 | 1000 | 0.00 |

| | |
|---------------------------|---|
| Zugriff | <p>ALM / Lab Management:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Wählen Sie Performance Center > Nutzungsberichte aus. 2. Wählen Sie in der Liste der Nutzungsberichte Parallelität gegenüber Lizenzen aus. <p>My Performance Center:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Wählen Sie Perspektive > Nutzungsberichte aus. 2. Wählen Sie in der Liste der Nutzungsberichte Parallelität gegenüber Lizenzen aus. |
| Relevante Aufgaben | "Erzeugen von Nutzungsberichten" auf Seite 200 |

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|---|--|
|  | <p>Als PDF-/Excel-Datei exportieren. Klicken Sie auf die entsprechende Schaltfläche, um den Bericht im PDF- oder Excel-Format zu exportieren.</p> |
| <p>Erzeugen</p> | <p>Erzeugt den Bericht.</p> |
| <p>Filtern nach: Projekte</p> | <p>Wählen Sie aus, welches Projekt im Bericht berücksichtigt werden soll. Verfügbar: Nur im Lab Management</p> |
| <p>Filtern nach: Zeitrahmen</p> | <p>Wählen Sie den gewünschten Zeitrahmen für den Bericht aus. Eine Erklärung der vorhandenen Zeitrahmen finden Sie unter "Zeitrahmen von Nutzungsberichten" auf Seite 201.</p> |
| <p>Registerkarte "Parallelität nach Projekt"</p> | <p>Enthält eine Tabelle mit Informationen zur gleichzeitigen Ressourcennutzung für jedes ausgewählte Projekt. Weitere Informationen finden Sie unter "Tabelle "Parallelität nach Projekt" auf der nächsten Seite.</p> |
| <p>Registerkarte "Gesamtparallelität"</p> | <p>Enthält eine Tabelle mit Informationen zur gleichzeitigen Ressourcennutzung, die für alle ausgewählten Projekte aggregiert wurden, sowie Informationen, die für alle Projekte im System aggregiert wurden. Weitere Informationen finden Sie unter "Tabelle "Gesamtparallelität" auf Seite 208.</p> |
| <p>Registerkarte "Lizenznutzung insgesamt"</p> | <p>Enthält ein Diagramm, in dem die maximale und die durchschnittliche Nutzung von Läufen und Vusern als Prozentwert der Performance Center-Lizenzbeschränkungen angezeigt werden. Anhand dieser Informationen kann der Administrator den Prozentsatz der Performance Center-Lizenz bestimmen, der tatsächlich verwendet wird. Die Nutzung wird über alle ausgewählten Projekte und über alle Projekte im System aggregiert. Weitere Informationen finden Sie unter "Diagramm "Lizenznutzung insgesamt" auf Seite 209.</p> |

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|--|---|
| Registerkarte "Spitzenprojekte nach Läufen" | <p>Enthält ein Diagramm, in dem die maximale und die durchschnittliche Anzahl von gleichzeitigen Läufen pro Projekt als Prozentwert des Projektlimits angezeigt wird. Dieses ist in den Projekteinstellungen festgelegt (Lab-Einstellungen > Projekteinstellungen). Anhand dieser Informationen kann der Administrator die Projekte identifizieren, die innerhalb der gegebenen Beschränkungen am effizientesten ausgeführt werden.</p> <p>Weitere Informationen finden Sie unter "Diagramm "Spitzenprojekte nach Läufen"" auf Seite 210.</p> |
| Registerkarte "Spitzenprojekte nach Vusern" | <p>Enthält ein Diagramm, in dem die maximale und die durchschnittliche Anzahl von gleichzeitigen Vusern pro Projekt als Prozentwert des Projektlimits angezeigt wird. Dieses ist in den Projekteinstellungen festgelegt (Lab-Einstellungen > Projekteinstellungen). Anhand dieser Informationen kann der Administrator die Projekte identifizieren, die innerhalb der gegebenen Beschränkungen am effizientesten ausgeführt werden.</p> <p>Weitere Informationen finden Sie unter "Diagramm "Spitzenprojekte nach Vusern"" auf Seite 211.</p> |

Tabelle "Parallelität nach Projekt"

| | |
|-------------------------------|---|
| Wichtige Informationen | <p>Sie können die Tabelle anhand der Werte in jeder Spalte sortieren. Der Pfeil in der Überschrift zeigt an, ob die Spalte in absteigender oder aufsteigender Reihenfolge sortiert ist. Klicken Sie auf die Spaltenüberschrift, um die Sortierreihenfolge umzukehren.</p> |
|-------------------------------|---|

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|--|---|
| Gleichzeitige Computer - Durchschnitt | Die durchschnittliche Anzahl gleichzeitig ausgeführter Computer (Controller und Lastgeneratoren) in allen gleichzeitigen Testläufen des Projekts. |
| Gleichzeitige Computer - Limit | Die für dieses Projekt maximal zulässige Anzahl von gleichzeitig ausgeführten Computern. Diese Anzahl ist in den Projekteinstellungen definiert (Lab-Einstellungen > Projekteinstellungen). |
| Gleichzeitige Computer - Max. | Die maximale Anzahl gleichzeitig ausgeführter Computer (Controller und Lastgeneratoren) in allen gleichzeitigen Testläufen des Projekts. |

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|---|--|
| Gleichzeitige Läufe - Durchschnitt | Die durchschnittliche Anzahl gleichzeitiger Testläufe des Projekts. Im Sinne dieses Projekts wird ein einzelner Testlauf als gleichzeitiger Lauf betrachtet. |
| Gleichzeitige Läufe - Limit | Die für dieses Projekt maximal zulässige Anzahl von gleichzeitigen Läufen. Diese Anzahl ist in den Projekteinstellungen definiert (Lab-Einstellungen > Projekteinstellungen). Im Sinne dieses Projekts wird ein einzelner Testlauf als gleichzeitiger Lauf betrachtet. |
| Gleichzeitige Läufe - Max. | Die maximale Anzahl gleichzeitiger Testläufe des Projekts. Im Sinne dieses Projekts wird ein einzelner Testlauf als gleichzeitiger Lauf betrachtet. |
| Gleichzeitige Vuser - Durchschnitt | Die durchschnittliche Anzahl gleichzeitig ausgeführter Vuser in allen gleichzeitigen Testläufen des Projekts. |
| Gleichzeitige Vuser - Limit | Die für dieses Projekt maximal zulässige Anzahl von gleichzeitig ausgeführten Vusern. Diese Anzahl ist in den Projekteinstellungen definiert (Lab-Einstellungen > Projekteinstellungen). |
| Gleichzeitige Vuser - Max. | Die maximale Anzahl gleichzeitig ausgeführter Vuser in allen gleichzeitigen Testläufen des Projekts. |
| Gesamtdauer | Die gesamte Zeit, während der innerhalb des Projekts Tests ausgeführt wurden. Dieser Wert gibt die tatsächliche Zeit an, während der das System Lasttests ausgeführt hat. Er gibt nicht die gleichzeitige Dauer an. |
| Projekt | Der Projektname. Gelöschte Projekte sind ebenfalls im Bericht enthalten und werden durch ein rotes x gekennzeichnet. |

Tabelle "Gesamtparallelität"

| | |
|-------------------------------|--|
| Wichtige Informationen | Sie können die Tabelle anhand der Werte in jeder Spalte sortieren. Der Pfeil in der Überschrift zeigt an, ob die Spalte in absteigender oder aufsteigender Reihenfolge sortiert ist. Klicken Sie auf die Spaltenüberschrift, um die Sortierreihenfolge umzukehren. |
|-------------------------------|--|

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|--|--|
| Gleichzeitige Computer - Durchschnitt | Die durchschnittliche Anzahl gleichzeitig ausgeführter Computer. |

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|--|---|
| Gleichzeitige Computer - Max. | Die maximale Anzahl gleichzeitig ausgeführter Computer. |
| Gleichzeitige Läufe - Durchschnitt (Lizenz %) | Die durchschnittliche Anzahl gleichzeitiger Läufe. Der Wert in Klammern gibt die durchschnittliche Anzahl gleichzeitiger Läufe als Prozentwert der Performance Center-Lizenz an. |
| Gleichzeitige Läufe - Max. (Lizenz %) | Die maximale Anzahl gleichzeitiger Läufe. Der Wert in Klammern gibt die maximale Anzahl gleichzeitiger Läufe als Prozentwert der Performance Center-Lizenz an. |
| Gleichzeitige Läufe - PC-Lizenz | Die maximale Anzahl gleichzeitiger Läufe, die die Performance Center-Lizenz zulässt. |
| Gleichzeitige Vuser - Durchschnitt (Lizenz %) | Die durchschnittliche Anzahl gleichzeitig ausgeführter Vuser. Der Wert in Klammern gibt die durchschnittliche Anzahl gleichzeitig ausgeführter Vuser als Prozentwert der Performance Center-Projektlizenz an. |
| Gleichzeitige Vuser - Max. (Lizenz %) | Die maximale Anzahl gleichzeitig ausgeführter Vuser. Der Wert in Klammern gibt die maximale Anzahl gleichzeitig ausgeführter Vuser als Prozentwert der Performance Center-Lizenz an. |
| Gleichzeitige Vuser - PC-Lizenz | Die maximale Anzahl gleichzeitig ausgeführter Vuser, die die Performance Center-Lizenz zulässt. |
| Gesamtdauer | Die Gesamtzeit der Testausführung, aggregiert über alle Projekte. |
| Projekt | Alle Projekte oder Ausgewählte Projekte. |

Diagramm "Lizenznutzung insgesamt"

| | |
|----------------|---|
| x-Achse | Der maximale und durchschnittliche Prozentsatz der Performance Center-Lizenz, der verwendet wird. |
| y-Achse | Die über alle Projekte und über ausgewählte Projekte aggregierte Nutzung von Vusern und Läufen. |

Beispiel

Im folgenden Beispiel verbrauchte die maximale Zahl von Vusern für alle Projekte im System 30,1 % der Performance Center-Lizenz, während die durchschnittliche Anzahl von Vusern für alle Projekte 3,6 % der Lizenz nutzte. Anhand dieser Informationen weiß der Administrator, dass ein bedeutender Teil der Performance Center-Lizenz nicht verwendet wird.

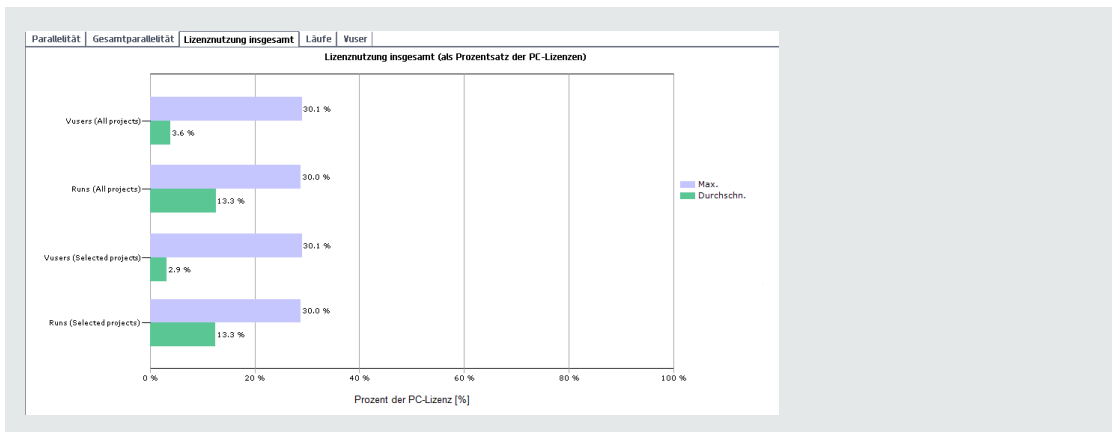


Diagramm "Spitzenprojekte nach Läufen"

Diagramm "Spitzenprojekte nach Läufen"

| | |
|-------------------------------|---|
| Wichtige Informationen | In den meisten Fällen zeigt das Diagramm Informationen für bis zu zehn ausgewählte Projekte an. Wenn mehr als ein Projekt mit derselben Anzahl von gleichzeitigen Läufen ausgewählt wurde, werden alle diese Projekte angezeigt. In diesem Fall können mehr als zehn Projekte angezeigt werden. |
| x-Achse | Der maximale und durchschnittliche Prozentsatz der gleichzeitig zulässigen Läufe, der verwendet wird. |
| y-Achse | Projekte werden basierend auf der maximalen Anzahl gleichzeitiger Läufe in abfallender Reihenfolge angezeigt. |

Beispiel

Im folgenden Beispiel beträgt der Wert für die maximale Anzahl von Läufen (Max - Runs) für das Projekt **LR_pro** 30 %. Das heißt, dass die maximale Anzahl gleichzeitiger Läufe für dieses Projekt 30 % des Limits erreicht hat. Der Wert für die durchschnittliche Anzahl von Läufen (Avg - Runs) für dieses Projekt zeigt, dass die durchschnittliche Anzahl gleichzeitiger Läufe 12,7 % des Limits erreicht hat. Der Administrator kann anhand dieser Werte feststellen, dass ein bedeutender Teil der für das Projekt definierten gleichzeitigen Läufe nicht verwendet wird.

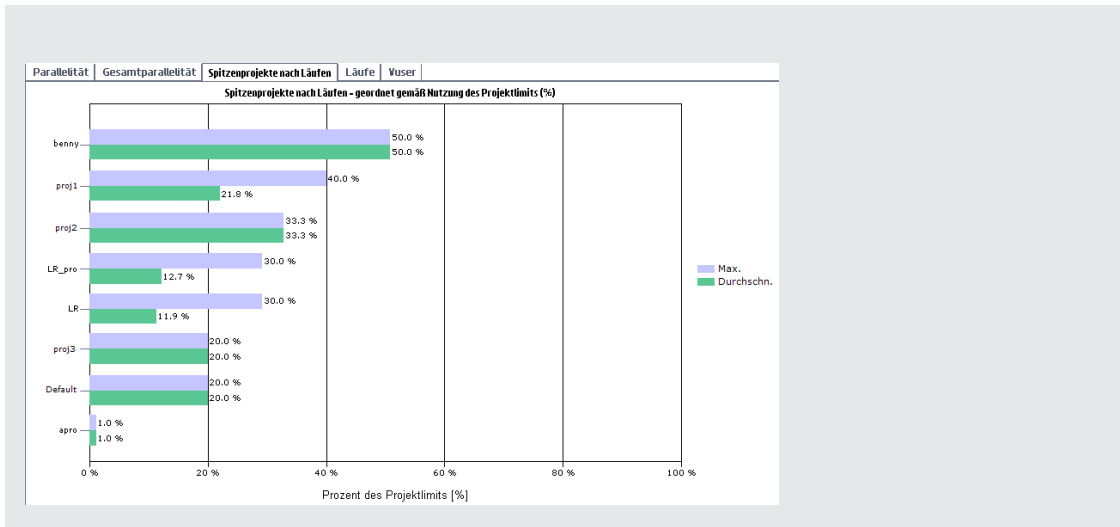
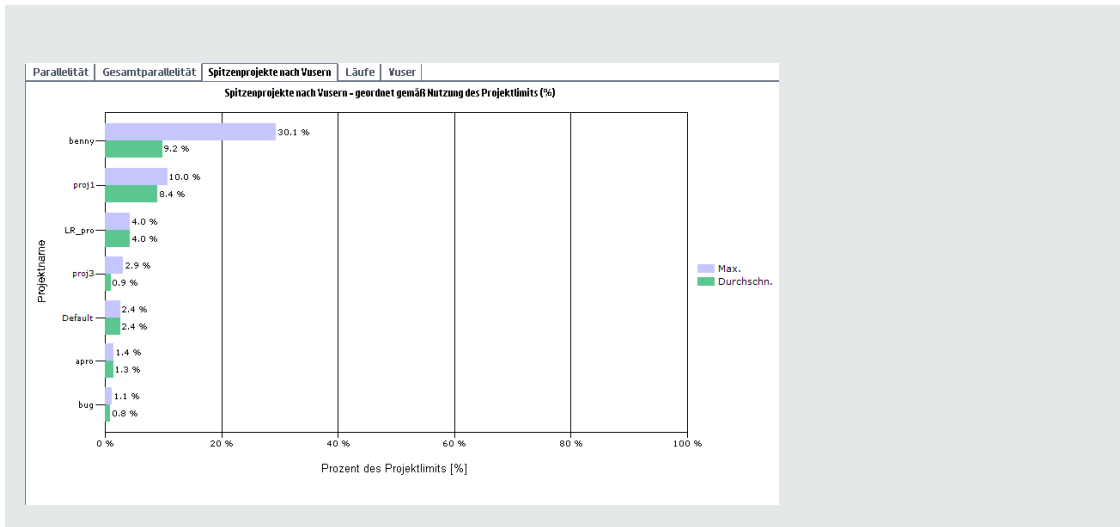


Diagramm "Spitzenprojekte nach Vusern"

| | |
|-------------------------------|---|
| Wichtige Informationen | In den meisten Fällen zeigt das Diagramm Informationen für bis zu zehn ausgewählte Projekte an. Wenn mehr als ein Projekt mit derselben Anzahl von gleichzeitigen Läufen ausgewählt wurde, werden alle diese Projekte angezeigt. In diesem Fall können mehr als zehn Projekte angezeigt werden. |
| x-Achse | Der maximale und durchschnittliche Prozentsatz der gleichzeitig zulässigen Vuser, der verwendet wird. |
| y-Achse | Projekte werden basierend auf der maximalen Anzahl gleichzeitig ausgeführter Vuser in abfallender Reihenfolge angezeigt. |

Beispiel

In diesem Beispiel beträgt der Wert für die maximale Anzahl von Vusern (Max - Vusers) für das Projekt **proj1** 10 %. Das heißt, dass die maximale Anzahl gleichzeitig ausgeführter Vuser für dieses Projekt 10 % des Limits erreicht hat. Der Wert für die durchschnittliche Anzahl von Vusern (Avg - Vusers) für dieses Projekt zeigt, dass die durchschnittliche Anzahl gleichzeitig ausgeführter Vuser 8,4 % des Limits erreicht hat. Der Administrator kann anhand dieser Werte feststellen, dass ein bedeutender Teil der für das Projekt definierten gleichzeitig ausgeführten Vuser nicht verwendet wird.



Bericht "Zeitfensternutzung"

Der Bericht **Zeitfensternutzung** bietet Informationen zur Reservierung und Nutzung von Ressourcen, die mit Zeitfenstern verbunden sind.

Bericht "Zeitfensternutzung"

Der Bericht liefert Details zur Reservierungsnutzung.


Zeitraum:

Zeitfensternutzung | Verwendung der Zeitdauer | Verwendung der Warte | Verwendung der Computer

| Projekt | Dauer (Stunden) | | Computer | | Warte | |
|-------------------|-----------------|-----------|------------|-----------|------------|-----------|
| | Reserviert | Verwendet | Reserviert | Verwendet | Reserviert | Verwendet |
| Default/alle User | 0.00 | 0.00 | 1 | 1 | 0 | 0 |

| | |
|---------------------------|---|
| Zugriff | <p>ALM / Lab Management:</p> <ol style="list-style-type: none"> Wählen Sie Performance Center > Nutzungsberichte aus. Wählen Sie in der Liste der Nutzungsberichte Zeitfensternutzung aus. <p>My Performance Center:</p> <ol style="list-style-type: none"> Wählen Sie Perspektive > Nutzungsberichte aus. Wählen Sie in der Liste der Nutzungsberichte Zeitfensternutzung aus. |
| Relevante Aufgaben | "Erzeugen von Nutzungsberichten" auf Seite 200 |

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|---|---|
|  | <p>Als PDF-/Excel-Datei exportieren. Klicken Sie auf die entsprechende Schaltfläche, um den Bericht im PDF- oder Excel-Format zu exportieren.</p> |
| <p>Erzeugen</p> | <p>Erzeugt den Bericht.</p> |
| <p>Filtern nach: Projekte</p> | <p>Wählen Sie aus, welches Projekt im Bericht berücksichtigt werden soll.</p> <p>Verfügbar: Nur im Lab Management</p> |
| <p>Filtern nach: Zeiträumen</p> | <p>Wählen Sie den gewünschten Zeitrahmen für den Bericht aus. Eine Erklärung der vorhandenen Zeitrahmen finden Sie unter "Zeiträumen von Nutzungsberichten" auf Seite 201.</p> |
| <p>Registerkarte "Zeitfensternutzung nach Projekt"</p> | <p>Enthält eine Tabelle mit Reservierungs- und Nutzungsinformationen für die Dauer, Computer und Vuser pro Projekt.</p> <p>Weitere Informationen finden Sie unter "Tabelle "Zeitfensternutzung nach Projekt"" auf der nächsten Seite.</p> |
| <p>Registerkarte "Spitzenprojekte nach Dauernutzung"</p> | <p>Enthält ein Diagramm mit Reservierungs- und Nutzungsinformationen für die Zeitfensterdauer pro Projekt. Anhand dieser Informationen kann der Administrator feststellen, welche Projekte ihr reserviertes Zeitfenster am effektivsten nutzen.</p> <p>x-Achse. Die gesamte reservierte und verbrauchte Zeit für jedes Projekt.</p> <p>y-Achse. Projekte werden basierend auf der verbrauchten Zeit in abfallender Reihenfolge angezeigt.</p> <div style="background-color: #e0e0e0; padding: 10px; margin-top: 10px;"> <p>Hinweis: In den meisten Fällen zeigt das Diagramm Informationen für bis zu zehn ausgewählte Projekte an. Wenn mehr als ein Projekt mit derselben Anzahl von gleichzeitigen Läufen ausgewählt wurde, werden alle diese Projekte angezeigt. In diesem Fall können mehr als zehn Projekte angezeigt werden.</p> </div> |

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|--|---|
| Registerkarte "Spitzenprojekte nach Computerauslastung" | <p>Enthält ein Diagramm mit Reservierungs- und Nutzungsinformationen für Zeitfenster-Computer pro Projekt. Anhand dieser Informationen kann der Administrator feststellen, welche Projekte ihre reservierte Anzahl von Computern am effektivsten nutzen.</p> <p>x-Achse. Die gesamte reservierte und verbrauchte Anzahl von Computern für jedes Projekt.</p> <p>y-Achse. Projekte werden basierend auf der Vuser-Nutzung in abfallender Reihenfolge angezeigt.</p> <div style="background-color: #f0f0f0; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p>Hinweis: In den meisten Fällen zeigt das Diagramm Informationen für bis zu zehn ausgewählte Projekte an. Wenn mehr als ein Projekt mit derselben Anzahl von gleichzeitigen Läufen ausgewählt wurde, werden alle diese Projekte angezeigt. In diesem Fall können mehr als zehn Projekte angezeigt werden.</p> </div> |
| Registerkarte "Spitzenprojekte nach Vuser-Nutzung" | <p>Enthält ein Diagramm mit Reservierungs- und Nutzungsinformationen für Zeitfenster-Vuser pro Projekt. Anhand dieser Informationen kann der Administrator feststellen, welche Projekte ihre reservierte Anzahl von Vusern am effektivsten nutzen.</p> <p>x-Achse. Die gesamte reservierte und verbrauchte Anzahl von Vusern für jedes Projekt.</p> <p>y-Achse. Projekte werden basierend auf der Computernutzung in abfallender Reihenfolge angezeigt.</p> <div style="background-color: #f0f0f0; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p>Hinweis: In den meisten Fällen zeigt das Diagramm Informationen für bis zu zehn ausgewählte Projekte an. Wenn mehr als ein Projekt mit derselben Anzahl von gleichzeitigen Läufen ausgewählt wurde, werden alle diese Projekte angezeigt. In diesem Fall können mehr als zehn Projekte angezeigt werden.</p> </div> |

Tabelle "Zeitfensternutzung nach Projekt"

| | |
|-------------------------------|--|
| Wichtige Informationen | Sie können die Tabelle anhand der Werte in jeder Spalte sortieren. Der Pfeil in der Überschrift zeigt an, ob die Spalte in absteigender oder aufsteigender Reihenfolge sortiert ist. Klicken Sie auf die Spaltenüberschrift, um die Sortierreihenfolge umzukehren. |
|-------------------------------|--|

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|-----------------------------|--|
| Reservierte Dauer | Die reservierte Zeit für das Projekt. |
| Verwendete Dauer | Die für das Projekt verwendete Zeit. |
| Reservierte Computer | Die Anzahl der für das Projekt reservierten Computer. |
| Verwendete Computer | Die Anzahl der für das Projekt verwendeten Computer. |
| Projekt | Der Projektname. Gelöschte Projekte sind ebenfalls im Bericht enthalten und werden durch ein rotes x gekennzeichnet. |
| Reservierte Vuser | Die Anzahl der für das Projekt reservierten Vuser. |
| Verwendete Vuser | Die Anzahl der im Projekt verwendeten Vuser. |

Bericht "Ressource nach Dauer"

Der Bericht **Ressource nach Dauer** bietet allgemeine Informationen zur Nutzung Ihrer Systemressourcen innerhalb des ausgewählten Zeitrahmens. Sie können Statistiken zur gesamten Nutzung nach Projekt oder nach Benutzer innerhalb eines Projekts anzeigen.

Bericht "Ressource nach Dauer"

Der Bericht liefert Details zur Ressourcennutzung nach Zeit auf Projekt- oder Benutzerbasis.

Zeitraum:

Ressourcennutzung | Ressourcennutzung nach Benutzer

| Projekt | Ressourcennutzung | | | |
|-------------------|----------------------------------|---------------------------------------|---|--|
| | Aktive Dauer insgesamt [Stunden] | Reservierte Dauer insgesamt [Stunden] | Durchschnitt. Computer pro aktives Stunde | Durchschnitt. Vuser pro aktives Stunde |
| id=11171212_M_Dur | 0:00 | 0:00 | 0:0 | 0:0 |

| | |
|---------------------------|--|
| Zugriff | <p>ALM / Lab Management:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Wählen Sie Performance Center> Nutzungsberichte aus. 2. Wählen Sie in der Liste der Nutzungsberichte Ressourcennutzung nach Dauer aus. <p>My Performance Center:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Wählen Sie Perspektive > Nutzungsberichte aus. 2. Wählen Sie in der Liste der Nutzungsberichte Ressourcennutzung nach Dauer aus. |
| Relevante Aufgaben | "Erzeugen von Nutzungsberichten" auf Seite 200 |

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:


| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|---|--|
|  | Als PDF-/Excel-Datei exportieren. Klicken Sie auf die entsprechende Schaltfläche, um den Bericht im PDF- oder Excel-Format zu exportieren. |
| Erzeugen | Erzeugt den Bericht. |
| Filtern nach: Projekte | Wählen Sie aus, welches Projekt im Bericht berücksichtigt werden soll. Verfügbar: Nur im Lab Management |
| Filtern nach: Zeitrahmen | Wählen Sie den gewünschten Zeitrahmen für den Bericht aus. Eine Erklärung der vorhandenen Zeitrahmen finden Sie unter "Zeitrahmen von Nutzungsberichten" auf Seite 201 . |
| Registerkarte "Ressourcennutzung nach Projekt" | Enthält eine Tabelle, die die Ressourcennutzung pro Projekt über den ausgewählten Zeitrahmen anzeigt. Weitere Informationen finden Sie unter "Tabelle "Ressourcennutzung nach Projekt" unter" |
| Registerkarte "Ressourcennutzung nach Benutzer" | Enthält eine Tabelle, die die Ressourcennutzung pro Benutzer anzeigt. Weitere Informationen finden Sie unter "Tabelle "Ressourcennutzung nach Benutzer" auf der nächsten Seite . |

Tabelle "Ressourcennutzung nach Projekt"

| | |
|-------------------------------|--|
| Wichtige Informationen | Sie können die Tabelle anhand der Werte in jeder Spalte sortieren. Der Pfeil in der Überschrift zeigt an, ob die Spalte in absteigender oder aufsteigender Reihenfolge sortiert ist. Klicken Sie auf die Spaltenüberschrift, um die Sortierreihenfolge umzukehren. |
|-------------------------------|--|

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|---|--|
| Durchschnittliche Computer pro aktive Stunde | Die durchschnittliche Anzahl der verwendeten Computer pro aktiver Stunde. Hinweis: Eine aktive Stunde bezieht sich auf die tatsächliche Laufzeit Ihrer Tests innerhalb des ausgewählten Zeitrahmens. |
| Durchschnittliche Vuser pro aktive Stunde | Die durchschnittliche Anzahl der ausgeführten Vuser pro aktiver Stunde. Hinweis: Eine aktive Stunde bezieht sich auf die tatsächliche Laufzeit Ihrer Tests innerhalb des ausgewählten Zeitrahmens. |
| Projekt | Der Projektname. Gelöschte Projekte sind ebenfalls im Bericht enthalten und werden durch ein rotes x gekennzeichnet. |
| Aktive Dauer insgesamt | Die gesamte Zeit, während der innerhalb reservierter Zeitfenster Tests ausgeführt wurden. Hinweis: Die aktive Dauer bezieht sich auf die tatsächliche Laufzeit Ihrer Tests innerhalb des ausgewählten Zeitrahmens. |
| Reservierte Dauer insgesamt | Die auf der Seite Zeitfenster insgesamt für das Projekt reservierte Zeit. |

Tabelle "Ressourcennutzung nach Benutzer"

| | |
|-------------------------------|--|
| Wichtige Informationen | <ul style="list-style-type: none"> • Es werden nur Benutzer angezeigt, die Berechtigungen für die ausgewählten Projekte besitzen. • Sie können die Tabelle anhand der Werte in jeder Spalte sortieren. Der Pfeil in der Überschrift zeigt an, ob die Spalte in absteigender oder aufsteigender Reihenfolge sortiert ist. Klicken Sie auf die Spaltenüberschrift, um die Sortierreihenfolge umzukehren. |
|-------------------------------|--|

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|--|--|
| Durchschnittliche Hosts pro aktive Stunde | Die durchschnittliche Anzahl der pro aktiver Stunde verwendeten Hosts. Hinweis: Eine aktive Stunde bezieht sich auf die tatsächliche Laufzeit Ihrer Tests innerhalb des ausgewählten Zeitrahmens. |
| Durchschnittliche Vuser pro aktive Stunde | Die durchschnittliche Anzahl der ausgeführten Vuser pro aktiver Stunde. Hinweis: Eine aktive Stunde bezieht sich auf die tatsächliche Laufzeit Ihrer Tests innerhalb des ausgewählten Zeitrahmens. |
| Vollständiger Name | Der Name des Benutzers. Auch gelöschte Benutzer sind im Bericht enthalten. |
| Aktive Dauer insgesamt | Die gesamte Zeit, während der innerhalb reservierter Zeitfenster Tests ausgeführt wurden. Hinweis: Die aktive Dauer bezieht sich auf die tatsächliche Laufzeit Ihrer Tests innerhalb des ausgewählten Zeitrahmens. |
| Reservierte Dauer insgesamt | Die auf der Seite Zeitfenster insgesamt vom Benutzer reservierte Zeit. |

Bericht "Ressourcennutzung nach Läufen"

Der Bericht **Ressourcennutzung nach Läufen** bietet allgemeine Informationen zu den Testläufen. Sie können Statistiken zur gesamten Nutzung nach Projekt oder nach Benutzer innerhalb eines Projekts anzeigen.

Bericht "Ressource nach Läufen"

Der Bericht liefert Details zur Ressourcennutzung nach Läufen auf Projekt- oder Benutzerbasis.

Projekte: Alle Einzeile überprüft | Zeitraum: Heute | Erzeugen

Ressourcennutzung nach Projekt | **Ressourcennutzung nach Benutzer**

| Projekt | Läufe insgesamt | | Durchschnittl. Vuser pro Lauf | | Durchschnittl. Dauer pro Lauf [in sec] | | Durchschnittl. Computer pro Lauf | |
|-----------------|-----------------|--------------------------------|-------------------------------|--------------------------|--|----------------------------------|----------------------------------|--|
| | Laufe insgesamt | Durchschnittl. Vuser insgesamt | Durchschnittl. Vuser pro Lauf | Dauer insgesamt [in sec] | Durchschnittl. Dauer pro Lauf [in sec] | Durchschnittl. Computer pro Lauf | Durchschnittl. Computer pro Lauf | |
| DEFAULTALP_Demo | 10 | 510 | 19,9 | 637 | 664 | 2,8 | 2,8 | |
| DEFAULTALP_0206 | 9 | 298 | 15,6 | 126 | 619 | 2,8 | 2,8 | |

| | |
|---------------------------|---|
| Zugriff | <p>ALM / Lab Management:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Wählen Sie Performance Center > Nutzungsberichte aus. 2. Wählen Sie in der Liste der Nutzungsberichte Ressource nach Läufen aus. <p>My Performance Center:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Wählen Sie Perspektive > Nutzungsberichte aus. 2. Wählen Sie in der Liste der Nutzungsberichte Ressource nach Läufen aus. |
| Relevante Aufgaben | "Erzeugen von Nutzungsberichten" auf Seite 200 |

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:


| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|---|--|
|  | Als PDF-/Excel-Datei exportieren. Klicken Sie auf die entsprechende Schaltfläche, um den Bericht im PDF- oder Excel-Format zu exportieren. |
| Erzeugen | Erzeugt den Bericht. |
| Filtern nach: Projekte | Wählen Sie aus, welches Projekt im Bericht berücksichtigt werden soll. Verfügbar: Nur im Lab Management |
| Filtern nach: Zeitrahmen | Wählen Sie den gewünschten Zeitrahmen für den Bericht aus. Eine Erklärung der vorhandenen Zeitrahmen finden Sie unter "Zeitrahmen von Nutzungsberichten" auf Seite 201 . |
| Registerkarte "Ressourcennutzung nach Projekt" | Enthält eine Tabelle, die Testlaufstatistiken pro Projekt über den ausgewählten Zeitrahmen anzeigt. Weitere Informationen finden Sie unter "Tabelle "Ressourcennutzung nach Projekt" auf der nächsten Seite . |
| Registerkarte "Ressourcennutzung nach Benutzer" | Enthält eine Tabelle, die Testlaufstatistiken pro Benutzer anzeigt. Weitere Informationen finden Sie unter "Tabelle "Ressourcennutzung nach Benutzer" auf der nächsten Seite . |

Tabelle "Ressourcennutzung nach Projekt"

| | |
|-------------------------------|--|
| Wichtige Informationen | <ul style="list-style-type: none"> • Die Tabelle bietet Informationen zu allen Läufen mit einer beliebigen Dauer, einschließlich wiederholte Ausführungsversuche eines einzelnen Laufs. • Sie können die Tabelle anhand der Werte in jeder Spalte sortieren. Der Pfeil in der Überschrift zeigt an, ob die Spalte in absteigender oder aufsteigender Reihenfolge sortiert ist. Klicken Sie auf die Spaltenüberschrift, um die Sortierreihenfolge umzukehren. |
|-------------------------------|--|

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|--|--|
| Durchschnittliche Dauer pro Lauf | Die durchschnittliche Dauer der aufgeführten Läufe. |
| Durchschnittliche Computer pro Lauf | Die durchschnittliche Anzahl der pro Lauf verwendeten Computer. |
| Durchschnittliche Vuser pro Lauf | Die durchschnittliche Anzahl der pro Lauf verwendeten Vuser. |
| Projekt | Der Projektname. Gelöschte Projekte sind ebenfalls im Bericht enthalten und werden durch ein rotes x gekennzeichnet. |
| Gesamtdauer | Die von den aufgeführten Läufen insgesamt verbrauchte Zeit. |
| Läufe insgesamt | Die Gesamtzahl der Läufe innerhalb des Projekts. |
| Beteiligte Vuser insgesamt | Die Gesamtzahl der Vuser innerhalb des Projekts. |

Tabelle "Ressourcennutzung nach Benutzer"

| | |
|-------------------------------|---|
| Wichtige Informationen | <ul style="list-style-type: none"> • Die Tabelle enthält auch Informationen zu Läufen von Benutzern, die aus dem System gelöscht wurden oder die keine Berechtigungen mehr besitzen. • Die Tabelle bietet Informationen zu allen Läufen mit einer beliebigen Dauer, einschließlich wiederholte Ausführungsversuche eines einzelnen Laufs. • Sie können die Tabelle anhand der Werte in jeder Spalte sortieren. Der Pfeil in der Überschrift zeigt an, ob die Spalte in absteigender oder aufsteigender Reihenfolge sortiert ist. Klicken Sie auf die Spaltenüberschrift, um die Sortierreihenfolge umzukehren. |
|-------------------------------|---|

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|--|--|
| Durchschnittliche Dauer pro Lauf | Die durchschnittliche Dauer der aufgeführten Läufe. |
| Durchschnittliche Computer pro Lauf | Die durchschnittliche Anzahl der pro Lauf verwendeten Computer. |
| Durchschnittliche Vuser pro Lauf | Die durchschnittliche Anzahl der pro Lauf verwendeten Vuser. |
| Vollständiger Name | Der Name des Benutzers. Auch gelöschte Benutzer sind im Bericht enthalten. |
| Gesamtdauer | Die von den aufgeführten Läufen insgesamt verbrauchte Zeit. |
| Läufe insgesamt | Die mit dem Benutzer verbundene Gesamtzahl von Läufen. |
| Beteiligte Vuser insgesamt | Die mit dem Benutzer verbundene Gesamtzahl von Vusern. |

Bericht "VUD-Lizenznutzung pro Projekt"

Der Bericht **VUD-Lizenznutzung pro Projekt** bietet Informationen zur VUD-Nutzung pro Tag für jedes ausgewählte Projekt.

| | |
|---------------------------|---|
| Zugriff | <p>ALM / Lab Management:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Wählen Sie Performance Center > Nutzungsberichte aus. 2. Wählen Sie in der Liste der Nutzungsberichte VUD-Lizenznutzung pro Projekt aus. <p>My Performance Center:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Wählen Sie Perspektive > Nutzungsberichte aus. 2. Wählen Sie in der Liste der Nutzungsberichte VUD-Lizenznutzung pro Projekt aus. |
| Relevante Aufgaben | "Erzeugen von Nutzungsberichten" auf Seite 200 |

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:


| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|---|---|
|  | Als PDF-/Excel-Datei exportieren. Klicken Sie auf die entsprechende Schaltfläche, um den Bericht im PDF- oder Excel-Format zu exportieren. |
| Erzeugen | Erzeugt den Bericht. |
| Filtern nach: Projekte | Wählen Sie aus, welches Projekt im Bericht berücksichtigt werden soll. Verfügbar: Nur im Lab Management |
| Filtern nach: Zeitrahmen | Wählen Sie den gewünschten Zeitrahmen für den Bericht aus. Eine Erklärung der vorhandenen Zeitrahmen finden Sie unter "Zeitrahmen von Nutzungsberichten" auf Seite 201 . |
| Registerkarte "VUDs pro Projekt" | Enthält eine Tabelle mit Informationen zur täglichen VUD-Nutzung für jedes ausgewählte Projekt. Weitere Informationen finden Sie unter "Tabelle "VUDs pro Projekt"" unten . |
| Registerkarte "VUD-Transaktionen" | Enthält eine Tabelle mit Informationen zu VUDs pro Transaktion. Weitere Informationen finden Sie unter "Tabelle "VUD-Transaktionen"" auf der nächsten Seite . |

Tabelle "VUDs pro Projekt"

| | |
|-------------------------------|--|
| Wichtige Informationen | <ul style="list-style-type: none"> Die Tabelle bietet Informationen zu allen Läufen mit einer beliebigen Dauer, einschließlich wiederholte Ausführungsversuche eines einzelnen Laufs. Sie können die Tabelle anhand der Werte in jeder Spalte sortieren. Der Pfeil in der Überschrift zeigt an, ob die Spalte in absteigender oder aufsteigender Reihenfolge sortiert ist. Klicken Sie auf die Spaltenüberschrift, um die Sortierreihenfolge umzukehren. |
|-------------------------------|--|

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|------------------------|--|
| Zugeordnet | Die Gesamtzahl der VUDs, die dem Projekt am Beginn des Tages zugeordnet wurde. |
| Verbraucht | Die Summe der während des Tages verbrauchten VUDs. |
| Datum | Das Datum, für das Informationen zur VUD-Nutzung angezeigt werden. |
| Neuer Wert | Die Summe der VUDs, die am Ende des Tages übrig sind. |
| Projekt | Der Name des Projekts. |

Tabelle "VUD-Transaktionen"

| | |
|-------------------------------|--|
| Wichtige Informationen | <ul style="list-style-type: none"> Die Tabelle bietet Informationen zu allen Läufen mit einer beliebigen Dauer, einschließlich wiederholte Ausführungsversuche eines einzelnen Laufs. Sie können die Tabelle anhand der Werte in jeder Spalte sortieren. Der Pfeil in der Überschrift zeigt an, ob die Spalte in absteigender oder aufsteigender Reihenfolge sortiert ist. Klicken Sie auf die Spaltenüberschrift, um die Sortierreihenfolge umzukehren. |
|-------------------------------|--|

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|------------------------|--|
| Aktion | Der aktuelle Status der VUDs. |
| Datum | Das Datum, für das VUD-Informationen angezeigt werden. |
| Verwendet | Die Zahl der aktuell ausgeführten VUDs. |
| Neues Limit | Die Zahl der aktuell für das Projekt verfügbaren VUDs. |
| Ausstehend | Die Zahl der VUDs, die zur Ausführung bereitstehen. |
| Projekt | Der Projektname. Gelöschte Projekte sind ebenfalls im Bericht enthalten und werden durch ein rotes x gekennzeichnet. |
| Lauf-ID | Die ID des Testlaufs. |
| Testname | Der Name des Leistungstests. |
| Eindeutige ID | Eine eindeutige ID, die VUDs von ihrer Ausgabe bis zu ihrem Ablauf identifiziert. |
| User | Der Benutzer, der die Transaktion ausgeführt hat. |
| Wert | Die Anzahl der VUDs, die sich in dem Status befinden, der in der Spalte Aktion angegeben ist. |

Bericht "Tägliche VUD-Lizenznutzung"

Der Bericht **Tägliche VUD-Lizenznutzung** bietet Übersichtsinformationen zur VUD-Lizenznutzung, die an einem bestimmten Tag für alle Projekte aggregiert wurden.

| | |
|---------------------------|--|
| Zugriff | <p>ALM / Lab Management:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Wählen Sie Performance Center> Nutzungsberichte aus. 2. Wählen Sie in der Liste der Nutzungsberichte Tägliche VUD-Lizenznutzung aus. <p>My Performance Center:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Wählen Sie Perspektive > Nutzungsberichte aus. 2. Wählen Sie in der Liste der Nutzungsberichte Tägliche VUD-Lizenznutzung aus. |
| Relevante Aufgaben | "Erzeugen von Nutzungsberichten" auf Seite 200 |

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:


| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|---|--|
|  | Als PDF-/Excel-Datei exportieren. Klicken Sie auf die entsprechende Schaltfläche, um den Bericht im PDF- oder Excel-Format zu exportieren. |
| Erzeugen | Erzeugt den Bericht. |
| Registerkarte "Tägliche VUD-Nutzung" | Enthält eine Tabelle mit Informationen zur täglichen VUD-Nutzung. Weitere Informationen finden Sie unter "Tabelle "Tägliche VUD-Nutzung" unten . |
| Filtern nach: Zeiträumen | Wählen Sie den gewünschten Zeiträumen für den Bericht aus. Eine Erklärung der vorhandenen Zeiträumen finden Sie unter "Zeiträumen von Nutzungsberichten" auf Seite 201 . |

Tabelle "Tägliche VUD-Nutzung"

| | |
|-------------------------------|--|
| Wichtige Informationen | <ul style="list-style-type: none"> • Die Tabelle bietet Informationen zu allen Läufen mit einer beliebigen Dauer, einschließlich wiederholte Ausführungsversuche eines einzelnen Laufs. • Sie können die Tabelle anhand der Werte in jeder Spalte sortieren. Der Pfeil in der Überschrift zeigt an, ob die Spalte in absteigender oder aufsteigender Reihenfolge sortiert ist. Klicken Sie auf die Spaltenüberschrift, um die Sortierreihenfolge umzukehren. |
|-------------------------------|--|

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|------------------------|--|
| Hinzugefügt | Die Summe der während des Tages hinzugefügten VUDs. |
| Verbraucht | Die Summe der während des Tages verbrauchten VUDs. |
| Datum | Das Datum, für das Informationen zur VUD-Nutzung angezeigt werden. |
| Neuer Wert | Die Summe der VUDs, die am Ende des Tages übrig sind. |

Cloud-Bericht mit hohem Detailgrad

Der Cloud-Bericht mit hohem Detailgrad zeigt bereitgestellte Hosts und das verbrauchte Guthaben pro Projekt über einen bestimmten Zeitraum.

Tabellenansicht:

Cloud High Level Report

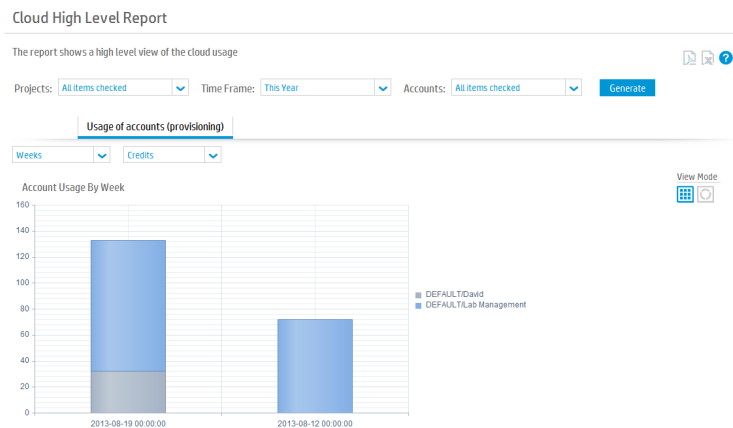
The report shows a high level view of the cloud usage

Projects: Time Frame: Accounts:

Usage of accounts (provisioning)


| Project | 2013-08-19 00:00:00 | | 2013-08-12 00:00:00 | |
|------------------------|---------------------|----------|---------------------|----------|
| | Credits | Hosts | Credits | Hosts |
| DEFAULT:David | 32.0 | 4 | 0 | 0 |
| DEFAULT:Lab Management | 101.0 | 5 | 72.0 | 3 |
| Total | 133.0 | 9 | 72.0 | 3 |



Diagrammansicht:



| | |
|-------------------------------|---|
| Zugriff | <p>ALM / Lab Management:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Wählen Sie Performance Center > Nutzungsberichte aus. 2. Wählen Sie in der Liste der Nutzungsberichte Cloud-Bericht mit hohem Detailgrad aus. <p>My Performance Center:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Wählen Sie Perspektive > Nutzungsberichte aus. 2. Wählen Sie in der Liste der Nutzungsberichte Cloud-Bericht mit hohem Detailgrad aus. |
| Wichtige Informationen | <ul style="list-style-type: none"> • Dieser Bericht kann als Tabelle oder als Diagramm angezeigt werden. • Die Exportoptionen sind nur bei der Anzeige des Berichts als Tabelle verfügbar. |
| Relevante Aufgaben | "Erzeugen von Nutzungsberichten" auf Seite 200 |
| Siehe auch: | <ul style="list-style-type: none"> • "Überblick über Cloud-Konten" auf Seite 81 • "Überblick über die Überwachung von Cloud-Ressourcen" auf Seite 118 |

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|---|---|
|  | <p>Nur verfügbar bei der Berichtsausgabe als Diagramm.</p> <p>Als PDF-/Excel-Datei exportieren. Klicken Sie auf die entsprechende Schaltfläche, um den Bericht im PDF- oder Excel-Format zu exportieren.</p> |
| Erzeugen | Erzeugt den Bericht. Stellen Sie sicher, dass Sie nach der Aktualisierung der Berichtsfilter den Bericht erzeugen. |
| Filtern nach: Konten | Ermöglicht Ihnen auszuwählen, welche Cloud-Konten in der Berichtsausgabe berücksichtigt werden. Hosts werden in der Berichtsausgabe nur angezeigt, wenn sie über eines der ausgewählten Cloud-Konten erstellt wurden. |

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|---|---|
| Filtern nach: Projekte | Ermöglicht Ihnen auszuwählen, welche Projekte in der Berichtsausgabe berücksichtigt werden. Hosts werden in der Berichtsausgabe nur angezeigt, wenn sie über eines der ausgewählten Projekte erstellt wurden. Verfügbar: Nur Lab Management. |
| Filtern nach: Zeitrahmen | Wählen Sie den gewünschten Zeitrahmen für den Bericht aus. Eine Erklärung der vorhandenen Zeitrahmen finden Sie unter " Zeitrahmen von Nutzungsberichten " auf Seite 201. |
| <Gruppieren nach Monaten/Wochen> | Bestimmt, wie die Berichtsergebnisse gruppiert werden. <ul style="list-style-type: none"> • Wenn Monate ausgewählt werden, zeigt jede Spalte in der Berichtsausgabe die Daten für einen Monat und es gibt eine Spalte für jeden Monat. • Wenn Wochen ausgewählt werden, zeigt jede Spalte in der Berichtsausgabe die Daten für eine Woche und es gibt eine Spalte für jede Woche. <div style="background-color: #e0e0e0; padding: 5px; margin-top: 10px;"> Beispiel: Wenn Sie Monate auswählen, zeigt jede Spalte des Berichts eine Zusammenfassung des verbrauchten Guthabens und der bereitgestellten Hosts für den gesamten Monat an. Es gibt eine Spalte für jeden Monat im ausgewählten Zeitrahmen. </div> |
| <Berichtsausgabe> | Zeigt die Berichtsausgabe an. Die Berichtsausgabe kann als Tabelle oder Diagramm (abhängig vom ausgewählten Ansichtsmodus) angezeigt werden. |
| <Nutzung nach> | Nur verfügbar bei der Berichtsausgabe als Diagramm. <ul style="list-style-type: none"> • Guthaben anzeigen. Wählen Sie diese Option zum Anzeigen der Nutzung nach verbrauchtem Guthaben. • Hosts. Wählen Sie diese Option zum Anzeigen der Nutzung nach erstellten Hosts. |
| Ansichtsmodus | Wählen Sie den Modus für die Berichtsausgabe: <ul style="list-style-type: none"> • Tabellenansicht . Zeigt die Berichtsausgabe in tabellarischer Form an. • Diagrammansicht . Zeigt die Berichtsausgabe als Diagramm an. |

Die folgenden Spalten werden bei der Ausgabe des Berichts als Tabelle angezeigt (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

| Feld | Beschreibung |
|----------------------|--|
| Guthaben | Zeigt den Wert des Guthabens an, das vom Projekt im angegebenen Zeitrahmen verbraucht wurde. |
| <Datum> | Zeigt die Startzeit des Zeitrahmens in der Spalte an. |
| Hosts | Zeigt die Anzahl der Hots an, die vom Projekt im angegebenen Zeitrahmen bereitgestellt wurden. |
| Projekt | Zeigt das Projekt, einschließlich der Domäne an, in dem die Hosts erstellt wurden und das Guthaben verbraucht wurde. |

Bericht "Cloud-Guthaben nach Typ"

Bericht **Cloud-Guthaben nach Typ** zeigt die Anzahl des verbrauchten Cloud-Guthabens nach Speicherort, Vorlage, Instanz oder Computerbild.

Tabellenansicht:

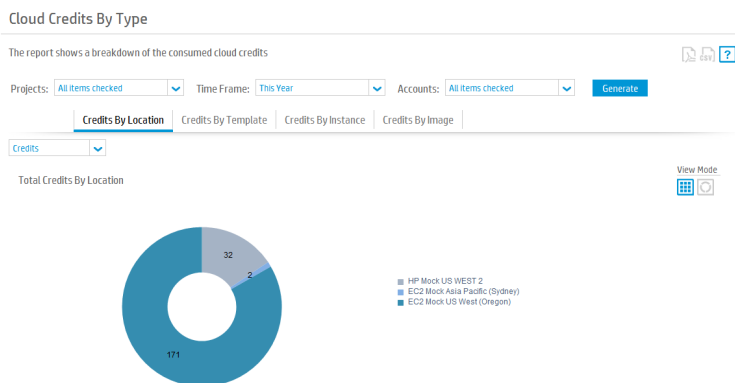
Cloud Credits By Type

The report shows a breakdown of the consumed cloud credits

Projects: Time Frame: Accounts:


| Project | HP Mock US WEST 2 | | EC2 Mock Asia Pacific (Sydney) | | EC2 Mock US West (Oregon) | |
|------------------------|-------------------|----------|--------------------------------|----------|---------------------------|----------|
| | Credits | Hosts | Credits | Hosts | Credits | Hosts |
| DEFAULT David | 32.0 | 4 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| DEFAULT Lab Management | 0 | 0 | 2.0 | 2 | 171.0 | 3 |
| Total | 32.0 | 4 | 2.0 | 2 | 171.0 | 3 |



Diagrammansicht:



| | |
|-------------------------------|---|
| Zugriff | <p>ALM / Lab Management:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Wählen Sie Performance Center > Nutzungsberichte aus. 2. Wählen Sie in der Liste der Nutzungsberichte Cloud-Guthaben nach Typ aus. <p>My Performance Center:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Wählen Sie Perspektive > Nutzungsberichte aus. 2. Wählen Sie in der Liste der Nutzungsberichte Cloud-Guthaben nach Typ aus. |
| Wichtige Informationen | <ul style="list-style-type: none"> • Dieser Bericht kann als Tabelle oder als Diagramm angezeigt werden. • Die Exportoptionen sind nur bei der Anzeige des Berichts als Tabelle verfügbar. |
| Relevante Aufgaben | "Erzeugen von Nutzungsberichten" auf Seite 200 |
| Siehe auch: | <ul style="list-style-type: none"> • "Überblick über Cloud-Konten" auf Seite 81 • "Überblick über die Überwachung von Cloud-Ressourcen" auf Seite 118 |

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|---|---|
|  | <p>Als PDF-/Excel-Datei exportieren. Klicken Sie auf die entsprechende Schaltfläche, um den Bericht im PDF- oder Excel-Format zu exportieren.</p> <p>Verfügbar: Nur Diagrammansicht.</p> |
| Erzeugen | Erzeugt den Bericht. Stellen Sie sicher, dass Sie nach der Aktualisierung der Berichtsfilter den Bericht erzeugen. |
| Registerkarte "Guthaben nach Bild" | Die Berichtsausgabe zeigt den Guthabenverbrauch pro Computerbild an. |
| Registerkarte "Guthaben nach Instanz" | Die Berichtsausgabe zeigt den Guthabenverbrauch pro Instanztyp an. |

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|--|--|
| Registerkarte "Guthaben nach Speicherort" | Die Berichtsausgabe zeigt den Guthabenverbrauch pro Speicherort an. |
| Registerkarte "Guthaben nach Vorlage" | Die Berichtsausgabe zeigt den Guthabenverbrauch pro Hostvorlage an. |
| Filtern nach: Konten | Ermöglicht Ihnen auszuwählen, welche Cloud-Konten in der Berichtsausgabe berücksichtigt werden. Hosts werden in der Berichtsausgabe nur angezeigt, wenn sie über eines der ausgewählten Cloud-Konten erstellt wurden. |
| Filtern nach: Projekte | Ermöglicht Ihnen auszuwählen, welche Projekte in der Berichtsausgabe berücksichtigt werden. Hosts werden in der Berichtsausgabe nur angezeigt, wenn sie über eines der ausgewählten Projekte erstellt wurden. Verfügbar: Nur Lab Management. |
| Filtern nach: Zeitrahmen | Wählen Sie den gewünschten Zeitrahmen für den Bericht aus. Eine Erklärung der vorhandenen Zeitrahmen finden Sie unter " Zeitrahmen von Nutzungsberichten " auf Seite 201. |
| <Berichtsausgabe> | Zeigt die Berichtsausgabe an. Die Berichtsausgabe kann als Tabelle oder Diagramm (abhängig vom ausgewählten Ansichtsmodus) angezeigt werden. |
| <Nutzung nach> | <ul style="list-style-type: none"> • Guthaben anzeigen. Wählen Sie diese Option zum Anzeigen der Nutzung nach verbrauchtem Guthaben. • Hosts. Wählen Sie diese Option zum Anzeigen der Nutzung nach erstellten Hosts. Verfügbar: Nur Diagrammansicht. |
| Ansichtsmodus | Wählen Sie den Modus für die Berichtsausgabe: <ul style="list-style-type: none"> • Tabellenansicht . Zeigt die Berichtsausgabe in tabellarischer Form an. • Diagrammansicht . Zeigt die Berichtsausgabe als Diagramm an. |

Die folgenden Spalten werden bei der Ausgabe des Berichts als Tabelle angezeigt (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

| Feld | Beschreibung |
|----------------------------|---|
| Guthaben | Zeigt das verbrauchte Guthaben von einem Projekt mit der angegebenen Position, Vorlage, Instanz oder dem angegebenen Bild. |
| <Bild> | Zeigt die Anzahl der Hosts, die mit einem Computerbild bereitgestellt wurden, und den Wert des verbrauchten Guthabens der entsprechenden Hosts an. Verfügbar: Nur Registerkarte Guthaben nach Bild . |
| <Instanz> | Zeigt die Anzahl der Hosts, die mit einem Instanztyp bereitgestellt wurden, und den Wert des verbrauchten Guthabens der entsprechenden Hosts an. Verfügbar: Nur Registerkarte Guthaben nach Instanz . |
| Hosts | Zeigt die Anzahl der Host, die über ein Projekt mit dem angegebenen Speicherort, der Vorlage, Instanz oder dem Bild bereitgestellt wurden. |
| <Speicherort> | Zeigt die Anzahl der Hosts, die von einem Speicherort bereitgestellt wurden, und den Wert des Guthabens, das von diesem Speicherort verbraucht wurde. Verfügbar: Nur Registerkarte Guthaben nach Speicherort . |
| Projekt | Zeigt das Projekt, einschließlich der Domäne an, in dem die Hosts erstellt wurden und das Guthaben verbraucht wurde. |
| <Vorlage> | Zeigt die Anzahl der Hosts an, die anhand einer Vorlage bereitgestellt wurden, und den Wert des Guthabens, das von den entsprechenden Hosts verbraucht wurde. Verfügbar: Nur Registerkarte Guthaben nach Vorlage . |

Bericht "Cloud-Auslastung"

Der Bericht **Cloud-Auslastung** zeigt die Betriebszeit im Vergleich zur Leerlaufzeit für Cloud-Hosts an. So können Sie feststellen, ob Sie effektiv mit Ihren Cloud-Ressourcen arbeiten.

Tabellenansicht:

Cloud Utilization

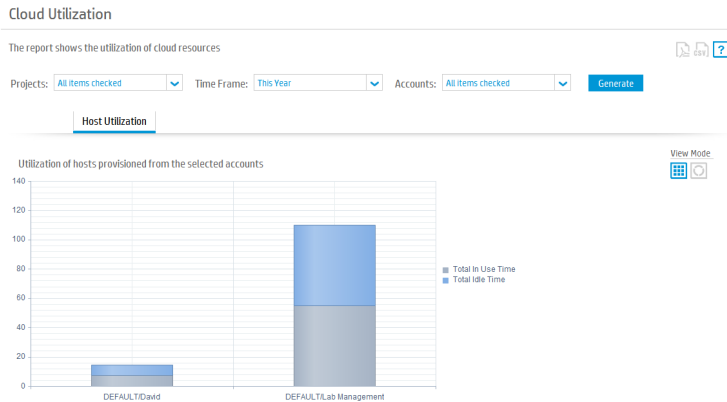
The report shows the utilization of cloud resources

Projects: Time Frame: Accounts:

Host Utilization


| Project | Total Use Time | Total Idle Time | Total Idle Time Worth in Credits (estimate) |
|------------------------|----------------|-----------------|---|
| DEFAULT:David | 7.33 | 7.33 | 29.31 |
| DEFAULT:Lab Management | 54.93 | 54.93 | 194.49 |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| Total | 62.26 | 62.26 | 193.79 |



Diagrammansicht:



| | |
|--------------------------------------|--|
| <p>Zugriff</p> | <p>ALM / Lab Management:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Wählen Sie Performance Center> Nutzungsberichte aus. 2. Wählen Sie in der Liste der Nutzungsberichte Cloud-Auslastung aus. <p>My Performance Center:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Wählen Sie Perspektive > Nutzungsberichte aus. 2. Wählen Sie in der Liste der Nutzungsberichte Cloud-Auslastung aus. |
| <p>Wichtige Informationen</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Dieser Bericht kann als Tabelle oder als Diagramm angezeigt werden. • Die Exportoptionen sind nur bei der Anzeige des Berichts als Tabelle verfügbar. |
| <p>Relevante Aufgaben</p> | <p>"Erzeugen von Nutzungsberichten" auf Seite 200</p> |
| <p>Siehe auch:</p> | <ul style="list-style-type: none"> • "Überblick über Cloud-Hosts" auf Seite 65 • "Überblick über die Überwachung von Cloud-Ressourcen" auf Seite 118 |

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|---|---|
|  | <p>Nur verfügbar bei der Berichtsausgabe als Diagramm.</p> <p>Als PDF-/Excel-Datei exportieren. Klicken Sie auf die entsprechende Schaltfläche, um den Bericht im PDF- oder Excel-Format zu exportieren.</p> |

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|---------------------------------|--|
| Erzeugen | Erzeugt den Bericht. Stellen Sie sicher, dass Sie nach der Aktualisierung der Berichtsfilter den Bericht erzeugen. |
| Filtern nach: Konten | Ermöglicht Ihnen auszuwählen, welche Cloud-Konten in der Berichtsausgabe berücksichtigt werden. Hosts werden nur aufgenommen, wenn sie über eines der ausgewählten Cloud-Konten bereitgestellt wurden. |
| Filtern nach: Projekte | Ermöglicht Ihnen auszuwählen, welche Projekte in der Berichtsausgabe berücksichtigt werden. Hosts werden nur aufgenommen, wenn sie über eines der ausgewählten Projekte bereitgestellt wurden. Verfügbar: Nur Lab Management. |
| Filtern nach: Zeitrahmen | Wählen Sie den gewünschten Zeitrahmen für den Bericht aus. Eine Erklärung der vorhandenen Zeitrahmen finden Sie unter " Zeitrahmen von Nutzungsberichten " auf Seite 201. |
| <Berichtsausgabe> | Zeigt die Berichtsausgabe an. Die Berichtsausgabe kann als Tabelle oder Diagramm (abhängig vom ausgewählten Ansichtsmodus) angezeigt werden. |
| Ansichtsmodus | Wählen Sie den Modus für die Berichtsausgabe: <ul style="list-style-type: none"> • Tabellenansicht . Zeigt die Berichtsausgabe in tabellarischer Form an. • Diagrammansicht . Zeigt die Berichtsausgabe als Diagramm an. |

Die folgenden Spalten werden bei der Ausgabe des Berichts als Tabelle angezeigt (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

| Feld | Beschreibung |
|--|--|
| Gesamtzeit der Verwendung | Gesamtzeit in Stunden, die von einem Projekt bereitgestellte Hosts mit der Testausführung beschäftigt sind. |
| Gesamte Leerlaufzeit | Gesamtzeit in Stunden, die von einem Projekt bereitgestellte Hosts für das Ausführen von Tests verfügbar waren, aber nicht verwendet wurden. |
| Gesamte Leerlaufzeit - Guthabenwert (Schätzung) | Der Gesamtwert des Guthabens, das von Hosts verbraucht wurde, die für das Ausführen von Tests verfügbar waren, aber nicht verwendet wurden. |
| Projekt | Zeigt das Projekt, einschließlich der Domäne, für das die Auslastungszusammenfassung angegeben wird. |

Bericht "Cloud-Operationen"

Der Bericht **Cloud-Operationen** zeigt die einzelnen Vorgänge für die Bereitstellung und das Beenden der Bereitstellung für die Cloud-Hosts an. Auch die Testverwendung für jeden Host wird angezeigt.

| | |
|-------------------------------|---|
| Zugriff | <p>ALM / Lab Management:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Wählen Sie Performance Center > Nutzungsberichte aus. 2. Wählen Sie in der Liste der Nutzungsberichte Cloud-Operationen aus. <p>My Performance Center:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Wählen Sie Perspektive > Nutzungsberichte aus. 2. Wählen Sie in der Liste der Nutzungsberichte Cloud-Operationen aus. |
| Wichtige Informationen | <ul style="list-style-type: none"> • Dieser Bericht enthält drei Elemente: Vorgänge, Hosts und Verwendung. • Daten für diesen Bericht können nur in Excel exportiert werden. |
| Relevante Aufgaben | "Erzeugen von Nutzungsberichten" auf Seite 200 |
| Siehe auch: | <ul style="list-style-type: none"> • "Überblick über Cloud-Hosts" auf Seite 65 • "Überblick über die Überwachung von Cloud-Ressourcen" auf Seite 118 |
| Siehe auch: | <ul style="list-style-type: none"> • "Überblick über Cloud-Hosts" auf Seite 65 • "Überblick über die Überwachung von Cloud-Ressourcen" auf Seite 118 |

Element der Oberfläche

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|---|---|
|  | <p>Nach Excel exportieren. Klicken Sie auf die Schaltfläche, um den Bericht im Excel-Format zu exportieren.</p> <p>Der Excel-Export enthält zusätzliche Spalten in der Berichtsausgabe.</p> |

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|---------------------------------|--|
| Erzeugen | Erzeugt den Bericht. Stellen Sie sicher, dass Sie nach der Aktualisierung der Berichtsfilter den Bericht erzeugen. |
| Zurück zu Hosts | Verfügbar, wenn Sie einen einzelnen Cloud-Vorgang oder die Nutzung eines Hosts anzeigen. Navigiert zur Liste der Cloud-Hosts zurück. |
| Zurück zu Vorgängen | Verfügbar bei der Anzeige eines einzelnen Cloud-Hosts. Navigiert zur Liste der Cloud-Operationen zurück. |
| <Spaltensuche> | Ermöglicht Ihnen die Suche nach der ausgewählten Spalte. Numerische Felder suchen nach einer genauen Übereinstimmung der eingegebenen Zahl. Textfelder suchen nach allen Datensätzen, die den eingegebenen Text enthalten . |
| Filtern nach: Konten | Ermöglicht Ihnen auszuwählen, welche Cloud-Konten in der Berichtsausgabe berücksichtigt werden. Hosts und Vorgänge werden nur aufgenommen, wenn sie über eines der ausgewählten Cloud-Konten bereitgestellt wurden. |
| Filtern nach: Projekte | Ermöglicht Ihnen auszuwählen, welche Projekte in der Berichtsausgabe berücksichtigt werden. Hosts und Vorgänge werden nur aufgenommen, wenn sie über eines der ausgewählten Projekte bereitgestellt wurden. Verfügbar: Nur Lab Management. |
| Filtern nach: Zeitrahmen | Wählen Sie den gewünschten Zeitrahmen für den Bericht aus. Eine Erklärung der vorhandenen Zeitrahmen finden Sie unter " Zeitrahmen von Nutzungsberichten " auf Seite 201. |
| Auswahl Vorgänge/Hosts | Nur verfügbar, wenn alle Cloud-Hosts oder Cloud-Operationen angezeigt werden. Ändert die Berichtsausgabe dahingehend, dass entweder Cloud-Operationen oder Cloud-Hosts angezeigt werden. |
| <Berichtsausgabe> | Zeigt die Berichtsausgabe an. Die Berichtsausgabe kann als Tabelle oder Diagramm (abhängig vom ausgewählten Ansichtsmodus) angezeigt werden. |
| Alle Hosts anzeigen | Verfügbar bei der Anzeige eines einzelnen Cloud-Hosts. Navigiert zur Liste aller Cloud-Hosts zurück. |
| Alle Vorgänge anzeigen | Verfügbar bei der Anzeige eines einzelnen Cloud-Vorgangs. Navigiert zur Liste aller Cloud-Operationen zurück. |

Ansicht der Vorgänge

Cloud Operations

The report shows a log of operations on cloud hosts

Projects: All items checked Time Frame: Today Accounts: All items checked Generate

Operations Hosts

| ID | Request ID | Operation | Start Time | Duration | Hosts requested | Hosts | Project |
|------|--------------------------------------|-----------|-----------------------|----------|-----------------|-------|---------|
| 1001 | 9ea40507-5d9f-485a-9332-1ea00980429 | Provision | 9/10/2013 10:13:45 AM | 2:00 | 1 | | |
| 1002 | 232a4651-011c-4d5a-8d25-27380a50477 | Provision | 9/10/2013 10:28:29 AM | 0:00 | 1 | 1 | |
| 1003 | 92fa717d-8580-4259-8eaf-82038a4a475 | Provision | 9/10/2013 10:32:51 AM | 0:04 | 1 | 1 | |
| 1004 | 75210002-1a8a-4177-88a5-8222098025 | Terminate | 9/10/2013 10:34:13 AM | 1:37 | 1 | 1 | |
| 1005 | 8203f155-4e1c-4a8a-80a1-4942aa03211 | Terminate | 9/10/2013 12:08:20 PM | 1:38 | 1 | 1 | |
| 1006 | 49047653-0271-4212-93ea1-2701280a10d | Provision | 9/10/2013 12:24:49 PM | 1 | 1 | | |
| 1007 | 8110d8-0288-495a-83af1-0774202115d | Provision | 9/10/2013 12:28:52 PM | 1:15 | 1 | 1 | |
| 1008 | 826a0007-5a0d-459a-9d27-826a7816e0d | Terminate | 9/10/2013 12:28:30 PM | 3:35 | 1 | 1 | |
| 1009 | 4713a761-0a67-445a-83a8-aa18f10310d | Provision | 9/10/2013 2:12:05 PM | 5:57 | 1 | | |

15 items in 2 pages

Die Ansicht der Vorgänge zeigt eine Liste der einzelnen Vorgänge für das Bereitstellen und das Beenden der Bereitstellung an. Sie können feststellen, welche Hosts in einem Vorgang enthalten sind, indem Sie auf die Zahl in der Spalte **Hosts** klicken.

Zugriff: Klicken Sie auf das Optionsfeld **Vorgänge**.

Die folgenden Spalten werden in der Berichtsausgabe in der Ansicht der Vorgänge angezeigt:

| Feld (links nach rechts) | Beschreibung |
|---------------------------|--|
| ID | Die ID des Cloud-Vorgangs. |
| Anforderungs-ID | Die ID der Cloud-Anbieter für den Cloud-Vorgang. |
| Vorgang | Der Typ des Cloud-Vorgangs: Bereitstellen oder Beenden. |
| Startzeit | Das Datum und die Uhrzeit für den Start des Cloud-Vorgangs. |
| Dauer | Die Zeit in Minuten, die die Bereitstellung des Hosts oder das Beenden der Bereitstellung gedauert hat. |
| Angeforderte Hosts | Für Bereitstellungsvorgänge: Die Anzahl der Hosts, die vom Cloud-Anbieter angefordert wurden. Für "Vorgang beenden"-Vorgänge: Die Anzahl der beendeten Hosts. |
| Hosts | Für Bereitstellungsvorgänge: Die Anzahl der Hosts, die tatsächlich bereitgestellt wurden. Leer, wenn keine Hosts erfolgreich bereitgestellt wurden. Für "Vorgang beenden"-Vorgänge: Die Anzahl der beendeten Hosts. Klicken Sie auf die Anzahl der Hosts für die Anzeige einer Liste aller Hosts, die in einem Vorgang enthalten sind. |
| Projekt | Das Projekt, das den Cloud-Vorgang initiiert hat. |

Hosts anzeigen

Cloud Operations

The report shows a log of operations on cloud hosts

Project: **All Items checked** Time Frame: **Today** Accounts: **All Items checked** **Generate**

Operations **Hosts**

| Host Name | Label | Provisioned | Terminated | Total up time | Total idle time | Usage | Provision Operation | Terminate Operation |
|----------------|----------------|-----------------------|-----------------------|---------------|-----------------|-------|---------------------|---------------------|
| 107.21.76.103 | 107.21.76.103 | 9/8/2013 10:13:40 AM | | | | Usage | 1001 | 0 |
| 23.20.33.65 | 23.20.33.65 | 9/10/2013 10:28:29 AM | 9/10/2013 10:34:13 AM | 7 | 7 | Usage | 1002 | 1004 |
| 54.211.220.147 | 54.211.220.147 | 9/10/2013 10:32:51 AM | 9/10/2013 12:38:30 PM | 95 | 95 | Usage | 1003 | 1005 |
| 184.73.188.245 | 184.73.188.245 | 9/10/2013 12:25:52 PM | 9/10/2013 12:28:30 PM | 1 | 1 | Usage | 1007 | 1008 |
| 54.212.234.173 | 54.212.234.173 | 9/10/2013 2:12:08 PM | 9/10/2013 3:17:28 PM | 65 | 65 | Usage | 1009 | 1010 |

Die Hostansicht zeigt die Vorgänge zur Bereitstellung und zum Beenden der Bereitstellung, die mit den einzelnen Hosts verknüpft sind. Sie können vollständige Details eines Bereitstellungs Vorgangs anzeigen, indem Sie auf die ID in der Spalte **Bereitstellungsvorgang** klicken. Sie können vollständige Details für den Beendenvorgang anzeigen, indem Sie auf die ID in der Spalte **Beendenvorgang** klicken.

Zugriff: Klicken Sie auf das Optionsfeld **Hosts**.

Die folgenden Spalten werden in der Berichtsausgabe in der Hostansicht angezeigt:

| Feld (links nach rechts) | Beschreibung |
|-------------------------------|--|
| Hostname | Die IP-Adresse des Cloud-Hosts. |
| Beschriftung | Der logische Name des Cloud-Hosts, wie während der Bereitstellung angegeben. |
| Bereitgestellt | Das Datum und die Uhrzeit der Hostbereitstellung. |
| Beendet | Das Datum und die Uhrzeit der Hostbeendigung. Leer für Hosts, die noch nicht beendet wurden. |
| Betriebszeit gesamt | Die Zeitdauer der Hostbereitstellung. Leer für Hosts, die noch nicht beendet wurden. |
| Gesamte Leerlaufzeit | Die Zeitdauer, die der Host bereitgestellt wurde, aber nicht für Tests verwendet wurde. Leer für Hosts, die noch nicht beendet wurden. |
| Verwendung | Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Verwendungsansicht für den ausgewählten Host anzuzeigen. |
| Bereitstellungsvorgang | Zeigt die ID des Vorgangs an, in dem der Host bereitgestellt wurde. |
| Beendenvorgang | Zeigt die ID des Vorgangs an, in dem der Host beendet wurde. Zeigt "0" für Hosts an, die noch nicht beendet wurden. |

Verwendungsansicht

Die Verwendungsansicht zeigt alle Tests, die mit dem ausgewählten Host ausgeführt wurden.

Zugriff: Klicken Sie in der Hostansicht in der Spalte **Verwendung** auf die Schaltfläche **Verwendung** für den gewünschten Host.

Die folgenden Spalten werden in der Berichtsausgabe in der Verwendungsansicht angezeigt:

| Feld (links nach rechts) | Beschreibung |
|---------------------------------|--|
| Zeitfenster-ID | ID des Zeitfensters, in dem der Test ausgeführt wurde. |
| Lauf-ID | ID des Testlaufs. |
| Start | Das Datum und die Uhrzeit des Testlaufbeginns. |
| Ende | Das Datum und die Uhrzeit des Testlaufendes. |
| Dauer | Dauer des Testlaufs in Minuten. |
| Projekt | Das Projekt, das den Testlauf initiiert hat. |
| Benutzer | Der Benutzer, der den Testlauf gestartet hat. |

Kapitel 9: Systemstatus

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

| | |
|---|-----|
| Überblick über den Systemstatus | 239 |
| Systemstatus – Benutzeroberfläche | 239 |

Überblick über den Systemstatus

Um Leistungstests in ALM entwickeln und ausführen zu können, muss das Performance Center-System ordnungsgemäß ausgeführt werden. Mit dem Modul **Systemstatus** können Sie Aufgaben ausführen, mit denen überprüft wird, ob die Komponenten des Systems miteinander kommunizieren. So können Sie einen fehlerfreien Status des Systems aufrechterhalten.

Systemstatus – Benutzeroberfläche

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

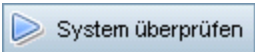


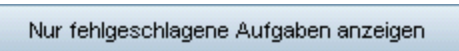
| | |
|--|-----|
| Fenster des Moduls "Systemstatus" | 240 |
| Dialogfeld "Systemüberprüfung konfigurieren" | 241 |


Fenster des Moduls "Systemstatus"

Dieses Modul zeigt Informationen über Wartungsaufgaben zum Systemstatus und allgemeine Systemprüfungen in ALM Performance Center an und ermöglicht eine vollständige Überprüfung in Ihrem ALM Performance Center-System.

| | |
|--------------------|---|
| Zugriff | Wählen Sie in der Lab Management-Seitenleiste unter Performance Center die Option Systemstatus aus. |
| Siehe auch: | "Überblick über den Systemstatus" auf der vorherigen Seite |

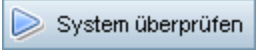
Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|---|---|
|  | Öffnet das Dialogfeld zum Konfigurieren von Systemprüfungen, in dem Sie Server und Hosts im ALM-Performance Center-System für die Systemprüfung auswählen können. Weitere Informationen finden Sie unter " Dialogfeld "Systemüberprüfung konfigurieren" " auf der nächsten Seite. |
|  | Alle aktualisieren. Aktualisiert die Tabelle mit den aktuellen Daten. Ist die Option Automatisch aktualisieren aktiviert, ist diese Schaltfläche deaktiviert. |
|  | Automatische Aktualisierung aktivieren/deaktivieren. Ist diese Option aktiviert, wird die Tabelle alle fünf Sekunden aktualisiert, so dass die neuesten Aufgabeninformationen angezeigt werden. |
|  | Zeigt nur die Ergebnisse von Systemprüfungen an, die fehlgeschlagen sind. |

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|---|--|
|  | <p>Öffnet das Dialogfeld Tabellendaten exportieren, in dem Sie die Ergebnisse der Systemüberprüfungen als Microsoft Excel-Arbeitsblatt exportieren können.</p> <p>Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Alle. Exportiert alle Aufgaben in der Tabelle. • Auswahl. Exportiert die in der Tabelle ausgewählten Aufgaben. |
| <Tabelle mit Ergebnissen> | Zeigt den Fortschritt und die Ergebnisse der Systemüberprüfung an. |

Dialogfeld "Systemüberprüfung konfigurieren"

In diesem Dialogfeld können Sie die ALM-Performance Center-Systemkomponenten (Server und Hosts) auswählen, die Sie in eine Systemüberprüfung einbeziehen möchten.

| | |
|-------------------------------|---|
| Zugriff | Wählen Sie in der Lab Management-Seitenleiste unter Performance Center die Option Systemstatus aus. Klicken Sie auf  . |
| Wichtige Informationen | <ul style="list-style-type: none"> • Die Systemüberprüfung wird nur für Performance Center-Server und Hosts durchgeführt, die einsatzbereit sind. • Die Systemüberprüfung wird nur für Hosts ausgeführt, die als Controller dienen. |
| Siehe auch: | "Überblick über den Systemstatus" auf Seite 239 |

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|---------------------------------|--|
| ALM-Plattform überprüfen | Bezieht den ALM-Server in die Systemüberprüfung ein. |

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|---|---|
| Performance Center-Server überprüfen | <p>Bezieht einsatzbereite Performance Center-Server in die Systemüberprüfung ein.</p> <ul style="list-style-type: none">• Alle. Bezieht alle einsatzbereiten Performance Center-Server in die Systemüberprüfung ein.• Spezifisch. Bietet die Möglichkeit, einsatzbereite Performance Center-Server auszuwählen, die Sie in die Systemüberprüfung einbeziehen möchten. |
| Hosts überprüfen | <p>Bezieht einsatzbereite Performance Center-Hosts, die als Controller dienen, in die Systemüberprüfung ein.</p> <ul style="list-style-type: none">• Alle. Bezieht alle einsatzbereiten Performance Center-Hosts, die als Controller dienen, in die Systemüberprüfung ein.• Spezifisch. Bietet die Möglichkeit, einsatzbereite Performance Center-Hosts, die als Controller dienen, für die Systemüberprüfung auszuwählen. |
| <Tabelle "Performance Center-Server"> | Listet die für die Systemüberprüfung ausgewählten Performance Center-Server auf und zeigt ihre Informationen an. |
| <Tabelle "Performance Center-Host"> | Listet die für die Systemüberprüfung ausgewählten Performance Center-Hosts auf und zeigt ihre Informationen an. |

Kapitel 10: PC-Lizenzen

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

| | |
|--|-----|
| HP ALM Überblick über HP ALM Performance Center-Lizenzen | 243 |
| PC-Lizenzen – Benutzeroberfläche | 245 |

HP ALM Überblick über HP ALM Performance Center-Lizenzen

Um mit HP ALM Performance Center arbeiten zu können, muss jede der folgenden Lizenzen definiert sein:

| Lizenz | Beschreibung |
|-------------------|---|
| ALM-Lizenz | Die ALM-Lizenz wird während der ALM-Installation konfiguriert und in der Site-Administration verwaltet. Weitere Informationen zur ALM-Lizenz finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i> . |

| Lizenz | Beschreibung |
|------------------------------------|--|
| Performance Center - Lizenz | <p>Es gibt zwei Typen von Performance Center-Lizenzen:</p> <ul style="list-style-type: none">• PC. Diese Lizenz wird durch die Gesamtzahl der gleichzeitigen Läufe oder Vuser beschränkt und kann über ein Ablaufdatum verfügen.• PC_VUDS. Eine VUD-Lizenz (Virtual User Day) stellt Ihnen eine angegebene Anzahl von Vusern (VUDs) zur Verfügung, die Sie innerhalb von 24 Stunden (der virtuelle Benutzertag) beliebig oft ausführen können. Am Ende eines virtuellen Benutzertages wird die verbleibende Anzahl lizenzierter VUDs durch Subtrahieren der Anzahl der verbrauchten VUDs berechnet. Im Fall einer parallelen Nutzung erfolgt die Berechnung durch Subtrahieren der maximalen Anzahl gleichzeitig ausgeführter VUDs von der Gesamtzahl der lizenzierten VUDs. <p>Nehmen Sie an, ein Benutzer verfügt über eine Lizenz, die die Ausführung von 1.000 VUDs gestattet. Er erstellt einen Leistungstest, der 200 Vuser erfordert und für 45 Minuten läuft. Er führt den Test um 08:00:00, 10:00:00, 14:00:00 und um 16:00:00 aus. In jedem Fall wird der laufende Test beendet, bevor der nächste beginnt. Da keine parallele Vuser-Nutzung erfolgt, kann der Benutzer dieselben 200 VUDs für jeden Testlauf verwenden, das heißt, dass am Ende des Zeitraums von 24 Stunden nur 200 VUDs von seiner Lizenz abgezogen werden und 800 für die zukünftige Nutzung verbleiben.</p> <p>Wenn der Benutzer den zweiten Lauf jedoch um 08:30:00 startet, läuft der erste Test noch, bevor die Initialisierung des zweiten Tests erfolgt. Durch diese Überschneidung müssen 400 Vuser gleichzeitig (200 für jeden Test) ausgeführt werden. Am Ende des Tages werden 400 VUDs von der Lizenz abgezogen, da dies der größten Anzahl gleichzeitiger Vuser entspricht. Für die zukünftige Nutzung verbleiben insgesamt 600 VUDs.</p> <div data-bbox="505 1283 1370 1829"><p>Hinweis:</p><ul style="list-style-type: none">■ Die Performance Center- und Hostlizenzen werden direkt nach der Installation des Performance Center-Servers konfiguriert. Die Konfiguration der Lizenzen erfolgt im Fenster des Moduls PC-Lizenzen. Weitere Informationen finden Sie unter "Fenster des Moduls "PC-Lizenzen"" auf Seite 246.■ Sie können VUDs auf HP-entwickelten Protokollen ausführen, es gelten jedoch folgende Ausnahmen: COM/DCOM, VB Com, VB Vuser, VB Script Vuser, VB.NET Vuser und VB.NET Template.■ Sie können VUDs nicht mit SDK-Protokollen ausführen.■ Sie können VUDs nicht für GUI-Vuser-Skripte (z. B. UFT Professional-Skripte) ausführen.</div> |

| Lizenz | Beschreibung |
|-------------------|--|
| | <ul style="list-style-type: none"> ■ Wenn Sie eine VUD-basierte Performance Center-Lizenz verwenden, ist eine Hostlizenz nicht relevant. |
| Hostlizenz | <p>Die Hostlizenz definiert die Grenzen der Vuser-Nutzung pro Protokoll auf dem Host. Es gibt zwei Hostlizenz-Vuser-Typen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● <Bundle-Typ>-Bundle. Jedes Bundle enthält eine Protokollsammlung. Wenn Sie ein Protokoll-Bundle auswählen, wird in diesem Abschnitt eine Liste der darin enthaltenen Protokolle angezeigt. ● Global. Mit der globalen Lizenz können Sie bis zum Erreichen der Gesamtzahl alle Vuser-Typen ausführen. Die Zahl hinter "Global" zeigt die Gesamtzahl der erworbenen Vuser an. <p>Hinweis: Die Performance Center- und Hostlizenzen werden direkt nach der Installation des Performance Center-Servers konfiguriert. Die Konfiguration der Lizenzen erfolgt im Fenster des Moduls PC-Lizenzen. Weitere Informationen finden Sie unter "Fenster des Moduls "PC-Lizenzen" auf der nächsten Seite.</p> |

PC-Lizenzen – Benutzeroberfläche

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

| | |
|--|-----|
| Fenster des Moduls "PC-Lizenzen" | 246 |
| Dialogfeld "Lizenzen aus Datei hinzufügen" | 249 |

Fenster des Moduls "PC-Lizenzen"

Auf dieser Seite können Sie Zusammenfassungen Ihrer Performance Center- und VUD-basierten Lizenzen sowie Informationen zu Hostlizenzen anzeigen.

| PC-Lizenzübersicht (Gültige Lizenzen) | | Übersicht über die Hostlizenz (Gültige Lizenzen) | | | |
|---|--------------|--|--------|-------|---------------------|
| Vuser insgesamt: | 10015 | Global | 10015 | | |
| Gesamtzahl gleichzeitiger Läufe: | 15 | | | | |
| Nächste Lizenz läuft ab am: | 23.03.2014 | | | | |
| Übersicht zu VUD-Lizenzen | | | | | |
| Gekaufte VUDs gesamt: | 10000 | | | | |
| Verbleibende VUDs gesamt: | 10000 | | | | |
| Nicht zu Projekten zugewiesen: | 10000 | | | | |
| Alle Lizenzen | | | | | |
| + Lizenzschlüssel hinzufügen + Lizenzen aus Datei hinzufügen - Abgelaufene ausblenden Lizenzdetails Hilfe | | | | | |
| Lizenztyp | Ablaufmodus | Ablaufdatum (GMT) | Host | PC | Gleichzeitige Läufe |
| PC | Time Limited | 31.03.2014 | | 15 | |
| PC | Time Limited | 31.03.2014 | | | 5 |
| Host | Time Limited | 31.03.2014 | Global | 15 | |
| PC | Time Limited | 23.03.2014 | | 10000 | |

| | |
|---------------------------|---|
| Zugriff | Wählen Sie in der Lab Management-Seitenleiste unter Performance Center die Option PC-Lizenzen aus. |
| Relevante Aufgaben | "Verwenden der Lab Management-Administration" auf Seite 25 |
| Siehe auch: | "HP ALM Überblick über HP ALM Performance Center-Lizenzen" auf Seite 243 |

Bereich "Übersicht zu PC-Lizenzen"

Zeigt Übersichtsinformationen für alle gültigen Performance Center-Lizenzen an.

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|--------------------------------------|--|
| Vuser insgesamt | Vuser insgesamt für alle Lizenzen. |
| Gleichzeitige Läufe insgesamt | Die Gesamtzahl der Vuser, die gleichzeitig ausgeführt werden können. |
| Lizenzablauf am | Gibt das Ablaufdatum der Lizenz an, die als nächstes abläuft. |

Bereich "Übersicht zu VUD-Lizenzen"

Zeigt Übersichtsinformationen für alle VUD-basierten Lizenzen an.

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:





| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|------------------------------------|---|
| Erworbene VUDs insgesamt | Gesamtzahl der erworbenen VUDs. |
| Verbleibende VUDs insgesamt | Gesamtzahl der verbleibenden VUDs. |
| Keinen Projekten zugewiesen | Gesamtzahl der nicht zugewiesenen VUDs. |


Bereich "Übersicht zu Hostlizenzen"

Zeigt die Protokoll-Bundle und Kapazitätsinformationen für alle Hostlizenzen an.

Bereich "Alle Lizenzen"


Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|--|---|
|  Lizenzschlüssel hinzufügen | <p>Ermöglicht die Installation von jeweils nur einem Lizenzschlüssel.</p> <p>Klicken Sie, um das Dialogfeld Neue Lizenz hinzufügen zu öffnen, und geben Sie den neuen Lizenzschlüssel ein.</p> <div style="background-color: #f0f0f0; padding: 5px; border: 1px solid #ccc;"> <p>Hinweis: Sie können eine Lizenz nur hinzufügen, wenn Sie über die erforderlichen Berechtigungen verfügen.</p> </div> |
|  Lizenzen aus Datei hinzufügen | <p>Öffnet das Dialogfeld Lizenzen aus Datei hinzufügen, mit dem Sie mehrere Lizenzschlüssel gleichzeitig installieren können. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Lizenzen aus Datei hinzufügen"" auf Seite 249.</p> |
|  Abgelaufene anzeigen  Abgelaufene ausblenden | <p>Klicken Sie auf diese Option, um alle Lizenzen anzuzeigen oder abgelaufene Lizenzen auszublenden.</p> |

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|---|--|
|  Lizenzdetails | <p>Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Dialogfeld Lizenzdetails mit folgenden Informationen anzuzeigen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zuweisungsdatum. Das Datum, an dem die Lizenz zum System hinzugefügt wurde. • Lizenzschlüssel. Der Lizenzschlüssel. • Typ. Der Lizenztyp. <p>Um Details in eine Excel-Datei zu exportieren, klicken Sie auf Nach Excel exportieren.</p> <div style="background-color: #f0f0f0; padding: 5px; border: 1px solid #ccc;"> <p>Hinweis: Sie können nur Lizenzdetails anzeigen, wenn Sie die erforderlichen Berechtigungen besitzen.</p> </div> |
| Lizenztyp | <p>Der Typ der verfügbaren Lizenz für den ausgewählten Lizenzschlüssel. Folgende Werte sind möglich: PC, PC_VUDS und Host. Weitere Informationen finden Sie unter "HP ALM Überblick über HP ALM Performance Center-Lizenzen" auf Seite 243.</p> |
| Ablaufmodus | <ul style="list-style-type: none"> • Permanent • Zeitlich begrenzt. Die Lizenz ist durch ein Ablaufdatum begrenzt. • Temporär. Eine befristete Lizenz wird für eine vordefinierte Anzahl von Tagen nach der Produktinstallation gewährt. |
| Ablaufdatum (GMT) | <p>Das Ablaufdatum und die Ablaufzeit der Lizenz.</p> |
| Host | <ul style="list-style-type: none"> • Lizenz-Bundle. Gibt den Namen des Vuser-Protokoll-Bundles an, für das die Lizenz gilt. Mit der Lizenz kann der Controller Vuser eines beliebigen Protokolls ausführen, das zum Protokoll-Bundle gehört. • Kapazität. Gibt die maximale Anzahl der Vuser an, die gleichzeitig von LoadRunner Controller ausgeführt werden können. |
| PC | <ul style="list-style-type: none"> • Vuser. Die Anzahl der Vuser. • Gleichzeitige Läufe. Die maximale Anzahl der Testläufe, die gleichzeitig ausgeführt werden können. |

Dialogfeld "Lizenzen aus Datei hinzufügen"

Dieses Dialogfeld bietet Ihnen die Möglichkeit, mehrere Performance Center-Lizenzschlüssel gleichzeitig zu installieren.

| | |
|---------------------------|--|
| Zugriff | Wählen Sie in der Lab Management-Seitenleiste unter Performance Center die Option PC-Lizenzen aus. Klicken Sie auf  Lizenzen aus Datei hinzufügen . |
| Wichtig | Sie können eine Lizenz nur hinzufügen, wenn Sie über die erforderlichen Berechtigungen verfügen. |
| Relevante Aufgaben | "Verwenden der Lab Management-Administration" auf Seite 25 |
| Siehe auch: | "HP ALM Überblick über HP ALM Performance Center-Lizenzen" auf Seite 243 |

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|---|--|
| Lizenzdatei | Klicken Sie auf Auswählen , und wählen Sie dann die Lizenzdatei aus. |
| Anzeigen/Ausblenden abgelaufener oder installierter Lizenzen | Klicken Sie auf diese Option, um alle Lizenzen anzuzeigen oder abgelaufene Lizenzen und installierte Lizenzen auszublenden. |
| # | Gibt eine laufende ID-Nummer an. |
| Lizenztyp | Der Typ der verfügbaren Lizenz für den ausgewählten Lizenzschlüssel. Folgende Werte sind möglich: PC , PC_VUDS und Host . Weitere Informationen finden Sie unter "HP ALM Überblick über HP ALM Performance Center-Lizenzen" auf Seite 243 . |
| Ablaufmodus | <ul style="list-style-type: none"> • Permanent • Zeitlich begrenzt. Die Lizenz ist durch ein Ablaufdatum begrenzt. • Temporär. Eine befristete Lizenz wird für eine vordefinierte Anzahl von Tagen nach der Produktinstallation gewährt. |
| Ablaufdatum | Gibt das Datum und die Uhrzeit (GMT) für den Ablauf der Lizenz an. |

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|-------------------------------|--|
| Host | <ul style="list-style-type: none">• Lizenz-Bundle. Gibt den Namen des Vuser-Protokoll-Bundles an, für das die Lizenz gilt. Mit der Lizenz kann der Controller Vuser eines beliebigen Protokolls ausführen, das zum Protokoll-Bundle gehört.• Kapazität. Gibt die maximale Anzahl der Vuser an, die gleichzeitig von LoadRunner Controller ausgeführt werden können. |
| PC | <ul style="list-style-type: none">• Vuser. Die Anzahl der Vuser.• Gleichzeitige Läufe. Die maximale Anzahl der Testläufe, die gleichzeitig ausgeführt werden können. |
| Hinzufügen | Installiert die ausgewählten Lizenzen. |

Kapitel 11: MI-Listener

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

| | |
|----------------------------------|-----|
| Überblick über MI-Listener | 251 |
| Verwalten der MI Listener | 251 |
| Modul "MI-Listener" | 252 |

Überblick über MI-Listener

MI-Listener dienen als Router zwischen dem Controller und einem Performance Center-Agenten. Sie ermöglichen das Ausführen von Vusem über eine Firewall und das Sammeln von Servermonitordaten sowie Anwendungsdiagnosedaten über eine Firewall.

Der MI-Listener empfängt Daten vom Performance Center-Agenten in regelmäßigen Intervallen. Während des Testlaufs verwendet der Controller die Daten vom MI-Listener, um diese als Laufzeitdaten zu verarbeiten.

Die MI-Listener sind nur für Lastgeneratoren verfügbar.

Ausführliche Informationen zur Konfiguration von Lab Management für Firewalls finden Sie im Abschnitt über das Arbeiten mit Firewalls im *HP ALM Performance Center Installationshandbuch*.

Weitere Informationen über Aufgaben beim Verwalten von MI-Listener finden Sie unter "[Verwalten der MI Listener](#)" unten.

Verwalten der MI Listener

In diesem Abschnitt wird das Verwalten der MI Listener beschrieben, mit denen Leistungstests für Hosts über eine Firewall ausgeführt werden können.

Hinweis: Filme zu den Produktfunktionen. Wenn Sie einen Film über das Einrichten der für die Ausführung von Leistungstests erforderlichen Lab-Ressourcen ansehen möchten, wählen Sie im ALM-Hauptfenster **Hilfe > Filme** aus.

In dieser Aufgabe wird Folgendes beschrieben:

- "[Hinzufügen eines MI Listener](#)" unten
- "[Ändern/Anzeigen von MI Listener-Details](#)" auf der nächsten Seite
- "[Zuweisen eines MI Listener zu einem Host](#)" auf der nächsten Seite

Hinzufügen eines MI Listener

So fügen Sie einen MI Listener hinzu:

1. Wechseln Sie zu **Performance Center > MI Listener**.

2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Neuer MI Listener** . Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "[Dialogfeld "Neuer MI-Listener"](#)" auf Seite 257.

Ändern/Anzeigen von MI Listener-Details


Wählen Sie unter **Performance Center > MI Listener** einen MI Listener in der Tabelle aus und klicken Sie auf die Schaltfläche **MI Listener-Details** .

Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "[Dialogfeld "MI-Listener - Details"](#)" auf Seite 257.

Zuweisen eines MI Listener zu einem Host

So weisen Sie einen MI Listener einem Host zu:

1. Wechseln Sie zu **Lab-Ressourcen > Hosts**.

2. Wählen Sie einen Host in der Tabelle aus, der sich hinter einer Firewall befindet, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Testhostdetails** .

3. Wählen Sie im Dialogfeld **Testhost** den MI Listener im Feld **/PC MI Listener** aus.

Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "[Dialogfeld "Testhostdetails"](#)" auf Seite 160.

Modul "MI-Listener"

| | |
|--|-----|
| Fenster im Modul "MI-Listener" | 253 |
| Felder für den MI-Listener | 254 |
| Menüs und Schaltflächen des Moduls "MI-Listener" | 254 |
| Dialogfeld "Neuer MI-Listener" | 257 |
| Dialogfeld "MI-Listener - Details" | 257 |

Fenster im Modul "MI-Listener"

In diesem Modul können Sie MI-Listener anzeigen und verwalten. MI-Listener ermöglichen das Ausführen von Leistungstests auf Hosts über eine Firewall und das Sammeln von Servermonitordaten sowie Anwendungsdiagnosedaten über eine Firewall.

| | |
|-------------------------------|--|
| Zugriff | Wählen Sie in der Lab Management-Seitenleiste unter Performance Center die Option MI-Listener aus. |
| Wichtige Informationen | <ul style="list-style-type: none"> • Weitere Informationen zur Konfiguration von ALM für die Verwendung von Firewalls finden Sie im Abschnitt zum Arbeiten mit Firewalls im <i>HP ALM Performance Center Installationshandbuch</i>. • Wenn ein MI-Listener von einem Host verwendet wird, kann dieser nicht gelöscht werden. |
| Relevante Aufgaben | "Verwalten der MI Listener" auf Seite 251 |
| Siehe auch: | <ul style="list-style-type: none"> • "Überblick über MI-Listener" auf Seite 251 • "Überblick über Lab-Ressourcen" auf Seite 121 |

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|---|--|
| <Gemeinsame Elemente der Benutzeroberfläche im Modul "MI-Listener"> | <ul style="list-style-type: none"> • Felder des Moduls "MI-Listener". Informationen über Felddefinitionen finden Sie unter "Felder für den MI-Listener" auf der nächsten Seite. • Menüs und Schaltflächen des Moduls "MI-Listener". Beschreibungen der Befehle und Schaltflächen finden Sie unter "Menüs und Schaltflächen des Moduls "Lab-Ressource" auf Seite 140. |
| <Tabelle "MI-Listener"> | Zeigt eine Liste der MI-Listener in ALM an. |
| Registerkarte "Beschreibung" | Beschreibt den aktuell ausgewählten MI-Listener. <div style="border: 1px solid gray; padding: 5px; margin-top: 10px;"> Tipp: Wenn Sie mit der rechten Maustaste in diesen Bereich klicken, wird eine Symbolleiste mit Formatierungs- und Rechtschreiboptionen für den Text angezeigt. </div> |
| Registerkarte "Historie" | Listet die Änderungen auf, die an dem aktuell ausgewählten MI-Listener vorgenommen wurden. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> . |

Felder für den MI-Listener

In diesem Abschnitt werden die Felder für den MI-Listener beschrieben:





| Feld | Beschreibung |
|-------------------------|--|
| Beschreibung | Eine Beschreibung des MI-Listeners. |
| MI-Listener-ID | Die ID des MI-Listeners. |
| Öffentliche IP | Die öffentliche IP-Adresse des MI-Listeners. Hinweis: Wenn Sie über zwei verschiedene IP-Adressen für ein und denselben MI-Listener verfügen, eine für die interne Kommunikation mit dem Controller und eine zweite für die öffentliche Kommunikation mit einem Lastgenerator jenseits einer Firewall, geben Sie hier die öffentliche IP-Adresse ein. Geben Sie die interne IP-Adresse in das Feld MI-Listener-Name (siehe unten) ein. |
| MI-Listener-Name | Der Name des MI-Listeners. Hinweis: Wenn Sie über zwei verschiedene IP-Adressen für ein und denselben MI-Listener verfügen, eine für die interne Kommunikation mit dem Controller und eine zweite für die öffentliche Kommunikation mit einem Lastgenerator jenseits einer Firewall, geben Sie hier die interne IP-Adresse ein. Geben Sie die öffentliche IP-Adresse in das Feld Öffentliche IP (siehe oben) ein. |
| Zweck | Die dem MI-Listener zugewiesene Rolle. <ul style="list-style-type: none">• Sammlung von Diagnosedaten über eine Firewall• Überwachung über eine Firewall• Ausführung von Hosts über eine Firewall |

Menüs und Schaltflächen des Moduls "MI-Listener"

Das Modul **MI-Listener** ermöglicht die Verwaltung von MI-Listenern.

| | |
|---------------------------|---|
| Relevante Aufgaben | "Verwalten der MI Listener" auf Seite 251 |
|---------------------------|---|


Im Folgenden werden die Menüs und Symbolleisten im Modul **MI-Listener** beschrieben:

| Element der Oberfläche | Zugriff | Beschreibung |
|--|--------------------------------|---|
| Zu Favoriten hinzufügen | Favoriten | Öffnet das Dialogfeld Hinzufügen: Favorit , in dem Sie eine Favoritenansicht zum privaten oder öffentlichen Ordner hinzufügen können. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> . |
| Löschen  | Bearbeiten und <Kontextmenü> | Löscht den in der Tabelle ausgewählten MI-Listener. <div style="background-color: #e0e0e0; padding: 5px;"> Hinweis: Sie können einen MI-Listener nicht löschen, der von einem Host verwendet wird. </div> |
| Details zu MI-Listener  | Symbolleiste und Kontextmenü | Öffnet das Dialogfeld Details zu MI-Listener , in dem Sie Details der ausgewählten Ressource anzeigen und bearbeiten können. |
| Exportieren | Symbolleiste und <Kontextmenü> | Öffnet die Dialogfelder Alle Tabellendaten exportieren oder Ausgewählte Tabellendaten exportieren , in denen Sie die MI-Listener in der Tabelle als Textdatei, Microsoft Excel-Arbeitsblatt, Microsoft Word- oder HTML-Dokument exportieren können. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: <ul style="list-style-type: none"> • Alle. Exportiert alle Ressourcen in der Tabelle. • Auswahl. Exportiert ausgewählte Ressourcen in der Tabelle. |
| Suchen  | Ansicht | Öffnet das Dialogfeld Suchen , in dem Sie nach einer Ressource im Modul suchen können. Weitere Informationen über Suchoptionen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> . |
| Gehe zu <Ressource>.  | Symbolleiste | Öffnet das Dialogfeld Gehe zu MI-Listener , in dem Sie anhand der ID nach einem bestimmten MI-Listener suchen können. Sie können nur zu MI-Listenern wechseln, die im aktuellen Filterergebnis enthalten sind. |
| Tabellenfilter | Ansicht und <Kontextmenü> | Ermöglicht das Filtern der Daten anhand des Eintrags im Feld. Weitere Informationen über Filteroptionen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> . |





| Element der Oberfläche | Zugriff | Beschreibung |
|--|------------------------------|---|
| Informationsausschnitt | Ansicht und <Kontextmenü> | Blendet den Informationsausschnitt im unteren Bereich des Moduls ein bzw. aus. |
| Neuer MI-Listener  | Symbolleiste | Ermöglicht das Hinzufügen eines MI-Listeners. |
| Favoriten verwalten | Favoriten | Verwaltet Ihre Favoritenansichten. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> . |
| Privat | Favoriten | Listet die Favoritenansichten auf, die nur der Benutzer aufrufen kann, der sie erstellt hat. |
| Öffentlich | Favoriten | Listet die Favoritenansichten auf, die für alle Benutzer zugänglich sind. |
| Alle aktualisieren  | Ansicht | Aktualisiert die Tabelle mit den aktuellen Daten. |
| Ersetzen | Bearbeiten und <Kontextmenü> | Öffnet in der Tabelle das Dialogfeld Ersetzen , in dem Sie den Wert eines Feldes in der Tabelle ersetzen können. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> . |
| Spalten auswählen  | Ansicht | Öffnet das Dialogfeld Spalten auswählen , in dem Sie festlegen, welche Felder in der Tabelle in welcher Reihenfolge angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> . |
| Filter/Sortierung einstellen  | Ansicht | Ermöglicht das Filtern und Sortieren der MI-Listener in der Tabelle. Alle angewendeten Filter oder Sortierreihenfolgen werden unterhalb der Symbolleiste angezeigt. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> . |
| Auswahl aktualisieren | Bearbeiten und <Kontextmenü> | Öffnet das Dialogfeld Auswahl aktualisieren , in dem Sie einen Feldwert für mehrere ausgewählte Felder in der Tabelle aktualisieren können. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> . |

Dialogfeld "Neuer MI-Listener"

In diesem Dialogfeld können Sie einen MI-Listener zu ALM hinzufügen.

| | |
|-------------------------------|--|
| Zugriff | <ol style="list-style-type: none"> Wählen Sie in der Lab Management-Seitenleiste unter Performance Center die Option MI-Listener aus. Klicken Sie im Modul MI-Listener auf die Schaltfläche Neuer MI-Listener . |
| Wichtige Informationen | MI-Listener ermöglichen das Ausführen von Vusern über eine Firewall und das Sammeln von Servermonitordaten sowie Anwendungsdiagnosedaten über eine Firewall. |
| Relevante Aufgaben | "Verwalten der MI Listener" auf Seite 251 |
| Siehe auch: | <ul style="list-style-type: none"> "Überblick über MI-Listener" auf Seite 251 "Überblick über Lab-Ressourcen" auf Seite 121 |

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:





| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|---|---|
|  | Alle Felder löschen. Löscht die Daten. |
|  | Rechtschreibprüfung. Prüft die Rechtschreibung im markierten Wort oder Textfeld. |
|  | Thesaurus. Zeigt ein Synonym, Antonym oder zugehöriges Wort für das markierte Wort an. |
|  | Rechtschreibungsoptionen. Ermöglicht das Konfigurieren der Rechtschreibprüfung. |
| MI-Listener-Name | Der Name des neuen MI-Listeners. |
| Details | Erforderliche Felder sind mit einem Sternchen (*) versehen und werden in Rot dargestellt. Weitere Informationen zu den verfügbaren Feldern für MI-Listener finden Sie unter "Felder für den MI-Listener" auf Seite 254. |

Dialogfeld "MI-Listener - Details"

In diesem Dialogfeld werden Details zu dem ausgewählten MI-Listener angezeigt.

| | |
|-------------------------------|--|
| Zugriff | <ol style="list-style-type: none"> 1. Wählen Sie in der Lab Management-Seitenleiste unter Performance Center die Option MI-Listener aus. 2. Klicken Sie in der Tabelle mit der rechten Maustaste auf einen MI-Listener, und wählen Sie MI-Listener - Details aus. |
| Wichtige Informationen | MI-Listener ermöglichen das Ausführen von Tests auf Hosts über eine Firewall und das Sammeln von Servermonitordaten sowie Anwendungsdiagnosedaten über eine Firewall. |
| Relevante Aufgaben | "Verwalten von Testhosts" auf Seite 124 |
| Siehe auch: | <ul style="list-style-type: none"> • "Überblick über MI-Listener" auf Seite 251 • "Überblick über Lab-Ressourcen" auf Seite 121 |

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|---|--|
|  | Erste/Vorherige/Nächste/Letzte Entität. Ermöglicht das Durchsuchen der Liste der MI-Listener. |
|  | Rechtschreibprüfung. Prüft die Rechtschreibung im markierten Wort oder Textfeld. |
|  | Thesaurus. Zeigt ein Synonym, Antonym oder zugehöriges Wort für das markierte Wort an. |
|  | Rechtschreibungsoptionen. Ermöglicht das Konfigurieren der Rechtschreibprüfung. |
| MI-Listener-ID | Die ID des MI-Listeners. |
| MI-Listener-Name | Der Name des MI-Listeners. |
| Details | Listet die Details des aktuell ausgewählten MI-Listeners auf. Weitere Informationen zu den verfügbaren Feldern finden Sie unter "Felder für den MI-Listener" auf Seite 254 . |
| Historie | Listet die Änderungen auf, die an dem aktuell ausgewählten MI-Listener vorgenommen wurden. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> . |

Kapitel 12: Verwalten von Diagnosemodulen

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

| | |
|---|-----|
| Überblick über J2EE/.NET Diagnostics | 259 |
| Überblick über ERP/CRM Diagnostics | 260 |
| Hinzufügen von ERP/CRM-Mediatoren | 262 |
| Hinzufügen von HP Diagnostics-Servern | 263 |
| Vorkonfigurieren der Siebel-Diagnose/Siebel-Datenbankdiagnose | 263 |
| Vorkonfigurieren der Oracle 11i-Diagnose | 267 |
| Vorkonfigurieren der SAP-Diagnose | 269 |
| Aktivieren und Deaktivieren der Protokollierung auf dem Siebel-Server | 269 |
| Aktivieren der Protokollierung auf dem Oracle-Server | 271 |
| Festlegen und Deaktivieren des Passworts für die Oracle-Server-Diagnose | 272 |
| Modul "Diagnostics" – Benutzeroberfläche | 273 |

Überblick über J2EE/.NET Diagnostics

Durch die Integration von HP Diagnostics in HP Application Lifecycle Management (ALM) können Sie die Leistung von J2EE- (Java 2 Enterprise Edition), .NET-, SAP-, Oracle- und anderen komplexen Umgebungen überwachen und analysieren.

Während eines Leistungstests können Sie detaillierte HP Diagnostics-Daten für den gesamten Test oder für eine bestimmte Transaktion anzeigen. Nach dem Test können Sie HP LoadRunner Analysis verwenden, um die während des Tests erzeugten Diagnosedaten offline zu analysieren.

Überwachen von Serveranforderungen

Wenn Sie einen Leistungstest für die Verwendung von J2EE/.NET Diagnostics konfigurieren, können Sie ALM anweisen, einen Prozentsatz der Serveranforderungen zu erfassen, die außerhalb des Vuser-Transaktionskontextes auftreten.

Der Vorteil dieser Funktion liegt darin, dass Aufrufe an eine Backend-VM auch in folgenden Fällen erfasst werden können:

- Die Probe erfasst keine RMI-Aufrufe.
- Es können keine RMI-Aufrufe erfasst werden (möglicherweise wird ein nicht unterstützter Anwendungscontainer verwendet).
- Die Anwendung verwendet andere Mechanismen zur VM-übergreifenden Kommunikation.

Informationen zum Arbeiten mit Diagnosemodulen für J2EE und .NET finden Sie im *HP Diagnostics User Guide*.

Überblick über ERP/CRM Diagnostics

Die folgenden Abschnitte bieten einen Überblick über ERP/CRM Diagnostics.

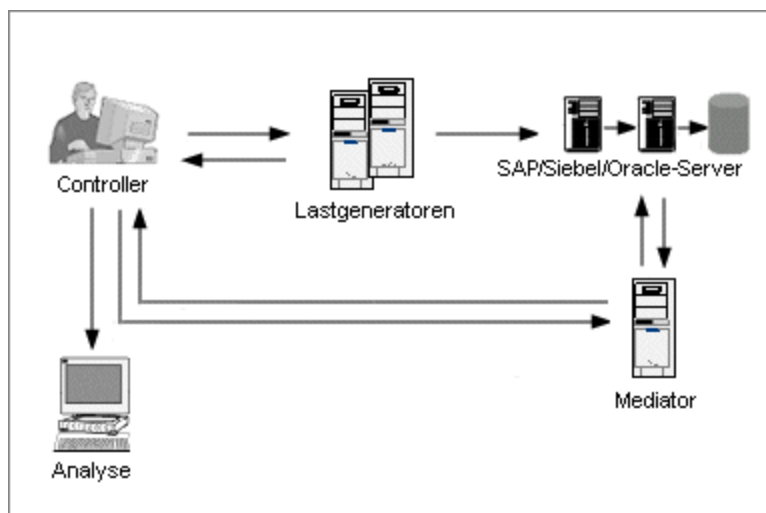
Beschreibung von ERP/CRM Diagnostics

Während eines Leistungstests verfolgen die ALM-Diagnosemodule die verschiedenen Stationen, das Zeitverhalten und die auftretenden Probleme einzelner Transaktionen bei ihrer Verarbeitung durch Web-, Anwendungs- und Datenbankserver. So lassen sich die Details langsamer Endbenutzer-Transaktionen bis herunter zur Ebene der als Engpass wirkenden Methode oder SQL-Anweisung aufschlüsseln. Organisationen haben mithilfe der ALM Performance Center-Diagnosemodule folgende Möglichkeiten:

- Rasches Identifizieren von Anwendungskomponenten, die sich wesentlich auf die Benutzerfreundlichkeit auswirken.
- Bereitstellen von genauen Daten, die den Entwicklern Aufschluss darüber geben, wie und wo sich Leistungsverbesserungen erzielen lassen.

Modularchitektur der ERP/CRM-Diagnose

Die ERP/CRM Diagnostics-Architektur setzt sich, wie in der untenstehenden Abbildung gezeigt, aus den folgenden Komponenten zusammen:



- **Mediator.** Der ERP/CRM Mediator ("Mediator") sammelt und korreliert Offline-Transaktionsdaten von den Web-, Datenbank und Anwendungsservern. Informationen zum Installieren des Mediators finden Sie im *HP LoadRunner-Installationshandbuch*.
- **Controller.** Vor der Testausführung überträgt der Controller alle Serverinformationen an den Mediator und verteilt den Prozentsatz der Benutzer, die an der Überwachung beteiligt sind. Nach der Testausführung sammelt der Controller die aggregierten Transaktionsdaten von den Mediatoren ein und trägt die Ergebnisse zusammen. Die Ergebnisse werden in die Siebel-Diagnose-, SAP-Diagnose- und Oracle DB-Ergebnisverzeichnisse übertragen.

- **Lastgeneratoren.** Bei der Ausführung eines Lasttests verteilt der Controller jeden Vuser an einen Lastgenerator und der Lastgenerator führt anschließend das Vuser-Skript aus.
- **Analyse.** Diese Komponente dient zur Anzeige detaillierter Diagnosediagramme und Berichte. Weitere Informationen zu den Diagnosediagrammen finden Sie im *HP LoadRunner Analysis-Benutzerhandbuch*.

Verbinden des Mediators mit einem Remoteserver

Beim Einrichten der ERP/CRM Diagnostics-Module definieren Sie einen Server für die Überwachung, indem Sie den Benutzernamen des Servers eingeben, auf dem die Verfolgungs-/Protokolldateien gespeichert werden. In diesem Abschnitt wird das Verbinden des Mediators mit einem Server erläutert, wenn es sich um einen Remote-Windows- oder UNIX-Server handelt.

- Beim Überwachen eines Remote-Windows-Servers versucht der Mediator, eine Verbindung zu dem Server herzustellen, indem er die Konfigurationsdaten verwendet, die Sie während der Diagnosekonfiguration in das Dialogfeld für die Serverkonfiguration des <Diagnosetyps> eingeben. Diese Konfiguration sollte dem Benutzer Administratorberechtigungen für den Remotecomputer gewähren.
- Bei der Überwachung eines Remote-Linux-Servers unterstützt der Mediator Remote-Shell-Verbindungen. Weitere Informationen zu Remote-Shell-Verbindungen finden Sie im *HP LoadRunner-Installationshandbuch* in dem Abschnitt, der die Überprüfung der Installation des Linux-Lastgenerators beschreibt.

Überblick über die Siebel-Diagnose und die Siebel-Datenbankdiagnose

Die Siebel-Diagnose besteht aus folgenden Modulen:

- **Modul "Siebel-Diagnose".** Ermöglicht die Aufschlüsselung von Siebel-Transaktionen in Schichten, Bereiche, Unterbereiche, Server und Skripte. Sie können außerdem anhand der Transaktionskette von Aufrufen und einer Aufrufstack-Statistik den für jeden Teil einer Transaktion aufgewendeten prozentualen Zeitanteil nachverfolgen. Siebel-Diagnose wird von Siebel-Web-Vusern unterstützt.
- **Modul "Siebel-DB-Diagnose".** Hilft bei der schnellen Identifizierung und Lösung von Problemen mit der Datenbankleistung. Sie können zu jeder Transaktion die entsprechenden SQL-Anweisungen anzeigen, für jedes Skript die problematischen SQL-Abfragen identifizieren und die Punkte bestimmen, an denen Probleme auftraten. Siebel-DB-Diagnose wird von Siebel-Web-Vusern unterstützt.

Weitere Informationen zum Vorkonfigurieren der Siebel-Diagnose-/Siebel-Datenbankdiagnose-Module finden Sie unter "[Vorkonfigurieren der Siebel-Diagnose/Siebel-Datenbankdiagnose](#)" auf [Seite 263](#).

Überblick über Oracle-11i-Diagnose

Oracle-11i-Diagnose hilft bei der Bestimmung von Leistungsproblemen in Oracle NCA-Systemen. Die Diagnoseinformationen erlauben eine Aufschlüsselung von Transaktionen in SQL-Anweisungen und in die einzelnen SQL-Phasen einer Anweisung. Oracle-11i-Diagnose wird von Oracle-NCA-Vusern unterstützt.

Weitere Informationen zum Vorkonfigurieren des Oracle-11i-Diagnosemoduls finden Sie unter ["Vorkonfigurieren der Oracle 11i-Diagnose" auf Seite 267](#).

Überblick über SAP-Diagnose

SAP-Diagnose ermöglicht die schnelle und einfache Feststellung der Hauptursache eines bestimmten Problems (beispielsweise DBA, Netzwerk, WAS, Anwendung, Betriebssystem oder Hardware), damit Sie sich direkt an den geeigneten Spezialisten wenden können und das Problem nicht einem ganzen Team von Personen präsentieren müssen.

Weitere Informationen zur Konfiguration des SAP-Diagnose-Moduls finden Sie unter ["Vorkonfigurieren der SAP-Diagnose" auf Seite 269](#).

Serverseitige Datensammlung. SAP-Diagnose basiert auf SAP Distributed Statistical Records (DSR). Für jeden auf dem Anwendungsserver ausgeführten Dialogschritt wird ein statistischer Datensatz erzeugt. Dieser enthält Informationen wie die Antwortzeit, Komponenten, Datenbankstatistik, RFC-Zeiten usw. Der Diagnostics-Mediator ist während eines Leistungstests für das Sammeln von Diagnosedaten vom Server verantwortlich.

Farben von Vusern. SAP-Diagnose ermöglicht die Wiedergabe des SAPGUI-Protokolls. Sie legen den Prozentsatz der farbigen Vuser im Dialogfeld **Konfiguration** fest. Maximal sind 100 % zulässig. Die Farbe von SAPGUI-Benutzern wirkt sich nicht auf den Anwendungsserver aus.

Hinzufügen von ERP/CRM-Mediatoren


In dieser Aufgabe wird beschrieben, wie Sie Diagnoseserver und Mediatoren für die Arbeit mit J2EE/.NET- und ERP/CRM-Diagnosemodulen hinzufügen.

Hinweis: Diese Aufgabe ist Bestandteil einer übergeordneten Aufgabe. Weitere Informationen finden Sie unter ["Verwenden der Lab Management-Administration" auf Seite 25](#).

1. Voraussetzung

Vergewissern Sie sich, dass der Mediator in demselben LAN wie der überwachte Server installiert ist. Informationen zum Installieren des ERP/CRM-Mediators finden Sie im *HP LoadRunner-Installationshandbuch*.

2. Hinzufügen und Konfigurieren des Mediators

- a. Wählen Sie in der Lab Management-Seitenleiste unter **Performance Center** die Option **Diagnose** aus.
- b. Wählen Sie die Registerkarte **ERP/CRM Diagnostics** aus.
- c. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Neu - Diagnostics-Mediator**  und geben Sie die erforderlichen Informationen ein. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter ["Felder im Modul "Diagnostics"" auf Seite 275](#).

Hinzufügen von HP Diagnostics-Servern

In dieser Aufgabe wird beschrieben, wie Sie einen HP Diagnostics-Server hinzufügen, um J2EE/.NET-Umgebungen zu überwachen und zu analysieren.

Hinweis: Diese Aufgabe ist Bestandteil einer übergeordneten Aufgabe. Weitere Informationen finden Sie unter "[Verwenden der Lab Management-Administration](#)" auf Seite 25.

1. Wählen Sie in der Lab Management-Seitenleiste unter **Performance Center** die Option **Diagnose** aus.
2. Wählen Sie die Registerkarte **J2EE/.NET Diagnostics** aus.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Neu - Diagnostics-Server** und geben Sie die erforderlichen Informationen ein. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "[Felder im Modul "Diagnostics"](#)" auf Seite 275.
4. Wählen Sie unter **Lab-Einstellungen** die Option **Projekteinstellungen** aus. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das entsprechende Projekt und wählen Sie **Details zu Projekteinstellungen** aus. Geben Sie im Feld **Diagnostics-Server** die entsprechenden Serverinformationen ein.

Hinweis: Um sicherzustellen, dass die Diagnosedaten online verfügbar sind, vergewissern Sie sich, dass die Zeit auf dem Diagnostics-Server mit den Proben synchronisiert ist.

Vorkonfigurieren der Siebel-Diagnose/Siebel-Datenbankdiagnose

Diese Aufgabe beschreibt die vom ALM-Administrator durchzuführenden Vorkonfigurationsschritte, die erforderlich sind, damit der Leistungstester die Siebel-Diagnose aktivieren und ausführen kann.

Hinweis: Diese Aufgabe ist Bestandteil einer übergeordneten Aufgabe. Weitere Informationen finden Sie unter "[Verwenden der Lab Management-Administration](#)" auf Seite 25.

Diese Aufgabe umfasst die folgenden Schritte:

- "[Voraussetzung](#)" auf der nächsten Seite
- "[Verbinden mit einem UNIX-Server über eine Remote-Shell-Verbindung \(RSH/RCP\)](#)" auf der nächsten Seite
- "[Konfigurieren des Servercomputers für die Aktivierung der Diagnose](#)" auf der nächsten Seite

- ["Kopieren von Dateien vom Siebel-Anwendungsserver zum Mediator" auf Seite 266](#)
- ["Synchronisieren der Uhren" auf Seite 266](#)
- ["\(Siebel-DB\) Aktivieren der Protokollierung auf dem Siebel-Server" auf Seite 267](#)

1. Voraussetzung

Vergewissern Sie sich, dass der ERP/CRM Mediator installiert und konfiguriert ist. Weitere Informationen finden Sie unter ["Hinzufügen von ERP/CRM-Mediatoren" auf Seite 262](#).

2. Verbinden mit einem UNIX-Server über eine Remote-Shell-Verbindung (RSH/RCP)

- Der RSH- und der RCP-Daemon sollten auf dem UNIX-Server ausgeführt werden.
- Der UNIX-Benutzer sollte über die Berechtigung zum Ausführen von Remote Shell-Befehlen verfügen. Um dies zu überprüfen, geben Sie an der DOS-Eingabeaufforderung Folgendes ein:

```
rsh <Name des Servercomputers> -l <Benutzername für UNIX-Anmeldung> -n <Befehl>
```

Beispiel:

```
rsh mein_unix -l mein_name -n "cd ~;pwd"
```

Hinweis: Sie können nur RSH-Befehle verwenden, die über das DOS-Befehlsfenster ausgeführt werden können.

- Überprüfen Sie, dass nach der Ausführung des RSH-Befehls keine Ausgabe generiert wird.

Hinweis: Es sollten keine Ausgaben in den Dateien **.login**, **.profile** und **.cshrc** erzeugt werden (z. B. durch **echo** oder auf andere Weise, etwa durch Befehle mit indirekter Ausgabegenerierung wie **biff**). Sofern ein vorhandener Benutzer im RSH-Schritt Ausgaben generiert, die nicht gelöscht werden können, sollten Sie einen neuen Benutzer erstellen, der keine Ausgaben generiert und über Berechtigungen zum Ausführen von RSH- und RCP-Befehlen auf dem Servercomputer verfügt.

3. Konfigurieren des Servercomputers für die Aktivierung der Diagnose

So konfigurieren Sie die Siebel-Anwendungs- und Webserver für die Erfassung der Diagnosedaten:

- a. **Aktivieren Sie die Siebel-Diagnose auf allen am Test beteiligten Siebel-Anwendungs- und -Webservern.**

Legen Sie die entsprechende Umgebungsvariable auf dem Siebel-Server wie folgt fest:

```
SIEBEL_SarmEnabled=true
```

Starten Sie den Server anschließend neu.

b. Optimieren Sie die Einstellungen für die Serverleistung.

Sie ändern unter Verwendung der folgenden Variablen die Maximalwerte für das Speichercaching und die Dateigröße:

```
SIEBEL_SarmMaxMemory= <Byte>SIEBEL_SarmMaxFileSize = <Byte>
```

Der Wert **SIEBEL_SarmMaxMemory** steuert die Größe des Speicherpuffers, in dem Siebel Informationen speichert, bevor sie in die Siebel-Protokolldateien geschrieben werden. Sie können die Serverleistung durch Erhöhung des Parameterwerts verbessern. Allerdings werden dann Informationen vom Ende des Testlaufs in den Analysis-Diagrammen fehlen.

Die folgenden Einstellungen werden empfohlen:

o **SIEBEL_SarmMaxMemory**

| Wert | Anzahl der Vuser |
|---------|--------------------------------|
| 5000 | Weniger als 20 (niedrige Last) |
| 1000000 | Mehr als 100 (hohe Last) |

o **SIEBEL_SarmMaxFileSize**

| Wert | Anzahl der Vuser |
|----------|--------------------------------|
| 5000000 | Weniger als 20 (niedrige Last) |
| 25000000 | Mehr als 100 (hohe Last) |

Wenn alle 10 Sekunden mehr als eine Siebel-Protokolldatei auf dem Server generiert wird, sollten Sie den Wert für **SIEBEL_SarmMaxFileSize** erhöhen.

c. Erstellen Sie eine Liste der Siebel-Server-IDs.

Öffnen Sie auf dem Siebel-Server ein Befehlsfenster und führen Sie den folgenden Befehl aus:

```
<Siebel-bin-Verzeichnis>\srvmgr /u <Benutzername> /p <Passwort> /g <Gateway-Server> /e <Enterprise-Server> /c "list servers show SBLSRVR_NAME, S V_SRVRID"
```

Dabei gilt:

/u <Benutzername> ist der Benutzername des Serveradministrators.

/p <Passwort> ist das Passwort des Serveradministrators.

/g <Gateway-Server> ist die Adresse des Gateway-Servers.

/e <Enterprise-Server> ist der Name des Enterprise-Servers.

/c <Befehl> ist die Anweisung zur Ausführung eines einzelnen Befehls.

Mit diesem Befehl wird eine Liste aller Siebel-Anwendungsserver und ihrer IDs generiert. Speichern Sie eine Kopie dieser Liste, da Sie die Server-ID-Informationen im Dialogfeld **Siebel Server-Konfiguration** benötigen.

4. Kopieren von Dateien vom Siebel-Anwendungsserver zum Mediator

Nach dem Konfigurieren des Anwendungsservers kopieren Sie die unten aufgelisteten Dateien aus dem **bin**-Verzeichnis des Siebel-Anwendungsservers entweder in das Verzeichnis **<Mediator-Stammverzeichnis>\bin**, das Verzeichnis **<Windows>\System32** oder ein anderes in der **PATH** -Variablen definiertes Verzeichnis auf dem Mediator-Computer:

Für Siebel 7,53 kopieren Sie die folgenden Dateien:

| | |
|--------------------|----------------|
| ■ sarmanalyzer.exe | ■ sslcshar.dll |
| ■ sslcver.dll | ■ sslcosa.dll |
| ■ sslcsym.dll | |

Für Siebel 7.7 kopieren Sie die folgenden Dateien:

| | |
|--------------------|----------------|
| ■ sarmanalyzer.exe | ■ sslcosa.dll |
| ■ libarm.dll | ■ sslcosd.dll |
| ■ msvcp70.dll | ■ sslcrsa.dll |
| ■ msucr70.dll | ■ sslcscr.dll |
| ■ sslcacln.dll | ■ sslcshar.dll |
| ■ sslccore.dll | ■ sslcsrd.dll |
| ■ sslcevt.dll | ■ sslcsym.dll |
| ■ sslcos.dll | ■ sslcver.dll |

5. Synchronisieren der Uhren

- **Auf Windows-Siebel-Servern:** Vergewissern Sie sich, dass alle Computeruhren im Siebel-System synchronisiert sind. So wird sichergestellt, dass die Korrelation der SQL-Anweisungen korrekt ist.

Synchronisieren Sie die Uhren des Siebel-Gateways und der Lastgeneratoren, indem Sie den folgenden Befehl vom Lastgenerator ausführen:

```
net time \ <Gateway-Name> /set /y
```

Ersetzen Sie hierbei **<Gateway-Name>** durch den Namen des Siebel-Gateways.

- **Auf UNIX-Siebel-Servern:** Vergewissern Sie sich, dass alle Computeruhren im Siebel-System synchronisiert sind. So wird sichergestellt, dass die Korrelation der SQL-Anweisungen korrekt ist.

Synchronisieren Sie die Uhren in einem UNIX-System mit einer der folgenden Methoden:

- Ändern Sie auf dem UNIX Siebel-Gateway manuell mit dem **date**-Befehl die Uhrzeit, damit sie mit der Uhr des Lastgenerators synchronisiert wird.
- Ändern Sie die Uhrzeit auf dem Lastgenerator, damit sie mit dem UNIX Siebel-Gateway-Server synchronisiert wird.
- Konfigurieren Sie die Zeitdifferenz in Analysis. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel zu den Siebel-Datenbankdiagnose-Diagrammen im *HP LoadRunner Analysis-Benutzerhandbuch*.

6. (Siebel-DB) Aktivieren der Protokollierung auf dem Siebel-Server

Informationen über Aufgaben finden Sie unter "[Aktivieren und Deaktivieren der Protokollierung auf dem Siebel-Server](#)" auf Seite 269.

Vorkonfigurieren der Oracle 11i-Diagnose

Diese Aufgabe beschreibt die vom ALM-Administrator durchzuführenden Vorkonfigurationsschritte, die erforderlich sind, damit der Leistungstester die Oracle-11i-Diagnose aktivieren und ausführen kann.

Hinweis: Diese Aufgabe ist Bestandteil einer übergeordneten Aufgabe. Weitere Informationen finden Sie unter "[Verwenden der Lab Management-Administration](#)" auf Seite 25.

Diese Aufgabe umfasst die folgenden Schritte:

- "[Voraussetzung](#)" auf der nächsten Seite
- "[Bedenken Sie Folgendes, bevor Sie eine Verbindung mit einem UNIX-Server über eine Remote-Shell-Verbindung \(RSH/RCP\) herstellen](#)" auf der nächsten Seite

- ["Aktivieren der Protokollierung auf dem Oracle-Server" unten](#)
- ["Einrichten oder Deaktivieren des Passworts für die Oracle-Server-Diagnose – optional" unten](#)

1. Voraussetzung

Vergewissern Sie sich, dass der ERP/CRM Mediator installiert und konfiguriert ist. Weitere Informationen finden Sie unter ["Hinzufügen von ERP/CRM-Mediatoren" auf Seite 262](#).

2. Bedenken Sie Folgendes, bevor Sie eine Verbindung mit einem UNIX-Server über eine Remote-Shell-Verbindung (RSH/RCP) herstellen

- Der RSH- und der RCP-Daemon sollten auf dem UNIX-Server ausgeführt werden.
- Der UNIX-Benutzer sollte über die Berechtigung zum Ausführen von Remote Shell-Befehlen verfügen. Um dies zu überprüfen, geben Sie an der DOS-Eingabeaufforderung Folgendes ein:

```
rsh <Name des Servercomputers> -l <Benutzername für UNIX-Anmeldung> -n  
<Befehl>
```

Beispiel:

```
rsh mein_unix -l mein_name -n "cd ~;pwd"
```

Hinweis: Sie können nur RSH-Befehle verwenden, die über das DOS-Befehlsfenster ausgeführt werden können.

- Überprüfen Sie, dass nach der Ausführung des RSH-Befehls keine Ausgabe erzeugt wird.

Hinweis: Es sollten keine Ausgaben in den Dateien **.login**, **.profile** und **.cshrc** erzeugt werden (z. B. durch **echo** oder auf andere Weise, etwa durch Befehle mit indirekter Ausgabeerzeugung wie **biff**). Sofern ein vorhandener Benutzer im RSH-Schritt Ausgaben erzeugt, die nicht gelöscht werden können, sollten Sie einen neuen Benutzer erstellen, der keine Ausgaben erzeugt und über Berechtigungen zum Ausführen von RSH- und RCP-Befehlen auf dem Servercomputer verfügt.

3. Aktivieren der Protokollierung auf dem Oracle-Server

Informationen über Aufgaben finden Sie unter ["Aktivieren der Protokollierung auf dem Oracle-Server" auf Seite 271](#).

4. Einrichten oder Deaktivieren des Passworts für die Oracle-Server-Diagnose – optional

Sie können im Vuser-Skript das Diagnosekennwort festlegen oder die Kennwortanfrage auf dem Anwendungsserver deaktivieren, um ALM die Handhabung des Diagnosekennworts für

den Oracle-Server zu erleichtern. Informationen über Aufgaben finden Sie unter "[Festlegen und Deaktivieren des Passworts für die Oracle-Server-Diagnose](#)" auf Seite 272.

Vorkonfigurieren der SAP-Diagnose

Diese Aufgabe beschreibt die vom ALM-Administrator durchzuführenden Vorkonfigurationsschritte, die erforderlich sind, damit der Leistungstester die SAP-Diagnose aktivieren und ausführen kann.

Hinweis: Diese Aufgabe ist Bestandteil einer übergeordneten Aufgabe. Weitere Informationen finden Sie unter "[Verwenden der Lab Management-Administration](#)" auf Seite 25.

Installieren des ERP/CRM Mediators

Vergewissern Sie sich, dass der ERP/CRM Mediator installiert und konfiguriert ist. Weitere Informationen finden Sie unter "[Hinzufügen von ERP/CRM-Mediatoren](#)" auf Seite 262.

Hinweis: Bei Verwendung von SAP-Diagnose sollten Sie sicherstellen, dass auf dem Computer, auf dem der Mediator installiert ist, auch ein SAPGUI-Client installiert ist.

Aktivieren und Deaktivieren der Protokollierung auf dem Siebel-Server

In dieser Aufgabe wird erläutert, wie Sie die Protokollierung auf dem Siebel-Server aktivieren und deaktivieren.

Hinweis:

- Diese Aufgabe ist Bestandteil einer übergeordneten Aufgabe. Weitere Informationen finden Sie unter "[Verwenden der Lab Management-Administration](#)" auf Seite 25.
- Das Aktivieren der Protokollierung auf dem Siebel-Server kann sich negativ auf die Serverleistung auswirken. Es wird empfohlen, die Protokollierung zu deaktivieren und die standardmäßigen Protokollierungseinstellungen nach Abschluss des Leistungstests wiederherzustellen.

So aktivieren Sie die Protokollierung auf dem Siebel-Server

Führen Sie folgende Schritte durch:

1. Öffnen Sie ein Befehlsfenster und führen Sie den folgenden Befehl aus:

```
<Siebel-bin-Verzeichnis>\srvrmgr /g <Gateway-Server> /s <Siebel-Server> /e <Enterprise-Server> /u <Benutzername> /p <Passwort>
```

Dabei gilt:

/u <Benutzername> ist der Benutzername des Serveradministrators.

/p <Passwort> ist das Passwort des Serveradministrators.

/g <Gateway-Server> ist die Adresse des Gateway-Servers.

/e <Enterprise-Server> ist der Name des Enterprise-Servers.

/s <Siebel-Server > ist der Siebel-Server (der Standardserver).

2. Geben Sie die folgenden Befehle ein:

```
change evtloglvl ObjMgrsqllog=4 for comp <Komponentenname>
```

```
evtloglvl EventContext=3 for comp <Komponentenname>
```

```
evtloglvl ObjMgrSessionInfo =3 for comp <Komponentenname>
```

Beispiel:

Für die Call Center-Komponente geben Sie **sccobjmgr_enu** folgendermaßen als Komponentennamen ein:

```
change evtloglvl ObjMgrsqllog=4 for comp sccobjmgr_enu
```

So deaktivieren Sie die Protokollierung auf dem Siebel-Server

Führen Sie folgende Schritte durch:

1. Öffnen Sie ein Befehlsfenster und führen Sie den folgenden Befehl aus:

```
<Siebel-bin-Verzeichnis>\srvrmgr /g <Gateway-Server> /s <Siebel-Server> /e <Enterprise-Server> /u <Benutzername> /p <Passwort>
```

Dabei gilt:

/u <Benutzername> ist der Benutzername des Serveradministrators.

/p <Passwort> ist das Passwort des Serveradministrators.

/g <Gateway-Server> ist die Adresse des Gateway-Servers.

/e <Enterprise-Server> ist der Name des Enterprise-Servers.

/s <Siebel-Server> ist der Name des Siebel-Servers (der Standardserver).

2. Geben Sie die folgenden Befehle ein:

```
change evtloglvl ObjMgrsqllog=0 for comp <Komponentenname>
```

```
change evtloglvl EventContext=0 for comp <Komponentenname>
```

```
change evtloglvl ObjMgrSessionInfo =0 for comp <Komponentenname>
```

Aktivieren der Protokollierung auf dem Oracle-Server

In dieser Aufgabe wird erläutert, wie Sie die Protokollierung auf dem Oracle-Server aktivieren.

Hinweis: Diese Aufgabe ist Bestandteil einer übergeordneten Aufgabe. Weitere Informationen finden Sie unter "[Verwenden der Lab Management-Administration](#)" auf Seite 25.

Diese Aufgabe umfasst die folgenden Schritte:

- "[Überprüfen, dass die Tracediagnose aktiviert ist](#)" unten
- "[Festlegen einer unbegrenzten Größe für die Tracedatei](#)" unten

1. Überprüfen, dass die Tracediagnose aktiviert ist

Führen Sie folgende Schritte durch:

- a. Melden Sie sich am Oracle-Anwendungsserver mit Administratorberechtigungen an und wählen Sie das gewünschte Modul in der Oracle-Anwendung aus. Das Dialogfeld **Responsibilities** wird geöffnet.
- b. Wählen Sie **System Administrator** aus und klicken Sie auf **OK**.
- c. Wählen Sie auf der Registerkarte **Functions** die Option **Profile > System** aus und klicken Sie auf **Open**. Das Dialogfeld **System Profile Values** wird geöffnet.
- d. Wählen Sie im Abschnitt **Display** die Optionen **Site** und **Profiles with No Values** aus, geben Sie %Diagnostics% im Feld **Profiles** ein und klicken Sie auf **Find**.
- e. Falls Diagnoseprofile deaktiviert sind (erkennbar an dem **Yes** in der Spalte **Site**), ändern Sie die Einstellung zu **No**.
- f. Speichern Sie Ihre Einstellungen.

2. Festlegen einer unbegrenzten Größe für die Tracedatei

Für Oracle 9i:

Führen Sie auf dem Oracle-Server den folgenden Befehl im SQL-Editor aus:

```
Alter system set max_dump_file_size=UNLIMITED scope=both;
```

Für Oracle 8i:

- a. Führen Sie auf dem Oracle-Server den folgenden Befehl im SQL-Editor aus:

```
Alter system set max_dump_file_size=2048000;
```

- b. Bearbeiten Sie die Datei **init*.ora** im Ordner **\$ORACLE_HOME\admin\<sid>\pfile\init<sid>.ora**. Suchen Sie nach der Zeile mit dem Parameter, ändern Sie seinen Wert und speichern Sie anschließend die Datei.

Hinweis: Vergewissern Sie sich, dass auf dem Datenbankserver genügend freier Festplatten-Speicherplatz verfügbar ist, da die Tracedateien sehr groß werden können.

Festlegen und Deaktivieren des Passworts für die Oracle-Server-Diagnose

Sie können im Vuser-Skript das Diagnosekennwort festlegen oder die Kennwortanfrage auf dem Anwendungsserver deaktivieren, um ALM die Handhabung des Diagnosekennworts für den Oracle-Server zu erleichtern.

Hinweis: Diese Aufgabe ist Bestandteil einer übergeordneten Aufgabe. Weitere Informationen finden Sie unter "[Verwenden der Lab Management-Administration](#)" auf Seite 25.

- "[Festlegen des Diagnosekennworts im Vuser-Skript](#)" unten
- "[Deaktivieren der Anfrage des Diagnosekennworts auf dem Oracle-Server](#)" unten

Festlegen des Diagnosekennworts im Vuser-Skript

Fügen Sie Ihrem Skript in VuGen die Funktion **nca_set_diagnostics_password(<Kennwort>)** hinzu und wählen Sie ein Kennwort aus.

Hinweis: Der Aufruf der Funktion **nca_set_diagnostics_password** muss nach dem Anruf der Funktion **nca_connect_server** eingefügt werden.

Deaktivieren der Anfrage des Diagnosekennworts auf dem Oracle-Server

Führen Sie folgende Schritte durch:

1. Melden Sie sich am Oracle-Server mit Administratorberechtigungen an und wählen Sie das gewünschte Modul in der Oracle-Anwendung aus. Das Dialogfeld **Responsibilities** wird geöffnet.
2. Wählen Sie **System Administrator** aus und klicken Sie auf **OK**.
3. Wählen Sie auf der Registerkarte **Functions** die Option **Profile > System** aus und klicken Sie auf **Open**. Das Dialogfeld **System Profile Values** wird geöffnet.

4. Wählen Sie im Abschnitt **Display** die Option **User** aus und geben Sie den erforderlichen Benutzernamen ein. Geben Sie %Utilities:Diagnosics% im Feld **Profile** ein und klicken Sie auf **Find**. Die Werte des Profils **Utilities:Diagnosics** werden angezeigt.
5. Legen Sie in der Spalte **User** des Profils **Utilities:Diagnosics** den Wert auf **Yes** fest.
6. Speichern Sie Ihre Einstellungen.

Modul "Diagnostics" – Benutzeroberfläche

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

| | |
|--|-----|
| Fenster im Modul "Diagnostics" | 274 |
| Felder im Modul "Diagnostics" | 275 |
| Menüs und Schaltflächen im Modul "Diagnostics" | 276 |

Fenster im Modul "Diagnostics"

Im Fenster des Moduls **Diagnostics** können Sie ERP/CRM-Mediatoren und J2EE/.NET-Server hinzufügen und verwalten.

| | |
|---------------------------|--|
| Zugriff | Wählen Sie in der Lab Management-Seitenleiste unter Performance Center die Option Diagnose aus. |
| Relevante Aufgaben | <ul style="list-style-type: none"> • "Hinzufügen von ERP/CRM-Mediatoren" auf Seite 262 • "Hinzufügen von HP Diagnostics-Servern" auf Seite 263 |

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|---|---|
| <Gemeinsame ALM-Bereiche> | Informationen zu den gemeinsamen ALM-Bereichen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> . |
| <Felder im Modul "Diagnostics"> | Informationen zu den im Modul Diagnostics verfügbaren Feldern finden Sie unter "Felder im Modul "Diagnostics" auf der nächsten Seite . |
| <Menüs und Schaltflächen des Moduls "Diagnostics"> | Informationen zu den im Modul Diagnostics verfügbaren Menüs und Schaltflächen finden Sie unter "Menüs und Schaltflächen im Modul "Diagnostics" auf Seite 276 . |
| Registerkarte "ERP/CRM Diagnostics" | Ermöglicht das Hinzufügen und Verwalten von ERP/CRM Diagnostics-Mediatoren. |
| Registerkarte "J2EE/.NET Diagnostics" | Ermöglicht das Hinzufügen und Verwalten von J2EE/.NET Diagnostics-Servern. |
| Registerkarte "Historie" | <p>Zeigt eine Historie der Änderungen an, die am ausgewählten Server/Mediator durchgeführt wurden, wie das Datum und die Uhrzeit der Änderung und der Name des Benutzers, der die Änderung vorgenommen hat.</p> <p>Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i>.</p> |






Felder im Modul "Diagnostics"






In diesem Abschnitt werden die Felder im Modul **Diagnostics** beschrieben.

| Feld | Beschreibung |
|------------------------|--|
| Beschreibung | Eine Beschreibung des Mediators/Servers. |
| SSL aktivieren | Wählen Sie Aktivieren , wenn ALM über SSL mit Diagnostics kommuniziert. |
| Logischer Name | Der logische Name, der dem Mediator/Server zugewiesen wurde. |
| Computername/IP | Der Name oder die IP-Adresse des Mediators/Servers. |
| Über Firewall | Gibt an, ob die Überwachung über eine Firewall aktiviert ist. Wählen Sie J für aktiviert und N für nicht aktiviert . Hinweis: Nur für ERP/CRM Diagnostics verfügbar. |
| Passwort | Geben Sie das Passwort ein, mit dem Sie sich bei HP Diagnostics anmelden. Standard: Admin Hinweis: Nur für J2EE/.NET Diagnostics verfügbar. |
| Anschluss | Geben Sie die vom Diagnostics-Server verwendete Anschlussnummer ein. Standard: 2006 Hinweis: Nur für J2EE/.NET Diagnostics verfügbar. |
| Typ | Der Typ des ERP/CRM-Mediators. Hinweis: Nur für ERP/CRM Diagnostics verfügbar. |
| Benutzername | Geben Sie den Benutzernamen ein, mit dem Sie sich bei HP Diagnostics anmelden. Hinweis: Der angegebene Benutzername muss über Berechtigungen zum Anzeigen , Ändern und Ausführen verfügen. Weitere Informationen zu Benutzerberechtigungen finden Sie im <i>HP Diagnostics Installation and Configuration Guide</i> . |

Menüs und Schaltflächen im Modul "Diagnostics"

In diesem Abschnitt werden die Menüs und Schaltflächen im Modul **Diagnostics** beschrieben.

| Element der Oberfläche | Menü | Beschreibung |
|---|---|---|
|  | Bearbeiten und <Kontextmenü> | Löscht den ausgewählten Server/Mediator aus der Tabelle. |
| Server/Mediator überprüfen  | Diagnostics-Server/Mediator und <Kontextmenü> | Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um zu überprüfen, ob der Server/Mediator läuft und ausgeführt wird. |
| URL kopieren  | Diagnostics-Server/Mediator | Kopiert einen ausgewählten Server/Mediator und fügt seinen URL als Link ein. Der Server/Mediator selbst wird nicht kopiert. Sie können die Adresse an anderer Stelle, zum Beispiel in einer E-Mail oder einem Dokument einfügen. Ein Klick auf den Link öffnet ALM und zeigt den betreffenden Server/Mediator an. Falls Sie noch nicht angemeldet sind, werden Sie von ALM aufgefordert, Ihre Anmeldedaten einzugeben. |
| Details zum Diagnostics-Server-/Mediator  | Diagnostics-Server/Mediator und <Kontextmenü> | Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um Details zum Server/Mediator anzuzeigen. |
| Exportieren | Diagnostics-Server/Mediator und <Kontextmenü> | Öffnet das Dialogfeld Tabellendaten exportieren , in dem Sie die Server/Mediatoren in der Tabelle als Textdatei, Microsoft Excel-Arbeitsblatt, Microsoft Word- oder HTML-Dokument exportieren können. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: <ul style="list-style-type: none"> • Alle. Exportiert alle Server/Mediatoren in der Tabelle. • Auswahl. Exportiert die in der Tabelle ausgewählten Server/Mediatoren. |
| Suchen  | Ansicht | Öffnet das Dialogfeld Suchen , in dem Sie im Modul nach Details zu einem Feld suchen können. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> . |

| Element der Oberfläche | Menü | Beschreibung |
|--|------------------------------|--|
| Gehe zu Diagnostics-Server/Mediator  | Diagnostics-Server/Mediator | Öffnet ein Dialogfeld, das Sie zur Eingabe der Server/Mediator-ID auffordert. Klicken Sie auf OK , um das Fenster mit den Server/Mediator-Details zu öffnen. |
| Tabellenfilter | Ansicht und <Kontextmenü> | Ermöglicht das Filtern der Daten anhand des Eintrags im Feld. Weitere Informationen über Filteroptionen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> . |
| Informationsausschnitt | Ansicht und <Kontextmenü> | Blendet den Informationsausschnitt im unteren Bereich des Moduls ein bzw. aus. |
| Neu - Diagnostics-Server/Mediator  | Diagnostics-Server/Mediator | Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um einen neuen ERP/CRM-Mediator oder J2EE/.NET-Server hinzuzufügen. Weitere Informationen zu den entsprechenden Feldern finden Sie unter "Felder im Modul "Diagnostics" auf Seite 275 . |
| Alle aktualisieren  | Ansicht | Aktualisiert die Tabelle mit den aktuellen Daten. |
| Ersetzen | Bearbeiten und <Kontextmenü> | Öffnet in der Tabelle das Dialogfeld Ersetzen , in dem Sie den Wert eines Feldes in der Tabelle ersetzen können. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> . |
| Spalten auswählen  | Ansicht | Öffnet das Dialogfeld Spalten auswählen , in dem Sie festlegen, welche Felder in der Tabelle in welcher Reihenfolge angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> . Weitere Informationen zu den Feldern im Modul Diagnostics finden Sie unter "Felder im Modul "Diagnostics" auf Seite 275 . |
| Filter/Sortierung einstellen  | Ansicht | Ermöglicht das Filtern und Sortieren der Ressource in der Tabelle. Alle angewendeten Filter oder Sortierreihenfolgen werden unterhalb der Symbolleiste angezeigt. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> . |

| Element der Oberfläche | Menü | Beschreibung |
|-------------------------------|------------------------------|--|
| Auswahl aktualisieren | Bearbeiten und <Kontextmenü> | Öffnet das Dialogfeld Auswahl aktualisieren , in dem Sie einen Feldwert für mehrere ausgewählte Felder in der Tabelle aktualisieren können. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> . |

Kapitel 13: Verwalten von Patches

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

| | |
|---|-----|
| Überblick über Patches | 279 |
| Hochladen von Patches in ALM | 279 |
| Patch-Verwaltung – Benutzeroberfläche | 279 |

Überblick über Patches

Über das Modul **Patches** können Sie einen Performance Center-Patch in Lab Management hochladen und den Patch auf dem entsprechenden Host oder Server installieren.

Hochladen von Patches in ALM

In dieser Aufgabe wird beschrieben, wie Sie Patches in ALM hochladen.

Hinweis: Diese Aufgabe ist Bestandteil einer übergeordneten Aufgabe. Weitere Informationen finden Sie unter "[Verwenden der Lab Management-Administration](#)" auf Seite 25.

So laden Sie einen Patch hoch:

1. Wählen Sie in der Lab Management-Seitenleiste unter **Performance Center** die Option **Patches** aus.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Patch (neu)** . Das Dialogfeld **Patch auswählen** wird geöffnet und bietet die Möglichkeit, einen Patch (.msp/.msi) zum Hochladen auszuwählen.
3. Klicken Sie auf **Öffnen**. Das Dialogfeld **Patch (neu)** wird geöffnet.
4. Geben Sie die Details zu dem neuen Patch ein und klicken Sie auf **OK**. Der Patch wird zum System hinzugefügt und in der Patches-Tabelle angezeigt.

Patch-Verwaltung – Benutzeroberfläche

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

| | |
|--|-----|
| Fenster des Moduls "Patches" | 280 |
| Felder im Modul "Patches" | 280 |
| Menüs und Schaltflächen im Modul "Patches" | 281 |
| Dialogfeld "Details zu Patch" | 283 |
| Dialogfeld "Patch (neu)" | 284 |

Fenster des Moduls "Patches"

Dieses Modul bietet Ihnen die Möglichkeit, Patches anzuzeigen und hochzuladen.

| | |
|---------------------------|---|
| Zugriff | Wählen Sie in der Lab Management-Seitenleiste unter Performance Center die Option Patches aus. |
| Relevante Aufgaben | "Hochladen von Patches in ALM" auf der vorherigen Seite |
| Siehe auch: | <ul style="list-style-type: none"> • "Verwalten von Testhosts" auf Seite 124 • "Verwalten von Performance Center-Servern" auf Seite 309 |

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|---|--|
| <Informationsbereich> | Befindet sich im unteren Bereich des Moduls. Zeigt eine Beschreibung des in der Tabelle ausgewählten Patches an. |
| <Tabelle "Patches"> | Zeigt eine Liste der in ALM Performance Center hochgeladenen Patches an. |
| <Gemeinsame Elemente der Benutzeroberfläche im Modul "Patches"> | <ul style="list-style-type: none"> • Felder im Modul "Patches". Informationen über Felddefinitionen finden Sie unter "Felder im Modul "Patches" unten. • Menüs und Schaltflächen im Modul "Patches". Beschreibungen der Befehle und Schaltflächen finden Sie unter "Menüs und Schaltflächen im Modul "Patches" auf der nächsten Seite. • ALM-Hauptmenü und -Seitenleiste. Informationen über das Menü Extras, das Menü Hilfe und die Seitenleiste finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i>. |

Felder im Modul "Patches"

In diesem Abschnitt werden die Felder im Modul **Patches** beschrieben.

| Feld | Beschreibung |
|---------------------|--|
| Beschreibung | Zeigt eine Beschreibung des ausgewählten Patches an. |
| ID | Die Patch-ID. |
| Name | Der Patch-Name. |


| Feld | Beschreibung |
|------|-----------------|
| Pfad | Der Patch-Pfad. |





Menüs und Schaltflächen im Modul "Patches"



In diesem Abschnitt werden die Menüs und Schaltflächen im Modul **Patches** beschrieben.

| | |
|----------------|--|
| Zugriff | Wählen Sie in der Lab Management-Seitenleiste unter Performance Center die Option Patches aus. |
|----------------|--|

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

| Element der Oberfläche | Zugriff | Beschreibung |
|--|---------------------------|---|
| Zu Favoriten hinzufügen | Favoriten | Öffnet das Dialogfeld Hinzufügen: Favorit , in dem Sie eine Favoritenansicht zum privaten oder öffentlichen Ordner hinzufügen können. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> . |
| URL kopieren  | Patches und <Kontextmenü> | Kopiert einen ausgewählten Patch und fügt den zugehörigen URL als Link ein. Der Patch selbst wird nicht kopiert. Sie können die Adresse an anderer Stelle, zum Beispiel in einer E-Mail oder einem Dokument einfügen. Ein Klick auf den Link öffnet ALM und zeigt die Patch-Datei oder den Patch-Ordner an. Falls Sie noch nicht angemeldet sind, werden Sie von ALM aufgefordert, Ihre Anmeldedaten einzugeben. |
| Exportieren | Patches und <Kontextmenü> | Öffnet das Dialogfeld Tabellendaten exportieren , in dem Sie die Patches in der Tabelle als Textdatei, Microsoft Excel-Arbeitsblatt, Microsoft Word- oder HTML-Dokument exportieren können. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: <ul style="list-style-type: none"> • Alle. Exportiert alle Projekteinstellungen in der Tabelle. • Auswahl. Exportiert die in der Tabelle ausgewählten Projekteinstellungen. |

| Element der Oberfläche | Zugriff | Beschreibung |
|--|---------------------------|--|
| Suchen  | Ansicht | Öffnet das Dialogfeld Suchen , in dem Sie im Modul nach Patches suchen können. Weitere Informationen über Suchoptionen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> . |
| Gehe zu Patch  | Patches | Öffnet das Dialogfeld Gehe zu Patch , in dem Sie anhand der ID nach einem bestimmten Patch suchen können. Sie können nur zu Patches wechseln, die im aktuellen Filterergebnis enthalten sind. |
| Tabellenfilter | Ansicht und <Kontextmenü> | Ermöglicht das Filtern der Daten anhand des Eintrags im Feld. Weitere Informationen über Filteroptionen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> . |
| Informationsausschnitt | Ansicht und <Kontextmenü> | Blendet den Informationsausschnitt im unteren Bereich des Moduls ein bzw. aus. |
| Patch (neu)  | Patches | Öffnet das Dialogfeld Patch auswählen , in dem Sie einen Patch für den Upload auswählen können. |
| Favoriten verwalten | Favoriten | Öffnet das Dialogfeld Verwalten: Favoriten , in dem Sie die Liste der Favoritenansichten durch Ändern von Eigenschaften oder Löschen von Ansichten organisieren können. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> . |
| Details zu Patch  | Patches und <Kontextmenü> | Öffnet das Dialogfeld Details zu Patch , in dem Sie Details zu dem ausgewählten Patch anzeigen und bearbeiten können. |
| Privat | Favoriten | Listet die Favoritenansichten auf, die nur der Benutzer aufrufen kann, der sie erstellt hat. |
| Öffentlich | Favoriten | Listet die Favoritenansichten auf, die für alle Benutzer zugänglich sind. |
| Alle aktualisieren  | Ansicht | Aktualisiert die Tabelle mit den aktuellen Daten. |





| Element der Oberfläche | Zugriff | Beschreibung |
|--|------------------------------|---|
| Ersetzen | Bearbeiten und <Kontextmenü> | Öffnet in der Tabelle mit den Projektdetails das Dialogfeld Ersetzen , in dem Sie den Wert eines Feldes in der Tabelle ersetzen können. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> . |
| Spalten auswählen  | Ansicht | Öffnet das Dialogfeld Spalten auswählen , in dem Sie festlegen, welche Felder in der Tabelle in welcher Reihenfolge angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> . Weitere Informationen zu den Feldern für Patches finden Sie unter " Felder im Modul "Patches" " auf Seite 280 . |
| Filter/Sortierung einstellen  | Ansicht | Ermöglicht das Filtern und Sortieren der Patches in der Tabelle. Alle angewendeten Filter oder Sortierreihenfolgen werden unterhalb der Symbolleiste angezeigt. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> . |
| Auswahl aktualisieren | Bearbeiten und <Kontextmenü> | Öffnet das Dialogfeld Auswahl aktualisieren , in dem Sie einen Feldwert für mehrere ausgewählte Felder in der Tabelle aktualisieren können. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> . |

Dialogfeld "Details zu Patch"

Dieses Dialogfeld bietet die Möglichkeit, Details zu einem Patch in Lab Management anzuzeigen.


| | |
|---------------------------|---|
| Zugriff | Wählen Sie in der Lab Management-Seitenleiste unter Performance Center die Option Patches aus. |
| Relevante Aufgaben | "Hochladen von Patches in ALM" auf Seite 279 |
| Siehe auch: | <ul style="list-style-type: none"> • "Verwalten von Testhosts" auf Seite 124 • "Verwalten von Performance Center-Servern" auf Seite 309 |

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|---|--|
|  | Erste/Vorherige/Nächste/Letzte Entität. Ermöglicht das Durchsuchen der Projektliste. |
|  | Rechtschreibprüfung. Prüft die Rechtschreibung im markierten Wort oder Textfeld. |
|  | Thesaurus. Zeigt ein Synonym, Antonym oder zugehöriges Wort für das markierte Wort an. |
|  | Rechtschreibungsoptionen. Ermöglicht das Konfigurieren der Rechtschreibprüfung. |
| Details | Informationen über Felddefinitionen finden Sie unter "Felder im Modul "Patches" auf Seite 280. |




Dialogfeld "Patch (neu)"

Dieses Dialogfeld bietet Ihnen die Möglichkeit, neue Performance Center-Patches hinzuzufügen.

| | |
|---------------------------|--|
| Zugriff | <ol style="list-style-type: none"> Wählen Sie in der Lab Management-Seitenleiste unter Performance Center die Option Patches aus. Klicken Sie auf die Schaltfläche Patch (neu) . Das Dialogfeld Patch auswählen wird geöffnet. Navigieren Sie zum Speicherort des Patches und klicken Sie auf Öffnen. |
| Relevante Aufgaben | "Hochladen von Patches in ALM" auf Seite 279 |

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|---|--|
|  | Alle Felder löschen. Löscht alle Daten im Dialogfeld. |

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|---|---|
|  | <p>Rechtschreibprüfung. Prüft die Rechtschreibung im markierten Wort oder Textfeld.</p> |
|  | <p>Thesaurus. Zeigt ein Synonym, Antonym oder zugehöriges Wort für das markierte Wort an.</p> |
|  | <p>Rechtschreibungsoptionen. Ermöglicht das Konfigurieren der Rechtschreibprüfung.</p> |
| <p>Details</p> | <p>Listet Felder für Patches auf. Erforderliche Felder werden rot angezeigt. Weitere Informationen zu den verfügbaren Feldern finden Sie unter "Felder im Modul "Patches"" auf Seite 280.</p> <div style="background-color: #f0f0f0; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p>Tipp: Klicken Sie in das Feld Beschreibung auf dieser Seite, um eine Symbolleiste für die Textformatierung und Rechtschreibprüfung anzuzeigen.</p> </div> |
| <p>Name</p> | <p>Geben Sie einen Namen für den neuen Patch ein.</p> <p>Syntaxausnahmen: Die folgenden Zeichen sind in Servernamen nicht zulässig: \ / : " ? < > * % ' </p> |

Kapitel 14: Verwalten von AUT-Hosts

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

| | |
|---|-----|
| Überblick über AUT-Ressourcen | 286 |
| Importieren von AUT-Hostdaten aus Excel | 286 |
| Module "AUT-Ressource" – Benutzeroberfläche | 291 |

Überblick über AUT-Ressourcen

Komponenten des Typs "Application under Test" (AUT), wie Web-/Anwendungsserver oder Datenbankserver, werden auf Computern gehostet, die als AUT-Hosts bezeichnet werden. Die AUT-Hosts werden in **AUT-Pools** gruppiert.

Die AUT-Hosts sind ein Kernelement der Topologie- und SiteScope-Integrationsfunktionen.

Importieren von AUT-Hostdaten aus Excel

In dieser Aufgabe wird beschrieben, wie Sie eine Liste von AUT-Hosts aus einer Excel-Datei (.xls oder .csv) in ALM importieren.

Diese Aufgabe umfasst die folgenden Schritte:

- ["Voraussetzungen" unten](#)
- ["Importieren der AUT-Hosts \(nur für Performance Center-Benutzer\)" auf Seite 290](#)
- ["Ergebnisse" auf Seite 290](#)

1. Voraussetzungen

Die Excel-Datei muss so eingerichtet sein, dass die Importfunktion die Spalten erkennen und zuordnen kann.

- Die erste Zeile der Excel-Datei muss die Feldnamen oder die entsprechenden logischen Namen enthalten, die in der Tabelle darunter erscheinen. (Bei logischen Namen wird die Groß-/Kleinschreibung nicht beachtet.)

Einige Felder sind obligatorisch, andere sind erforderlich oder optional.

- Obligatorische Felder **müssen** in der Excel-Datei erscheinen. Wenn Sie ein solches Feld auslassen, schlägt der Import fehl. Wenn Sie einen Wert in einer der Zeilen in der Spalte dieses Feldes auslassen, schlägt der Import dieser Zeile fehl.
- Erforderliche Felder **sollten** in der Excel-Datei erscheinen. Wenn Sie ein solches Feld auslassen, fügt der Code das Feld mit dem Standardwert für alle Zeilen hinzu. Wenn Sie

das Feld einbeziehen, jedoch einen Wert in einer der Zeilen dieser Spalte auslassen, fügt der Code den Standardwert für diese Zeile hinzu.

- Optionale Felder brauchen nicht in der Excel-Datei erscheinen. Wenn Sie ein solches Feld auslassen, wirkt sich dies nicht auf dem Import aus.
- Felder, die virtuelle, ungültige oder Referenzfelder repräsentieren, werden ignoriert.
- Leere Spalten sind zulässig.

Richten Sie die Spalten und Werte in der Datei wie folgt ein:

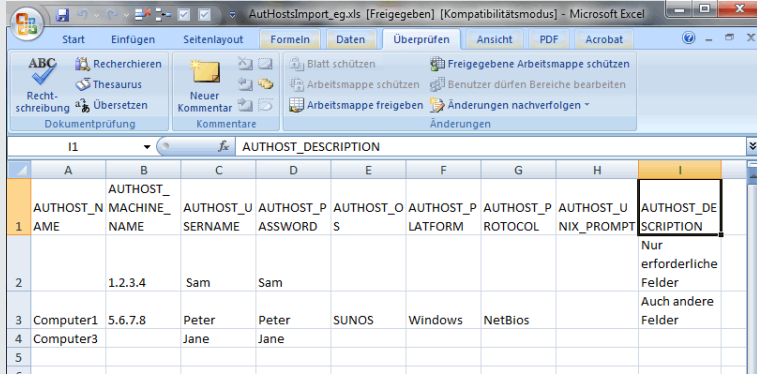
| Feldname | Logischer Name | Wert | Feld für |
|---|-----------------|-------------------------------------|--|
| AUTHOST_NAME Erforderlich | Logischer Name | Beliebige Zeichenfolge | Der logische Name des AUT-Hosts. Hinweis: Wenn dieser Wert leer ist, wird derselbe Wert wie für AUTHOST_MACHINE_NAME zugewiesen. |
| AUTHOST_MACHINE_NAME Erforderlich | Computername/IP | Der Computername/die IP. | Physischer Name des AUT-Hostcomputers. |
| AUTHOST_USERNAME Erforderlich | Benutzername | Der Benutzername des Computers. | Benutzername für die Anmeldung bei dem AUT-Hostcomputer. |
| AUTHOST_PASSWORD Erforderlich | Passwort | Das Passwort für den Benutzernamen. | Passwort für die Anmeldung bei dem AUT-Hostcomputer. |

| Feldname | Logischer Name | Wert | Feld für |
|---|-------------------|---|--|
| AUTHOST_OS Nur für UNIX-Plattformen erforderlich. | Betriebssystemtyp | <ul style="list-style-type: none"> ■ SUNOS (Standardeinstellung) ■ Sun Solaris ■ MacOSX ■ Linux ■ Red Hat Enterprise Linux ■ AIX ■ FreeBSD ■ HP-UX ■ HP/UX ■ HP/UX 64-Bit ■ NonStopOS ■ OPENSERVER ■ SCO ■ SGI Irix ■ Tru64 5.x ■ Tru64 pre 4.x (Digital) | Betriebssystem des AUT-Hostcomputers (nur für UNIX-Plattformen) |
| AUTHOST_PLATFORM Erforderlich | Plattform | <ul style="list-style-type: none"> ■ Windows (Standardeinstellung) ■ UNIX | AUT-Hostplattform |

| Feldname | Logischer Name | Wert | Feld für |
|---|-----------------------|--|--|
| AUTHOST_ PROTOCOL Erforderlich | Protokoll | Windows: <ul style="list-style-type: none"> ■ NetBIOS (Standardeinstellung) ■ SSH ■ WMI UNIX: <ul style="list-style-type: none"> ■ rlogin ■ Telnet (Standardeinstellung) ■ SSH | AUT-Hostprotokoll |
| AUTHOST_ UNIX_ PROMPT Nur für UNIX- Plattformen erforderlich. | UNIX- Aufforderung | # (Standardeinstellung) | UNIX-Aufforderung auf dem AUT-Hostcomputer. |
| AUTHOST_ DESCRIPTION Optional | Beschreibung | Beliebige Zeichenfolge | AUT-Hostbeschreibung |

Beispiel:

Im Folgenden ist eine Excel-Datei dargestellt, die mit den folgenden AUT-Hosts eingerichtet wurde: **1.2.3.4**, **5.6.7.8** und ein dritter Computer, dessen Name nicht angegeben wurde.



| | A | B | C | D | E | F | G | H | I |
|---|--------------|--------------|------------------|------------------|------------|------------------|------------------|---------------------|--------------------------|
| | AUTHOST_NAME | MACHINE_NAME | AUTHOST_USERNAME | AUTHOST_PASSWORD | AUTHOST_OS | AUTHOST_PLATFORM | AUTHOST_PROTOCOL | AUTHOST_UNIX_PROMPT | AUTHOST_DESCRIPTION |
| 1 | | | | | | | | | |
| 2 | | 1.2.3.4 | Sam | Sam | | | | | Nur erforderliche Felder |
| 3 | Computer1 | 5.6.7.8 | Peter | Peter | SUNOS | Windows | NetBios | | Auch andere Felder |
| 4 | Computer3 | | Jane | Jane | | | | | |
| 5 | | | | | | | | | |

2. Importieren der AUT-Hosts (nur für Performance Center-Benutzer)

- a. Öffnen Sie das Modul "AUT-Hosts":
 - **In ALM:** Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter **Performance Center-AUT** die Option **AUT-Hosts** aus.
 - **In Lab Management:** Wählen Sie in der Lab Management-Seitenleiste unter **Performance Center** die Option **AUT-Hosts** aus.
- b. Wählen Sie **AUT-Hosts > Importieren** aus.
- c. Navigieren Sie zu der Excel-Datei mit den AUT-Hosts und klicken Sie auf **Öffnen**.

3. Ergebnisse

Der Fortschritt des Importprozesses wird angezeigt. Am Ende des Prozesses zeigt ein Bericht die Importergebnisse an. Die importierten AUT-Hosts werden im Modul **AUT-Hosts** aufgelistet. AUT-Hosts, die nicht erfolgreich importiert wurden, müssen manuell hinzugefügt werden.

Beispiel:

Die Ergebnisse des Imports der Excel-Datei in Schritt 1 oben sind im Folgenden dargestellt:

Import Report

2 AUT-Hosts erfolgreich importiert.
 1 AUT-Hosts Import ist fehlgeschlagen.

Schließen
 Details

| Logischer Name | Computernam | IP | Plattform | Betriebssyste... | Protokoll | Passwort | Benutzername | Be |
|----------------|-------------|----|-----------|------------------|-----------|----------|--------------|-------|
| 1.2.3.4 | 1.2.3.4 | | Windows | NT | NetBIOS | xxx | Sam | Nu... |
| 5.6.7.8 | 5.6.7.8 | | Windows | NT | NetBIOS | xxxxxx | Peter | Au... |

Hinweis:

- In der Excel-Datei wurde für Computer 1.2.3.4 kein logischer Name angegeben. Aus diesem Grund entspricht der logische Name dem Computernamen/der IP.
- Als Betriebssystem wurde für Computer 1 SUNOS angegeben, während als Plattform Windows festgelegt wurde. Diese Werte sind inkonsistent, da SUNOS nur für UNIX-Plattformen relevant ist. Der Wert SUNOS wurde durch NT ersetzt.
- Für den dritten Computer in der Excel-Datei wurde kein Computername angegeben. Dieser Computer wurde nicht importiert. Er sollte daher manuell hinzugefügt werden.
- Erforderliche aber nicht obligatorische Werte wurden vom System während des Imports automatisch bereitgestellt.
- Spalten, die virtuelle, ungültige oder Referenzfelder repräsentieren, werden ignoriert.

Module "AUT-Ressource" – Benutzeroberfläche

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

| | |
|---|-----|
| Modul "AUT-Hosts" | 292 |
| Für AUT-Hosts verfügbare Felder | 293 |
| Dialogfeld "Neuer AUT-Host"/ Dialogfeld "AUT-Host hinzufügen" | 293 |
| Dialogfeld "Details zu AUT-Host" | 295 |
| Modul "AUT-Pools" | 296 |
| Seite "Verknüpfte Hosts" | 297 |
| Dialogfeld "AUT-Hosts zu Pool hinzufügen" | 298 |

| | |
|---|-----|
| Für AUT-Pools verfügbare Felder | 300 |
| Dialogfeld "AUT-Hostpool (neu)" | 300 |
| Dialogfeld "Details zu AUT-Hostpool" | 301 |
| Menüs und Schaltflächen des Moduls "AUT-Ressourcen" | 302 |

Modul "AUT-Hosts"

In diesem Modul können Sie AUT-Hosts anzeigen und verwalten.

| | |
|-------------------------------|---|
| Zugriff | Folgende Optionen stehen zur Auswahl: <ul style="list-style-type: none"> • Wählen Sie in der Lab Management-Seitenleiste unter Performance Center die Option AUT-Hosts aus. • Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter Performance Center-AUT die Option AUT-Hosts aus. |
| Wichtige Informationen | Das Modul AUT-Hosts ist in Lab Management und in ALM verfügbar. |
| Siehe auch: | "Überblick über AUT-Ressourcen" auf Seite 286 |

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|--------------------------------------|--|
| <Gemeinsame Menüs und Symbolleisten> | Informationen zu den Menüs und Symbolleisten der Module für AUT-Ressourcen finden Sie unter "Menüs und Schaltflächen des Moduls "AUT-Ressourcen" auf Seite 302. |
| <Tabelle "AUT-Hosts"> | Zeigt eine Liste der in ALM definierten AUT-Hosts an. |
| Registerkarte "Beschreibung" | Zeigt die wichtigsten Details und eine Beschreibung des AUT-Hosts an. <div style="background-color: #f0f0f0; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p>Tipp: Klicken Sie mit der rechten Maustaste in den Bereich Beschreibung, um die Bearbeitungs- und Formatierungsoptionen aufzurufen.</p> </div> |
| Registerkarte "Historie" | Listet die Änderungen auf, die an dem ausgewählten AUT-Host vorgenommen wurden. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> . |



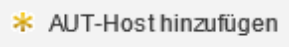
Für AUT-Hosts verfügbare Felder

In der folgenden Tabelle sind die Felder für AUT-Hosts beschrieben:





| Feld | Beschreibung |
|---------------------------------|---|
| Gehört zu Pools | Die Hostpools, zu denen der AUT-Host gehört. Verfügbar in: Nur in Lab Management |
| Beschreibung | Eine Beschreibung des AUT-Hosts. |
| Logischer Name | Der logische Name, der dem AUT-Host zugewiesen wurde. |
| Computername/IP | Der Name oder die IP-Adresse des AUT-Hostcomputers. |
| Geändert | Das Datum, an dem die AUT-Hostinformationen zuletzt geändert wurden. |
| Betriebssystemtyp | Das auf dem AUT-Hostcomputer installierte Betriebssystem. |
| Passwort | Das Passwort für die Anmeldung bei dem AUT-Hostcomputer. |
| Plattform | Das auf dem AUT-Hostcomputer installierte Basis-Betriebssystem. Windows oder UNIX. |
| Protokoll | Das für die Kommunikation mit dem AUT-Host (zu Überwachungszwecken) verwendete Netzwerkprotokoll. Standardwert: NetBIOS, WMI, SSH. |
| UNIX-Eingabeaufforderung | Die vom Betriebssystem verwendete Eingabeaufforderung. Auch (zu Überwachungszwecken) für die Kommunikation mit dem AUT-Host verwendet. Verfügbar für: Nur UNIX AUT-Hosts. |
| Benutzername | Der Benutzername für die Anmeldung bei dem AUT-Hostcomputer. |

Dialogfeld "Neuer AUT-Host"/ Dialogfeld "AUT-Host hinzufügen"

In diesem Dialogfeld können Sie einen neuen AUT-Host erstellen.

| | |
|-------------------------------|---|
| Zugriff | <p>Folgende Optionen stehen zur Auswahl:</p> <p>In Lab Management:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Wählen Sie in der Lab Management-Seitenleiste unter Performance Center die Option AUT-Hosts aus. 2. Klicken Sie auf Neuer AUT-Host . <p>In ALM:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter Performance Center-AUT die Option AUT-Hosts aus. 2. Klicken Sie auf Neuer AUT-Host . <p>In "My Performance Center":</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Wählen Sie in My Performance Center Perspektive> Topologien aus. 2. Klicken Sie auf . |
| Wichtige Informationen | <p>Wenn Sie in ALM einen AUT-Host erstellen, wird der AUT-Host automatisch zum AUT-Pool des Projekts hinzugefügt.</p> <p>Tipp: Sie können eine Liste von AUT-Hosts aus einer Excel-Datei importieren. Weitere Informationen finden Sie unter "Importieren von AUT-Hostdaten aus Excel" auf Seite 286.</p> |
| Siehe auch: | <p>"Überblick über AUT-Ressourcen" auf Seite 286</p> |

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|---|---|
|  | Alle Felder löschen. Löscht die Daten. |
|  | Rechtschreibprüfung. Prüft die Rechtschreibung im markierten Wort oder Textfeld. |
|  | Thesaurus. Zeigt ein Synonym, Antonym oder zugehöriges Wort für das markierte Wort an. |
|  | Rechtschreibungsoptionen. Ermöglicht das Konfigurieren der Rechtschreibprüfung. |
| Computername/IP | Der Name oder die IP-Adresse des AUT-Hostcomputers. |





| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|------------------------|--|
| Details | Ermöglicht die Eingabe von Details zu dem neuen AUT-Host. Weitere Informationen finden Sie unter " Für AUT-Hosts verfügbare Felder " auf Seite 293 . |

Dialogfeld "Details zu AUT-Host"

In diesem Dialogfeld können Sie Details zum AUT-Host anzeigen und ändern.

| | |
|--------------------|--|
| Zugriff | <p>Folgende Optionen stehen zur Auswahl:</p> <ul style="list-style-type: none"> Wählen Sie in der Lab Management-Seitenleiste unter Performance Center die Option AUT-Hosts aus. Klicken Sie in der Tabelle mit der rechten Maustaste auf einen AUT-Host und wählen Sie AUT-Hostdetails aus. Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter Performance Center-AUT die Option AUT-Hosts aus. Klicken Sie in der Tabelle mit der rechten Maustaste auf einen AUT-Host und wählen Sie AUT-Hostdetails aus. |
| Siehe auch: | "Überblick über AUT-Ressourcen" auf Seite 286 |

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|---|---|
|  | Erste/Vorherige/Nächste/Letzte Entität. Ermöglicht das Durchsuchen der Liste der AUT-Hosts. |
|  | Rechtschreibprüfung. Prüft die Rechtschreibung im markierten Wort oder Textfeld. |
|  | Thesaurus. Zeigt ein Synonym, Antonym oder zugehöriges Wort für das markierte Wort an. |
|  | Rechtschreibungsoptionen. Ermöglicht das Konfigurieren der Rechtschreibprüfung. |
| Computername/IP | Der Name oder die IP-Adresse des AUT-Hostcomputers. |
| Details | Zeigt die Details des ausgewählten AUT-Hosts an. Weitere Informationen finden Sie unter " Für AUT-Hosts verfügbare Felder " auf Seite 293 . |
| Historie | Listet die Änderungen auf, die an dem ausgewählten AUT-Host vorgenommen wurden. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> . |

Modul "AUT-Pools"

In diesem Modul können Sie AUT-Pools anzeigen und verwalten.

| | |
|---------------------------|--|
| Zugriff | Wählen Sie in der Lab Management-Seitenleiste unter Performance Center die Option AUT-Pools aus. |
| Relevante Aufgaben | Das Modul AUT-Pools steht nur in Lab Management zur Verfügung. |
| Siehe auch: | "Überblick über AUT-Ressourcen" auf Seite 286 |

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):




| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|---|---|
| <Gemeinsame Menüs und Symbolleisten> | Informationen zu den Menüs und Symbolleisten des Moduls AUT-Pools finden Sie unter "Menüs und Schaltflächen des Moduls "AUT-Ressourcen" auf Seite 302. |
| <Tabelle der AUT-Pools> | Zeigt die im System definierten AUT-Pools an. |
| Registerkarte "Beschreibung" | Zeigt die wichtigsten Details und eine Beschreibung des AUT-Pools an. Tipp: Klicken Sie mit der rechten Maustaste in den Bereich Beschreibung , um die Bearbeitungs- und Formatierungsoptionen aufzurufen. |
| Registerkarte "Verknüpfte Hosts" | Ermöglicht Ihnen, AUT-Hosts zum ausgewählten Pool hinzuzufügen oder Hosts aus dem Pool zu entfernen. Weitere Informationen finden Sie unter "Seite "Verknüpfte Hosts" auf der nächsten Seite. |
| Registerkarte "Historie" | Listet die Änderungen auf, die an dem ausgewählten AUT-Pool vorgenommen wurden. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> . |






Seite "Verknüpfte Hosts"

Diese Seite bietet die Möglichkeit, AUT-Hosts zu einem AUT-Pool hinzuzufügen und AUT-Hosts aus einem AUT-Pool zu entfernen.

| | |
|-------------------------------|--|
| Zugriff | <ul style="list-style-type: none"> • Über das Modul "AUT-Pools": Wählen Sie in der Lab Management-Seitenleiste unter Performance Center die Option AUT-Pools aus. Wählen Sie im Informationsbereich Verknüpfte Hosts aus. • Über das Dialogfeld "Details zu AUT-Hostpool": Wählen Sie in der Lab Management-Seitenleiste unter Performance Center die Option AUT-Pools aus. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen AUT-Pool und wählen Sie Details zu AUT-Hostpool aus. Wählen Sie im Dialogfeld Details zu AUT-Hostpool die Option Verknüpfte Hosts aus. <div style="background-color: #f0f0f0; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p>Hinweis: Nur in Lab Management verfügbar.</p> </div> |
| Wichtige Informationen | <p>Auf der Seite Verknüpfte Hosts können Sie mehrere AUT-Hosts mit einem AUT-Pool verknüpfen.</p> <p>Alternativ dazu können Sie einen einzelnen AUT-Host mit mehreren AUT-Pools verknüpfen, indem Sie in den Details zum AUT-Host das Feld Gehört zu Pools verwenden. Weitere Informationen finden Sie unter "Für AUT-Hosts verfügbare Felder" auf Seite 293.</p> |
| Siehe auch: | <p>"Überblick über AUT-Ressourcen" auf Seite 286</p> |



Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|---|---|
|  | <p>AUT-Hostdetails. Öffnet das Dialogfeld Details zu AUT-Host, in dem Sie die Details zu dem ausgewählten verknüpften AUT-Host anzeigen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Für AUT-Hosts verfügbare Felder" auf Seite 293.</p> |
|  | <p>Hosts zu Pool hinzufügen. Öffnet das Dialogfeld AUT-Hosts zu Pool hinzufügen, in dem Sie AUT-Hosts auswählen können, um diese zum AUT-Pool hinzuzufügen.</p> |
|  | <p>Host entfernen. Entfernt die ausgewählten AUT-Hosts aus dem AUT-Pool.</p> |





| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|---|---|
|  | Gehe zu Host. Zeigt den ausgewählten verknüpften AUT-Host im Modul AUT-Hosts an. |
|  | Alle aktualisieren. Aktualisiert die Tabelle mit den aktuellen Daten. |
|  | Filter/Sortierung einstellen. Ermöglicht das Filtern und Sortieren der Tabelle. Alle angewendeten Filter oder Sortierreihenfolgen werden unterhalb der Symbolleiste angezeigt. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> . |
|  | Spalten auswählen. Öffnet das Dialogfeld Spalten auswählen , in dem Sie festlegen, welche Felder in der Tabelle in welcher Reihenfolge angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> . |
|  | Suchen. Öffnet das Dialogfeld Suchen , in dem Sie nach einem AUT-Host suchen können. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> . |
| <Tabelle "Verknüpfte Hosts"> | Listet die AUT-Hosts auf, die zum AUT-Pool gehören. Weitere Informationen zu den Hostfeldern finden Sie unter " Für AUT-Hosts verfügbare Felder " auf Seite 293 . |

Dialogfeld "AUT-Hosts zu Pool hinzufügen"

Auf dieser Seite können Sie AUT-Hosts auswählen, um diese zu einem AUT-Pool hinzuzufügen.

| | |
|--------------------------------------|---|
| <p>Zugriff</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Über das Modul "AUT-Pools": Wählen Sie in der Lab Management-Seitenleiste unter Performance Center die Option AUT-Pools aus. Wählen Sie im Informationsbereich die Option Verknüpfte Hosts aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Hosts zu Pool hinzufügen . • Über das Dialogfeld "Details zu AUT-Hostpool": Wählen Sie in der Lab Management-Seitenleiste unter Performance Center die Option AUT-Pools aus. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen AUT-Pool und wählen Sie Details zu AUT-Hostpool aus. Wählen Sie im Dialogfeld Details zu AUT-Hostpool die Option Verknüpfte Hosts aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Hosts zu Pool hinzufügen . <p>Hinweis: Nur in Lab Management verfügbar.</p> |
| <p>Wichtige Informationen</p> | <p>Alternativ dazu können Sie einen einzelnen AUT-Host mit mehreren AUT-Pools verknüpfen, indem Sie in den AUT-Hostdetails das Feld Gehört zu Pools verwenden. Weitere Informationen finden Sie unter "Für AUT-Hosts verfügbare Felder" auf Seite 293.</p> |
| <p>Siehe auch:</p> | <p>"Überblick über AUT-Ressourcen" auf Seite 286</p> |

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|---|---|
|  | <p>Alle aktualisieren. Aktualisiert die Tabelle mit den aktuellen Daten.</p> |
|  | <p>Spalten auswählen. Öffnet das Dialogfeld Spalten auswählen, in dem Sie festlegen, welche Felder in der Tabelle in welcher Reihenfolge angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i>.</p> |
|  | <p>Filter/Sortierung einstellen. Ermöglicht das Filtern und Sortieren der Tabelle. Alle angewendeten Filter oder Sortierreihenfolgen werden unterhalb der Symbolleiste angezeigt. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i>.</p> |
|  | <p>Fügt die ausgewählten AUT-Hosts zum AUT-Pool hinzu.</p> |

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|------------------------|--|
| <Tabelle "AUT-Hosts"> | Listet die AUT-Hosts auf, die zum AUT-Pool hinzugefügt werden können. |
| Auswahl | Zeigt die ausgewählten AUT-Hosts an, die zum Pool hinzugefügt werden sollen. |


Für AUT-Pools verfügbare Felder

Für AUT-Pools stehen die folgenden Felder zur Verfügung:





| Feld | Beschreibung |
|-----------------|---|
| Beschreibung | Eine Beschreibung des AUT-Pools. |
| Geändert | Das Datum, an dem die AUT-Poolinformationen zuletzt geändert wurden. |
| Pool-ID | Die ID des AUT-Pools. |
| Poolname | Der Name des AUT-Pools. <div style="border: 1px solid gray; padding: 5px; background-color: #f0f0f0;"> <p>Hinweis: Der Name kann maximal 128 Zeichen umfassen, ausgenommen sind Leerzeichen und die folgenden Zeichen: ; * \ / " ~ & ? { } \$ % < > + = ^ [] ()</p> </div> |
| Hosts insgesamt | Die Anzahl der AUT-Hosts im Hostpool. |

Dialogfeld "AUT-Hostpool (neu)"

In diesem Dialogfeld können Sie einen neuen AUT-Pool erstellen.

| | |
|--------------------|--|
| Zugriff | Wählen Sie in der Lab Management-Seitenleiste unter Performance Center die Option AUT-Pools aus. Klicken Sie auf Neuer AUT-Hostpool  . |
| Siehe auch: | "Überblick über AUT-Ressourcen" auf Seite 286 |

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):




| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|---|---|
|  | Alle Felder löschen. Löscht die Daten. |
|  | Rechtschreibprüfung. Prüft die Rechtschreibung im markierten Wort oder Textfeld. |
|  | Thesaurus. Zeigt ein Synonym, Antonym oder zugehöriges Wort für das markierte Wort an. |
|  | Rechtschreibungsoptionen. Ermöglicht das Konfigurieren der Rechtschreibprüfung. |
| Poolname | Der Name des AUT-Pools. |
| Details | Ermöglicht die Eingabe von Details zu dem neuen AUT-Pool. Weitere Informationen finden Sie unter " Für AUT-Pools verfügbare Felder " auf der vorherigen Seite . |


Dialogfeld "Details zu AUT-Hostpool"

In diesem Dialogfeld können Sie Details zu AUT-Hostpool anzeigen und ändern.

| | |
|--------------------|---|
| Zugriff | Wählen Sie in der Lab Management-Seitenleiste unter Performance Center die Option AUT-Hosts aus. Klicken Sie in der Tabelle mit der rechten Maustaste auf einen AUT-Host und wählen Sie AUT-Hostdetails aus. |
| Siehe auch: | "Überblick über AUT-Ressourcen" auf Seite 286 |

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|---|--|
|  | Erste/Vorherige/Nächste/Letzte Entität. Ermöglicht das Durchsuchen der Liste der AUT-Pools. |
|  | Rechtschreibprüfung. Prüft die Rechtschreibung im markierten Wort oder Textfeld. |
|  | Thesaurus. Zeigt ein Synonym, Antonym oder zugehöriges Wort für das markierte Wort an. |





| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|---|---|
|  | Rechtschreibungsoptionen. Ermöglicht das Konfigurieren der Rechtschreibprüfung. |
| Poolname | Der Name des AUT-Pools. |
| Details | Zeigt die Details des ausgewählten AUT-Pools an. Weitere Informationen finden Sie unter " Für AUT-Pools verfügbare Felder " auf Seite 300. |
| Verknüpfte Hosts | Ermöglicht Ihnen, AUT-Hosts zum ausgewählten Pool hinzuzufügen oder Hosts aus dem Pool zu entfernen. Weitere Informationen finden Sie unter " Seite "Verknüpfte Hosts" " auf Seite 297. |
| Historie | Listet die Änderungen auf, die an dem ausgewählten AUT-Pool vorgenommen wurden. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> . |




Menüs und Schaltflächen des Moduls "AUT-Ressourcen"



Dieses Modul bietet die Möglichkeit, AUT-Ressourcen zu verwalten, auf denen getestete Anwendungen (Applications under Test) gehostet werden.

| | |
|-------------------------------|---|
| Zugriff | <p>Folgende Optionen stehen zur Auswahl:</p> <ul style="list-style-type: none"> • In Lab Management: Wählen Sie in der Lab Management-Seitenleiste unter Performance Center die Option <AUT-Ressource> aus. • In ALM: Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter Performance Center-AUT die Option AUT-Hosts aus. <p>Hinweis: Sie können im Lab Management sowohl AUT-Hosts als auch AUT-Pools definieren. In ALM können Sie nur AUT-Hosts definieren.</p> |
| Wichtige Informationen | <ul style="list-style-type: none"> • Die Verwaltung von AUT-Hosts ist sowohl im Lab Management als auch in ALM möglich. • Zum Verwalten von AUT-Pools im Lab Management sind Administratorberechtigungen erforderlich. |
| Siehe auch: | "Überblick über AUT-Ressourcen" auf Seite 286 |

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

| Element der Oberfläche | Zugriff | Beschreibung |
|---|---|--|
| <AUT-Ressource> Details  | <AUT-Ressource> und Kontextmenü | Öffnet das Dialogfeld <AUT-Ressource> Details , in dem Sie Details zu der ausgewählten AUT-Ressource anzeigen und bearbeiten können. |
| Zu Favoriten hinzufügen | Favoriten | Öffnet das Dialogfeld Hinzufügen: Favorit , in dem Sie eine Favoritenansicht zum privaten oder öffentlichen Ordner hinzufügen können. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> . |
| URL kopieren  | <AUT-Ressource> und <Kontextmenü> | Kopiert die URL einer ausgewählten AUT-Ressource und fügt sie als Link ein. Sie können die URL auch an anderer Stelle einfügen, zum Beispiel in einer E-Mail oder einem Dokument. Ein Klick auf den Link öffnet ALM und zeigt die Ressourcendatei oder den Ressourcenordner an. Falls Sie noch nicht angemeldet sind, werden Sie von ALM aufgefordert, Ihre Anmeldedaten einzugeben. |
| Löschen  | Bearbeiten und <Kontextmenü> | Löscht die in der Tabelle ausgewählte AUT-Ressource. |
| Exportieren | <AUT-Ressource> und <Kontextmenü> | Öffnet das Dialogfeld Alle Tabellendaten exportieren , in dem Sie die AUT-Ressourcen in der Tabelle als Textdatei, Microsoft Excel-Arbeitsblatt, Microsoft Word- oder HTML-Dokument exportieren können. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: <ul style="list-style-type: none"> • Alle. Exportiert alle Ressourcen in der Tabelle. • Auswahl. Exportiert ausgewählte Ressourcen in der Tabelle. |
| Suchen  | Ansicht | Öffnet das Dialogfeld Suchen , in dem Sie nach einer Ressource im Modul suchen können. Weitere Informationen über Suchoptionen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> . |

| Element der Oberfläche | Zugriff | Beschreibung |
|---|---------------------------|--|
| Gehe zu <AUT-Ressource>  | <AUT-Ressource> | Öffnet das Dialogfeld Gehe zu <AUT-Ressource> , in dem Sie anhand der ID nach einer bestimmten Ressource suchen können. Sie können nur zu Ressourcen wechseln, die im aktuellen Filterergebnis enthalten sind. |
| Tabellenfilter | Ansicht und <Kontextmenü> | Ermöglicht das Filtern der Daten anhand des Eintrags im Feld. Weitere Informationen über Filteroptionen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> . |
| Importieren | AUT-Hosts. | Bietet die Möglichkeit, eine Liste von AUT-Hosts aus einer Excel-Datei (.xls oder .csv) in ALM zu importieren. Weitere Informationen finden Sie unter " Importieren von AUT-Hostdaten aus Excel " auf Seite 286. |
| Informationsausschnitt | Ansicht und <Kontextmenü> | Blendet den Informationsausschnitt im unteren Bereich des Moduls ein bzw. aus. |
| Neue <AUT-Ressource>  | <AUT-Ressource> | Ermöglicht das Hinzufügen einer AUT-Ressource. <div style="background-color: #f0f0f0; padding: 5px;">Hinweis: Für AUT-Pools nur im Lab Management verfügbar.</div> |
| Favoriten verwalten | Favoriten | Öffnet das Dialogfeld Verwalten: Favoriten , in dem Sie die Liste der Favoritenansichten durch Ändern von Eigenschaften oder Löschen von Ansichten organisieren können. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> . |
| Privat | Favoriten | Listet die Favoritenansichten auf, die nur der Benutzer aufrufen kann, der sie erstellt hat. |
| Öffentlich | Favoriten | Listet die Favoritenansichten auf, die für alle Benutzer zugänglich sind. |
| Alle aktualisieren  | Ansicht | Aktualisiert die Tabelle mit den aktuellen Daten. |

| Element der Oberfläche | Zugriff | Beschreibung |
|--|------------------------------|---|
| Ersetzen | Bearbeiten und <Kontextmenü> | Öffnet in der Tabelle <AUT-Ressource> das Dialogfeld Ersetzen , mit dem Sie den Wert eines Ressourcenfelds in der Tabelle ersetzen können. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> . |
| Spalten auswählen  | Ansicht | Öffnet das Dialogfeld Spalten auswählen , in dem Sie festlegen, welche Felder in der Tabelle in welcher Reihenfolge angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> . Weitere Informationen zu den Ressourcenfeldern finden Sie unter: <ul style="list-style-type: none"> • "Für AUT-Hosts verfügbare Felder" auf Seite 293 • "Für AUT-Pools verfügbare Felder" auf Seite 300 |
| Filter/Sortierung einstellen  | Ansicht | Ermöglicht das Filtern und Sortieren der Ressource in der Tabelle. Alle angewendeten Filter oder Sortierreihenfolgen werden unterhalb der Symbolleiste angezeigt. Weitere Informationen über Filteroptionen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> . |
| Auswahl aktualisieren | Bearbeiten und <Kontextmenü> | Öffnet das Dialogfeld Ausgewählte aktualisieren , mit dem Sie einen Feldwert für mehrere ausgewählte Felder in der Tabelle <AUT-Ressource> aktualisieren können. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> . |

Kapitel 15: Projektmanagement

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

| | |
|--|-----|
| Überblick über das Arbeiten mit für Lab Management aktivierte Projekte | 306 |
|--|-----|

Überblick über das Arbeiten mit für Lab Management aktivierte Projekte

Nachdem Sie ein für Lab Management aktiviertes Projekt erstellt haben, können Sie das Projekt in der Site-Administration verwalten. Informationen über das Verwalten von Projekten in ALM finden Sie im *HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch*.

Neben den Verwaltungsaufgaben in der Site-Administration müssen Sie in bestimmten Anwendungsfällen zusätzliche Verfahren kennen. Es handelt sich hierbei um folgende Anwendungsfälle:

Migrieren eines Projekts von einer Entwicklungs- in eine Produktionsumgebung

Weitere Informationen finden Sie unter "[Migrieren eines Lab Management-Systems von einer Entwicklungs- auf eine Produktionsumgebung](#)" auf der nächsten Seite.

Erstellen einer Kopie eines Projekts

Informationen zum Erstellen einer Kopie eines Projekts finden Sie im *HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch*.

Wenn Sie eine Kopie eines für Lab Management aktivierten Projekts erstellen, ist Folgendes zu berücksichtigen:

- Für das neue Projekt muss auch die Lab Management-Erweiterung aktiviert sein.
- Details zu Testläufen sind nicht in den Nutzungsberichten enthalten.
- Zeitfenster- und Projekteinstellungen werden nicht kopiert.
- Die mit dem Originalprojekt verbundenen Ergebnisdateien werden nicht kopiert.

Archivieren eines Lab Management-Projekts

Wenn Sie ein für Lab Management aktiviertes Projekt archivieren, exportieren oder entfernen Sie dieses von dem Server, auf dem es sich befindet, und importieren dieses Projekt später wieder auf diesen Server.

Informationen über das Exportieren, Importieren und Wiederherstellen des Zugriffs auf Projekte finden Sie im *HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch*.

Wenn Sie ein für Lab Management aktiviertes Projekt archivieren, ist Folgendes zu berücksichtigen:

- Sie können ein Projekt nicht auf dem ursprünglichen Server wiederherstellen, wenn auf diesem Server ein Projekt mit derselben PUID vorhanden ist.
- Wiederherstellen des Zugriffs auf das Projekt:
 - Details zu Testläufen sind nicht in den Nutzungsberichten enthalten.
 - Zeitfensterinformationen und Projekteinstellungen gehen verloren.

Migrieren eines Lab Management-Systems von einer Entwicklungs- auf eine Produktionsumgebung

Die folgende Aufgabe beschreibt, wie Sie ein Lab Management-System erfolgreich von einer Entwicklungs- in eine Produktionsumgebung verlagern.

Hinweis: Durch das Migrieren des Systems gehen alle in Lab Management enthaltenen Informationen, die ursprünglich in der Produktionsumgebung erstellt wurden, verloren.

Diese Aufgabe umfasst die folgenden Schritte:

- ["Öffnen der Site-Administration" unten](#)
- ["Bewegen von Lab Management von der Entwicklungs- in die Produktionsumgebung" unten](#)
- ["Aktivieren von Lab Management in der Produktionsumgebung"](#)
- ["Aktualisieren der ALM-Lizenz" auf der nächsten Seite](#)
- ["Aktualisieren von Servern und Hosts" auf der nächsten Seite](#)
- ["Verlagern der Projekte aus der Entwicklungs- in die Produktionsumgebung" auf der nächsten Seite](#)
- ["Aktivieren der Projekte in der Produktionsumgebung" auf der nächsten Seite](#)
- ["Konfigurieren der Projekteinstellungen in Lab Management der Produktionsumgebung " auf der nächsten Seite](#)

1. Öffnen der Site-Administration

Weitere Informationen finden Sie im *HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch*.

2. Bewegen von Lab Management von der Entwicklungs- in die Produktionsumgebung

- a. Wählen Sie in der Entwicklungsumgebung in der Site-Administration die Registerkarte **Lab Management** aus.

- b. Entfernen Sie das Lab Management-Projekt aus der Entwicklungsumgebung, und stellen Sie es in der Produktionsumgebung wieder her. Weitere Informationen über das Entfernen und Wiederherstellen von Lab Managements finden Sie unter "[Registerkarte "Lab Management"](#)" auf Seite 28.

3. **Aktivieren von Lab Management in der Produktionsumgebung**

Weitere Informationen über das Aktivieren von Lab Management finden Sie unter "[Registerkarte "Lab Management"](#)" auf Seite 28.

4. **Aktualisieren der ALM-Lizenz**

Aktualisieren Sie in der Produktionsumgebung in Lab Management die ALM-Lizenz. Weitere Informationen finden Sie im *HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch*.

5. **Aktualisieren von Servern und Hosts**

Hinweis: Führen Sie diesen Schritt aus, wenn die Server und Hosts in der Produktionsumgebung sich von denen in der Entwicklungsumgebung unterscheiden.

Entfernen Sie in Lab Management die vorhandenen Server und Hosts, und ersetzen Sie diese durch neue Server und Hosts.

- Weitere Informationen über das Hinzufügen von Performance Center-Servern finden Sie unter "[Verwalten von Performance Center-Servern](#)" auf Seite 309.
- Weitere Informationen über das Hinzufügen von Hosts finden Sie unter "[Verwalten von Testhosts](#)" auf Seite 124.

6. **Verlagern der Projekte aus der Entwicklungs- in die Produktionsumgebung**

Entfernen Sie jedes Projekt aus der Entwicklungsumgebung, und stellen Sie es in der Produktionsumgebung wieder her. Weitere Informationen über das Entfernen und Wiederherstellen von Projekten finden Sie im *HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch*.

7. **Aktivieren der Projekte in der Produktionsumgebung**

Weitere Informationen über das Aktivieren von Projekten finden Sie im *HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch*.

8. **Konfigurieren der Projekteinstellungen in Lab Management der Produktionsumgebung**

Führen Sie diesen Schritt für jedes Projekt durch, das Sie in die Produktionsumgebung verlagert haben. Weitere Informationen über die Konfiguration der Projekteinstellungen finden Sie unter "[Projekteinstellungen](#)" auf Seite 32.

Kapitel 16: PC-Server

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

| | |
|--|-----|
| Überblick über PC-Server | 309 |
| Verwalten von Performance Center-Servern | 309 |
| Modul "Performance Center-Server" – Benutzeroberfläche | 311 |

Überblick über PC-Server

Mit dem Modul **PC-Server** können Sie die Informationen und Ressourcen verwalten, die für die Performance Center-Funktion erforderlich sind. Sie erstellen neue PC-Server, überwachen den Performance Center-Serverstatus, bearbeiten Serverinformationen und überprüfen die Serverleistung.

Weitere Informationen zum Verwalten von Performance Center-Servern finden Sie unter ["Verwalten von Performance Center-Servern"](#) unten.

Verwalten von Performance Center-Servern

In dieser Aufgabe werden die Optionen zum Verwalten der Performance Center-Server beschrieben.


Hinweis: Diese Aufgabe ist Bestandteil der folgenden übergeordneten Aufgabe: ["Verwenden der Lab Management-Administration"](#) auf Seite 25.

Weitere Informationen über Performance Center-Server finden Sie unter ["Überblick über PC-Server"](#) oben.

Diese Aufgabe umfasst die folgenden Schritte:

- ["Hinzufügen eines Servers"](#) unten
- ["Prüfen von Serververbindungen mit Performance Center-Hosts"](#) auf der nächsten Seite
- ["Neustarten eines Servers"](#) auf der nächsten Seite
- ["Installieren eines Patches auf einem Server"](#) auf der nächsten Seite

Hinzufügen eines Servers

1. Wählen Sie in Lab Management **Server > PC-Server** aus.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Neuer PC-Server** .
3. Geben Sie im Dialogfeld **PC-Server (neu)** die erforderlichen Informationen ein. Weitere

Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "[Dialogfeld "PC-Server \(neu\)""](#)" auf [Seite 319](#).

Prüfen von Serververbindungen mit Performance Center-Hosts

Wählen Sie in der Lab Management-Seitenleiste unter **Server** die Option **PC- Server** aus. Klicken Sie in der Tabelle mit der rechten Maustaste auf einen Server und wählen Sie **Server überprüfen > Server überprüfen** aus.

Der Aufgaben-Manager wird geöffnet und zeigt für jede am Server durchgeführte Prüfung das Gesamtergebnis **Bestanden** oder **Fehler** an.

Sie können den Fortschritt der Serverprüfung auf der Registerkarte **Serverstatus überprüfen** des Moduls **PC-Server** anzeigen.

Es werden die folgenden Prüfungen ausgeführt:

- **Anpingen des Servers.** Der Performance Center-Server pingt die ausgewählten Computer an.
- **Anpingen des URL.** Der ausgewählte Server pingt den angegebenen URL an.

Alternativ können Sie die oben genannten Prüfungen zusammen mit einer zusätzlichen Verbindungsprüfung vom Server zu einem bestimmten URL durchführen. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Server in der Tabelle und wählen Sie **Server überprüfen > Konnektivität zu URL überprüfen** aus. Geben Sie anschließend den URL ein.

Beispiele:

- Regulärer URL: `http://www.website.com`
- Computername: `machine22` oder `http://machine22`

Neustarten eines Servers

Wählen Sie in der Lab Management-Seitenleiste unter **Server** die Option **PC-Server** aus. Klicken Sie in der Tabelle mit der rechten Maustaste auf den Server, den Sie neu starten möchten, und wählen Sie **Server neu starten** aus.

Installieren eines Patches auf einem Server

Hinweis: Um Patches auf einem Server zu installieren, müssen Sie die Patches zunächst in ALM hochladen. Weitere Informationen finden Sie unter "[Hochladen von Patches in ALM](#)" auf [Seite 279](#).

Wählen Sie in der Lab-Management-Seitenleiste unter **Server** die Option **PC-Server** aus. Klicken Sie mit der rechten Maustaste in der Tabelle auf den Server, auf dem der Patch installiert werden soll, und wählen Sie **Patch installieren** aus.

Tipp: Sie können einen Patch auf mehreren Servern gleichzeitig installieren. Zum Auswählen mehrerer Server halten Sie die STRG-Taste während der Serverauswahl gedrückt.

Modul "Performance Center-Server" – Benutzeroberfläche

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

| | |
|--|-----|
| Fenster des Moduls "PC-Server" | 312 |
| Menüs und Schaltflächen im Modul "PC-Server" | 313 |
| Felder im Modul "PC-Server" | 316 |
| Dialogfeld "PC-Serverdetails" | 318 |
| Dialogfeld "PC-Server (neu)" | 319 |
| Seite "Prozesse" | 320 |
| Seite "Serverstatus überprüfen" | 321 |

Fenster des Moduls "PC-Server"

Im Fenster des Moduls **PC-Server** können Sie Performance Center-Server verwalten.

| | |
|---------------------------|--|
| Zugriff | Wählen Sie in der Lab Management-Seitenleiste unter Server die Option PC-Server aus. |
| Relevante Aufgaben | "Verwalten von Performance Center-Servern" auf Seite 309 |

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|---|---|
| <Gemeinsame Elemente der Benutzeroberfläche im Modul "PC-Server"> | <ul style="list-style-type: none"> • Felder für PC-Server. Informationen über Felddefinitionen finden Sie unter "Felder im Modul "PC-Server" auf Seite 316. • Menüs und Schaltflächen für PC-Server. Beschreibungen der Befehle und Schaltflächen finden Sie unter "Menüs und Schaltflächen im Modul "PC-Server" auf der nächsten Seite. • ALM -Mastertitel, -Menüs und -Seitenleiste. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch.</i> |
| <Tabellenfilter> | <p>Befindet sich unterhalb des jeweiligen Spaltennamens. Zeigt den Filter an, der derzeit auf eine Spalte angewendet wird. Wenn das Filterfeld leer ist, wird die Spalte derzeit nicht gefiltert.</p> <p>Sie können direkt in das Feld tippen oder darauf klicken, um die Schaltfläche Durchsuchen anzuzeigen, mit der Sie das Dialogfeld Filterbedingung auswählen öffnen. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch.</i></p> |
| <Tabelle "Server"> | Zeigt eine Liste der Performance Center-Server an. |
| <Informationsbereich> | Befindet sich im unteren Bereich des Moduls. Zeigt Informationen zu dem in der Tabelle ausgewählten Server an. |
| Registerkarte "Beschreibung" | <p>Beschreibt den aktuell ausgewählten Server.</p> <p>Klicken Sie in das Textfeld, um eine Symbolleiste für die Textformatierung und Rechtschreibprüfung anzuzeigen.</p> |
| Registerkarte "Ereignisprotokoll" | Zeigt detaillierte Informationen zu Aufgaben an, die auf dem ausgewählten Server ausgeführt werden, sowie den Aktionsstatus und eine Beschreibung möglicher Fehler. Weitere Informationen finden Sie unter "Fenster des Moduls "PC-Testläufe" auf Seite 191. |


| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|--|---|
| Registerkarte "Prozesse" | Zeigt detaillierte Informationen über die Prozesse und Ressourcenauslastung auf dem ausgewählten Server an. Weitere Informationen finden Sie unter "Seite "Prozesse"" auf Seite 320 . |
| Registerkarte "Serverstatus überprüfen" | Zeigt den Status jedes Schritts der Serverüberprüfungen an. Um Statusinformationen zu Serverüberprüfungen anzuzeigen, klicken Sie mit der rechten Maustaste in eine Zeile der Registerkarte und wählen Serverstatus überprüfen - Details aus. Weitere Informationen finden Sie unter "Seite "Serverstatus überprüfen"" auf Seite 321 . |
| Registerkarte "Historie" | Listet die Änderungen auf, die an dem aktuell ausgewählten Host vorgenommen wurden. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> . |







Menüs und Schaltflächen im Modul "PC-Server"






In diesem Abschnitt werden die Menüs und Schaltflächen im Modul **PC-Server** beschrieben.

| | |
|---------------------------|--|
| Zugriff | Wählen Sie in der Lab Management-Seitenleiste unter Server die Option PC-Server aus. |
| Relevante Aufgaben | "Verwalten von Performance Center-Servern" auf Seite 309 |

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

| Element der Oberfläche | Menü | Beschreibung |
|---|-----------------------------|--|
|  | PC-Server und <Kontextmenü> | <p>Ermöglicht das Definieren des internen und externen ALM-URL.</p> <p>Der interne URL wird von allen Performance Center-Komponenten für die Verbindung mit ALM verwendet.</p> <p>Der URL muss im folgenden Format vorliegen: http://<alm>:<port></p> <p>Beispiel: http://myalm:8080</p> <div style="background-color: #f0f0f0; padding: 5px; border: 1px solid #ccc;"> <p>Hinweis: Für SSL-Verbindungen muss der interne ALM-URL mit der Zeichenfolge https beginnen. Beispiel: https://myalm:443.</p> </div> |

| Element der Oberfläche | Menü | Beschreibung |
|--|------------------------------|--|
|  Server neu konfigurieren | PC-Server und <Kontextmenü> | Setzt die Systeminformationen auf dem ausgewählten Server zurück. Zum Beispiel interne/externe URLs, Benutzeridentität usw. |
|  Patch installieren | PC-Server und <Kontextmenü> | Öffnet das Dialogfeld Patch installieren , in dem Sie Patches für die Installation auf dem ausgewählten Server auswählen können. |
|  Server überprüfen | PC-Server | Prüft die Konnektivität zwischen dem ausgewählten Server und anderen Computern im System. |
|  Server neu starten | PC-Server und <Kontextmenü> | Ermöglicht den Remote-Neustart des ausgewählten Servers. |
| Zu Favoriten hinzufügen | Favoriten | Öffnet das Dialogfeld Hinzufügen: Favorit , in dem Sie eine Favoritenansicht zum privaten oder öffentlichen Ordner hinzufügen können. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> . |
| URL kopieren  | PC-Server | Kopiert den ausgewählten Server und fügt seinen URL als Link ein. Der Server selbst wird nicht kopiert. Sie können die Adresse an anderer Stelle, zum Beispiel in einer E-Mail oder einem Dokument einfügen. Ein Klick auf den Link öffnet ALM und zeigt die Ressourcendatei oder den Ressourcenordner an. Falls Sie noch nicht angemeldet sind, werden Sie von ALM aufgefordert, Ihre Anmeldedaten einzugeben. |
| Löschen  | Bearbeiten und <Kontextmenü> | Löscht den in der Tabelle ausgewählten Server. |
| Exportieren | PC-Server und <Kontextmenü> | Öffnet das Dialogfeld Tabellendaten exportieren , in dem Sie die Server in der Tabelle als Textdatei, Microsoft Excel-Arbeitsblatt, Microsoft Word- oder HTML-Dokument exportieren können. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: <ul style="list-style-type: none"> • Alle exportieren. Exportiert alle Server in der Tabelle. • Auswahl exportieren. Exportiert die in der Tabelle ausgewählten Server. |

| Element der Oberfläche | Menü | Beschreibung |
|--|------------------------------|---|
| Suchen  | Ansicht | Öffnet das Dialogfeld Suchen , in dem Sie im Modul nach einem Server suchen können. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> . |
| Gehe zu PC-Server  | PC-Server | Öffnet das Dialogfeld Gehe zu PC-Server , in dem Sie anhand der ID nach einem bestimmten Server suchen können. Sie können nur zu Servern wechseln, die im aktuellen Filterergebnis enthalten sind. |
| Tabellenfilter | Ansicht | Ermöglicht das Filtern der Daten anhand des Eintrags im Feld. Weitere Informationen über Filteroptionen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> . |
| Informationsausschnitt | Ansicht | Blendet den Informationsausschnitt im unteren Bereich des Moduls ein bzw. aus. |
| Neuer PC-Server  | PC-Server | Ermöglicht das Hinzufügen eines PC-Servers. |
| Favoriten verwalten | Favoriten | Verwaltet Ihre Favoritenansichten. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> . |
| PC-Serverdetails  | PC-Server und <Kontextmenü> | Öffnet das Dialogfeld für PC-Serverdetails, in dem ausführliche Informationen zu dem ausgewählten Server angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "PC-Serverdetails"" auf Seite 318 . |
| Privat | Favoriten | Listet die Favoritenansichten auf, die nur der Benutzer aufrufen kann, der sie erstellt hat. |
| Öffentlich | Favoriten | Listet die Favoritenansichten auf, die für alle Benutzer zugänglich sind. |
| Alle aktualisieren  | Ansicht | Aktualisiert die Tabelle mit den aktuellen Daten. |
| Ersetzen | Bearbeiten und <Kontextmenü> | Öffnet in der Tabelle PC-Server das Dialogfeld Ersetzen , mit dem Sie den Wert eines Feldes in der Tabelle ersetzen können. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> . |

| Element der Oberfläche | Menü | Beschreibung |
|--|------------|---|
| Spalten auswählen  | Ansicht | Öffnet das Dialogfeld Spalten auswählen , in dem Sie festlegen, welche Felder in der Tabelle in welcher Reihenfolge angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> . Weitere Informationen über die Felder für PC-Server finden Sie unter " Felder im Modul "PC-Server" " unten. |
| Filter/Sortierung einstellen  | Ansicht | Ermöglicht das Filtern und Sortieren der Server in der Tabelle. Alle angewendeten Filter oder Sortierreihenfolgen werden unterhalb der Symbolleiste angezeigt. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> . |
| Auswahl aktualisieren | Bearbeiten | Öffnet das Dialogfeld Auswahl aktualisieren , in dem Sie einen Feldwert für mehrere ausgewählte Felder in der Tabelle aktualisieren können. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> . |

Felder im Modul "PC-Server"

In diesem Abschnitt werden die Felder im Modul **PC-Server** beschrieben.

| | |
|---------------------------|--|
| Zugriff | Wählen Sie in der Lab Management-Seitenleiste unter Server die Option PC-Server aus. |
| Relevante Aufgaben | "Verwalten von Performance Center-Servern" auf Seite 309 |

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|---|---|
| Letzte Konfigurationsüberprüfung | Zeigt an, ob die letzte Konfigurationsüberprüfung erfolgreich durchgeführt wurde oder fehlgeschlagen ist. |
| Letzte Konnektivitätsüberprüfung | Zeigt an, ob die letzte Konnektivitätsüberprüfung erfolgreich durchgeführt wurde oder fehlgeschlagen ist. |
| Beschreibung | Eine Beschreibung des Performance Center-Servers. |





| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|--|---|
| Externer URL | <p>Der URL, der zum Herstellen einer Verbindung zum Performance Center-Server von einer externen Quelle aus verwendet wird.</p> <div style="background-color: #f0f0f0; padding: 10px; border: 1px solid #ccc;"> <p>Hinweis: Für SSL-Verbindungen fügen Sie einen Performance Center-Server im folgenden Format für den externen URL hinzu:</p> <p><code>https://<pc_server></code></p> </div> <p>Beispiel: <code>https://mypcs:443</code></p> |
| Letzte Installationsüberprüfung | Zeigt an, ob die letzte Installationsüberprüfung erfolgreich durchgeführt wurde oder fehlgeschlagen ist. |
| Interner URL | Der URL, der für die gesamte interne Kommunikation zwischen dem Performance Center-Server und ALM sowie für den Lastausgleich verwendet wird. |
| Name | Der Servername, den Sie beim Konfigurieren eines neuen Servers zuweisen. |
| Letzte Leistungsüberprüfung | Zeigt an, ob die letzte Leistungsüberprüfung erfolgreich durchgeführt wurde oder fehlgeschlagen ist. |
| Server-ID | Die ID des Servers. |
| Serverstatus | <p>Der aktuelle Status des Servers. Folgende Status sind möglich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leerlauf. Der Server befindet sich im Leerlauf. • Patch wird installiert. Der Installations-Patch wird auf dem Server installiert. Der Server ist vorübergehend nicht verfügbar. • Neustart wird ausgeführt. Der Server wird neu gestartet und ist vorübergehend nicht verfügbar. <p>Standard: Leerlauf</p> |
| Status | <p>Der aktuelle Serverstatus. Folgende Status sind möglich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einsatzbereit. Der Server ist funktionsfähig. • Nicht einsatzbereit. Der Server ist nicht funktionsfähig. • Nicht verfügbar. Der Server ist nicht verfügbar. |

Dialogfeld "PC-Serverdetails"

Mithilfe des Dialogfelds für PC-Serverdetails können Sie einen einzelnen Server anzeigen und aktualisieren.

| | |
|---------------------------|--|
| Zugriff | <ol style="list-style-type: none"> 1. Wählen Sie in der Lab Management-Seitenleiste unter Server die Option PC-Server aus. 2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Server und wählen Sie PC-Serverdetails aus. |
| Relevante Aufgaben | "Verwalten von Performance Center-Servern" auf Seite 309 |


Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|---|---|
|  | Erste/Vorherige/Nächste/Letzte Entität. Ermöglicht das Durchsuchen der Serverliste. |
|  | Rechtschreibprüfung. Prüft die Rechtschreibung im markierten Wort oder Textfeld. |
|  | Thesaurus. Zeigt ein Synonym, Antonym oder zugehöriges Wort für das markierte Wort an. |
|  | Rechtschreibungsoptionen. Ermöglicht das Konfigurieren der Rechtschreibprüfung. |
| Server-ID | Die ID des Servers. |
| Name | Der Name des Servers. |
| Details | Beschreibt den aktuell ausgewählten Server. Weitere Informationen zu den verfügbaren Feldern finden Sie unter "Felder im Modul "PC-Server" auf Seite 316. |
| Ereignisprotokoll | Zeigt detaillierte Informationen zu Aufgaben an, die auf dem ausgewählten Server ausgeführt werden, sowie den Aktionsstatus und eine Beschreibung möglicher Fehler. Weitere Informationen finden Sie unter "Ereignisprotokoll" auf Seite 163. |
| Historie | Listet die Änderungen auf, die an dem aktuell ausgewählten Server vorgenommen wurden. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> . |





| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|-------------------------------------|--|
| Prozesse | Zeigt detaillierte Informationen über die Prozesse und Ressourcenauslastung auf dem ausgewählten Server an. Weitere Informationen finden Sie unter " Seite "Prozesse" " auf der nächsten Seite. |
| Status der Serverüberprüfung | Zeigt den Status jedes Schritts der Serverüberprüfungen an. Um Statusinformationen zu Serverüberprüfungen anzuzeigen, klicken Sie mit der rechten Maustaste in eine Zeile der Registerkarte und wählen die Option für die Statusdetails der Serverüberprüfung aus. Weitere Informationen finden Sie unter " Seite "Serverstatus überprüfen" " auf Seite 321. |

Dialogfeld "PC-Server (neu)"

Dieses Dialogfeld bietet Ihnen die Möglichkeit, neue Performance Center-Server hinzuzufügen.

| | |
|---------------------------|--|
| Zugriff | <ol style="list-style-type: none"> Wählen Sie in der Lab Management-Seitenleiste unter Server die Option PC-Server aus. Klicken Sie auf die Schaltfläche Neuer PC-Server . |
| Relevante Aufgaben | "Verwalten von Performance Center-Servern" auf Seite 309 |

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|---|---|
|  | Alle Felder löschen. Löscht alle Daten im Dialogfeld. |
|  | Rechtschreibprüfung. Prüft die Rechtschreibung im markierten Wort oder Textfeld. |
|  | Thesaurus. Zeigt ein Synonym, Antonym oder zugehöriges Wort für das markierte Wort an. |
|  | Rechtschreibungsoptionen. Ermöglicht das Konfigurieren der Rechtschreibprüfung. |


| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|------------------------|---|
| Details | Listet Felder für PC-Server auf. Erforderliche Felder werden rot angezeigt. Weitere Informationen zu den verfügbaren Feldern finden Sie unter "Felder im Modul "PC-Server"" auf Seite 316. <div style="border: 1px solid gray; padding: 5px; background-color: #f0f0f0;"> <p>Tipp: Klicken Sie in das Feld Beschreibung auf dieser Seite, um eine Symbolleiste für die Textformatierung und Rechtschreibprüfung anzuzeigen.</p> </div> |
| Name | Geben Sie einen Namen für den neuen Server ein. Syntaxausnahmen: Die folgenden Zeichen sind in Servernamen nicht zulässig: \ / : " ? < > * % ' |


Seite "Prozesse"

Diese Seite zeigt detaillierte Informationen über die Prozesse und Ressourcenauslastung auf dem ausgewählten Server an.

| | |
|---------------------------|---|
| Zugriff | <ul style="list-style-type: none"> • Aus dem Modul "PC-Server": Wählen Sie in der Lab Management-Seitenleiste unter Server die Option PC-Server aus. Wählen Sie im Informationsbereich Prozesse aus. • Über das Dialogfeld "PC-Serverdetails": Wählen Sie in der Lab Management-Seitenleiste unter Server die Option PC-Server aus. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Server und wählen Sie Serverdetails aus. Wählen Sie im Dialogfeld PC-Serverdetails die Option Prozesse aus. |
| Relevante Aufgaben | "Verwalten von Performance Center-Servern" auf Seite 309 |
| Siehe auch: | "Überblick über PC-Server" auf Seite 309 |

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|---|---|
|  | Aktualisieren. Aktualisiert die Tabelle mit den aktuellen Daten. |






| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|---|---|
|  | <p>Prozess beenden. Beendet den in der Tabelle ausgewählten Prozess.</p> <p>Hinweis:</p> <ul style="list-style-type: none">• Modul "Hosts". Sie benötigen die Berechtigung zum Beenden von Prozessen, um den ausgewählten Prozess beenden zu können.• Modul "Performance Center-Server". Ein Benutzer mit Anzeigeberechtigungen kann den ausgewählten Prozess beenden. |
| <Tabelle "Prozesse"> | <p>Zeigt die folgenden Informationen zu den Prozessen an:</p> <ul style="list-style-type: none">• Name. Der Name des Prozesses.• PID. Die Prozess-ID.• Prozessorzeit (%). Der Prozentsatz der von dem Prozess verwendeten Prozessorzeit.• Speicherauslastung (KB). Der von dem Prozess verbrauchte Speicher in Kilobyte.• Verstrichene Zeit (d.hh:mm:ss). Die seit dem Start des Prozesses verstrichene Zeit. Dabei ist d die Anzahl der Tage und hh:mm:ss die Anzahl der verstrichenen Stunden, Minuten und Sekunden. |
| <Navigationsbereich> | <p>Dieser Bereich befindet sich unten auf der Seite und ermöglicht Ihnen, durch die Seiten mit Einträgen in der Tabelle zu navigieren. Die Gesamtzahl von Einträgen wird auf der rechten Seite des Navigationsbereichs angezeigt.</p> |


Seite "Serverstatus überprüfen"

Auf dieser Seite wird der Status jedes Schritts der Serverüberprüfungen angezeigt.

| | |
|---------------------------|---|
| Zugriff | <ul style="list-style-type: none">• Aus dem Modul "PC-Server": Wählen Sie in der Lab Management-Seitenleiste unter Server die Option PC-Server aus. Wählen Sie im Informationsbereich Serverstatus überprüfen aus.• Über das Dialogfeld "PC-Serverdetails": Wählen Sie in der Lab Management-Seitenleiste unter Server die Option PC-Server aus. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Server und wählen Sie PC-Serverdetails aus. Wählen Sie im Dialogfeld PC-Serverdetails die Option Serverstatus überprüfen aus. |
| Relevante Aufgaben | "Verwalten von Performance Center-Servern" auf Seite 309 |
| Siehe auch: | "Überblick über PC-Server" auf Seite 309 |

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|---|---|
|  | <p>Serverstatus überprüfen - Details. Die folgenden Felder werden angezeigt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tatsächlicher Wert. Der aus der Prüfung der Serverkonnektivität resultierende Wert. • Überprüfen. Die untergeordneten Bereiche, in denen die Funktion zur Serverüberprüfung die Server prüft. • Überprüfungsergebnis-ID. Die ID jedes Schrittes der Serverüberprüfung. • Erwarteter Wert. Der erwartete Ergebniswert der Serverüberprüfung. • Kategorie. Die Bereiche, in denen die Funktion zur Serverüberprüfung den Server prüft: Konfiguration, Konnektivität, Installation und Leistung. • Überprüfungsdatum. Das Datum, an dem der Server überprüft wurde. • Fehler. Wenn während der Überprüfung ein Fehler aufgetreten ist, wird dieser angezeigt. • Status. Gibt an, ob die Serverüberprüfung erfolgreich durchgeführt wurde oder fehlgeschlagen ist. |
|  | <p>Aktualisieren. Aktualisiert die Seite.</p> |
|  | <p>Filter/Sortierung einstellen. Ermöglicht das Filtern und Sortieren der Tabelle. Alle angewendeten Filter oder Sortierreihenfolgen werden unterhalb der Symbolleiste angezeigt. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i>.</p> |
|  | <p>Spalten auswählen. Öffnet das Dialogfeld Spalten auswählen, in dem Sie festlegen, welche Felder in der Tabelle in welcher Reihenfolge angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i>.</p> |
|  | <p>Suchen. Öffnet das Dialogfeld Suchen, mit dem Sie die Tabelle durchsuchen können. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i>.</p> |

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|-------------------------------------|---|
| <Tabelle "Serverstatus überprüfen"> | Zeigt den Status der Serverüberprüfungen an. Klicken Sie auf  , um die Spalten auszuwählen, die Sie in der Tabelle anzeigen möchten. |
| Tatsächlicher Wert | Der aus der Prüfung der Serverkonnektivität resultierende Wert. |
| Kategorie | Die Bereiche, in denen die Funktion zur Serverüberprüfung den Server prüft: <ul style="list-style-type: none"> • Konfiguration • Konnektivität • Installation • Leistung |
| Überprüfen | Die untergeordneten Bereiche, die von der Funktion zur Serverüberprüfung geprüft werden. Untergeordnete Bereiche für die Leistungsüberprüfung sind beispielsweise Prozessor, Speicher und System. |
| Überprüfungsdatum | Das Datum, an dem der Server überprüft wurde. |
| Überprüfungsergebnis-ID | Die ID jedes Schrittes der Serverüberprüfung. |
| Fehler | Wenn während der Überprüfung ein Fehler aufgetreten ist, wird dieser angezeigt. |
| Erwarteter Wert | Der erwartete Ergebniswert der Serverüberprüfung. |
| Status | Gibt an, ob die Serverüberprüfung erfolgreich durchgeführt wurde oder fehlgeschlagen ist. |

Kapitel 17: CDA-Server

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

| | |
|---|-----|
| Überblick über CDA-Server | 325 |
| Verwalten von CDA-Servern | 325 |
| Benutzeroberfläche der CDA-Server | 326 |

Überblick über CDA-Server

Mit dem Modul **CDA-Server** werden HP Continuous Delivery Automation-Server (CDA) in Lab Management erstellt und konfiguriert. CDA bietet ein Datenmodell, das die Artefakte und Beziehungen darstellt, die erforderlich sind, um zu definieren, wie zusammengesetzte Anwendungen einem dynamischen Satz von Zielumgebungen bereitgestellt werden.

CDA ist in ALM integriert, um eine dynamische Einrichtung und Bereitstellung von Ressourcen zu ermöglichen. Wenn Sie eine AUT-Umgebungskonfiguration mit CDA verknüpfen, kann ALM die verknüpften Tests ausführen, ohne dass der Benutzer bestimmte Werte für die Umgebungsparameter angeben muss. Sobald CDA-Server in Lab Management definiert wurden, können Sie in ALM verwendet werden, um AUT-Umgebungsparameter mit CDA-Parametern zu verknüpfen. Weitere Informationen zu CDA- und AUT-Parametern finden Sie im *HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch*.

Verwalten von CDA-Servern

In dieser Aufgabe wird beschrieben, wie Sie CDA-Server in Lab Management erstellen. Sie verwalten CDA-Server in Lab Management und implementieren CDA-Verknüpfungen in ALM.

Verwenden Sie den folgenden Workflow zum Konfigurieren von CDA in ALM:



1. Aktualisieren der Passphrase für sichere Kommunikation

- Aktualisieren Sie in der Site-Administration den Standardparameter **COMMUNICATION_SECURITY_PASSPHRASE**. Weitere Informationen finden Sie im *HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch*.
- Starten Sie den HP Application Lifecycle Management-Dienst auf dem ALM-Server erneut.

2. Erstellen des CDA-Servers in Lab Management


- Wählen Sie in Lab Management **Server > CDA-Server** aus.

- b. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Neu - CDA-Server** .

Hinweis: Pro Standort ist nur ein CDA-Server möglich.

- c. Geben Sie im Dialogfeld **CDA-Server (neu)** die Informationen zum Server ein. Weitere Informationen zu den CDA-Feldern finden Sie unter "[Felder im Modul "CDA-Server"](#)" auf [Seite 330](#). Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "[Dialogfeld "Neuer CDA-Server"](#)" auf [Seite 330](#).
- d. Anschließend werden die CDA-Serverdaten einer Kompatibilitätsprüfung unterzogen. Mit dem internen URL wird die Verbindung überprüft. Wenn es keine Probleme mit der Verbindung gibt, wird der CDA-Server in der Tabelle angezeigt.

3. Aktualisieren von Projekteinstellungen

- a. Wählen Sie unter Lab Management **Lab-Einstellungen > Projekteinstellungen** aus.
- b. Wählen Sie das entsprechende Projekt in der Tabelle aus, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Details zu Projekteinstellungen** .
- c. Aktualisieren Sie im Dialogfeld **Details zu Projekteinstellungen** die Felder **CDA-Server** und **CDA-Domäne**. Klicken Sie auf **OK**.

Der CDA-Server kann jetzt mit ALM verknüpft werden.

Benutzeroberfläche der CDA-Server

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

| | |
|---|-----|
| Fenster des Moduls "CDA-Server" | 327 |
| Menüs und Schaltflächen im Modul "CDA-Server" | 327 |
| Felder im Modul "CDA-Server" | 330 |
| Dialogfeld "Neuer CDA-Server" | 330 |
| Dialogfeld "CDA-Serverdetails" | 331 |

Fenster des Moduls "CDA-Server"

| | |
|---------------------------|---|
| Zugriff | Wählen Sie in der Lab Management-Seitenleiste unter Server die Option CDA-Server aus. |
| Relevante Aufgaben | "Verwalten von CDA-Servern" auf Seite 325 |

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):





| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|--|--|
| <Gemeinsame Elemente der Benutzeroberfläche im Modul "CDA-Server"> | <ul style="list-style-type: none"> • Felder für CDA-Server. Informationen über Felddefinitionen finden Sie unter "Felder im Modul "CDA-Server" auf Seite 330. • Menüs und Schaltflächen für CDA-Server. Beschreibungen der Befehle und Schaltflächen finden Sie unter "Menüs und Schaltflächen im Modul "CDA-Server" unten. • ALM -Mastertitel, -Menüs und -Seitenleiste. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch.</i> |
| <Tabellenfilter> | <p>Befindet sich unterhalb des jeweiligen Spaltennamens. Zeigt den Filter an, der derzeit auf eine Spalte angewendet wird. Wenn das Filterfeld leer ist, wird die Spalte derzeit nicht gefiltert.</p> <p>Sie können direkt in das Feld tippen oder darauf klicken, um die Schaltfläche Durchsuchen anzuzeigen, mit der Sie das Dialogfeld Filterbedingung auswählen öffnen. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch.</i></p> |
| <Tabelle "Server"> | Zeigt eine Liste der CDA-Server an. |
| Registerkarte "Historie" | Listet die Änderungen auf, die an dem aktuell ausgewählten CDA-Server vorgenommen wurden. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch.</i> |





Menüs und Schaltflächen im Modul "CDA-Server"

In diesem Abschnitt werden die Menüs und Schaltflächen im Modul **CDA-Server** beschrieben.

| | |
|---------------------------|---|
| Zugriff | Wählen Sie in der Lab Management-Seitenleiste unter Server die Option CDA-Server aus. |
| Relevante Aufgaben | "Verwalten von CDA-Servern" auf Seite 325 |

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

| Element der Oberfläche | Menü | Beschreibung |
|--|------------------------------|--|
| Zu Favoriten hinzufügen | Favoriten | Öffnet das Dialogfeld Hinzufügen: Favorit , in dem Sie eine Favoritenansicht zum privaten oder öffentlichen Ordner hinzufügen können. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> . |
| CDA-Serverdetails  | CDA-Server und <Kontextmenü> | Öffnet das Dialogfeld für CDA-Serverdetails, in dem ausführliche Informationen zu dem ausgewählten Server angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie unter " Dialogfeld "CDA-Serverdetails" " auf Seite 331. |
| Löschen  | Bearbeiten und <Kontextmenü> | Löscht den in der Tabelle ausgewählten Server. |
| Exportieren | CDA-Server und <Kontextmenü> | Öffnet das Dialogfeld Tabellendaten exportieren , in dem Sie die Server in der Tabelle als Textdatei, Microsoft Excel-Arbeitsblatt, Microsoft Word- oder HTML-Dokument exportieren können. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: <ul style="list-style-type: none"> • Alle exportieren. Exportiert alle Server in der Tabelle. • Auswahl exportieren. Exportiert die in der Tabelle ausgewählten Server. |
| Suchen  | Ansicht | Öffnet das Dialogfeld Suchen , in dem Sie im Modul nach einem Server suchen können. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> . |
| Gehe zu CDA-Server  | CDA-Server | Öffnet das Dialogfeld Gehe zu CDA-Server , in dem Sie anhand der ID nach einem bestimmten Server suchen können. Sie können nur zu Servern wechseln, die im aktuellen Filterergebnis enthalten sind. |
| Tabellenfilter | Ansicht | Ermöglicht das Filtern der Daten anhand des Eintrags im Feld. Weitere Informationen über Filteroptionen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> . |
| Informationsausschnitt | Ansicht | Blendet den Informationsausschnitt im unteren Bereich des Moduls ein bzw. aus. |

| Element der Oberfläche | Menü | Beschreibung |
|--|------------------------------|--|
| CDA-Server (neu)  | CDA-Server | Ermöglicht das Hinzufügen eines CDA-Servers. |
| Favoriten verwalten | Favoriten | Verwaltet Ihre Favoritenansichten. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> . |
| Privat | Favoriten | Listet die Favoritenansichten auf, die nur der Benutzer aufrufen kann, der sie erstellt hat. |
| Öffentlich | Favoriten | Listet die Favoritenansichten auf, die für alle Benutzer zugänglich sind. |
| Alle aktualisieren  | Ansicht | Aktualisiert die Tabelle mit den aktuellen Daten. |
| Ersetzen | Bearbeiten und <Kontextmenü> | Öffnet in der Tabelle CDA-Server das Dialogfeld Ersetzen , mit dem Sie den Wert eines Felds in der Tabelle ersetzen können. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> . |
| Spalten auswählen  | Ansicht | <p>Öffnet das Dialogfeld Spalten auswählen, in dem Sie festlegen, welche Felder in der Tabelle in welcher Reihenfolge angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i>.</p> <p>Weitere Informationen über die Felder für PC-Server finden Sie unter "Felder im Modul "CDA-Server"" auf der nächsten Seite.</p> |
| Filter/Sortierung einstellen  | Ansicht | Ermöglicht das Filtern und Sortieren der Server in der Tabelle. Alle angewendeten Filter oder Sortierreihenfolgen werden unterhalb der Symbolleiste angezeigt. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> . |
| Auswahl aktualisieren | Bearbeiten | Öffnet das Dialogfeld Auswahl aktualisieren , in dem Sie einen Feldwert für mehrere ausgewählte Felder in der Tabelle aktualisieren können. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> . |

Felder im Modul "CDA-Server"

In diesem Abschnitt werden die Felder im Modul **CDA-Server** beschrieben.


| | |
|---------------------------|---|
| Zugriff | Wählen Sie in der Lab Management-Seitenleiste unter Server die Option CDA-Server aus. |
| Relevante Aufgaben | "Verwalten von CDA-Servern" auf Seite 325 |

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:





| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|------------------------|--|
| Externer URL | <p>Der URL, der zum Herstellen einer Verbindung mit dem CDA-Server von einer externen Quelle aus verwendet wird. Dieses Feld ist erforderlich.</p> <p>Verwenden Sie das folgende Format für den URL: <code>http://[ServerName]:[Port]/cda</code></p> <div style="background-color: #f0f0f0; padding: 5px;"> <p>Hinweis: Für SSL-Verbindungen fügen Sie einen CDA-Server im folgenden Format für den externen URL hinzu:</p> <p><code>https://<cda_server></code></p> </div> |
| ID | Die ID des Servers. |
| Interner URL | Der URL, der für die gesamte interne Kommunikation zwischen dem Performance Center-Server und ALM sowie für den Lastausgleich verwendet wird. |
| Name | <p>Der Servername, den Sie beim Konfigurieren eines neuen Servers zuweisen.</p> <p>Verwenden Sie das folgende Format für den URL: <code>http://[ServerName]:[Port]</code></p> |

Dialogfeld "Neuer CDA-Server"

In diesem Dialogfeld können Sie einen neuen CDA-Server erstellen.

| | |
|---------------------------|--|
| Zugriff | <ol style="list-style-type: none"> Wählen Sie in der Lab Management-Seitenleiste unter Server die Option CDA-Server aus. Klicken Sie auf die Schaltfläche Neu - CDA-Server . |
| Relevante Aufgaben | "Verwalten von CDA-Servern" auf Seite 325 |

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:




| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|---|--|
|  | Alle Felder löschen. Löscht alle Daten im Dialogfeld. |
|  | Rechtschreibprüfung. Prüft die Rechtschreibung im markierten Wort oder Textfeld. |
|  | Thesaurus. Zeigt ein Synonym, Antonym oder zugehöriges Wort für das markierte Wort an. |
|  | Rechtschreibungsoptionen. Ermöglicht das Konfigurieren der Rechtschreibprüfung. |
| Name | Geben Sie einen Namen für den neuen Server ein. Syntaxausnahmen: Die folgenden Zeichen sind in Servernamen nicht zulässig: \ / : " ? < > * % ' |


Dialogfeld "CDA-Serverdetails"

Mithilfe des Dialogfelds für CDA-Serverdetails können Sie einen einzelnen Server anzeigen und aktualisieren.

| | |
|---------------------------|---|
| Zugriff | <ol style="list-style-type: none"> 1. Wählen Sie in der Lab Management-Seitenleiste unter Server die Option CDA-Server aus. 2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Server, und wählen Sie CDA-Serverdetails aus. |
| Relevante Aufgaben | "Verwalten von CDA-Servern" auf Seite 325 |

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|---|---|
|  | Erste/Vorherige/Nächste/Letzte Entität. Ermöglicht das Durchsuchen der Serverliste. |
|  | Rechtschreibprüfung. Prüft die Rechtschreibung im markierten Wort oder Textfeld. |
|  | Thesaurus. Zeigt ein Synonym, Antonym oder zugehöriges Wort für das markierte Wort an. |

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|---|--|
|  | Rechtschreibungsoptionen. Ermöglicht das Konfigurieren der Rechtschreibprüfung. |
| ID | Die ID des Servers. |
| Name | Der Name des Servers. |
| Details | Listet die Details des aktuell ausgewählten Servers auf. Weitere Informationen zu den verfügbaren Feldern finden Sie unter "Felder im Modul "CDA-Server"" auf Seite 330. |
| Historie | Listet die Änderungen auf, die an dem aktuell ausgewählten Server vorgenommen wurden. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch.</i> |

Kapitel 18: Lab Service

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

| | |
|---|-----|
| Überblick über HP ALM Lab Service | 333 |
| Installieren von HP ALM Lab Service | 333 |
| Verwenden von HP ALM Lab Service | 341 |
| HP ALM Lab Service-Agent | 345 |

Überblick über HP ALM Lab Service

Der HP ALM Lab Service dient als Agent auf einem Testhost, über den ALM remote Tests und Wartungsaufgaben auf dem Host auslösen kann.

Lab Service wird auf dem Testhost im Hintergrund ausgeführt. Für die Integration des Testhosts in Funktionen von ALM Lab Management definieren Sie den Host im Modul **Hosts/Testhosts** in Lab Management oder ALM und verweisen dann ALM Lab Service über die Seite mit Einstellungen für Lab Service auf den ALM-Server. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "[HP ALM Lab Service-Agent](#)" auf Seite 345.

Mit einem einmaligen Registrierungsprozess wird die Identität des Agenten überprüft, und ein sicherer Kommunikationskanal zwischen ALM und dem Host wird aufgebaut. Verwenden Sie nach der Registrierung ALM für die Ausführung von Funktionstests und Wartungsaufgaben auf dem Remotehost.

Lab Service agiert als sichere Schnittstelle zwischen ALM und dem Testhost. Die Kommunikation mit ALM, beispielsweise Testanforderungen, Testergebnisse und Wartungsaufgaben, durchlaufen Lab Service. Lab Service kommuniziert mit ALM über das standardmäßige HTTP-Protokoll und kann dabei Firewalls durchqueren. Wenn ALM Lab Service beendet wird, kann ALM Lab Management den Host nicht für die Ausführung von Tests verwenden.

Informationen über Aufgaben finden Sie unter "[Verwenden von HP ALM Lab Service](#)" auf Seite 341.

Installieren von HP ALM Lab Service

In dieser Aufgabe wird beschrieben, wie der HP ALM Lab Service installiert wird.

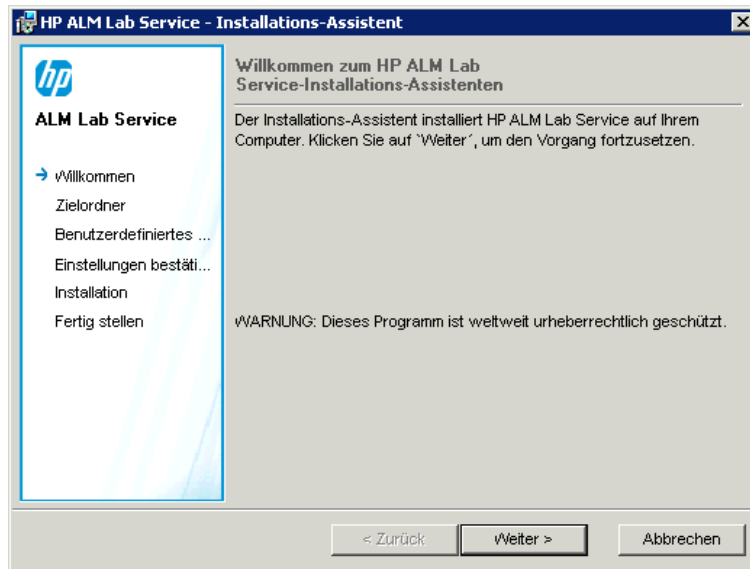
Weitere Informationen zum Ändern oder Reparieren der HP ALM Lab Service-Installation finden Sie unter "[Ändern oder Deinstallieren von HP ALM Lab Service](#)" auf Seite 340.

Installieren von Lab Service mit dem HP ALM Lab Service-Installations-Assistenten

1. Laden Sie die MSI-Installationsdatei für den HP ALM Lab Service von der Seite mit HP ALM - Add-Ins herunter. Wählen Sie den richtigen Installationspfad für Ihr Betriebssystem aus.

Hinweis: Der Lab Service und der ALM-Server, mit dem Sie eine Verbindung herstellen, müssen die gleiche Version aufweisen, damit sie kompatibel sind. Wenn Ihre Lab Service-Version nicht der des ALM-Servers entspricht, werden Testhosts in der Hosts-/Testhoststabelle als **Nicht verfügbar** angezeigt.

2. Führen Sie die MSI-Installationsdatei aus. Der **HP ALM Lab Service-Installations-Assistent** wird mit der Willkommenseite geöffnet.



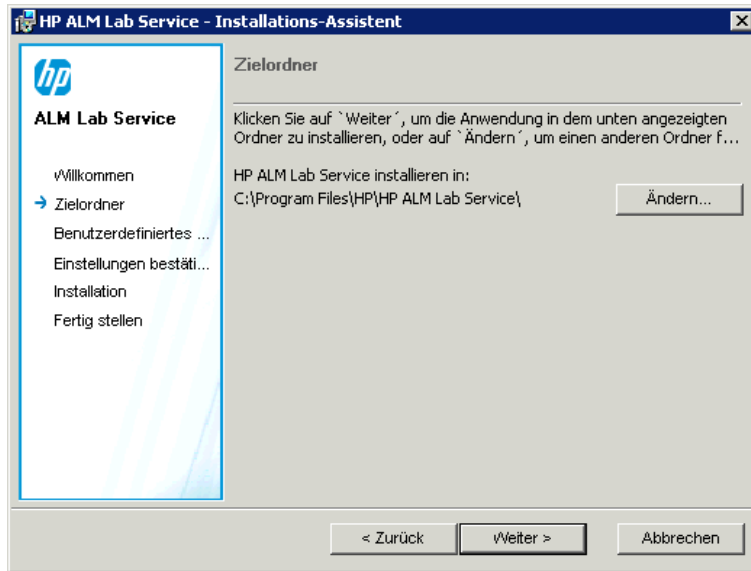
Hinweis:

- Administratorberechtigungen sind auf dem Computer erforderlich.
- Die Benutzerkontensteuerung (UAC) muss deaktiviert sein.

Klicken Sie auf **Weiter**.

3. Die Seite **Zielordner** wird geöffnet.

Geben Sie den Ordner an, in dem Lab Service installiert werden soll. Klicken Sie auf **Ändern**, um den Zielordner zu ändern.

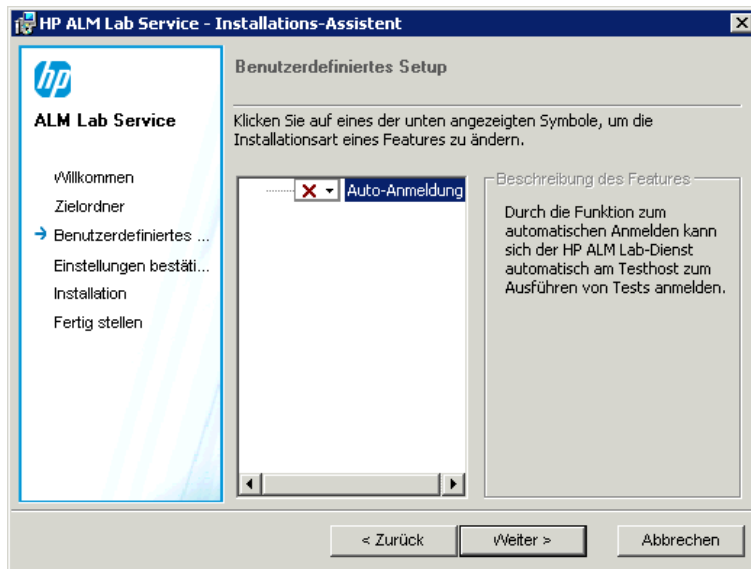


Hinweis: Sie müssen über Lese-/Schreibberechtigungen für den Zielordner verfügen.

Klicken Sie auf **Weiter**, um die Installation im angezeigten Ordner auszuführen.

4. Die Seite **Benutzerdefiniertes Setup** wird angezeigt.

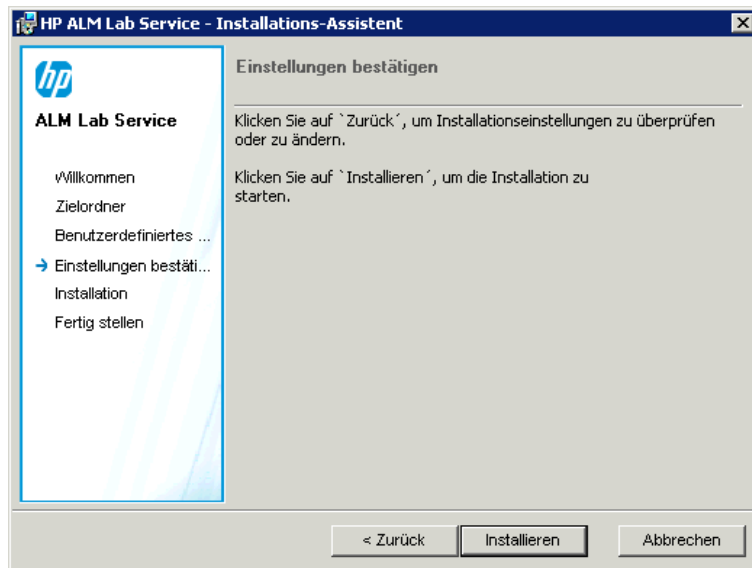
In dieser Phase der Installation können Sie die Auto-Anmeldung für Lab Service aktivieren. Klicken Sie auf das Kontrollkästchensymbol **Auto-Anmeldung**, um diese Funktion zu aktivieren. Weitere Informationen über die Auto-Anmeldung finden Sie unter "[Auto-Anmeldung](#)" auf Seite 344.



Achtung: Bei **Windows XP** installiert das HP ALM Lab Service-Setup eine Datei (GINA DLL), die für das automatische Anmelden erforderlich ist. Wenn für eine andere Anwendung das Anmelden am Host bereits angepasst wurde, ist möglicherweise eine andere Version installiert. Das Ersetzen dieser Datei könnte Fehler verursachen. Wenn Sie die Funktion **Auto-Anmeldung** aktivieren möchten, deinstallieren Sie die andere Anwendung, und starten Sie die Lab Service-Installation neu.

Klicken Sie auf **Weiter**.

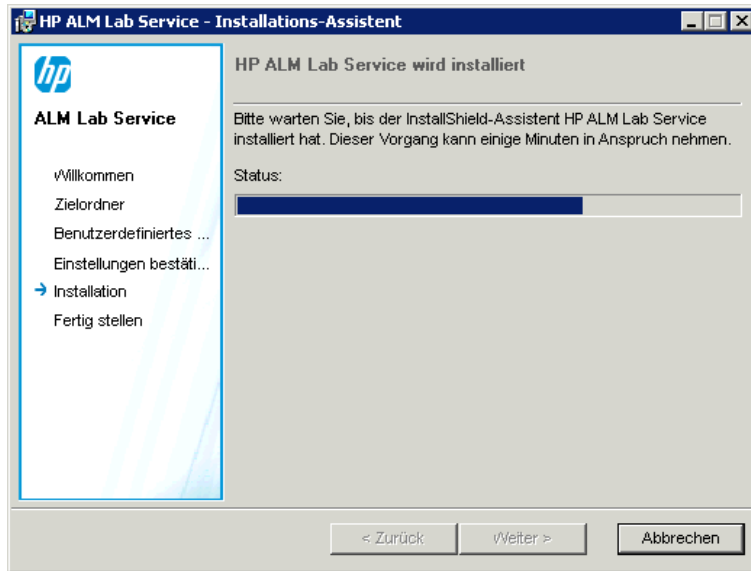
5. Die Seite **Einstellungen bestätigen** wird geöffnet.



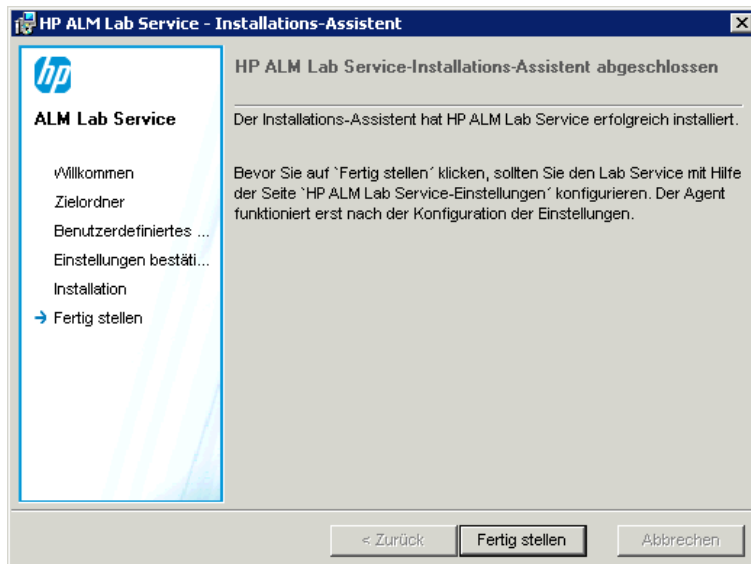
Wenn Sie Einstellungen überprüfen oder ändern möchten, klicken Sie auf **Zurück**.

Wenn Sie die Einstellungen übernehmen und den Installationsvorgang starten möchten, klicken Sie auf **Installieren**.

Die Seite **Installation** wird geöffnet, und die Dateien für HP ALM Lab Service werden auf dem Computer installiert.




6. Nach der Installation werden das Dialogfeld **HP ALM Lab Service-Einstellungen** und die Seite **Fertig stellen** geöffnet.



Sie können die Hosteinstellungen in das Dialogfeld mit den Lab Service-Einstellungen eingeben und auf **OK** klicken. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche der Seite mit Einstellungen für Lab Service finden Sie unter "[HP ALM Lab Service-Agent](#)" auf Seite 345.

- Es empfiehlt sich, die Lab Service-Einstellungen an dieser Stelle zu konfigurieren, auch eine spätere Konfiguration ist jedoch möglich. Der Agent kann erst verwendet werden, wenn die Einstellungen konfiguriert wurden.

- Wenn Sie bei der Installation die Auto-Anmeldung aktiviert haben, werden Sie dazu aufgefordert, den Computer neu zu starten. Stellen Sie sicher, dass Sie die erforderlichen Informationen auf der Seite mit den Lab Service-Einstellungen eingegeben haben, bevor Sie den Neustart durchführen.

Die Lab Service-Installation ist abgeschlossen. Klicken Sie auf Seite **Fertig stellen** auf **Fertig stellen**. Das Lab Service-Taskleistensymbol  wird in der Windows-Taskleiste angezeigt.

Installieren von Lab Service im unbeaufsichtigten Modus

Geben Sie an der Befehlszeile den Microsoft MSI-Befehl für die unbeaufsichtigte Installation ein:

```
msiexec /i "<MSI-Speicherort>/HpAlmLabService_x64.msi" /quiet SERVERNAME=http://  
<Servername>:<Port>/qcbn HOSTUSERNAME=<Benutzername>
```

Hinweis:

- Administratorberechtigungen sind auf dem Computer erforderlich.
- Die Benutzerkontensteuerung (UAC) muss deaktiviert sein.

Die folgenden ALM-spezifischen Parameter sind verfügbar:

| Parameter | Beschreibung |
|--------------------------------------|---|
| HOSTUSERDOMAIN=<Domäne> | Erforderlich, wenn die Auto-Anmeldung aktiviert ist. Gibt die Domäne des angemeldeten Benutzers an. |

| Parameter | Beschreibung |
|--|---|
| HOSTUSERNAME=<Benutzername> | <p>Erforderlicher Parameter. Gibt den Benutzer an, der angemeldet sein muss, wenn Tests auf dem Testhost ausgeführt werden.</p> <p>Hinweis: Der ausgewählte Benutzer muss über die folgenden Berechtigungen verfügen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Erstellen Sie globales Objekte.• Alle COM-Berechtigungen.• Lese- und Schreibberechtigungen für den Zielordner.• Alle benötigten Berechtigungen zum Ausführen von Tests des gewünschten Typs. Wenn Sie beispielsweise planen, UFT-Tests in ALM auszuführen, muss der ausgewählte Benutzer über alle Berechtigungen zum Ausführen von UFT-Tests verfügen. Weitere Informationen über die für ein Testtool erforderlichen Berechtigungen finden Sie im Benutzerhandbuch des jeweiligen Testtools. |
| HOSTUSERPASSWORD=<Passwort> | Erforderlich, wenn die Auto-Anmeldung aktiviert ist. Gibt das Passwort des angemeldeten Benutzers an. |
| ISAUTOLOGIN=1 | Aktiviert die Auto-Anmeldung. Wenn die Auto-Anmeldung aktiviert ist, müssen Sie die Parameter HOSTUSERDOMAIN und HOSTUSERPASSWORD verwenden. Weitere Informationen über die Auto-Anmeldung finden Sie unter " Auto-Anmeldung " auf Seite 344. |

| Parameter | Beschreibung |
|---|--|
| LOGLEVEL=<Protokollebene> | Konfiguriert die Ebene (<Protokollebene>) für das Schreiben der Protokolle durch Lab Service. Die folgenden Protokollebenen werden unterstützt: Fehler, Aus, Warnung, Info, Ausführlich. Weitere Informationen über Protokollebenen finden Sie unter " HP ALM Lab Service-Agent " auf Seite 345. |
| LOGLOCATION="<Protokollverzeichnis>" | Konfiguriert den Speicherort (<Protokollverzeichnis>), an den die Lab Service-Protokolle geschrieben werden. |
| REGISTER=1 | Sendet nach der Installation automatisch eine Registrierungsanforderung an den ALM-Server. |
| SERVERNAME=http://<Servername>:<Port>/qcbn | Erforderlicher Parameter. Der URL des ALM-Servers. Beispiel: SERVERNAME=http://almserver1:8080/qcbn |

Zusätzliche Standard-MSI-Parameter sind verfügbar. Geben Sie `msiexec /?` an der Befehlszeile ein, um weitere Informationen zu erhalten.

Ändern oder Deinstallieren von HP ALM Lab Service

Ändern der HP ALM Lab Service-Installation

1. Führen Sie die MSI-Installationsdatei aus. Der **HP ALM Lab Service-Installations-Assistent** wird mit der Willkommenseite geöffnet. Klicken Sie auf **Weiter**.

2. Das Fenster **Programmwartung** wird geöffnet.

Aktivieren Sie das Optionsfeld **Ändern**. Klicken Sie auf **Weiter**.

3. Die Seite **Benutzerdefiniertes Setup** wird angezeigt.

Aktivieren oder deaktivieren Sie die gewünschten HP ALM Lab Service-Funktionen mit den Funktionssymbolen.

Klicken Sie auf **Weiter**.

4. Die Seite **Einstellungen bestätigen** wird geöffnet.

Klicken Sie auf **Weiter**.

5. Die Seite **Fertig stellen** wird geöffnet. Klicken Sie auf **Fertig stellen**.

Entfernen von HP ALM Lab Service

Achtung: Nach dem Entfernen von Lab Service müssen Sie den Host neu starten, bevor Sie eine andere Version neu installieren. Wenn Sie versuchen, eine neue Version zu installieren, ohne einen Neustart durchzuführen, schlägt die Installation fehl.

So entfernen Sie Lab Service mit der MSI-Datei:

1. Führen Sie die MSI-Installationsdatei aus. Der **HP ALM Lab Service-Installations-Assistent** wird mit der Willkommenseite geöffnet. Klicken Sie auf **Weiter**.
2. Das Fenster **Programmwartung** wird geöffnet.

Aktivieren Sie das Optionsfeld **Entfernen**. Klicken Sie auf **Weiter**.

3. Die Seite **Programm entfernen** wird geöffnet. Klicken Sie auf **Entfernen**.

Wenn Lab Service während der Ausführung der MSI-Installationsdatei ausgeführt wurde, wird möglicherweise das Fenster **Dateien werden verwendet** geöffnet. Klicken Sie auf **OK**, um die Deinstallation abzuschließen.

4. Die Seite **Fertig stellen** wird geöffnet. Klicken Sie auf **Fertig stellen**.

So entfernen Sie den Lab-Service über "Programme und Funktionen" unter Windows:

1. Öffnen Sie in Windows die Seite **Programme und Funktionen**, indem Sie unter **Systemsteuerung** alle Systemsteuerungsobjekte anzeigen und **Programme und Funktionen** auswählen.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **HP ALM Lab Service**, und wählen Sie **Deinstallieren** aus.

Führen Sie einen der folgenden Befehle aus, um Lab Service unbeaufsichtigt zu deinstallieren:

- `msiexec /x "<MSI-Speicherort>\HpAlmLabService_x64.msi"`
- `msiexec /x {8A0D781B-7976-419F-91D9-15F3121FCFA5}`

Verwenden von HP ALM Lab Service

In dieser Aufgabe wird beschrieben, wie der HP ALM Lab Service verwendet wird. Für die Ausführung von Funktionstestreihen auf den Testhosts mit ALM müssen Sie den Host zuerst mit

Lab Service bei ALM registrieren.

Weitere Informationen über den HP ALM Lab Service finden Sie unter "[Überblick über HP ALM Lab Service](#)" auf Seite 333.

Hinweis: Der Lab Service und der ALM-Server, mit dem Sie eine Verbindung herstellen, müssen die gleiche Version aufweisen, damit sie kompatibel sind. Wenn Ihre Lab Service-Version nicht der des ALM-Servers entspricht, werden Testhosts in der Hosts-/Testhoststabelle als **Nicht verfügbar** angezeigt.



Diese Aufgabe umfasst die folgenden Schritte:

- "[Erstellen des Testhosts](#)" unten
- "[Konfigurieren des HP ALM Lab Service](#)" unten
- "[Genehmigen der Hostregistrierung in Lab Management](#)" auf der nächsten Seite
- "[Beenden/Starten von Lab Service](#)" auf Seite 344

1. Erstellen des Testhosts

Wählen Sie in ALM oder Lab Management unter **Lab-Ressourcen** das Modul **Hosts/Testhosts** aus. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Neu - Testhost**, und geben Sie die Informationen zum Testhost ein. Der **Registrierungsstatus** für den neuen Testhost ist auf **Nicht registriert** festgelegt.

Hinweis: Sie können in ALM angeben, dass die Registrierung eines Testhosts automatisch genehmigt wird, indem Sie die Einstellung **Automatische Genehmigung der Registrierung** auf **Y** festlegen.

Informationen über Aufgaben finden Sie unter "[Verwalten von Testhosts](#)" auf Seite 124.

Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "[Dialogfeld "Testhost \(neu\)""](#)" auf Seite 158.

2. Konfigurieren des HP ALM Lab Service

Um Lab Service zu konfigurieren, benötigen Sie Folgendes:

- Den ALM-Server-URL.
- Einen dedizierten Windows-Benutzernamen, der ausschließlich für die Ausführung des Tests auf dem Testhost verwendet wird.


Hinweis: Der ausgewählte Benutzer muss über die folgenden Berechtigungen verfügen:

- Erstellen Sie globale Objekte.
- Alle COM-Berechtigungen.
- Alle benötigten Berechtigungen zum Ausführen von Tests des gewünschten Typs. Wenn Sie beispielsweise planen, UFT-Tests in ALM auszuführen, muss der ausgewählte Benutzer über alle Berechtigungen zum Ausführen von UFT-Tests verfügen. Weitere Informationen über die für ein Testtool erforderlichen Berechtigungen finden Sie im Benutzerhandbuch des jeweiligen Testtools.

- Das Passwort und die Domäne für den Windows-Benutzernamen. Beides ist nur verfügbar, wenn Sie während der Installation die Auto-Anmeldung aktiviert haben.
- (Optional) Der URL und die Anmeldeinformationen des Proxyservers für die Kommunikation zwischen den Testhost und ALM.

Sie können Lab Service über die Seite **Einstellungen** so konfigurieren, dass eine Kommunikation mit ALM erfolgt.

So registrieren Sie Lab Service über die Seite **Einstellungen**:

- a. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Lab Service-Symbol  auf der Taskleiste. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen**.
- b. Geben Sie den ALM-Server-URL und die Hostbenutzerinformationen ein. Geben Sie ggf. Proxyserverinformationen ein. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche der Seite **Einstellungen** finden Sie unter "[HP ALM Lab Service-Agent](#)" auf [Seite 345](#). Klicken Sie auf **Host registrieren**.
- c. Aktualisieren Sie die Hosttabelle in Lab Management. Der **Registrierungsstatus** für den neuen Host ist auf **Ausstehend** festgelegt.

3. Genehmigen der Hostregistrierung in Lab Management

Wenn Sie beim Erstellen des Hosts **Automatische Genehmigung der Registrierung auf Y** festgelegt haben, wird die Registrierung automatisch genehmigt.

Wenn der Host nicht für eine automatische Genehmigung festgelegt wurde, müssen Sie ihn manuell genehmigen. Die Anforderung der Hostregistrierung kann in Lab Management durch einen Laboradministrator genehmigt werden. Wenn der Host als privater Host in einem ALM-Projekt erstellt wurde, kann die Registrierung über dieses Projekt genehmigt werden.

Wählen Sie den Host in der Tabelle im Modul **Hosts** aus, klicken Sie auf den Dropdownpfeil **Hostoperationen** und wählen Sie **Registrierung genehmigen** aus. Der **Registrierungsstatus** wird von **Ausstehend** in **Registriert** geändert.

Der neue Testhost ist registriert. Sie können jetzt Funktionstests auf diesem Host mit ALM planen und ausführen.

4. Beenden/Starten von Lab Service

Sie können Lab Service über das Symbol der Symbolleiste starten und beenden. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol, und führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie zum Beenden auf **ALM Lab Service beenden**.
- Klicken Sie zum Starten auf **ALM Lab Service starten**.

Achtung:

- Wenn Lab Service beendet wird, wird der Testhost in Lab Management als **Nicht einsatzbereit** angezeigt. Sie können Tests erst wieder mit der serverseitigen Ausführung auf dem Testhost ausführen, wenn Sie ihn erneut starten.
- Wenn Sie nach dem Beenden von Lab Service zu lange warten, ermittelt ALM nicht mehr, ob Lab Service neu gestartet wurde. Sie müssen manuell in der Tabelle **Hosts/Testhosts** das Feld **Status** des Testhosts auf **Einsatzbereit** festlegen.

Auto-Anmeldung

Damit ALM Tests auf Ihrem registrierten Testhost ausführen kann, muss Lab Service einen Benutzer aufweisen, der beim Testhost angemeldet ist und über die Berechtigung zum Ausführen des Tests verfügt. Um eine Situation zu vermeiden, in der der Benutzer nicht angemeldet ist, können Sie Lab Service so konfigurieren, dass eine automatische Anmeldung beim Testhost mit dem Benutzer erfolgt, wann immer Sie eine Testausführung anfordern.

Wenn Sie die Auto-Anmeldung aktivieren, müssen Sie auf der Seite **Einstellungen** den Benutzernamen und das Kennwort angeben. Weitere Informationen finden Sie unter "[HP ALM Lab Service-Agent](#)" auf der nächsten Seite.

Wenn Sie die Auto-Anmeldung aktiviert haben und die Sitzung trennen (z. B., indem Sie das Sitzungsfenster schließen), meldet Lab Service den Benutzer automatisch wieder an und beendet den Test. Falls Sie jedoch den Bildschirm sperren, kann ALM keinen Test ausführen, für den die Sitzungsbenutzeroberfläche benötigt wird (z. B. UFT-GUI-Tests).

Hinweis:

- Für die Aktivierung der Auto-Anmeldung sind Administratorberechtigungen auf dem Computer erforderlich.
- Für die Aktivierung der Auto-Anmeldung muss die Benutzerkontensteuerung (UAC, User Access Control) deaktiviert sein.

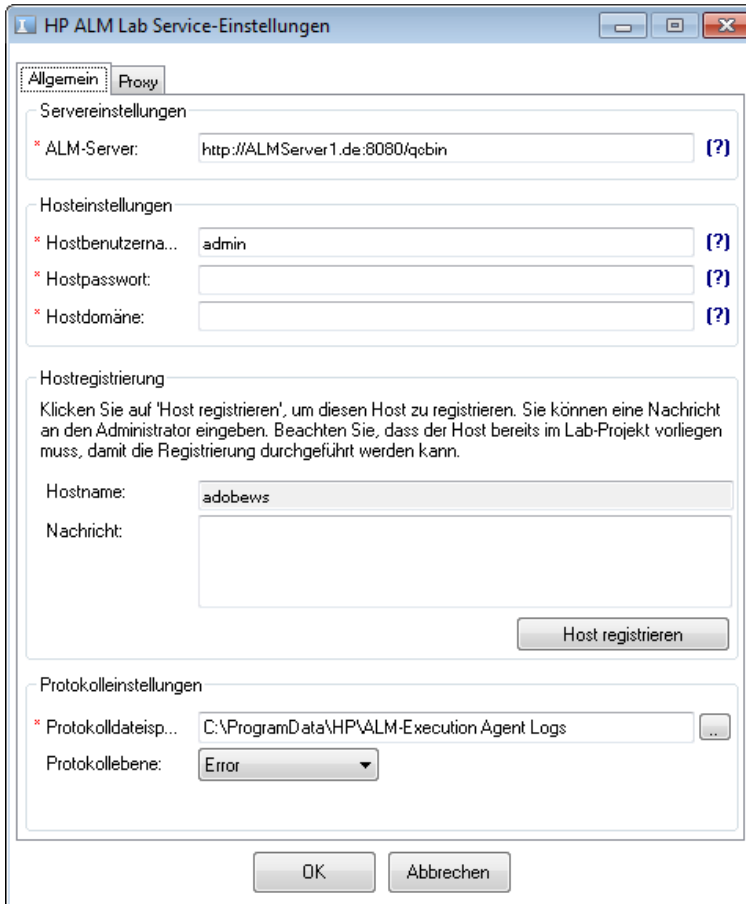
- Für die Deaktivierung oder Aktivierung der Auto-Anmeldung in einer bereits vorhandenen Lab Service-Installation führen Sie die MSI-Datei aus, und klicken Sie auf **Ändern**. Weitere Informationen finden Sie unter "[Ändern oder Deinstallieren von HP ALM Lab Service](#)" auf [Seite 340](#).

HP ALM Lab Service-Agent

| | |
|-------------------------------|---|
| Zugriff | Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Lab Service-Symbol auf der Windows-Symbolleiste, und wählen Sie Einstellungen aus. |
| Wichtige Informationen | Mit der Seite Einstellungen können Sie die Kommunikation zwischen Lab Service und dem ALM-Server verwalten. |
| Relevante Aufgaben | "Verwenden von HP ALM Lab Service" auf Seite 341 |
| Siehe auch: | "Überblick über HP ALM Lab Service" auf Seite 333 |

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Registerkarte "Allgemein"



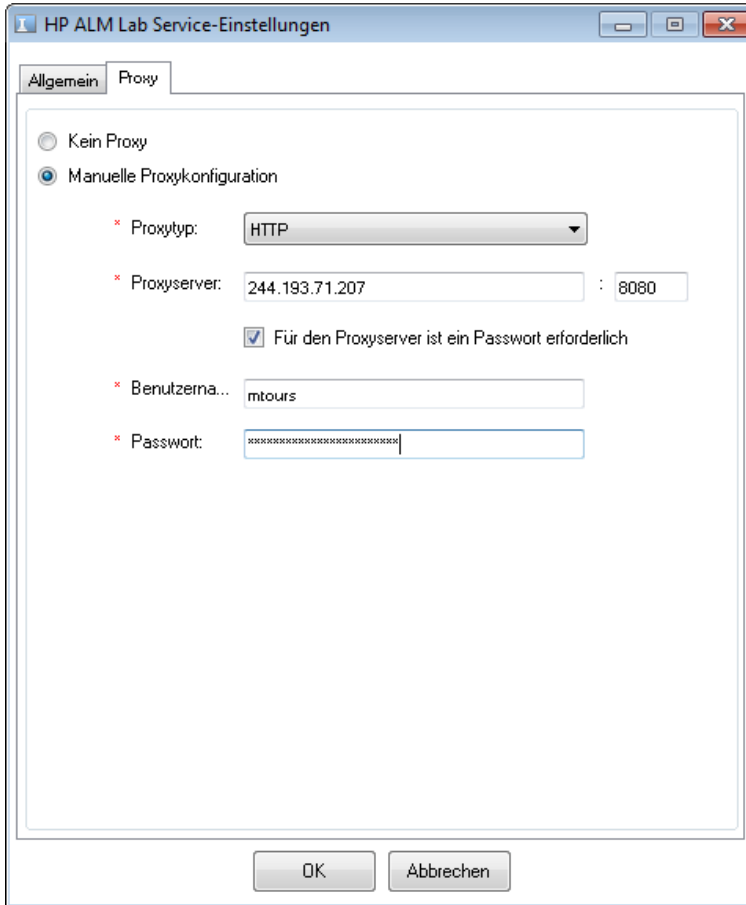
Diese Registerkarte enthält allgemeine Einstellungen für den Lab Service.

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|--|--|
| Abschnitt "Servereinstellungen" | <p>ALM-Server. Der URL des ALM-Servers für die Kommunikation mit dem Lab Service.</p> <p>Der URL sollte im folgenden Format vorliegen: http(s)://<ServerName>:<Port>/qcbin</p> |

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|--|---|
| Abschnitt "Hosteinstellungen" | <ul style="list-style-type: none">• Hostbenutzername. Der Name des Windows-Benutzers, der zum Ausführen von ALM-Tests auf diesem Host verwendet werden soll. Dieser Name darf keinen umgekehrten Schrägstrich \ enthalten. <div data-bbox="651 470 1370 1073" style="background-color: #f0f0f0; padding: 10px;"><p>Hinweis: Der ausgewählte Benutzer muss über die folgenden Berechtigungen verfügen:</p><ul style="list-style-type: none">■ Globale Objekte erstellen.■ Alle COM-Berechtigungen.■ Lese- und Schreibberechtigungen für den Zielordner.■ Alle benötigten Berechtigungen zum Ausführen von Tests des gewünschten Typs. Wenn Sie beispielsweise planen, UFT-Tests in ALM auszuführen, muss der ausgewählte Benutzer über alle Berechtigungen zum Ausführen von UFT-Tests verfügen. Weitere Informationen über die für ein Testtool erforderlichen Berechtigungen finden Sie im Benutzerhandbuch des jeweiligen Testtools.</div> <ul style="list-style-type: none">• Hostpasswort. Das Passwort des Windows-Benutzers. Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn die Auto-Anmeldung aktiviert ist.• Hostdomäne. Die Domäne des Windows-Benutzers. Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn die Auto-Anmeldung aktiviert ist. |
| Abschnitt "Hostregistrierung" | <ul style="list-style-type: none">• Hostname. Der Name, mit dem ALM den Testhost identifiziert.• Meldung. Die Nachricht, die an den Lab Management-Administrator gesendet wird.• Host registrieren. Mit dieser Schaltfläche wird der Testhost auf dem ALM-Server registriert. <p>Weitere Informationen finden Sie unter "Verwenden von HP ALM Lab Service" auf Seite 341.</p> |

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|---|---|
| Abschnitt "Protokolleinstellungen" | <p>Protokolldateispeicherort. Das Verzeichnis, in das die Protokolle geschrieben werden. Im Protokoll werden der Fortschritt von Testläufen und Wartungsaufgaben aufgezeichnet. Wenn der Speicherort nicht vorhanden ist, wird er erstellt. Dieses Feld darf nicht leer sein.</p> <p>Hinweis: Wenn die Schreibberechtigungen für den Pfad des Protokollspeicherorts nicht den Benutzernamen, der im Abschnitt Hosteinstellungen definiert ist, enthalten, findet die Ausführung statt, es werden aber keine Protokolle erzeugt.</p> <p>Protokollebene. Wählen Sie im Dropdownmenü eine Protokollebene aus:</p> <ul style="list-style-type: none">• Aus. Es werden keine Protokolle erzeugt.• Fehler. Es werden nur Fehler in das Protokoll geschrieben.• Warnung. Es werden Fehler und Warnungen in das Protokoll geschrieben.• Info. Es werden Fehler, Warnungen und allgemeine Informationen in das Protokoll geschrieben.• Ausführlich. Alle vom Lab Service-Agenten durchgeführten Aktionen werden in das Protokoll geschrieben. <p>Eine höhere Protokollebene kann sich auf die Leistung auswirken. Es empfiehlt sich, die Ebene Fehler eingestellt zu lassen, sofern keine Debugging-Informationen erzeugt werden müssen.</p> |

Registerkarte "Proxy"



Diese Registerkarte ermöglicht Ihnen die Eingabe von Proxyserverinformationen, wenn Ihre Testhosts über einen Proxyserver mit ALM kommunizieren sollen.

| Element der Oberfläche (in der Reihenfolge der Anzeige) | Beschreibung |
|---|---|
| Kein Proxy | Wählen Sie diese Option aus, wenn der Testhost direkt mit dem ALM-Server kommuniziert. |
| Manuelle Proxykonfiguration | Wählen Sie diese Option aus, wenn der Testhost mit dem ALM-Server über einen Proxyserver kommuniziert. Wenn Sie diese Option auswählen, müssen Sie einen Proxytyp und Proxyserver angeben und optional einen Benutzernamen und ein Kennwort eingeben. |
| Proxytyp | Das Protokoll für die Kommunikation zwischen dem Testhost und den Proxyserver. |

| Element der Oberfläche (in der Reihenfolge der Anzeige) | Beschreibung |
|--|--|
| Proxyserver: <Portnummer> | Hostname oder IP-Adresse des Proxyserver. Stellen Sie sicher, dass im Feld rechts eine Portnummer eingegeben wird. |
| Proxyserver erfordert ein Kennwort | Wählen Sie diese Option aus, wenn für die Kommunikation mit dem Proxyserver eine Authentifizierung erforderlich ist. Wenn Sie diese Option auswählen, müssen Sie einen Benutzernamen und ein Kennwort für den Proxyserver angeben. |
| Benutzername | Der Benutzername, der verwendet wird, um den Proxyserver zu authentifizieren. |
| Kennwort | Das Kennwort für den angegebenen Benutzernamen. |

Hinweis: Einige Proxyeinstellungen sind in der Benutzeroberfläche nicht verfügbar. Sie können weitere Proxyeinstellungen konfigurieren, indem Sie die Konfigurationsdatei **HP.ALM.Lab.Agent.RemoteService.exe.config** ändern, die sich im HP ALM Lab Service-Installationsverzeichnis befindet. Das Standardinstallationsverzeichnis ist **C:\Programme\HP\HP ALM Lab Service**. Zum Bearbeiten der Konfigurationsdatei befolgen Sie die MSDN-Anweisungen, die in diesem Link zur Verfügung stehen .

Ihr Feedback ist uns willkommen!

Wenn Sie Anmerkungen zu diesem Dokument haben, [kontaktieren Sie das Dokumentationsteam](#) per E-Mail. Ist auf Ihrem System ein E-Mail-Client installiert, klicken Sie auf den Link oben und ein E-Mail-Fenster mit folgendem Betreff wird geöffnet:

Feedback zu Lab Management-Handbuch (ALM Lab Management 12.00)

Geben Sie Ihr Feedback ein und klicken Sie auf **Senden**.

Ist kein E-Mail-Client verfügbar, kopieren Sie die Informationen in eine neue Nachricht in einem Web-Mail-Client und senden Sie Ihr Feedback an SW-Doc@hp.com.

